Neuerungen Version 2025

Kreditorenbuchhaltung

Class	C1 / Öffentlich
Version	V2.0
Datum	06.06.2025

Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt.

Insbesondere das Recht, die Unterlagen mittels irgendeines Mediums (grafisch, technisch, elektronisch und/oder digital, einschliesslich Fotokopie und Download) ganz oder teilweise zu vervielfältigen, vorzutragen, zu verbreiten, zu bearbeiten, zu übersetzen, zu übertragen oder zu speichern, liegt ausschliesslich bei Abacus Research AG. Jede Verwertung in den genannten oder in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen, namentlich jede kommerzielle Nutzung, bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung von Abacus Research AG. Diese Unterlagen stehen nur berechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Schulungen / Kurse und den Vertriebspartnern zur eigenen Nutzung zur Verfügung.

Die gewerbsmässige Verletzung der Urheberrechte kann gemäss Art. 67 Abs. 2 URG bestraft werden.
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Abacus Research AG
Abacus-Platz 1
9300 Wittenbach SG
Schweiz

+41 71 292 25 25
info@abacus.ch
abacus.ch

Inhaltsverzeichnis

Kreditorenbuchhaltung 5
1. Leitwährung pro Geschäftsbereich 5
2. «DeepBox» / «AbaScan Pro» Verarbeitung Kreditorenbuchhaltung 5
2.1 Belegreferenz prüfen 5
2.2 Anlage Informationen via «DeepBox» übergeben 6
2.3 Abgrenzungs-Informationen via «DeepBox» übergeben 8
2.4 Leistungsart Informationen via «DeepBox» übergeben 11
2.5 Optimierung der «DeepBox» Einstellungen 14
2.6 Neue Einstellung für «Lieferanten Vorschläge» 15
2.7 Massenänderung «Belege aus «DeepBox» automatisch verarbeiten» 16
2.8 Lasche Pendente Dokumente 17
2.9 Verarbeitung von Pendenten Einträgen 17
2.10 Kataloge ausblenden innerhalb Lasche «Pendente Dokumente» 19
2.11 NOGA-Code «Meist verwendete Kontierung nach Wirtschaftszweig» 20
2.12 «AbaScan Pro Workflow» Optimierung 23
2.13 AbaScan Pro «Import Zone» 26
2.14 Q954 «AbaScan Pro» DeepO Editor Read Only 29
2.15 Q954 Funktion «In Applikation öffnen» 30
2.16 Messaging Absprung Parameter 30
2.17 DeepBox / AbaScan Pro Optimierung Adressaktualisierung und Zahlwege 31
2.18 Benutzerfelder Positionen 35
2.19 Bereits bezahlte Belege: Zahldatum von DeepO übernehmen 36
2.20 Eingehende strukturierte Rechnungen als pendente Dokumente speichern 36
3. Neuer Zentraler Rechnungseingang 37
3.1 Validierungskriterien 37
3.2 Assistent 38
3.3 Maskendesign für Assistent 40
3.4 Mapping für Kreditorenschnittstelle 40
3.5 Kreditoren Applikationseinstellungen 41
3.6 Validierungssets 42
3.7 Folgeaktionenset 50
3.8 Standardvorlagen für Validierungssets / Folgeaktionen 52
3.9 K11 Fakturen erfassen / korrigieren neue UI-Module 53
3.10 Validierungen ohne «DeepBox» Daten 54
3.11 Belegfreigabe 55
3.12 Lizenzierung 59
4. Erweiterungen Belegfreigabe 60
4.1 Positionssplitting im Belegfreigabe-Cockpit 60
4.2 Neue Verantwortlichkeiten (Eintrittspunkte in Organisation) in der Belegfreigabe 61
4.3 Freigabegruppen (Pools) im Programm Q1020 «Freigabe Berechtigungen» 68

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.4 Neues Programm 18 «Belegfreigabe Reporting» mit Dashboard für Auswertungen der Belegfreigabe 71
4.5 Anzeige der Kontierungs-Bezeichnungen im Positionsgrid (Freigabeportal) 73
4.6 Simulation Freigabe-Workflow im Programm 11 «Fakturen erfassen/korrigieren» 74
4.7 Zuweisung trotz fehlender Freigabelimite 74
4.8 Individuelle Texte für Freigabe-Messages 78
4.9 Workflow für «automatische Freigabe» definieren 79
4.10 Definition ob Bemerkungen zwingend oder optional sind 80
4.11 Freigabelimite greift auch bei Gutschriften 81
4.12 Anzeige der Audit-Informationen im Programm 621 «Applikationseinstellungen» 81
4.13 Erweiterung «DeepBox»- und «AbaScan Pro»-Prozess mit Aktivität «Belege zur Freigabe hinzufügen» 82
4.14 Mapping Freigabe-Mitarbeiter im Programm Q908 «DeepCloud Verwaltung» 83
4.15 Belegpositions-Felder (KPS) in Formel-Editor für Workflow-Bedingung 84
4.16 Freigabe von mehreren Belegen gleichzeitig (Multiselect) 85
4.17 Löschen / Archivieren eines Workflows 86
4.18 Belegfreigabe in AbaClik AI 87
4.19 Funktion «Beleg aus Freigabe zurückziehen» im K11 88
4.20 Freigabe-Mitarbeiter auf AbaScan Pro Vorschlagsset im Q942 89
5. Programm 11 «Fakturen erfassen/korrigieren» 90
5.1 Menüaktion «Neues Fenster» 90
5.2 Kurs bei Währungsgleichheit aus Kurstabelle ermitteln 90
5.3 Neue Spalte «Zugriff» in Navigation-Belegauswahl 91
5.4 Neue Spesenregelung Service Level (SLEV) 92
6. Programm 121 «Inbox bearbeiten» 93
6.1 Überarbeitung Belegsuche 93
7. Programm 31 «Lieferantenstamm» 94
7.1 Verwendungszweck «Avis» ergänzt 94
7.2 Programm mehrfach öffnen 94
7.3 Lohnzahlwege vor Bearbeitung schützen 94
7.4 Erweiterung Table-Quicksearch 95
8. Programm 32 «Kontoauszüge» 96
8.1 Neue Felder «Verrechnungsnummer» und «Laufnummer» 96
9. Programm 221 «Autom. Verrechnen» 96
9.1 Neues Verrechnungsprogramm in der Browser Edition 96
9.2 Prozessaktivität für das neue Verrechnungsprogramm 115
10. Programm 231 «Vorschlag erstellen» 116
10.1 Prozessaktivität für den Dispolauf 116
10.2 Neue Spesenregelung Service Level (SLEV) 116
11. Programm 621 «Applikationseinstellungen» 118
11.1 Dispositions-Tabelle um weitere Felder erweitert 118
11.2 «Buchen erlaubt ab»-Datum pro Geschäftsbereich definieren 118
11.3 Einstellung «Zahlweg fixieren» wurde ausgebaut 118
11.4 Einstellung Fremdleister Informationen führen 119

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

12. Programm 6223 «Programmpunkte konfigurieren» 120
12.1 Prozessdefinition für das Programm 247 «Avis» 120
12.2 Prozessdefinition für das Programm 231 «Vorschlag erstellen» 120
13. Neue Übersetzungskomponente 120
14. Schnittstelle ABEA / Kreditorenbuchhaltung 121

Index-Verzeichnis – SP

01_SP_Mai 2025

Anpassung Bezeichnung 109
Assistent 38
Belegfreigabe in AbaClik AI 87
Belegpositions-Felder (KPS) in Formel-Editor für Workflow-Bedingung 84
Belegverarbeitungsprotokoll 54
Benutzerfelder Positionen 35
Bereits bezahlte Belege Zahldatum von DeepO übernehmen 36
DeepBox / AbaScan Pro Optimierung Adressaktualisierung und Zahlwege 31
Dialog «Bestellungen zuordnen» 39
Formeleditor Applikationsübergreifende Verrechnung 100
Formeleditor Priorisierung 101
Formeleditor Übereinstimmungskriterien 100
Freigabe von mehreren Belegen gleichzeitig (Multiselect) 85
Freigabe-Mitarbeiter auf AbaScan Pro Vorschlagsset im Q942 89
Funktion Beleg aus Freigabe zurückziehen im K11 88
Löschen / Archivieren eines Workflows 86
Neue Spesenregelung Service Level 116
Neue Spesenregelung Service Level (SLEV) 92
Prozessaktivität für das neue Verrechnungsprogramm 115
Prozessaktivität für den Dispolauf 116
Prozessdefinition für das Programm 231 120
Validiere Lieferant (Rechnungskreditor) 46
Verrechnungseinstellung 96
Vorlage Validierungsset «Rechnungen ohne Bestellung» 52

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Kreditorenbuchhaltung

1. Leitwährung pro Geschäftsbereich

Ab der Version 2025 gibt es die Möglichkeit, dass auf der Stufe «Geschäftsbereiche» eine Leitwährung definiert werden kann. Dies führt dazu, dass es neben der Belegwährung, eine Leitwährung Geschäftsbereich und eine Konzernwährung gibt. Ideal für Unternehmen mit Niederlassungen im Ausland. Weitere Informationen zu diesem Thema gibt es in den Workshop-Unterlagen «Leitwährung pro Geschäftsbereich».

Damit die neue Funktionalität genutzt werden kann, müssen in jeder eröffneten Applikation folgende Optionen lizenziert sein:

- Option Fremdwährungen
- Option Geschäftsbereiche

2. «DeepBox» / «AbaScan Pro» Verarbeitung Kreditorenbuchhaltung

2.1 Belegreferenz prüfen

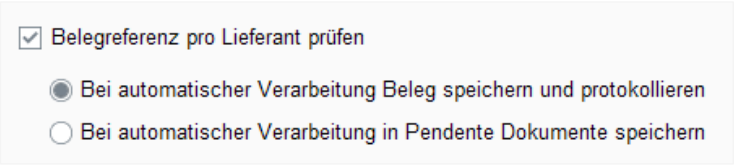
Bei der Belegerfassung sind für die Validierung der «Belegreferenz» verschiedene Optionen verfügbar. Nachfolgend werden die Optionen näher erläutert:

2.1.1 Belegreferenz pro Lieferant muss eindeutig sein

Wurde die Belegreferenz bereits einmal verwendet, kann diese nicht ein zweites Mal verwendet werden. Der Beleg wird daher in die Lasche «Pendente Dokumente» verschoben und es erscheint im UI-Modul «Belegverarbeitungsprotokoll» eine entsprechende Fehlermeldung. Wird der Beleg aus der Lasche «Pendente Dokumente» weiterverarbeitet, erscheint ebenfalls eine Fehlermeldung. Diese weist den Erfasser darauf hin, dass die Belegreferenz bereits vorhanden ist und der Beleg somit nicht gespeichert werden kann.

2.1.2 Belegreferenz pro Lieferant prüfen

Ist diese Einstellung aktiv, wird geprüft ob bereits ein Beleg mit der gleichen Belegreferenz besteht. Bei der Prüfung stehen folgende Optionen zur Auswahl:



Hinweis: Die Einstellung «Bei automatischer Verarbeitung in Pendente Dokumente speichern» ist auf der Version 2025 neu dazugekommen. Alle anderen Einstellungen existieren bereits seit der Version 2024 und früher.

2.1.2.1 Bei automatischer Verarbeitung Beleg speichern und protokollieren

Mit dieser Option wird der Beleg direkt gespeichert. Im UI-Modul «Belegverarbeitungsportokoll» erscheint ein Hinweis, dass die Belegreferenz bereits einmal verwendet wurde.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

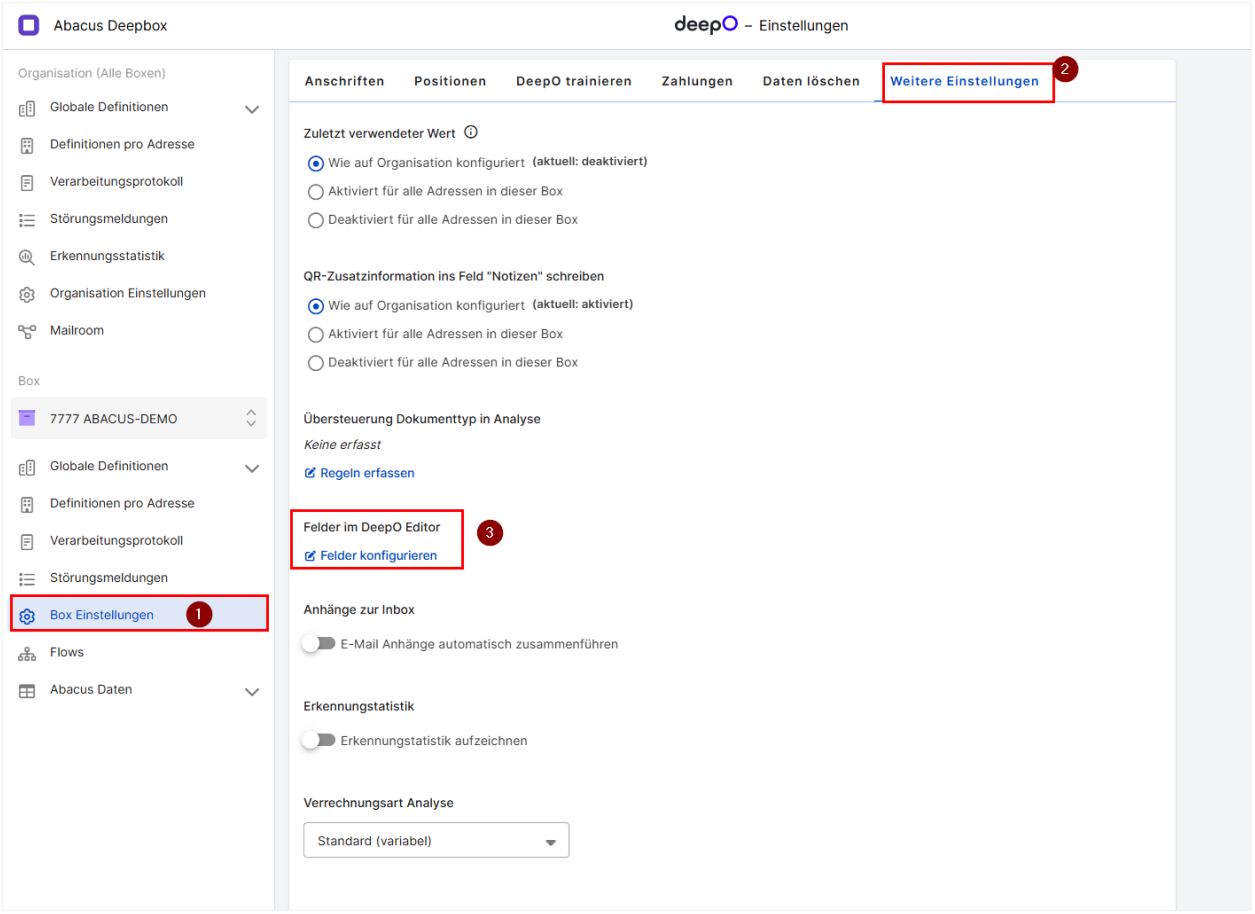
2.1.2.2 Bei automatischer Verarbeitung in «Pendente Dokumente» speichern

Mit dieser Option wird der Beleg in die Lasche «Pendente Dokumente» verschoben und somit nicht direkt gespeichert. Im UI-Modul «Belegverarbeitungsprotokoll» erscheint ein Hinweis, dass die Belegreferenz bereits einmal verwendet wurde. Bei der Weiterverarbeitung aus der Lasche «Pendente Dokumente», erscheint nochmals ein Hinweis, dass die Belegreferenz bereits besteht. Der Erfasser kann nun entscheiden, ob er die Belegerfassung trotzdem fortsetzen will oder nicht.

Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.09.2024) zur Verfügung.

2.2 Anlage Informationen via «DeepBox» übergeben

In der «DeepBox» ist es möglich, die Anlageninformationen im Belegkopf oder auf Positionsebene zu übergeben. Damit die Anlageinformationen in der «DeepBox» übergeben werden können, muss das Feld in den «Box Einstellungen» aktiviert werden.

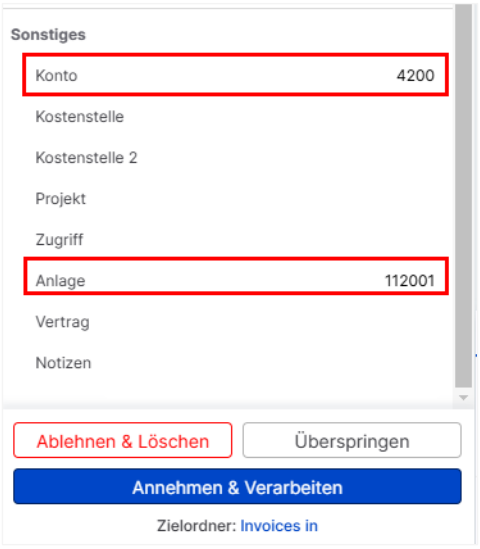


Damit ein Anlagekonto über die «DeepBox» bebucht werden kann, werden folgende Einstellungen im Programm F21 «Kontenstamm» empfohlen:

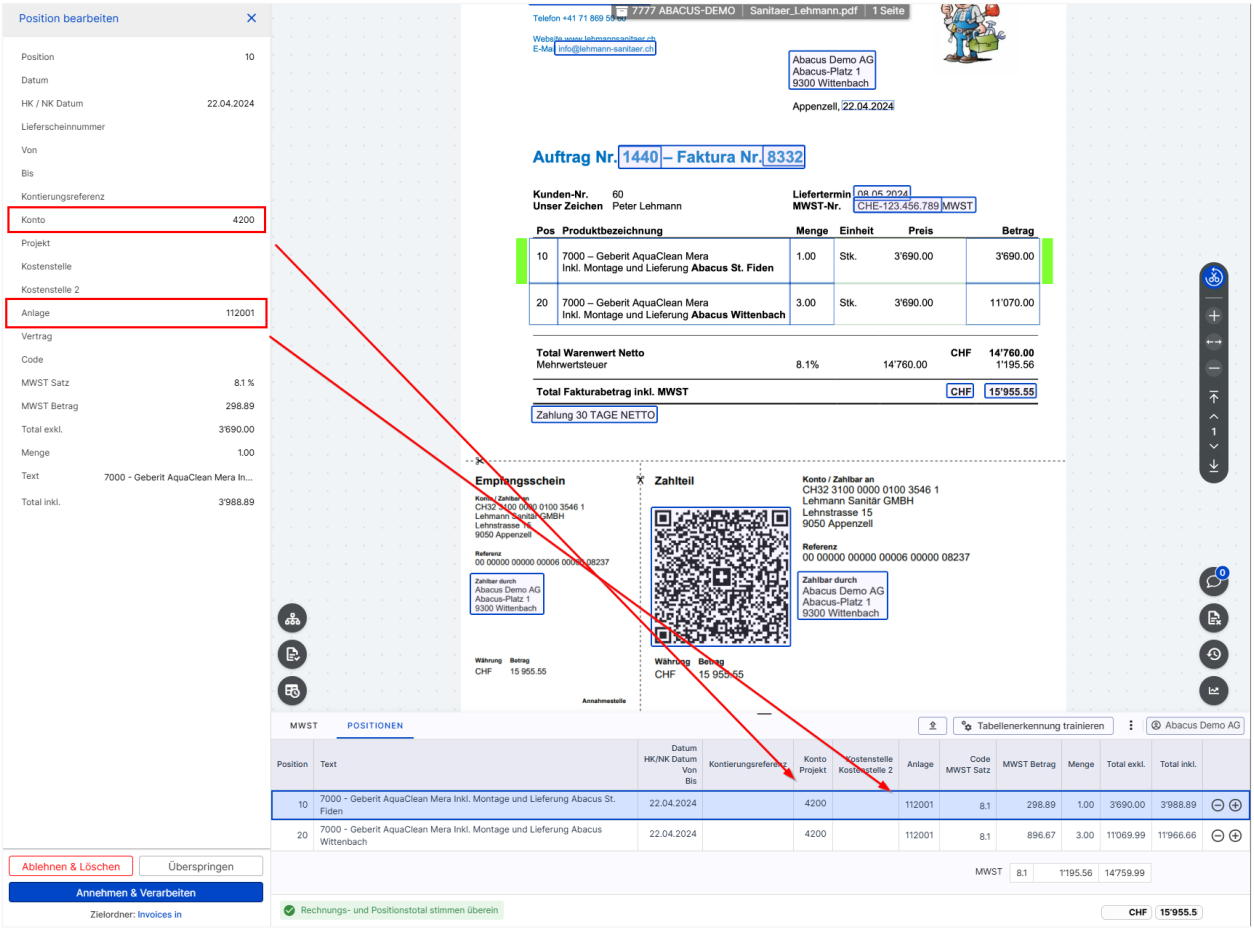
Bebuchen	«Immer bebuchen» oder «Wahlweise bebuchen»
Wertebereich	Wertebereich Optional
Vorschlags Bewegungsart	Vorschlag für die Bewegungsart hinterlegen
Bewegungsart fix	Kann optional aktiviert werden
Anlagenummer zwingend	Optional

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Im Anschluss kann das Anlagekonto und die Anlagenummer in der «DeepBox» mitgegeben werden. Die Informationen können im Belegkopf, oder auf Positionsebene mitgegeben werden.



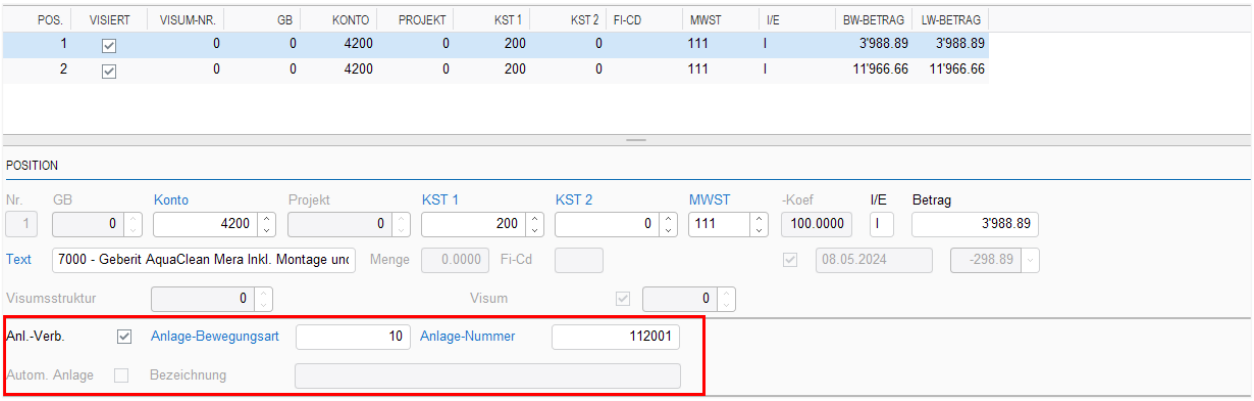
«DeepBox» Anlage-Information Belegkopf



«DeepBox» Anlage-Information Belegposition

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Im Abacus wird der Beleg wie folgt erfasst:

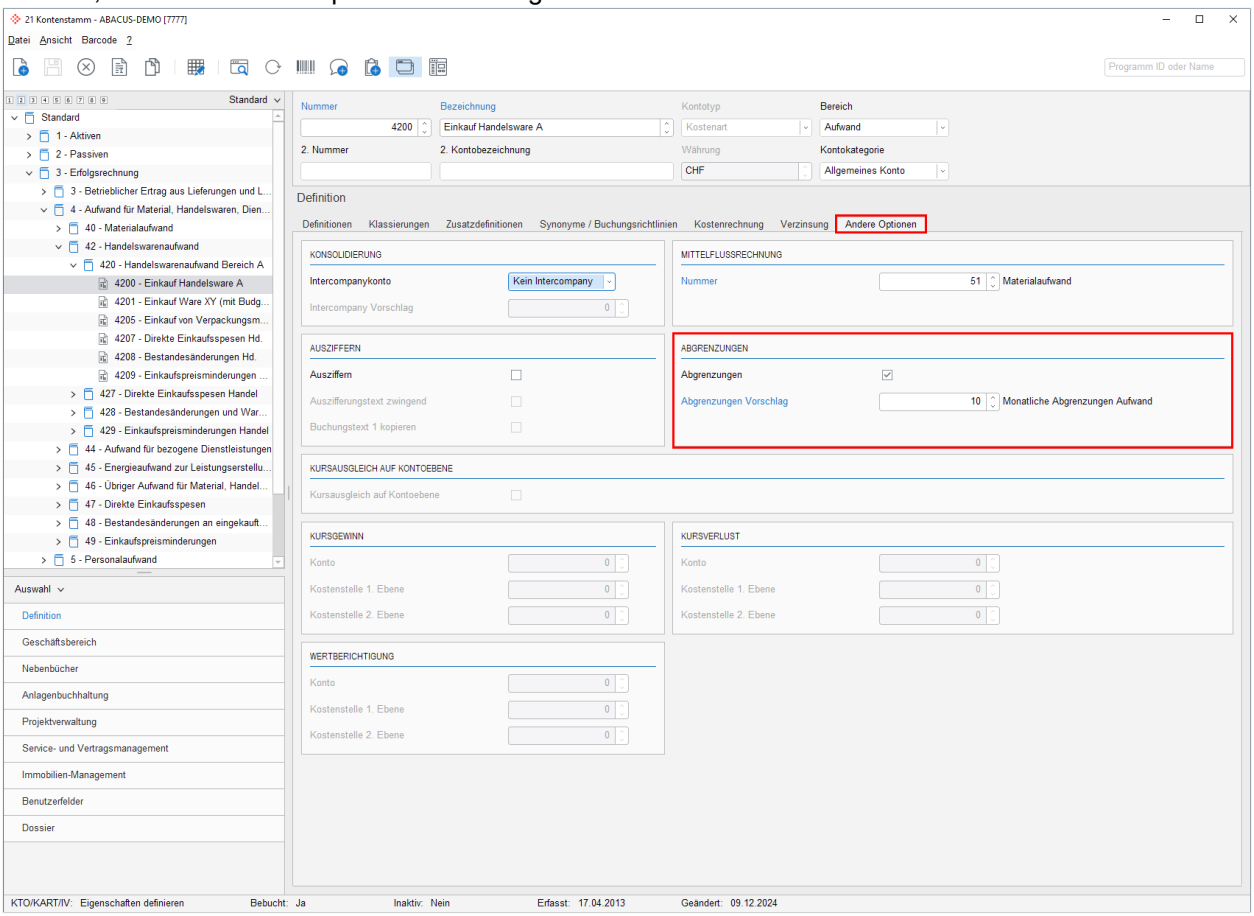


Hinweis: Wird die Anlagenummer im Belegkopf und auf der Position mitgegeben, so ist die Anlagenummer auf der Position stärker als die im Belegkopf. Die Anlagenummer vom Belegkopf kommt zur Anwendung, wenn auf der Position nichts mitgegeben wurde. Diese Funktion wird nur in der Kreditorenbuchhaltung unterstützt.

Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.09.2024) zur Verfügung.

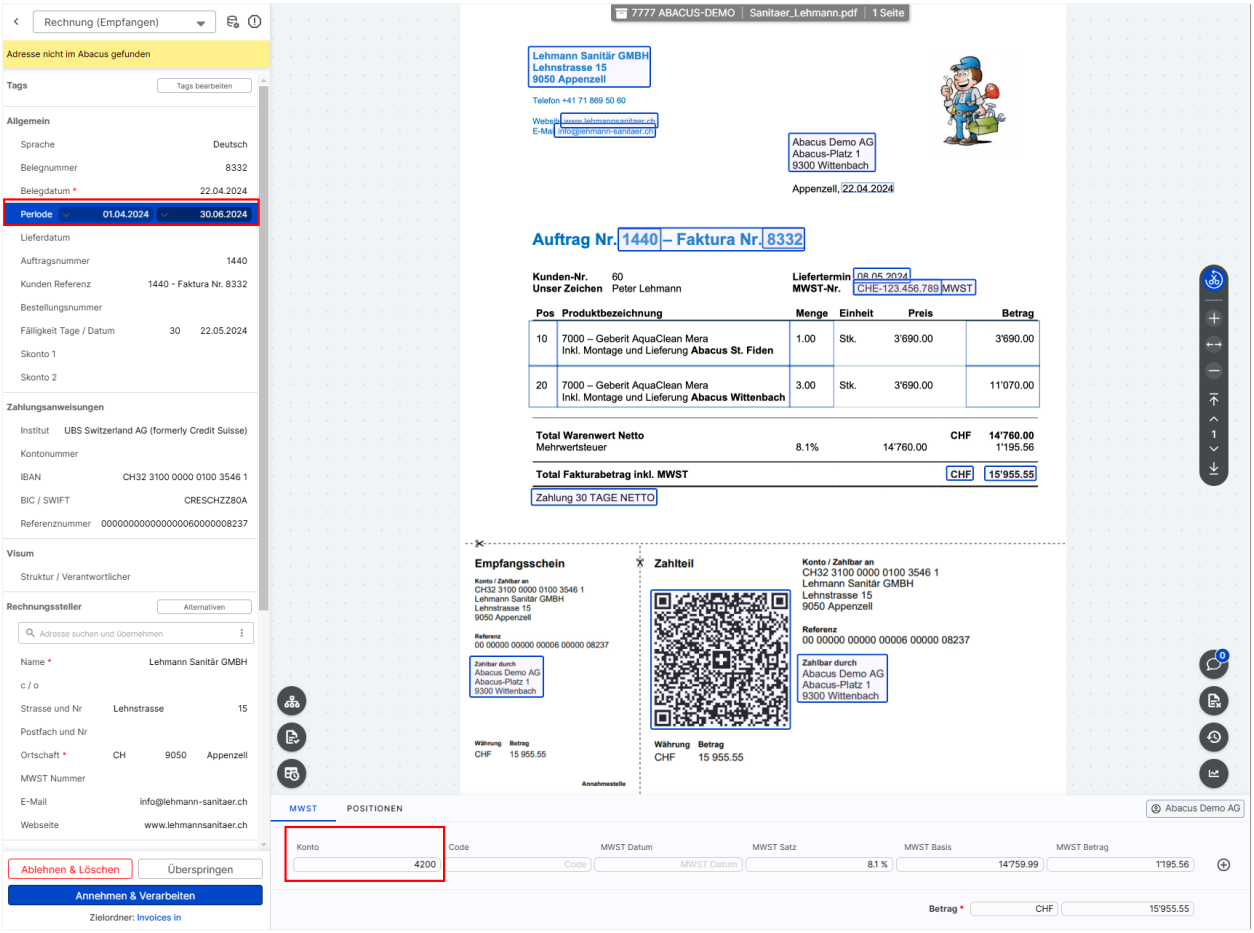
2.3 Abgrenzungs-Informationen via «DeepBox» übergeben

In der «DeepBox» ist es möglich, eine Abgrenzungsperiode «von / bis» auf dem Belegkopf oder der Positionsebene mitzugeben. Wird zudem auch ein Abgrenzungskonto bebucht, wird der Beleg gemäss Abgrenzungsvorschlag auf dem Konto abgegrenzt. Der Abgrenzungsvorschlag wird im Programm F21 «Kontenstamm», Lasche «Andere Optionen» hinterlegt.

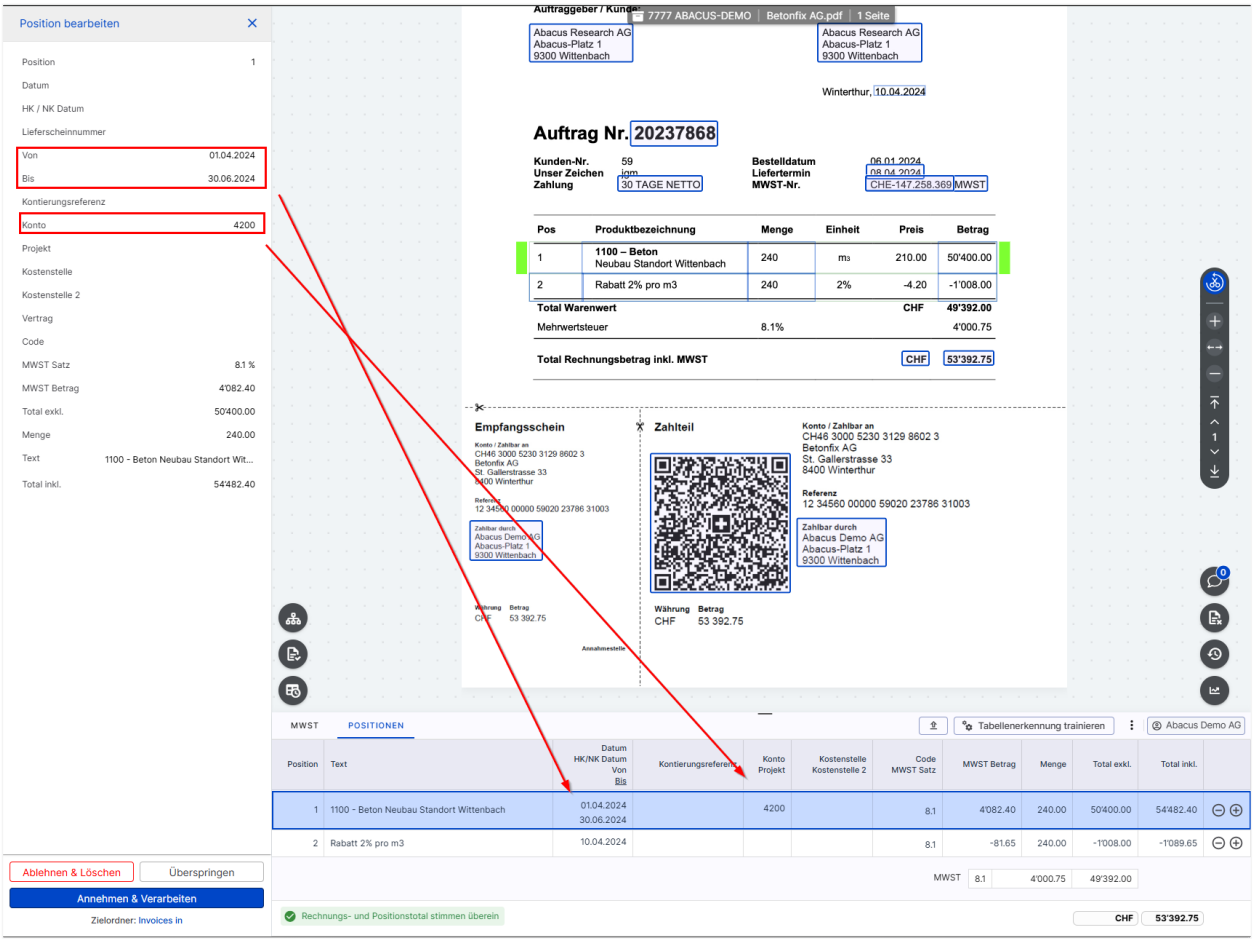


Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Die Abgrenzungsperiode «von / bis» inklusiv Abgrenzungskonto, wird bei der «DeepBox» Verarbeitung auf Belegkopf oder Positionsebene mitgegeben.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



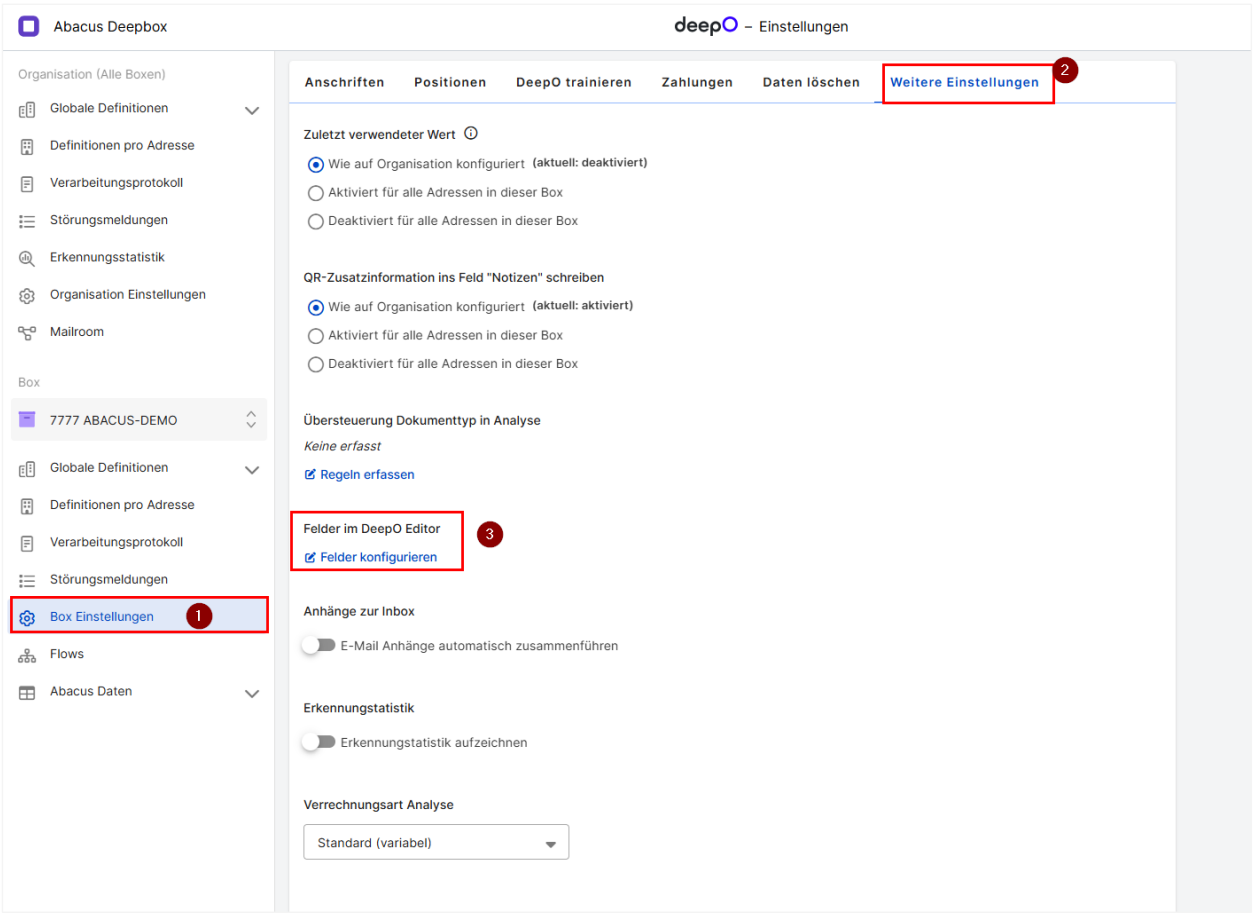
Wird die Abgrenzungsperiode im Belegkopf und auf der Position mitgegeben, so ist die Periode auf der Position stärker als die im Belegkopf. Die Abgrenzungsperiode vom Belegkopf kommt zur Anwendung, wenn auf der Position nichts mitgegeben wurde.

Hinweis: Abgrenzungen werden aktuell via «DeepBox» nur in der Kreditorenbuchhaltung unterstützt. Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.05.2024) zur Verfügung.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.4 Leistungsart Informationen via «DeepBox» übergeben

In der «DeepBox» kann die Leistungsart im Belegkopf oder auf Positionsebene übergeben werden. Dafür muss das Feld in den «Box Einstellungen» aktiviert werden.



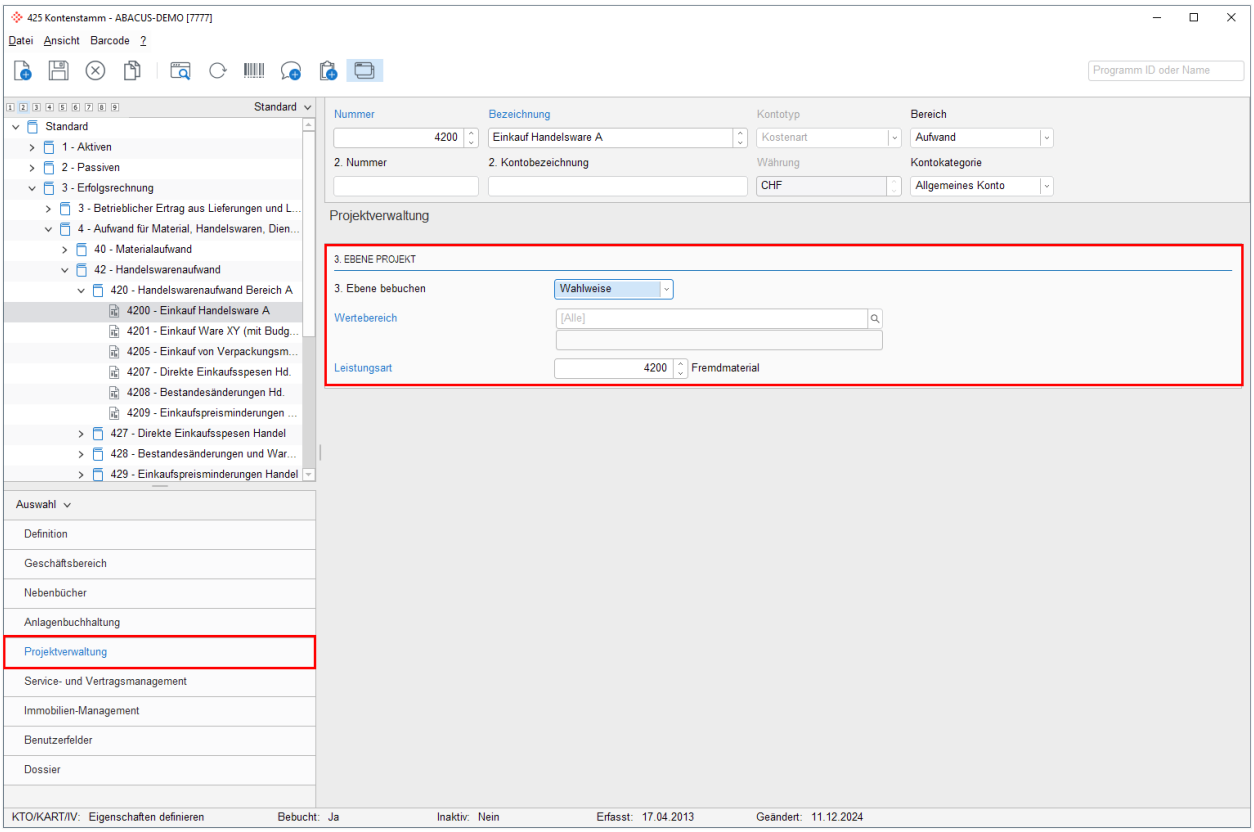
Damit ein Leistungskonto über die «DeepBox» bebucht werden kann, muss im Programm 6311 «Mandanteninformationen» «Projekt / Projekt als eigene Ebene führen» aktiv sein. Es spielt keine Rolle, ob «KST-Ebene 1 mutierbar», «KST-Ebene 2 mutierbar» oder «Beide KST-Ebenen mutierbar» aktiv ist.

Ist die Einstellung «Projekt als eigene Ebene führen aktiv», kann im Programm 21 «Kontenstamm» unter Projektverwaltung «3. Ebene bebuchen» aktiviert werden.

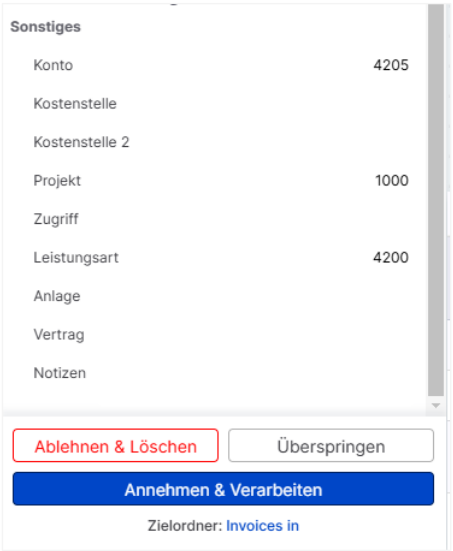
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Feldbeschreibungen:

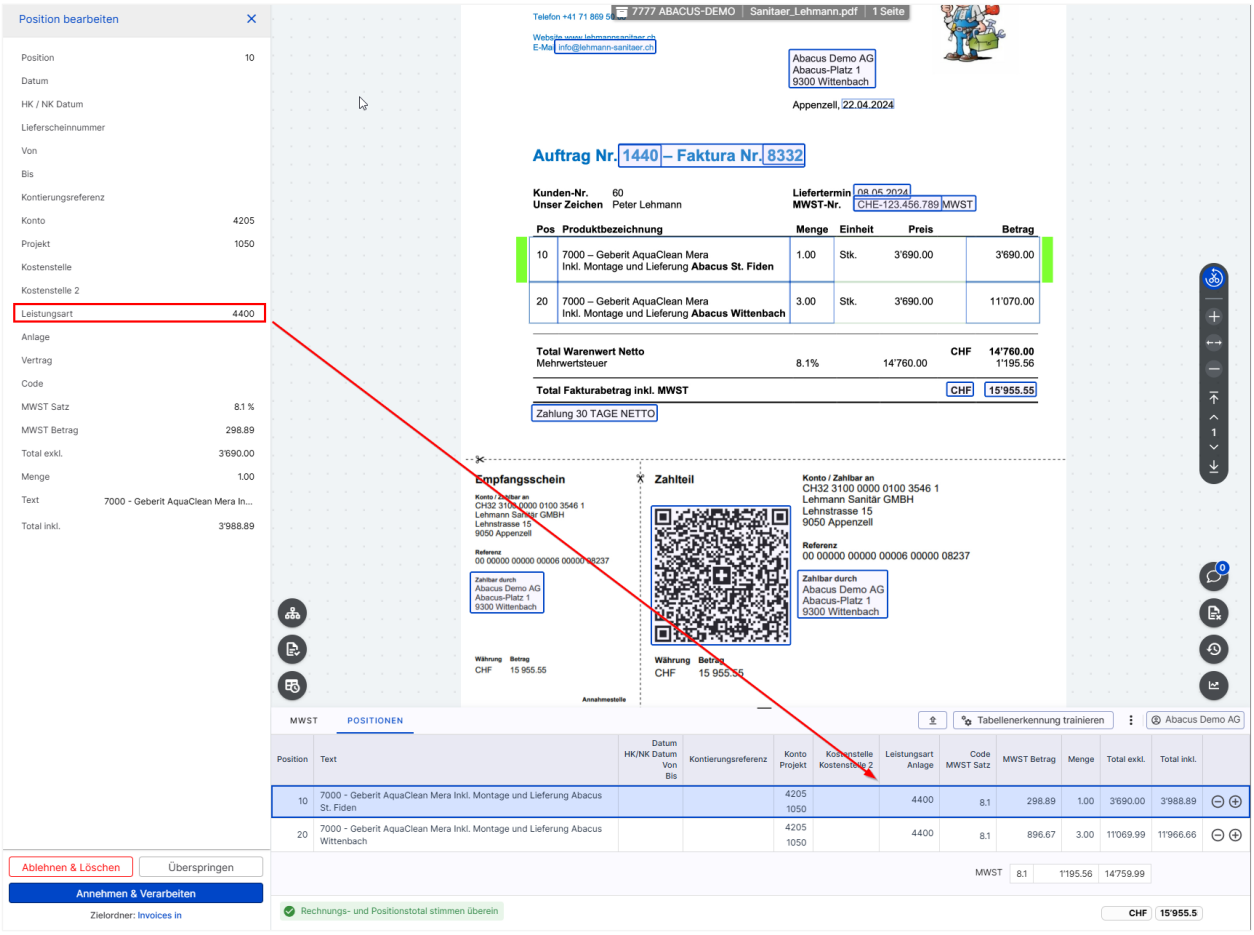
3. Ebene bebuchen	Ist «Immer bebuchen» hinterlegt, muss auf der «DeepBox» zwingend eine Projektnummer mitgeliefert werden. Bei «Wahlweise» kann die Projektnummer optional mitgeliefert werden. Achtung, wenn keine Projektnummer mitgegeben wird, kann auch keine Leistung gebucht werden.
Wertebereich	Wertebereich Optional
Leistungsart	Hier kann der Vorschlag der Leistungsart hinterlegt werden, via «DeepBox» wird die Leistungsart direkt mitgegeben, daher ist dieser Vorschlag optional



Im Anschluss kann die Leistungsart in der «DeepBox» mitgegeben werden.



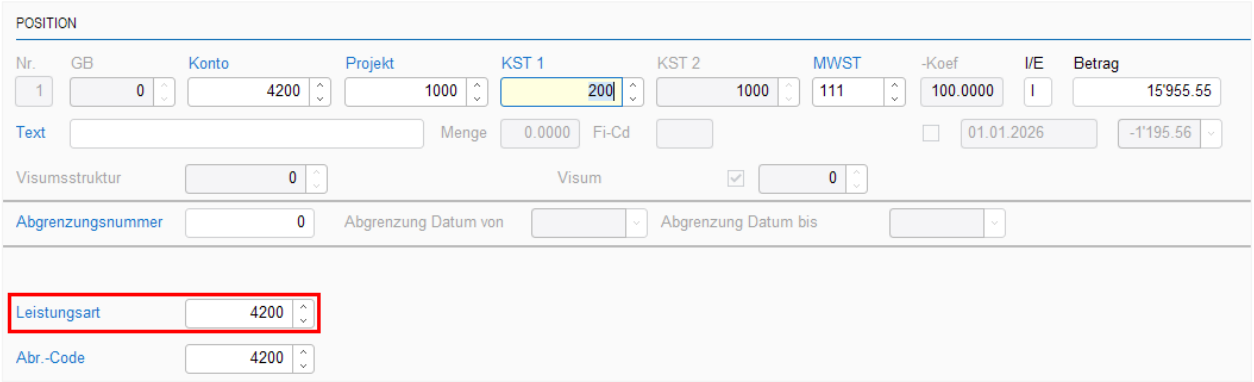
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Hinweis: Damit die Leistungsart im Projekt korrekt bebucht wird, muss das Leistungskonto inklusiv Projekt mitgegeben werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Im Abacus wird der Beleg wie folgt erfasst:



Hinweis: Wird die Leistungsart im Belegkopf und auf der Position mitgegeben, so ist die Leistungsart auf der Position stärker als die im Belegkopf. Die Leistungsart vom Belegkopf kommt zur Anwendung, wenn auf der Position nichts mitgegeben wurde. Diese Funktion wird nur in der Kreditorenbuchhaltung unterstützt.

Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.09.2024) zur Verfügung.

2.5 Optimierung der «DeepBox» Einstellungen

Zu Beginn des «DeepBox»-Projektes wurde davon ausgegangen, dass die automatisierte Beleg- und Stammdatenerfassung in der Kreditorenbuchhaltung durchgängig erwünscht ist und diese nur in Ausnahmefällen eingeschränkt werden sollte. Die Rückmeldungen aus dem Markt zeigen, dass genau das Gegenteil der Fall ist. Bei der Einführung einer «DeepBox» / «AbaScan Pro», sind die Kunden mehrheitlich «vorsichtig». Dies bedeutet, dass zu Beginn nicht alle Lieferantenrechnungen automatisiert, verarbeitet werden sollen. Es werden einzelne Lieferanten Rechnungen fortlaufend automatisiert. Aus diesem Grund wurden auf der Version 2025 nachfolgende Einstellungen umbenannt.

Bei Mandanten welche neu eröffnet werden, ist der neue Standard so, dass die Belege nicht mehr automatisiert erstellt, sondern in die Lasche «Pendente Dokumente» verschoben werden. Für alle Kunden, welche Abacus bereits im Einsatz haben, hat diese Änderung keinen Einfluss. Einzig die Bezeichnungen der Einstellungen wurden verändert. Die Einstellungen werden auf bestehenden Mandanten so upgedatet, dass auf der Version 2025 keine Verhaltensänderung entsteht. Folgende Einstellungen sind von dieser Änderung betroffen:

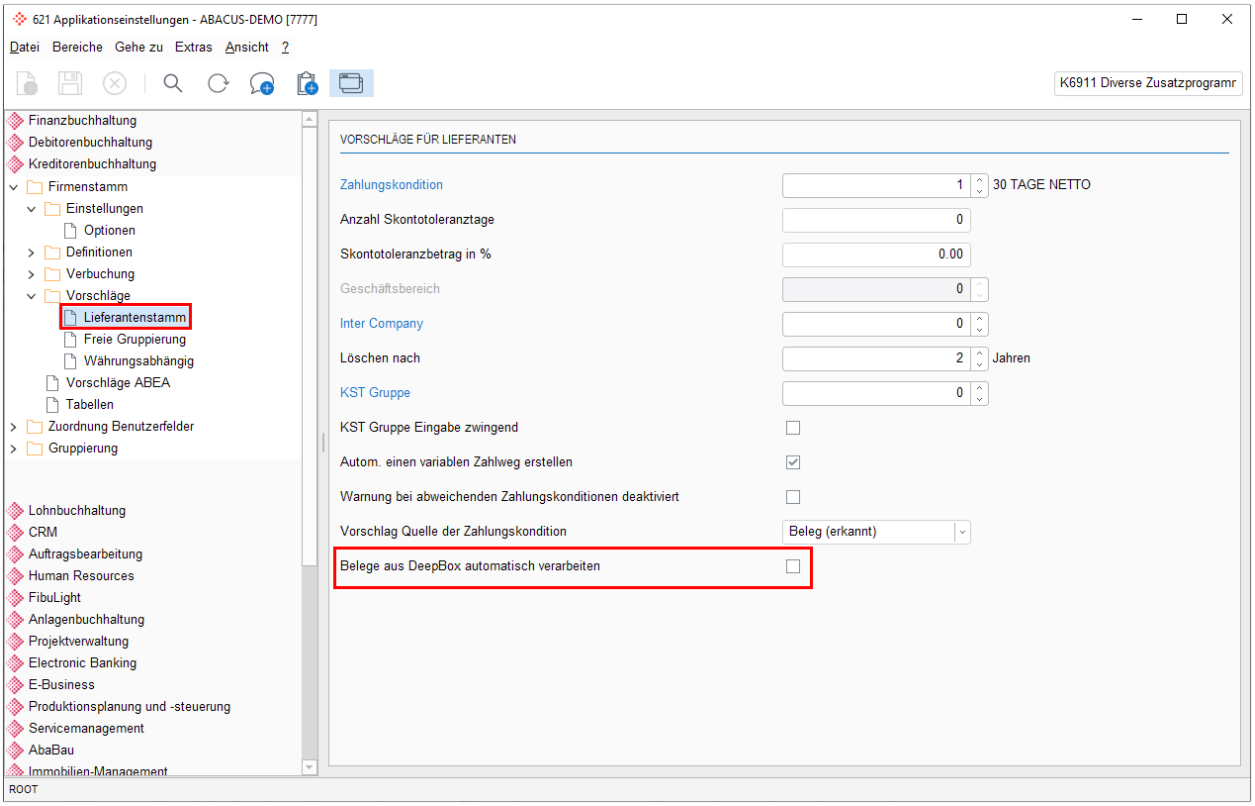
Alte Bezeichnung	Neue Bezeichnung (ab V2025)
Belege bei neuen Lieferanten nicht automatisch verarbeiten (K621)	Belege bei neuen Lieferanten automatisch verarbeiten (K621)
Belege aus «DeepBox»nicht automatisch verarbeiten (K31)	Belege aus «DeepBox» automatisch verarbeiten (K31)

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.6 Neue Einstellung für «Lieferanten Vorschläge»

Im Programm 621 «Applikationseinstellungen», unter «Vorschläge / Lieferantenstamm», gibt es neu den Vorschlag «Belege aus «DeepBox» automatisch verarbeiten». So kann die richtige «DeepBox

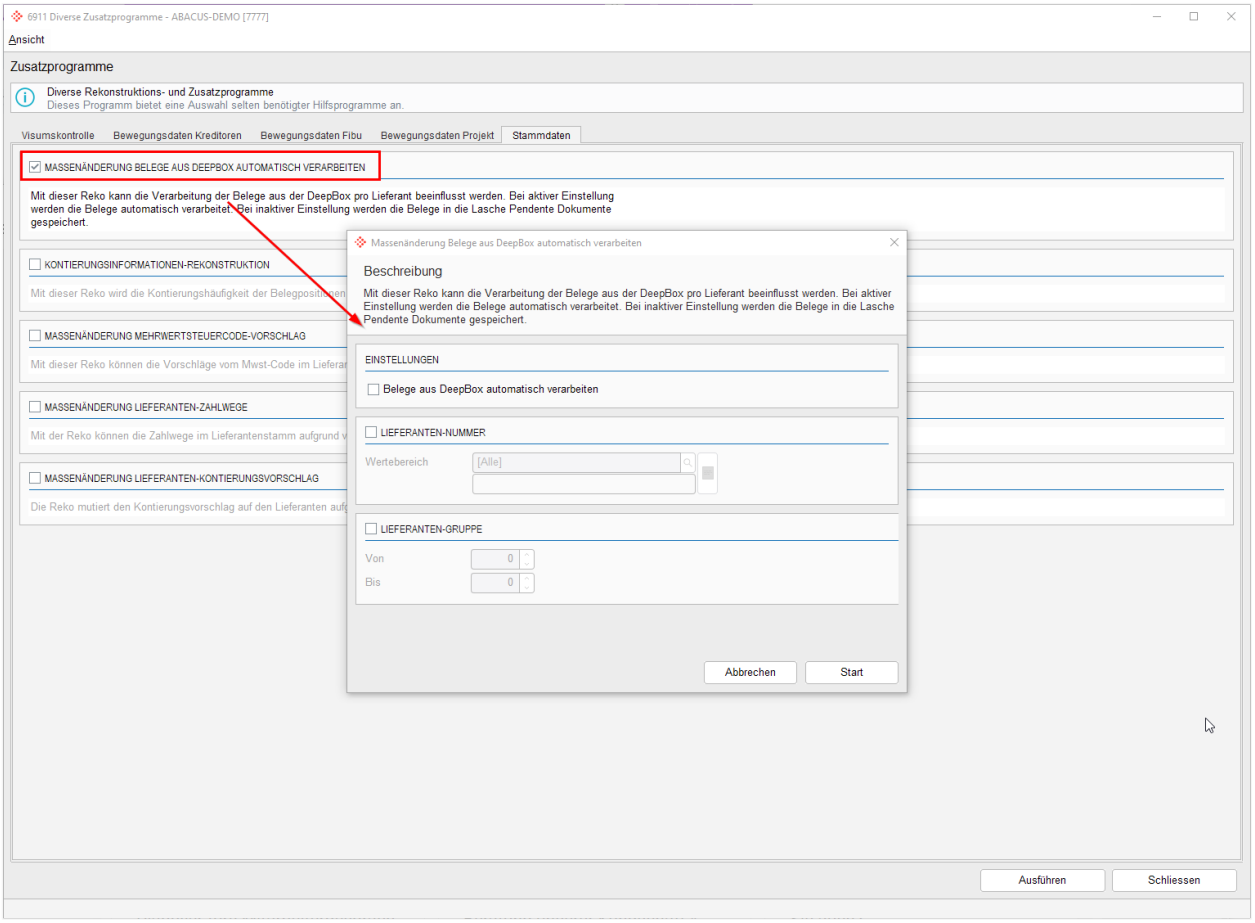
»-Einstellung von Anfang an für neu angelegte Lieferanten berücksichtigt werden.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.7 Massenänderung «Belege aus «DeepBox» automatisch verarbeiten»

Die DeepBox Einstellung «Belege aus «DeepBox» automatisch verarbeiten», welche im Programm 31 «Lieferantenstamm» pro Lieferant aktiviert wird, kann im Programm 6911 «Diverse Zusatzprogramme», Lasche «Stammdaten» über eine Massenänderung mutiert werden. Bei Änderungen muss die Einstellung nicht mehr für jeden Lieferanten einzeln vorgenommen werden.

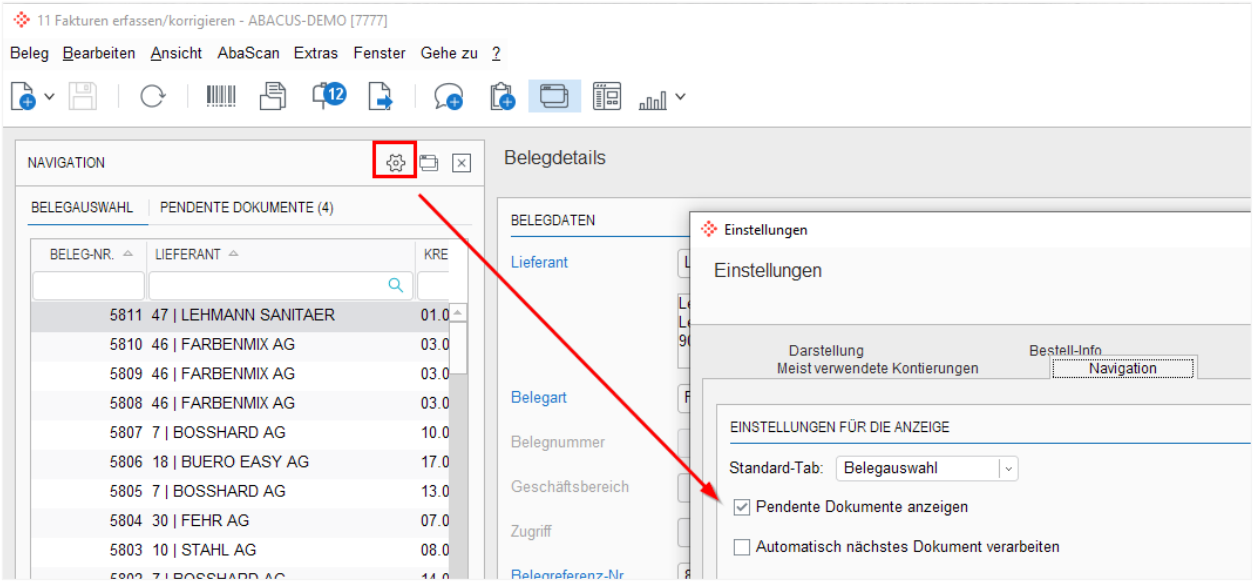


Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.8 Lasche Pendente Dokumente

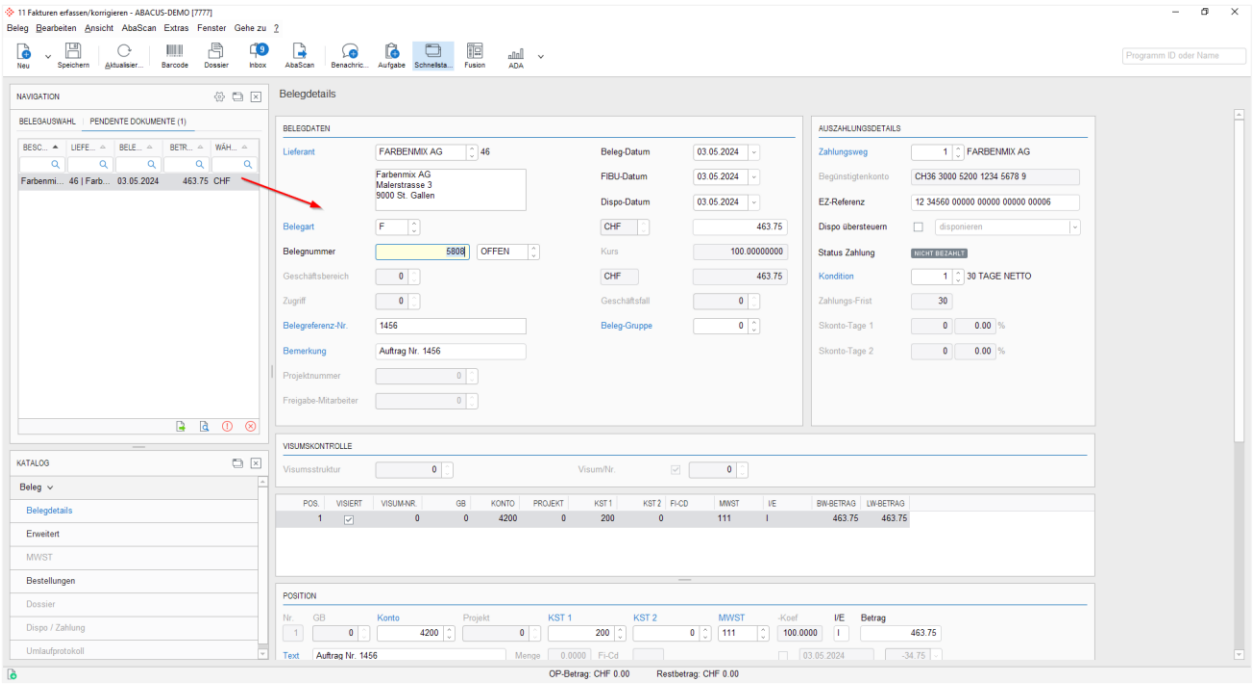
Bisher war die Lasche «Pendente Dokumente» für alle Benutzer sichtbar. Auch für jene, welche keine «DeepBox» / «AbaScan Pro» Belege bearbeiten. Sobald die Liste leer war, wurde die Lasche ausgeblendet.

Ab der Version 2025 können Benutzer, welche die Lasche «Pendente Dokumente» nicht verwenden, diese über die Einstellungen ausblenden. Ist die Lasche aktiv, bleibt sie sichtbar, auch wenn sie leer ist.



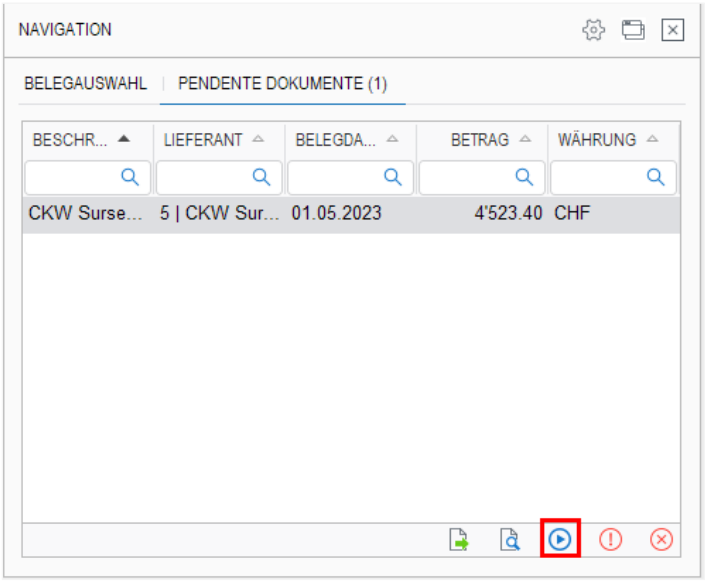
2.9 Verarbeitung von Pendenten Einträgen

Auf der Version 2025, werden die Belegdaten, direkt bei der Selektion des Eintrags in die Maske abgefüllt.

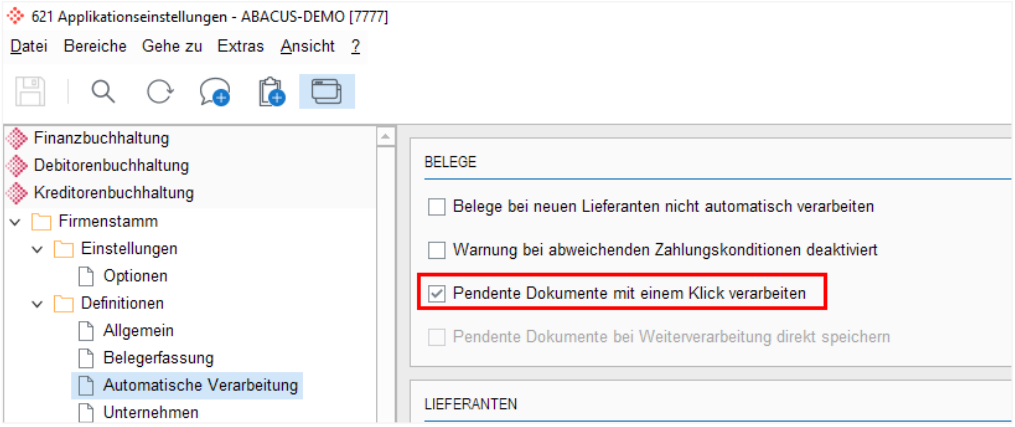


Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Hinweis: Auf der Version 2024 wurden die Belegdaten erst dann in die Maske eingetragen, wenn der Prozess über den Verarbeitungs-Button gestartet wurde.



Damit die Belegdaten bereits bei der Selektion des Eintrags in die Maske eingetragen werden, musste folgende Einstellung aktiviert werden:



Diese Einstellung wurde mit der Version 2024 15.09.2024 eingebaut. Ab der Version 2025 wird sie nicht mehr angeboten, da die erkannten Belegdaten im Standard direkt bei der Selektion in die Erfassungsmaske abgefüllt werden.

Die Einstellung «Pendente Dokumente bei Weiterverarbeitung direkt speichern» wurde auf der Version 2025 ausgebaut. Gilt für die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung.

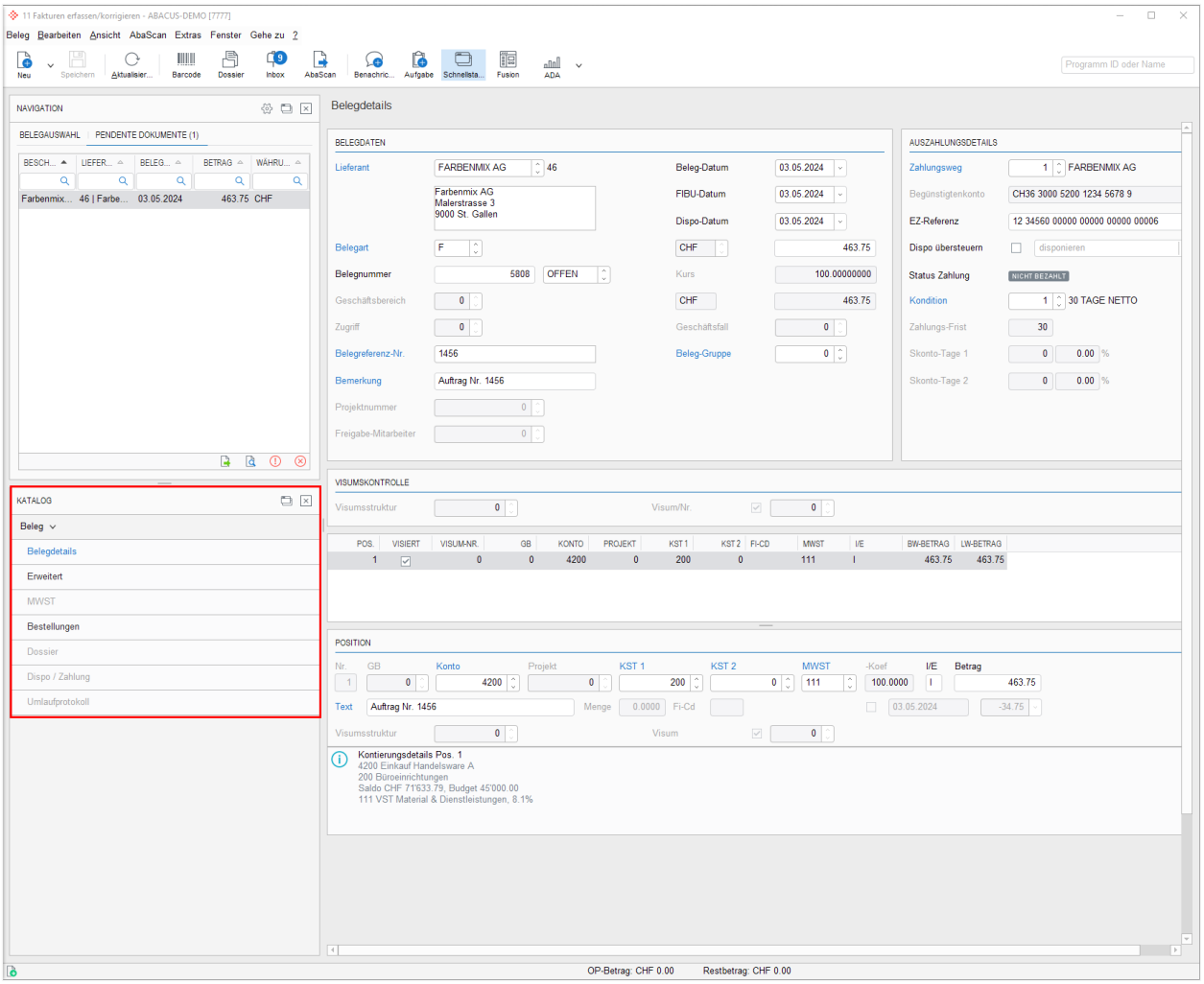
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.10 Kataloge ausblenden innerhalb Lasche «Pendente Dokumente»

Werden Dokumente aus der Lasche «Pendente Dokumente» weiterbearbeitet und befindet sich der Benutzer noch in der Neuerfassung, so sind nur noch diejenigen Kataloge offen, die auch in der Neuerfassung verwendet werden können. In diesem Fall können folgende Kataloge bearbeitet werden:

- Belegdetails
- Erweitert
- Bestellungen

Die Kataloge «MWST», «Dossier», «Dispo / Zahlung» und «Umlaufprotokoll» bleiben gesperrt, da diese während der Neuerfassung nicht verwendet werden.

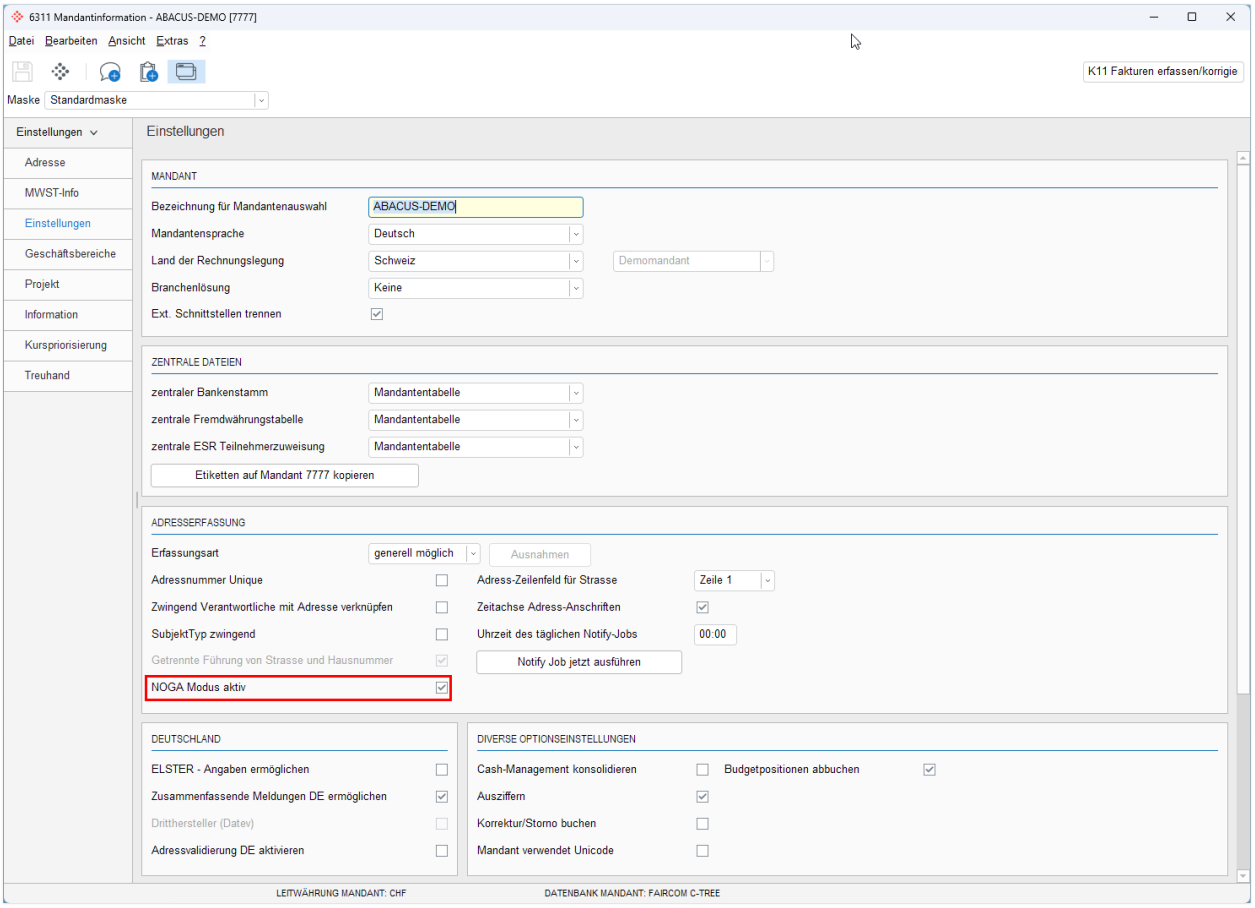


Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.09.2024) zur Verfügung.

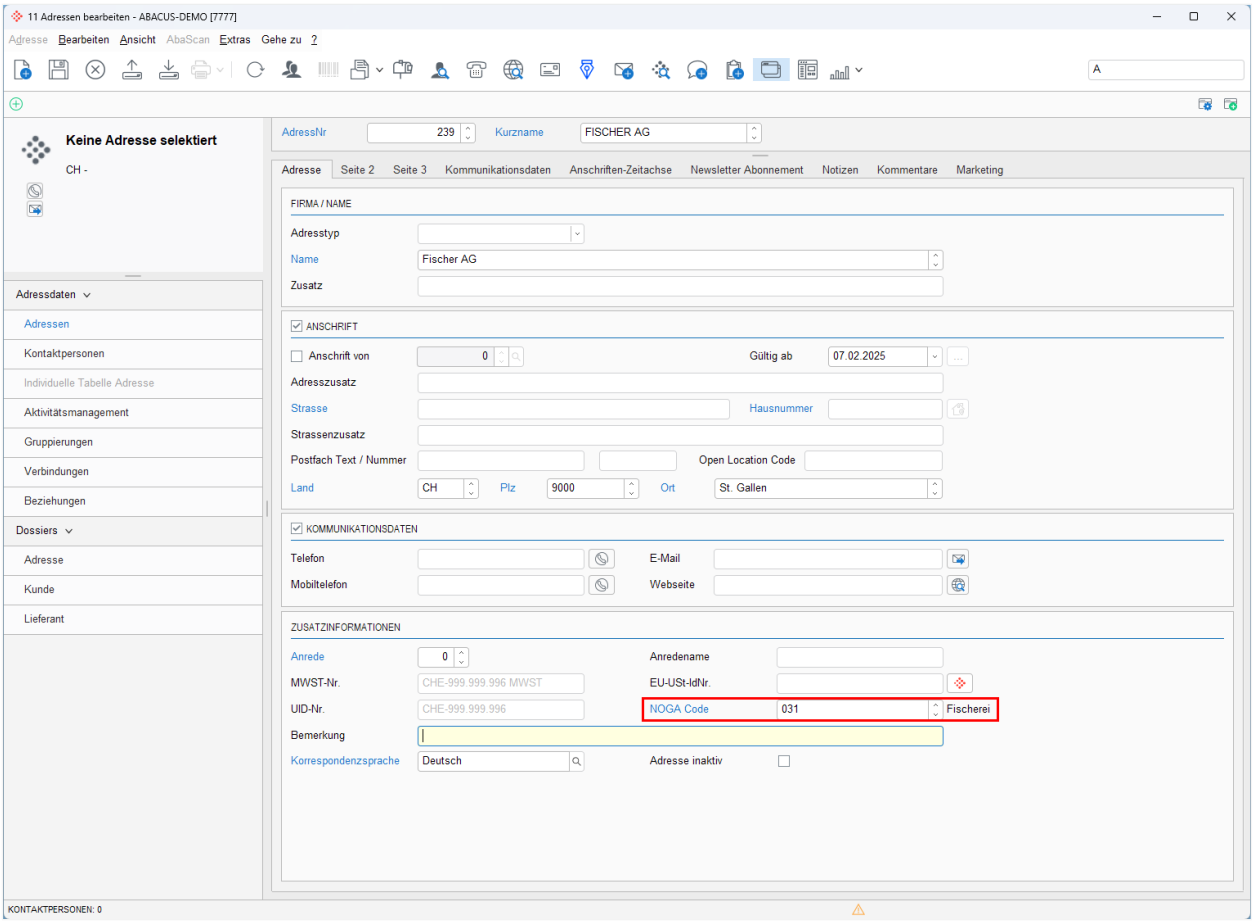
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.11 NOGA-Code «Meist verwendete Kontierung nach Wirtschaftszweig»

Wenn eine «DeepBox»-Anbindung aktiv ist und im Programm 6311 unter «Einstellungen / Adresserfassung» «NOGA Modus aktiv» angewählt wird, so wird bei einer Adresserfassung im Programm A11 «Adressen bearbeiten» mit Hilfe der «DeepBox» automatisch ein NOGA Code mitgeführt.



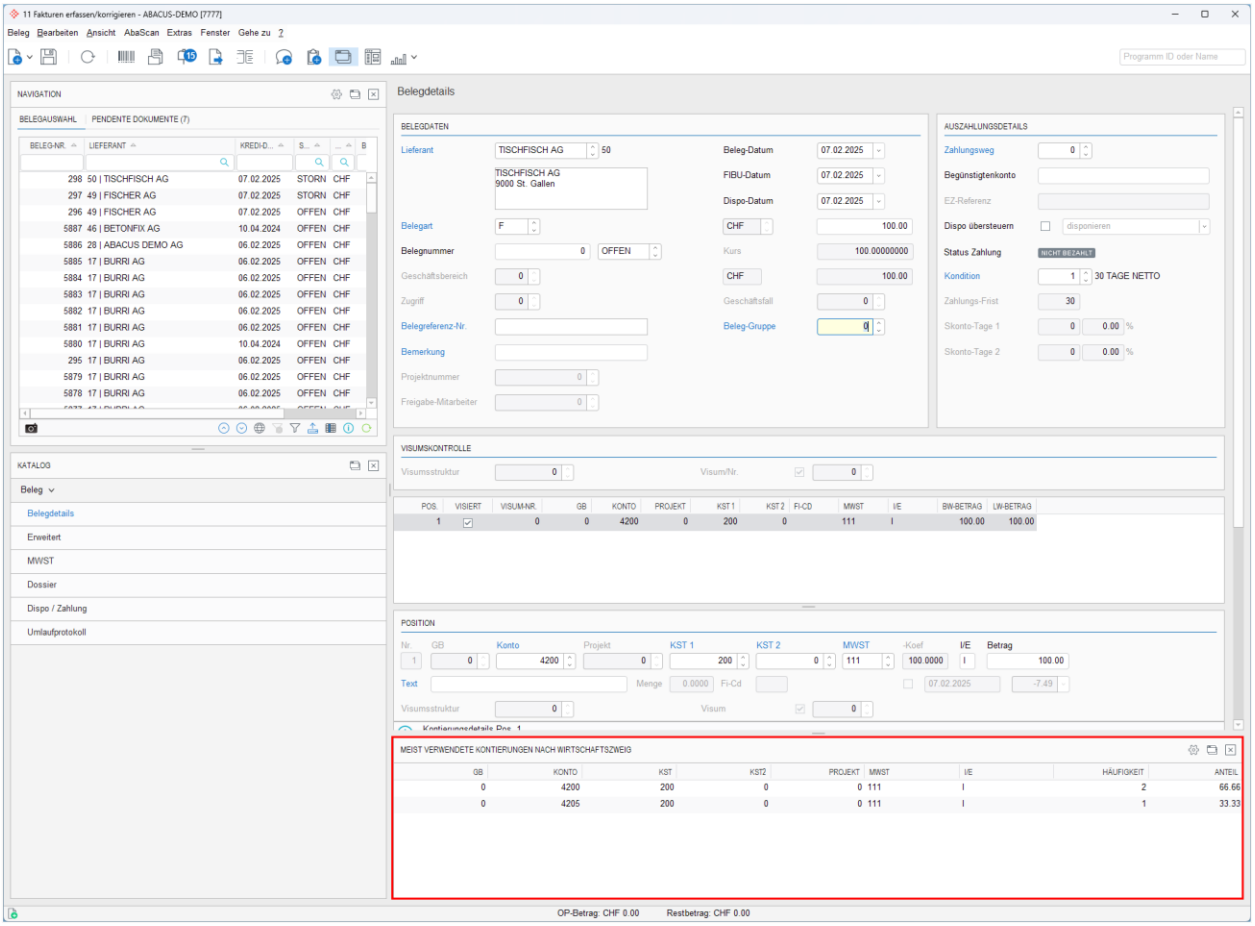
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Alle Adressen / Lieferanten, welche denselben NOGA-Code führen, kommen aus demselben Wirtschaftszweig. Mit dem neuen UI-Modul «Meist verwendete Kontierung nach Wirtschaftszweig» im Programm 11 «Fakturen erfassen / korrigieren» ist für den Erfasser ersichtlich, welche Kontierungen in der Vergangenheit, innerhalb dieses Wirtschaftszweigs, am meisten verwendet wurde. Bei einem neuen Lieferanten, welcher sich im gleichen Wirtschaftszweig befindet, ist diese Information hilfreich für die Kontierung.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Das UI-Modul «Meist verwendete Kontierung nach Wirtschaftszweig» kann über «Menü Aktion Fenster / Kontierungsinformationen» eingeblendet werden.



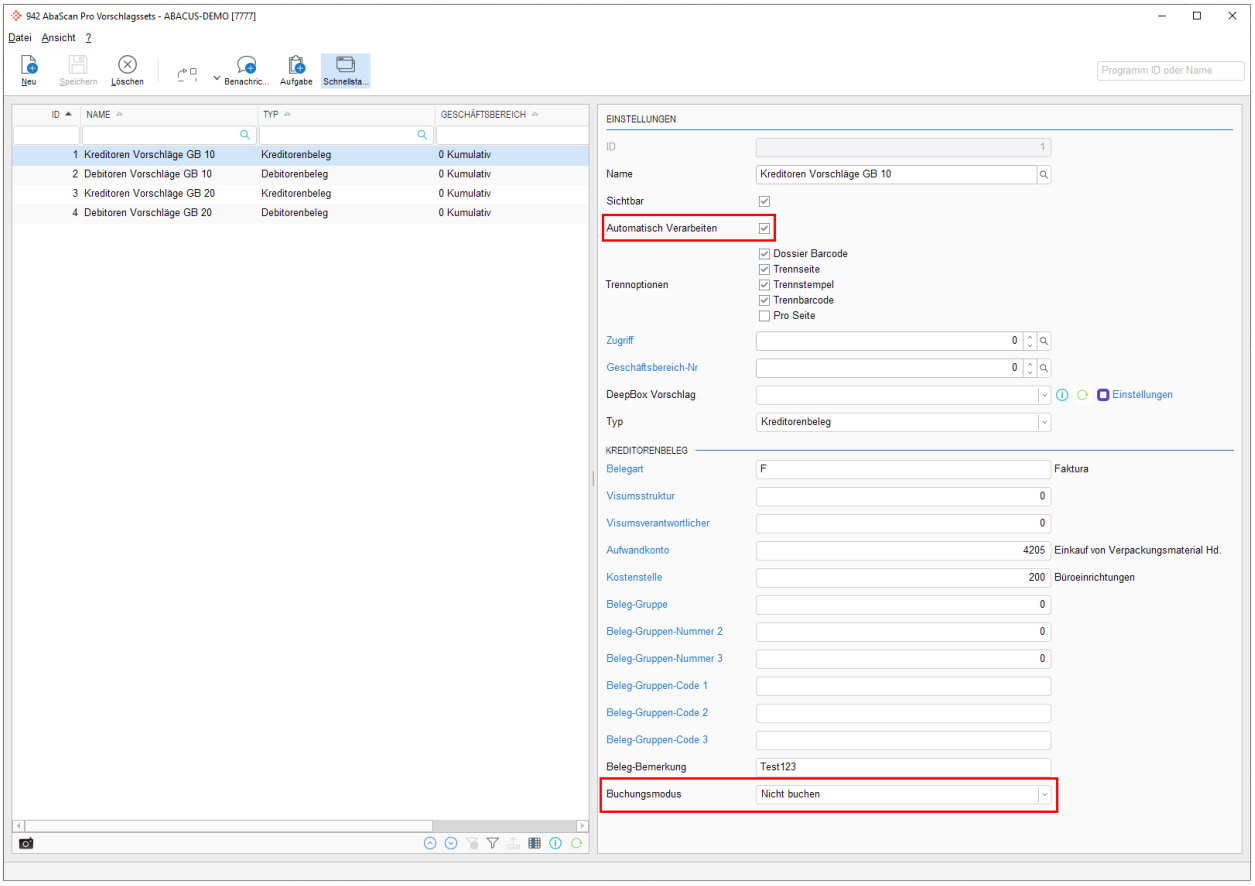
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.12 «AbaScan Pro Workflow» Optimierung

Auf den Versionen 2025 und 2024 15.09.2024 wurde der «AbaScan Pro Workflow» stark überarbeitet, so dass er dem Workflow von «AbaScan Classic» sehr ähnlich ist.

Damit der Workflow sehr nahe an «AbaScan Classic» ist, werden die Vorschlags-Sets im Standard wie folgt ausgeliefert.

- «Automatisch Verarbeiten» aktiv
- «Buchungsmodus» Nicht buchen

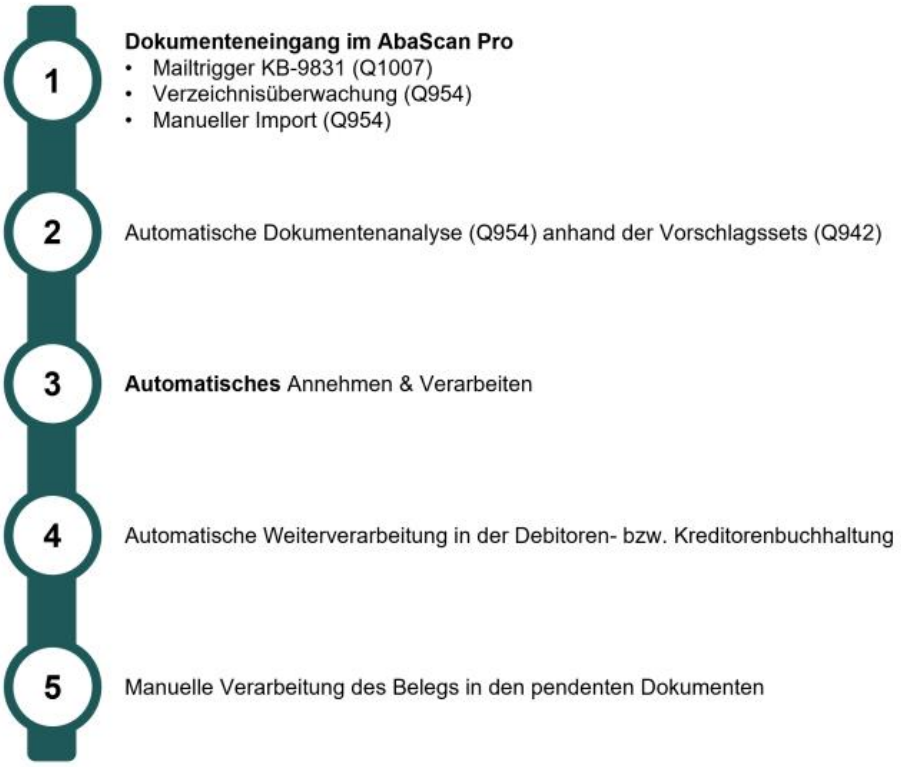


Information: Beide Funktionen sind neu und wurden auf den Versionen 2025 und 2024 15.09.2024 eingebaut.

Nach Eingang des Dokumentes im Programm Q954, wird dieses automatisch analysiert und mit den im Vorschlagsset Q942 hinterlegten Daten wie z.B. Belegart, Konto, Kostenstelle etc. angereichert. Danach wird das Dokument automatisch angenommen und verarbeitet. Es steht dem Benutzer daraufhin im Programm 11 «Fakturen erfassen / korrigieren» in den «pendenten Dokumenten» zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung. Daraus resultiert ein durchgängiger Workflow, bei dem der Benutzer das Programm «AbaScan Pro» nicht mehr öffnen muss und die Daten sofort im Programm «Fakturen erfassen / korrigieren» verarbeiten kann.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Nachfolgend wird der Prozess visuell dargestellt:



Hinweis: Wird anstelle einer «AbaScan Pro Box» eine «Advance Box» verwendet, kann der Workflow von der Darstellung abweichen.

Information: Siehe KB-9824 «AbaScan Pro» – FAQ, für «Mailtrigger einrichten» und «Verzeichnisüberwachung einrichten».

2.12.1 Automatisches Annehmen & Verarbeiten

Die automatische Weiterverarbeitung aus «AbaScan Pro» kann über das Vorschlagsset (Q942) mit dem Parameter «Automatisch Annehmen & Verarbeiten» konfiguriert werden. Per 15.09.2024 ist dieser Parameter im Default aktiv.

2.12.2 Analyse ohne Vorschlagssets

Eine Analyse ohne Vorschlagsset ist ab dem 15.09.2024 Version 2024 nicht mehr möglich. Allerdings werden beim Mandanten-Update und bei der Erstellung des Mandanten entsprechende Vorschlagssets für die Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung erstellt, sofern noch keine vorhanden sind. Ebenfalls wird bei diesem Vorgang ein Vorschlagsset für die Ablage erstellt.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.12.3 Buchungsmodus

Ob der analysierte Beleg direkt gespeichert wird oder zur manuellen Weiterverarbeitung in den «Pendenten Dokumenten» gespeichert wird, kann über das Vorschlagsset Q942 mit dem entsprechenden «Buchungsmodus» konfiguriert werden. Analog Parameter «Annehmen & Verarbeiten».

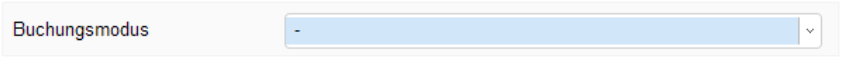
Ab Version 2024 15.09.2024 ist der neue Standard «Nicht Buchen». Mit diesem Buchungsmodus landen jegliche Belege in der Lasche «Pendente Dokumente». Die Belege können dadurch kontrolliert, angepasst oder auch verworfen werden, ohne dass eine Buchung storniert, werden muss. Die Buchungsmodi, können pro Vorschlagsset jederzeit angepasst werden.

Nicht Buchen (Inputwert Prozess «DoNotBook»)
Hier landen jegliche Belege in der Lasche «Pendente Dokumente». Die Belege können dadurch kontrolliert, angepasst oder auch verworfen werden, ohne dass eine Buchung storniert werden muss.

Buchen (Inputwert Prozess «Book»)
Bei der Belegverarbeitung werden die Einstellungen im Abacus (621 / 31) ignoriert und die Buchung abgesetzt. Ausnahmen bilden Fehler, welche die Verbuchung auch bei der manuellen Erfassung blockieren.

Wie Systemeinstellungen (Inputwert Prozess «Systemsettings»)
Bei der Belegverarbeitung gelten die Einstellungen in der Kreditorenbuchhaltung (621 / 31). Wird z.B definiert, dass Belege von neuen Lieferanten nicht gespeichert werden dürfen, wird dies berücksichtigt.

Hinweis: Ist im Q942 bei Buchungsmodus «Nicht buchen», «System-Einstellungen» oder «Book» hinterlegt, so sind die Einstellungen stärker als die Prozess Input Parameter im Q908 oder Q954. Ist im Q942 «-» hinterlegt und somit «nichts», greifen die Prozess Input Parameter vom Q908 oder Q954.



Information: Buchungsmodus siehe auch KB-9364.

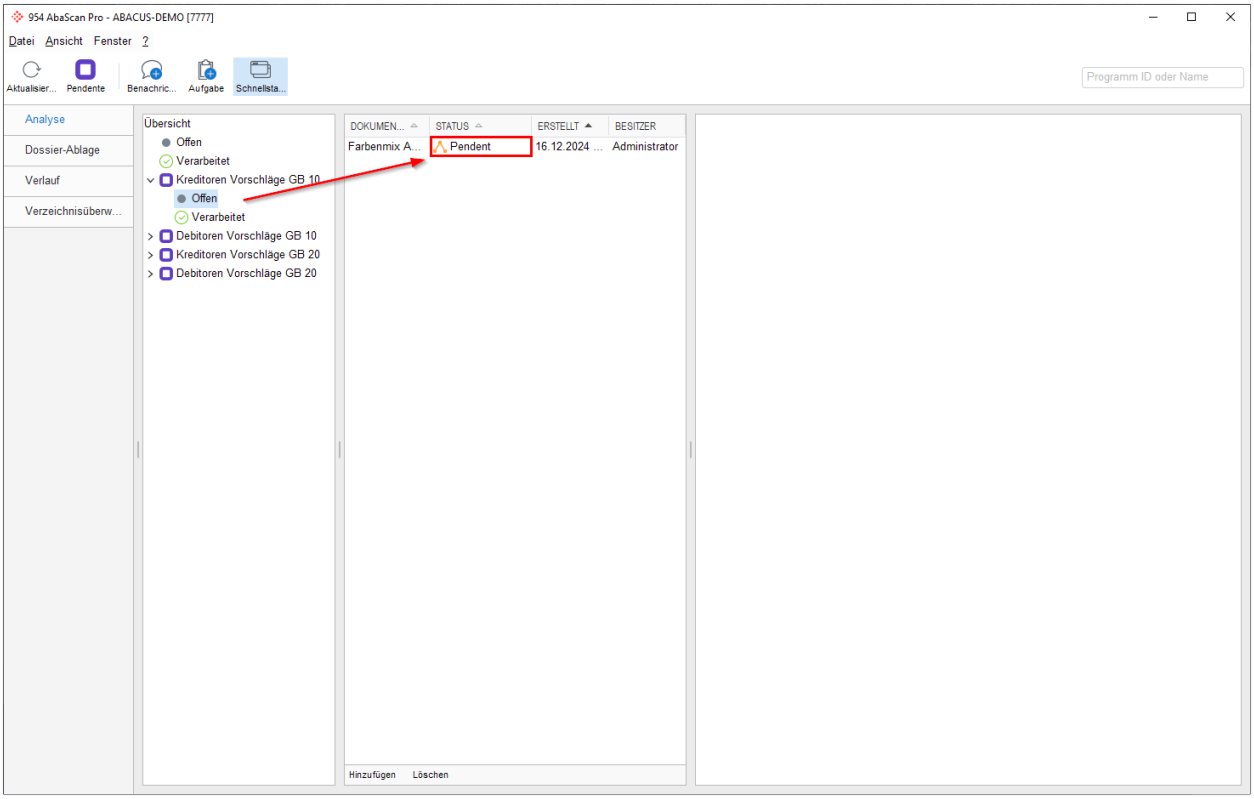
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.12.4 Q954 Neuer Status «Pendent»

Im Programm Q954, gibt es die zwei Bereiche «Offen» und «Verarbeitet». Nach der Verarbeitung im Q954 erhielten die Belege bisher immer den Status «Verarbeitet» und wurden in den gleichnamigen Bereich verschoben. Auch dann, wenn die Belege im Programm 11 «Faktura erfassen / korrigieren» in die Lasche «Pendente Dokumente» verschoben wurden.

Neu gibt es den Status «Pendent». Diesen Status erhalten alle Dokumente, die nach der Verarbeitung in die Lasche «Pendente Dokumente» verschoben werden. Im Q954 bleiben, solche Dokumente im Bereich «Offen». So erkennt der Benutzer, dass diese Belege im Programm 11 «Fakturen erfassen / korrigieren» noch weiterbearbeitet werden müssen.

Erst wenn der Beleg aus der Lasche «Pendente Dokumente» erfolgreich weiterverarbeitet und gespeichert wurde, wird der Beleg im Q954 in den Bereich «Verarbeitet» verschoben und erhält den gleichnamigen Status.



Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.09.2024) zur Verfügung.

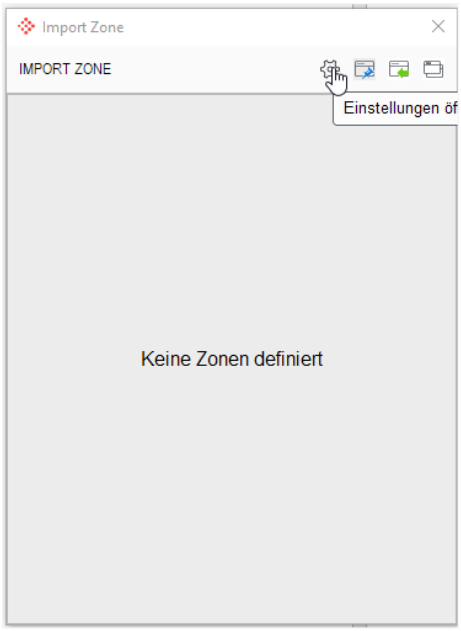
2.13 AbaScan Pro «Import Zone»

Für alle Benutzer, welche die Belege im Q954 manuell einlesen und verarbeiten, wurde der Workflow zwischen der Kreditoren- / Debitorenbuchhaltung und «AbaScan Pro» weiter optimiert. Auf der Version 2025 können im Programm 11 «Fakturen erfassen / korrigieren» unter Menü Aktion «Fenster / AbaScan», die neuen UI Module «Import Zone» oder «Import Liste» eingeblendet und konfiguriert werden. Mit diesen neuen Modulen kann der Benutzer direkt aus dem Programm 11 «Fakturen erfassen / korrigieren» die Analyse mit dem gewünschten Vorschlagsset starten, ohne dass das Programm Q954 extra gestartet werden muss.

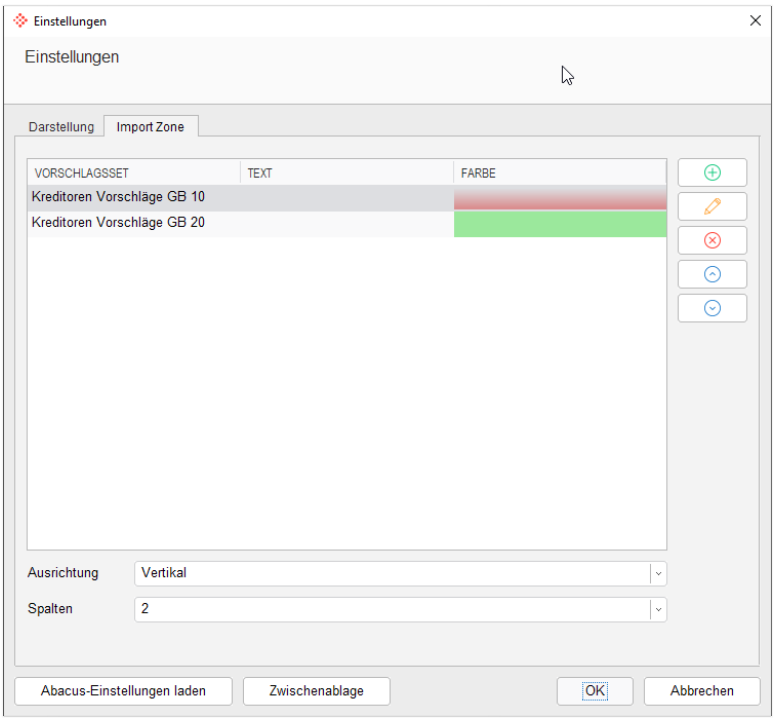
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.13.1 Import Zone

Die «Import Zone» kann via Einstellungen konfiguriert werden.



Hier können die in Q942 definierten Vorschlagssets hinterlegt werden. Die Farbe, die Ausrichtung und die Zeilen der Vorschlagssets können definiert werden.



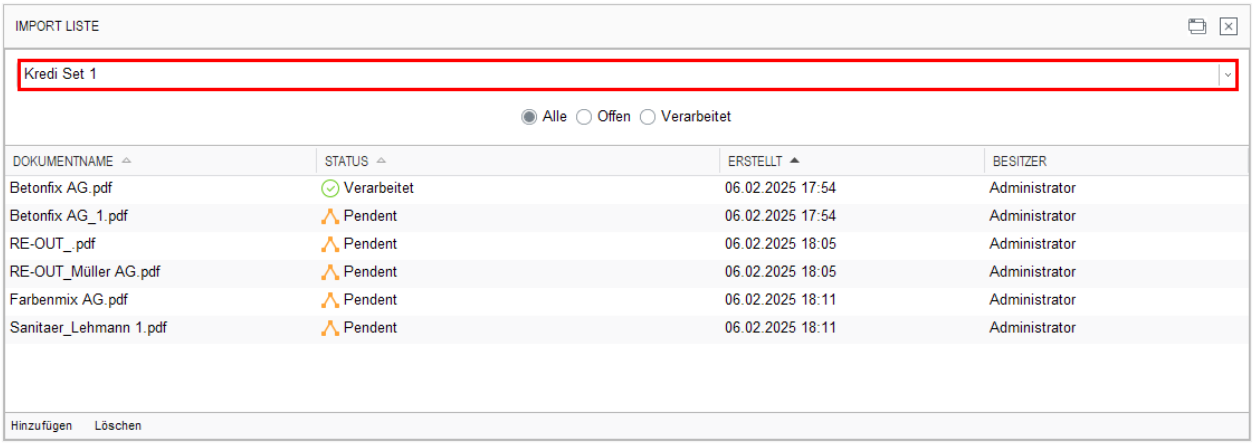
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Für jedes Vorschlagsset kann eine «Zone» erstellt werden. Sobald die «Import Zone» konfiguriert ist, kann ein PDF manuell in eine dieser «Zonen» importiert werden. Das Dokument wird von DeepO analysiert und mit den in Q942 hinterlegten Vorschlägen des Vorschlagssets angereichert.

2.13.2 Import Liste

Die «Import Liste» hat dieselbe Funktionalität wie die «Import Zone». Das PDF kann manuell in ein ausgewähltes Vorschlagsset importiert werden. Nachdem Import wird das Dokument von der DeepO analysiert und mit den Vorschlägen, welche auf dem Vorschlagsset Q942 hinterlegt sind angereichert.



Im roten Rahmen kann das Vorschlagsset, welches für die Analyse verwendet wird, hinterlegt werden. Anders als bei der «Import Zone», ist innerhalb der «Import Liste» auch der Status ersichtlich. So weiss der Benutzer, ob die Analyse bereits abgeschlossen ist.

In der «Import Liste» kann statt eines Vorschlagssets auch der Bereich «Übersicht» selektiert werden. In diesem Bereich sind alle Kreditoren-Dokumente ersichtlich, welche über die «Import Liste» analysiert wurden (Vorschlagset Übergreifend).

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Die «Import Liste» ist in folgende drei Bereiche aufgeteilt:

Feldbeschreibungen:

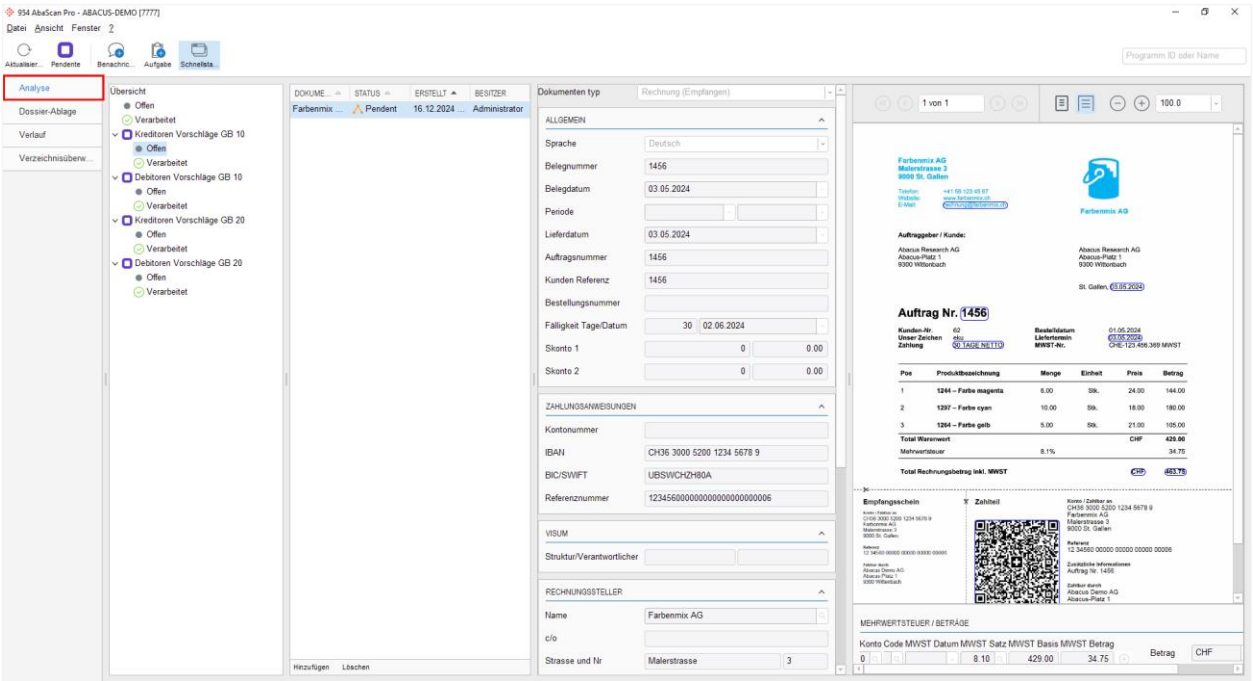
Alle	Im Bereich «Alle» sind alle Dokumente ersichtlich, welche im selektierten Vorschlagsset über die «Import Liste» analysiert wurden. Grundsätzlich werden hier alle Status angezeigt.
Offen	Im Bereich «Offen» sind alle Dokumente ersichtlich welche sich noch in der Verarbeitung befinden unteranderem zum Beispiel «Pendente Dokumente» oder Dokumente, welche aktuell gerade den Analyse Prozess durchlaufen.
Verarbeitet	Im Bereich «Verarbeitet» sind Dokumente ersichtlich, welche den Status «Verarbeitet» haben, diese Dokumente wurden bereits erfolgreich im Programm 11 «Fakturen erfassen / korrigieren» verarbeitet und befinden sich auch nicht mehr in der Lasche «Pendente Dokumente»

Information: Im K11 werden nur die Vorschlagssets vom «Typ Kreditorenbuchhaltung» und im D111 nur die Vorschlagssets vom «Typ Debitorenbuchhaltung» angezeigt.

2.14 Q954 «AbaScan Pro» DeepO Editor Read Only

Sobald ein Dokument im Q954, Katalog «Analyse» verarbeitet wird und der Status im Q954 auf «Pendent» oder «Verarbeitet» lautet, kann der Eintrag nochmals selektiert werden. Der DeepO Editor erscheint neu im Read Only Modus.

Bis anhin war eine solche Ansicht im Q954 nur im Katalog «Verlauf» möglich.



Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.09.2024) zur Verfügung.

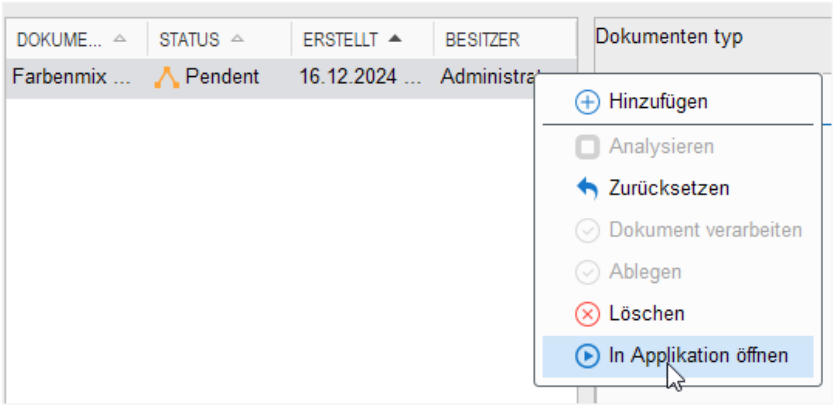
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.15 Q954 Funktion «In Applikation öffnen»

Nach der Verarbeitung «Annehmen & Verarbeiten» hat der Beleg im Q954 den Status «Pendent» oder «Verarbeitet».

Im Status «Pendent» befindet sich der Beleg im Programm innerhalb der Lasche «Pendente Dokumente» und muss noch bearbeitet werden. Im Status «Verarbeitet» ist der Beleg innerhalb der Lasche «Belegauswahl» und konnte somit bereits erfolgreich erfasst werden.

Damit der Beleg nicht mühsam gesucht werden muss, kann mittels Doppelklicks auf den Eintrag oder Rechtsklick «In Applikation öffnen» der soeben verarbeitete Eintrag direkt im K11 «Fakturen erfassen / korrigieren» geöffnet werden.



Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.09.2024) zur Verfügung.

2.16 Messaging Absprung Parameter

Falls das Dokument aus der «DeepBox» oder «AbaScan Pro» nicht direkt verarbeitet werden kann, führt der Programm-Link im Messaging neu ab der Version 2025 in die Lasche «Pendente Dokumente». Der pendente Eintrag wird direkt selektiert und die Verarbeitung gestartet. Auf der Version 2024 führte der Programm-Link auf das Programm Q325 «AbaScan Inbox».

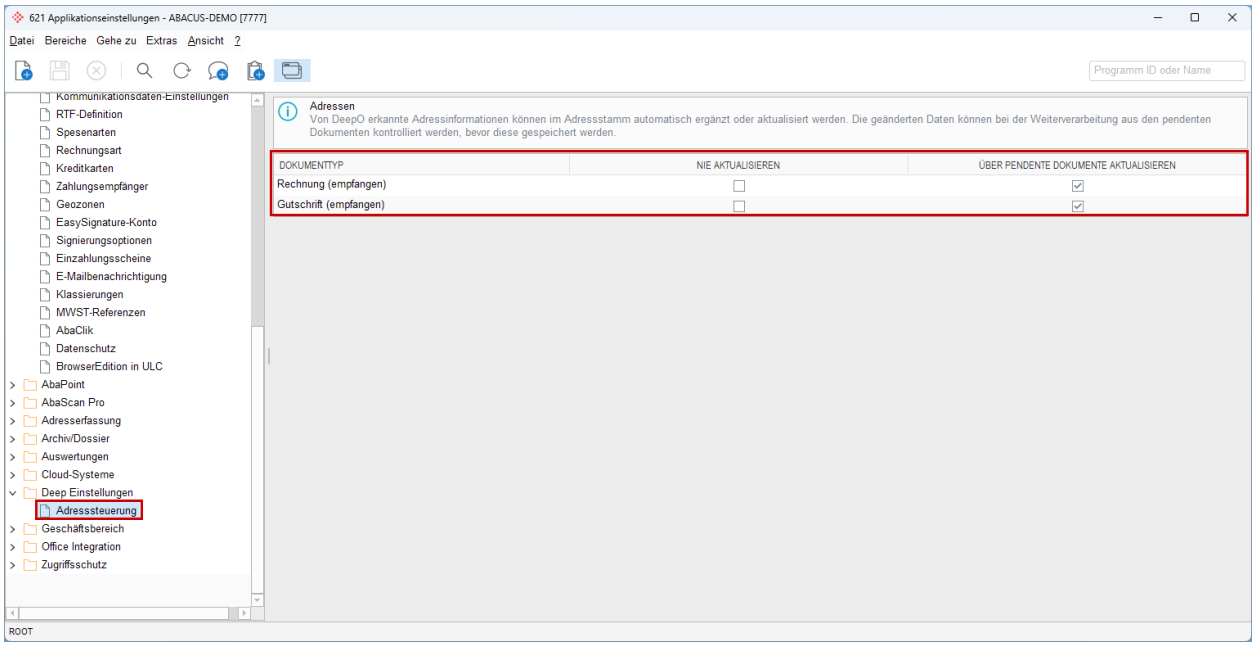
Wenn das Dokument aus der «DeepBox» oder «AbaScan Pro» erfolgreich gespeichert werden konnte, führt der Programm Link im Messaging in die Belegauswahl und der gespeicherte Beleg wird selektiert.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.17 DeepBox / AbaScan Pro Optimierung Adressaktualisierung und Zahlwege

2.17.1 Optimierung Adressaktualisierung

Im Programm Applikationseinstellungen unter «Abacus Toolkit / Deep Einstellungen / Adressteuerung» gibt es neue Einstellungen für die Adressaktualisierung. Diese Einstellungen stehen ab der Version 2025 SP-Mai zur Verfügung.



Bis anhin wurden die Adressinformationen / Lieferantenstamm wie Strasse, Hausnummer, MWST-Nr., Telefon, E-Mail und Webseite durch die DeepBox automatisch aktualisiert, jedoch nur wenn die Informationen in den Adress- und Lieferantenstammdaten nicht vorhanden waren.

Beispiel bisheriges Verhalten: Im K31 «Lieferantenstamm» sind auf dem Lieferanten «Matter & Schlatt» folgende Stammdaten erfasst:

- Telefon: +41 55 943 43 94
- E-Mail: «leer»
- Webseite: www.matter-schlatter.ch

Die DeepBox erkennt nun eine neue Telefonnummer, E-Mail sowie Webseite. Da die Telefonnummer und die Webseite, im K31 «Lieferantenstamm» bereits befüllt sind, werden die erkannten Daten aus der DeepBox verworfen und somit findet keine Aktualisierung statt. Die E-Mail-Adresse hingegen wird automatisch aktualisiert, da diese Information zuvor nicht vorhanden war.

Neu kann der Benutzer selbst entscheiden ob die Adressinformationen «Nie» aktualisiert werden sollen oder wenn sie aktualisiert werden, über die «Pendenten Dokumente». Die bisherige Logik, dass die Adressinformationen automatisch aktualisiert werden, aber nur leere Felder, wurde ausgebaut.

2.17.1.1 «Nie aktualisieren»

Wurde für «Rechnung (empfangen)» und «Gutschrift (empfangen) «Nie aktualisieren» hinterlegt, so werden alle erkannten Änderungen verworfen. Der Beleg wird wenn möglich direkt erfasst und in den Adressstammdaten und Lieferantenstamm werden keine Daten aktualisiert.

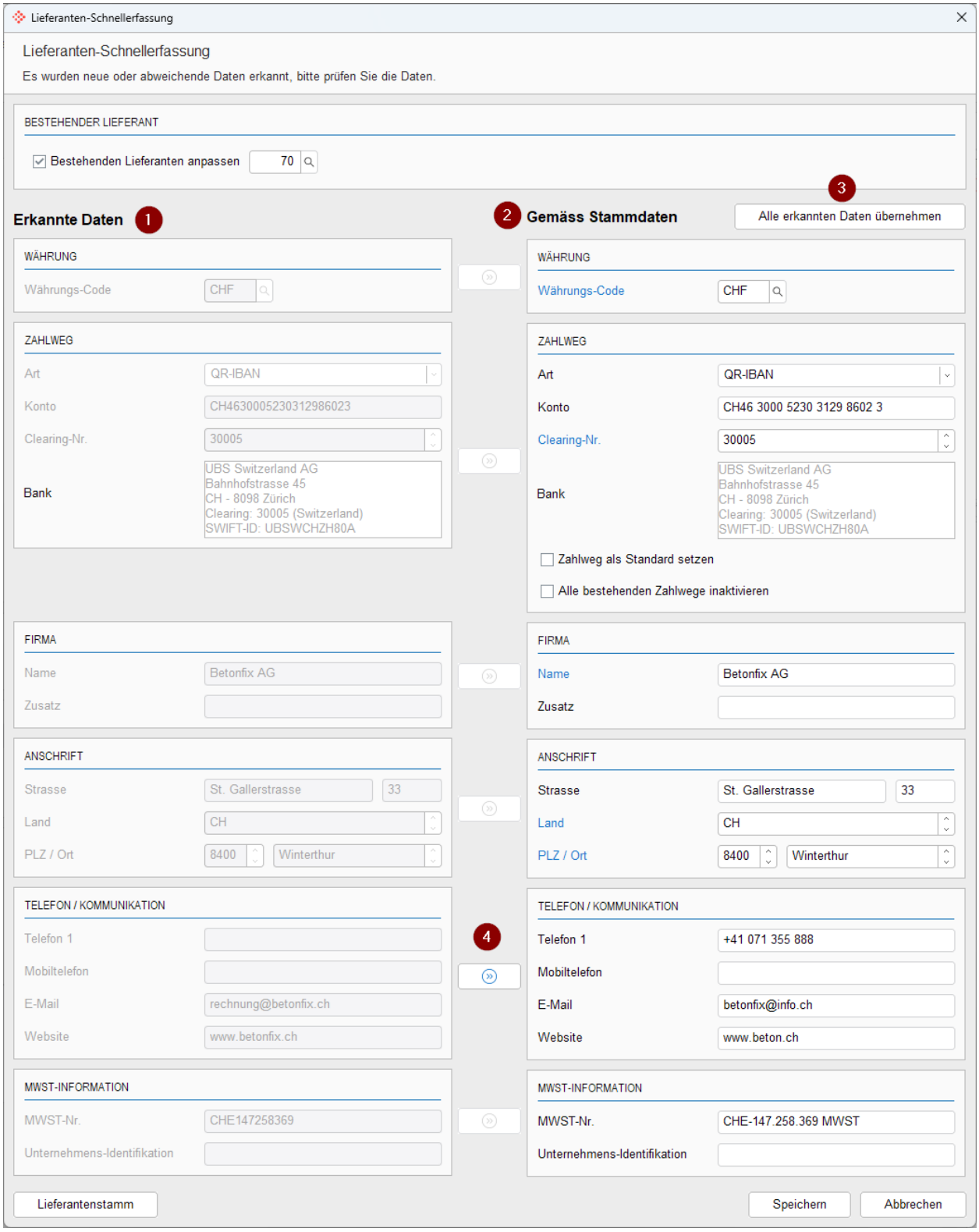
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.17.1.2 «Über pendente Dokumente aktualisieren»

Ab der Version 2025 SP-Mai, ist diese Einstellung der neue Standard. Sobald eine Änderung erkannt wird, z.B. erkannte «E-Mail»-Adresse weicht von «E-Mail»- Adresse in den Stammdaten ab, wird der Beleg in die Lasche Pendente Dokumente verschoben und muss durch einen Benutzer manuell weiterverarbeitet werden. Die Adressaktualisierung findet somit nicht mehr automatisiert, unbemerkt statt. Im UI-Modul «Belegverarbeitungsportokoll» erscheint folgende Meldung:

- *Es wurden neue oder abweichende Daten erkannt, bitte prüfen Sie die Daten. Verarbeitung wurde aufgrund aktiver Einstellung «Über pendente Dokumente aktualisieren» abgebrochen.*

Bei der Weiterverarbeitung aus der Lasche Pendente Dokumente, erscheint der neue «Lieferanten-Schnellerfassungsdialog».



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Feldbeschreibungen:

1) Bereich «Erkannte Daten»	In diesem Bereich sind alle Daten ersichtlich, welche von der DeepBox erkannt und übergeben wurden. Dieser Bereich ist nicht editierbar.
2) Bereich «Gemäss Stammdaten»	In diesem Bereich sind die aktuellen Stammdaten des selektierten Lieferanten ersichtlich. Die Stammdaten können durch eine manuelle Eingabe aktualisiert werden oder automatisiert über die «Übernahme Buttons».
3) Alle erkannten Daten übernehmen	Über den Button «Alle erkannten Daten übernehmen» können alle abweichenden Daten, mit einem Klick übernommen werden und somit werden die Stammdaten aktualisiert.
4) einzelne Übernahme Buttons	Zusätzlich gibt es einzelne Übernahme Buttons. Ist der Button inaktiv, so wurden keine Abweichenden Daten erkannt. Ist der Button aktiv, bedeutet dies, dass eine Abweichung erkannt wurde. Aus dem Screenshot «Lieferanten-Schnellerfassungsdialog» kann entnommen werden, dass alle Buttons inaktiv sind, bis auf den Button bei den Kommunikationsdaten. Somit weichen nur die erkannten Kommunikationsdaten von den Stammdaten ab. Erkannte Daten: • E-Mail: rechnung@betonfix.ch • Webseite: www.betonfix.ch Aktuell gespeicherte Kommunikationsdaten • E-Mail: betonfix@info.ch • Webseite: www.beton.ch Der Benutzer kann mit einem Klick auf den Übernahme Button im Bereich Kommunikation alle abweichenden Kommunikationsdaten aktualisieren.
5) Bestehenden Lieferanten anpassen	Sobald die Einstellung deaktiviert wird, befindet sich der Benutzer nicht mehr in der Aktualisierung eines bestehenden Lieferanten, sondern in der Neuerfassung eines Lieferanten. Die erkannten Daten aus der DeepBox können wie vorhin beschrieben mit einem Klick übernommen werden.

Die neuen Stammdaten werden erst gespeichert, wenn der «Schnellerfassungsdialog» mit dem Button «Speichern» abgeschlossen wird. Sobald die Daten gespeichert wurden, kann die Belegverarbeitung wie gewohnt fortgeführt werden.

Die Änderungen werden ebenfalls im UI-Modul «Belegverarbeitungsprotokoll» gepeichert.

Sollen die Stammdaten nicht aktualisiert werden, kann die Aktualisierung über den Button «Abbrechen» oder «Schliessen» abgebrochen werden und die Belegverarbeitung wie gewohnt fortgeführt werden.

Hinweis: Im Dialog sind nur die wichtigsten Lieferanten-Informationen ersichtlich. Müssen weitere Felder manuell bearbeitet werden, kann über den Dialog-Button «Lieferantenstamm» das K31 «Lieferantenstamm» gestartet werden.

Hinweis: Die neuen Applikationseinstellungen im Bereich Abacus Toolkit / Deep Einstellungen / Adresssteuerung greifen nur wenn auf einem bestehenden Lieferanten, Stammdaten abweichen. Damit neue Lieferanten nicht automatisch erfasst werden, muss nach wie vor folgender Input Parameter aktiviert werden:

- DontCreateSupplier = True

Ist der Input Parameter aktiv, landen die Belege ebenfalls in der Lasche Pendente Dokumente und müssen durch einen Benutzer weiterverarbeitet werden. Bei der Weiterverarbeitung erscheint ebenfalls der neue «Lieferanten-Schnellerfassungsdialog».

Information: Für «Rechnung gesendet» und «Gutschrift gesendet» werden die neuen ATK-Einstellungen und der neue Schnellerfassungsdialog voraussichtlich mit der Version 2026 eingebaut.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.17.2 Zahlweg nicht automatisch eröffnen

Bis anhin wurden neu erkannte Zahlwege über die DeepBox / AbaScan Pro Verarbeitung automatisch angelegt. Auf der Version V2025 SP-Mai wurde ein neuer Input Parameter zur Verfügung gestellt:

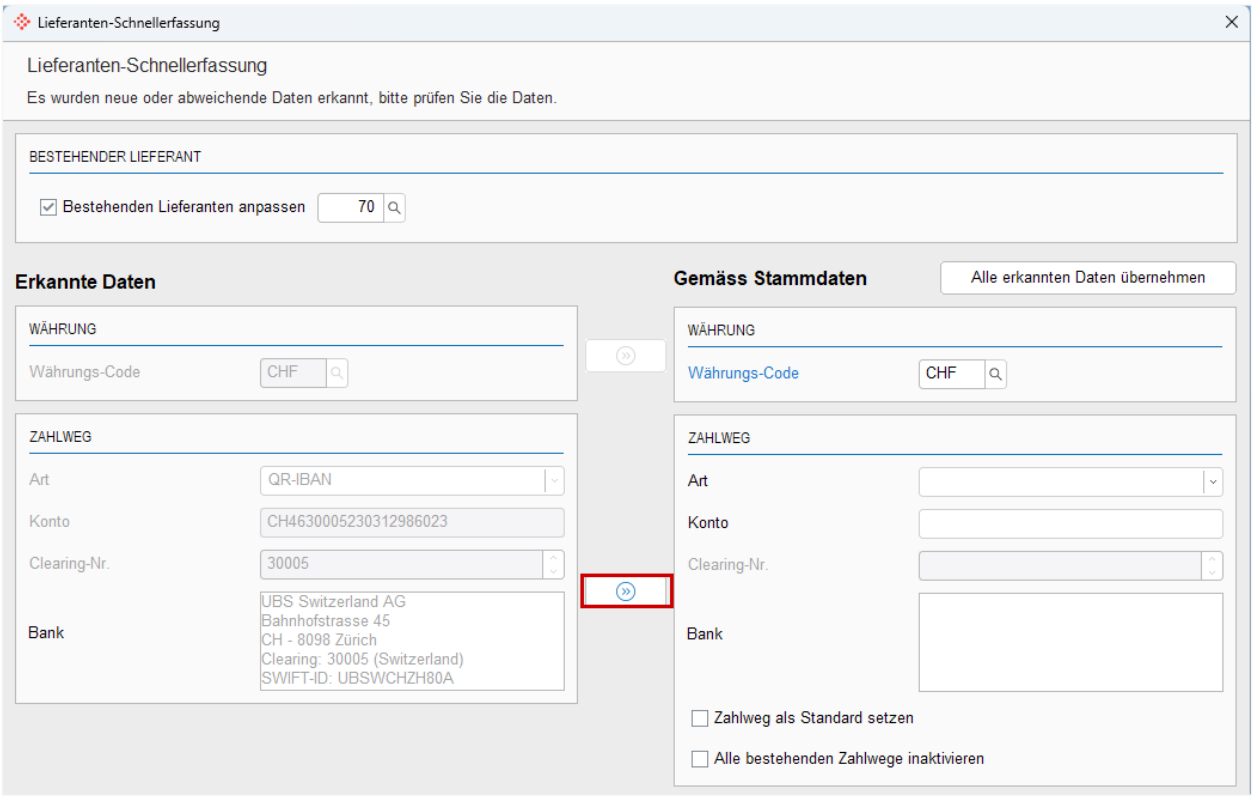
- DontCreatePaymentMethod_Kred

Aktuell ist dieser Input Parameter im Standard «false», somit werden die Zahlwege weiterhin automatisch angelegt. Soll das zukünftig unterbunden werden, muss der Parameter auf «true» gesetzt werden.

Sobald der Parameter umgestellt wurde, wird ein neu erkannter Zahlweg nicht mehr automatisch erstellt. Der Beleg wird in die Lasche Pendente Dokumente verschoben und folgende Fehlermeldung wird im UI-Modul «Belegverarbeitungsprotokoll» gespeichert:

- Zahlweg existiert noch nicht und das Erstellen ist nicht erlaubt.

Bei der Weiterverarbeitung aus der Lasche Pendente Dokumente, erscheint der neue Lieferanten-Schnellerfassungsdialog. Aus diesem kann nun entnommen werden, dass die DeepBox einen neuen Zahlweg erkannt hat und in den Stammdaten des Lieferanten «Betonfix AG» noch kein Zahlweg hinterlegt ist.



Mit dem Übernahme Button in der Mitte, können nun alle erkannten Zahlweg Informationen mit einem Klick übernommen werden. Mit den folgenden zwei Funktionen, kann der Benutzer zusätzlich entscheiden, ob er den Zahlweg direkt als Standard festlegen will und falls schon ein Zahlweg oder mehrere Zahlwege auf dem Lieferanten erfasst sind, können diese direkt inaktiviert werden.

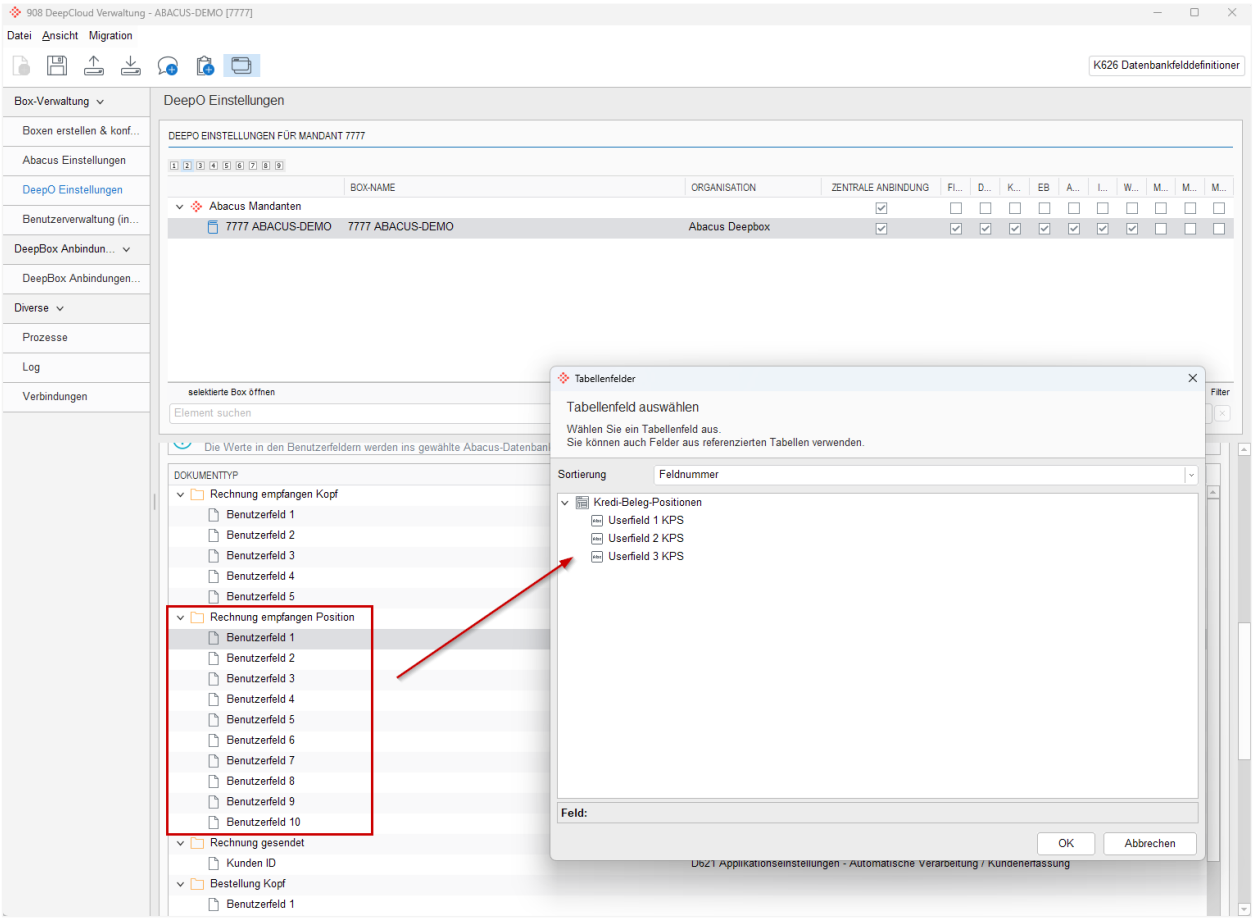
- Zahlweg als Standard setzen
- Alle bestehenden Zahlwege inaktivieren

Information: Mit der Version 2026 soll dieser InputParameter als Einstellung im Bereich «Applikationseinstellungen» zur Verfügung gestellt werden. Auch wird der neue Standard so ausgeliefert, dass der Zahlweg ab v2026 nie automatisch angelegt wird.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.18 Benutzerfelder Positionen

Im Programm Q908 «DeepCloud Verwaltung» unter «DeepO Einstellungen», kann neu ein Mapping für Benutzerfelder «Rechnung empfangen Positionen» definiert werden.



Für das Mapping werden KPS Userfields zur Verfügung gestellt.

Hinweis: In der Debitorenbuchhaltung werden diese Felder inkl. Mapping voraussichtlich auf der Version 2026 zur Verfügung gestellt.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.19 Bereits bezahlte Belege: Zahldatum von DeepO übernehmen

Ist im Programm K621 unter «Definition / Belegerfassung / Bezahlte Belege» die Einstellung «Manuelle Verbuchung Zahlung aktivieren» aktiv, dann wird bei einer Faktura, welche via DeepBox mit «Bereits bezahlt» übergeben wird, automatisch eine Zahlungsposition im Programm K21 «Zahlungen erfassen / korrigieren» gespeichert. Im DeepO Editor kann im Bereich «Zahlungsdetails» auch ein Datum mitgegeben werden, bis anhin wurde dieses Zahldatum ignoriert. Neu wird die Zahlung per Zahldatum aus der DeepBox eingebucht.

Diese Neuerung steht ab V2025 SP (15.05.2025) zur Verfügung.

Hinweis: Mit der Einstellung «Verbuchung Zahlung mit Kontoauszug aktivieren» wird das Zahldatum aus der DeepBox nach wie vor ignoriert, da die Zahlung über das E213 Kontobewegung abgesetzt wird.

Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.09.2024) zur Verfügung.

2.20 Eingehende strukturierte Rechnungen als pendente Dokumente speichern

Wird eine elektronische Rechnung vom E-Business in der Kreditorenbuchhaltung empfangen, werden alle Informationen vom E-Business ausgelesen und versucht eine Faktura im Programm K11 «Fakturen erfassen / korrigieren» zu speichern. Fehlen jedoch Informationen und die Faktura kann aufgrund dessen nicht gespeichert werden, wird der E-Business Beleg analog DeepBox / AbaScan Pro in die Lasche Pendente Dokumente verschoben und muss durch einen Benutzer weiterverarbeitet werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3. Neuer Zentraler Rechnungseingang

Für die Verarbeitung von Kreditorenrechnungen mit Bestellungen aus der Applikation «Auftragsbearbeitung / Modul Einkauf» wurde ein neuer zentraler Rechnungseingang zur Verfügung gestellt.

Diese Funktion ermöglicht es, die Rechnungseingänge mit Bestellbezug zu automatisieren und bietet zudem neue Verknüpfungsmöglichkeiten und einen Assistenten für die Bearbeitung und Verarbeitung der Bestellung.

Automatisierung
Mit der DeepO Erkennung ist es möglich, eine auf der Kreditorenrechnung aufgeführte Bestellnummer (Referenz) zu erkennen und für die weitere automatisierte Verarbeitung zu verwenden. Mit entsprechenden Konfigurationen kann gesteuert werden, wie weit der Prozess automatisch verarbeitet werden soll.

Neue Verknüpfungsmöglichkeiten
Für den Fall mit den Sammelrechnungen (eine Kreditorenrechnung wurde für mehrere Bestellungen), sowie den Fall mit den Anzahlungen und der Schlussrechnung (mehrere Kreditorenrechnungen sind für eine Bestellung) wurde eine neue Datenbank (publ_prer) geschaffen, die diese Verknüpfungen beinhaltet.

Assistent
Der Assistent ermöglicht es, die Kreditorenrechnung mit der Bestellung zu vergleichen, die Verknüpfung vorzunehmen und den nächsten Status der Bestellung auszulösen. Der Assistent lässt sich im Erfassungsprogramm sowie auch im Belegfreigabeprozess starten. Wichtig zu erwähnen ist, dass dieser nur in der neuen Belegfreigabe unterstützt wird.



Beispiel: Es ist je nach Konfigurationen der Validierungssets und definierter Freigabe möglich, einen vollautomatisierten Prozess (vom Kreditoreneingang mit Bestellverknüpfung bis zum Bestellabschluss) einzurichten. Ist keine Abweichung zwischen Rechnung und Bestellung vorhanden, oder noch innerhalb der Toleranz, wird die Rechnung mit der Bestellung automatisch verknüpft. Die Bestellung wird abgeschlossen und auch eine automatische Freigabe wird möglich.

3.1 Validierungskriterien

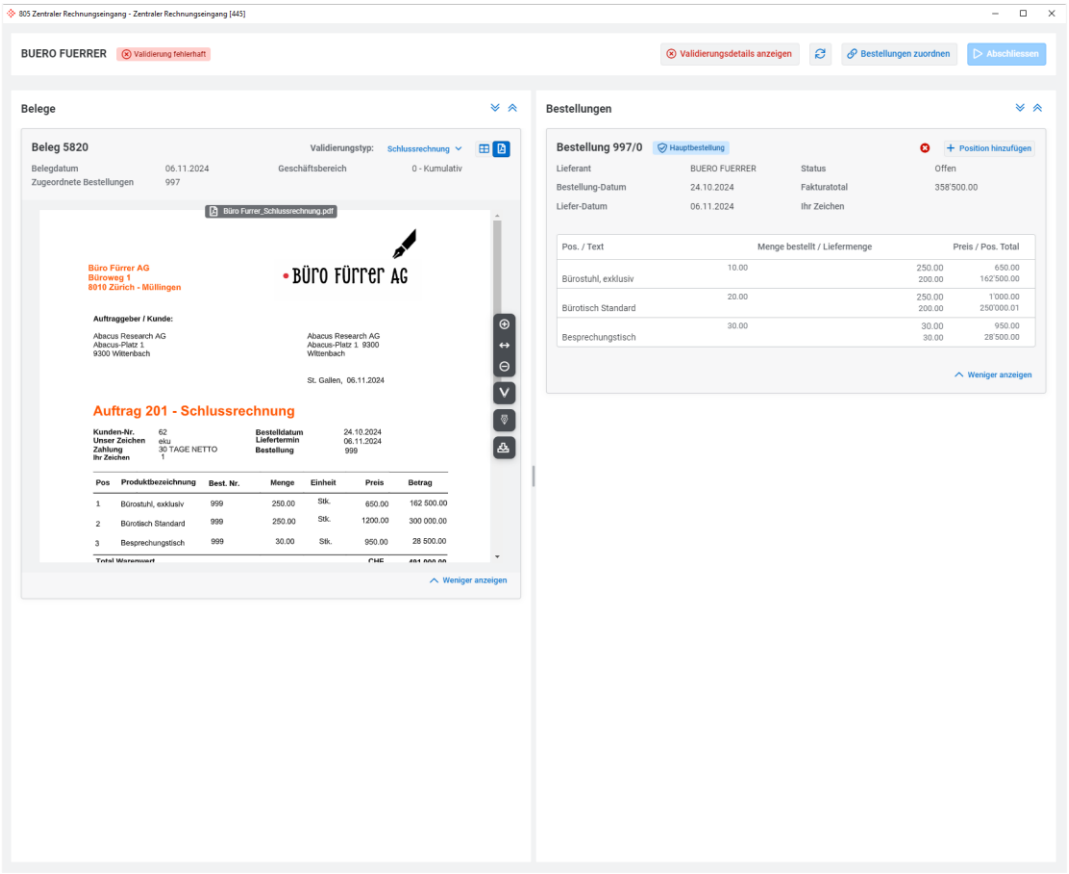
Wenn mit der «DeepBox DeepO Erkennung» gearbeitet wird, können mit «Durch DeepBox Erkannten Daten» und den Validierungssets Automatisierungen vorgenommen werden.

Stimmen die Bestellnummer und der Lieferant auf der Bestellung und den durch «DeepBox» erkannten Daten überein, können somit Rechnungen automatisch mit den Bestellungen verknüpft werden. Falls zusätzlich der Betrag übereinstimmt, kann auch gleich der nächste Status ausgelöst werden, um die Daten von der Bestellung auf die Rechnung zu übertragen.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.2 Assistent

Der neue Assistent für die Verknüpfung zwischen Kreditorenrechnung und ABEA-Bestellung lässt sich aus dem Programm 211 «Bestellungen bearbeiten» bzw. O212 «Projektbestellungen bearbeiten» und aus dem Programm 11 «Fakturen erfassen/korrigieren» oder aus der neuen Belegfreigabe starten.



Auf der linken Seite dieser Ansicht ist die Kreditorenrechnung ersichtlich. Über das Icon kann gesteuert werden, ob die Daten oder der Originalbeleg angezeigt werden sollen.

Auf der rechten Seite werden die möglichen Bestellungen angezeigt.

Folgende Vorgänge stehen zur Verfügung:

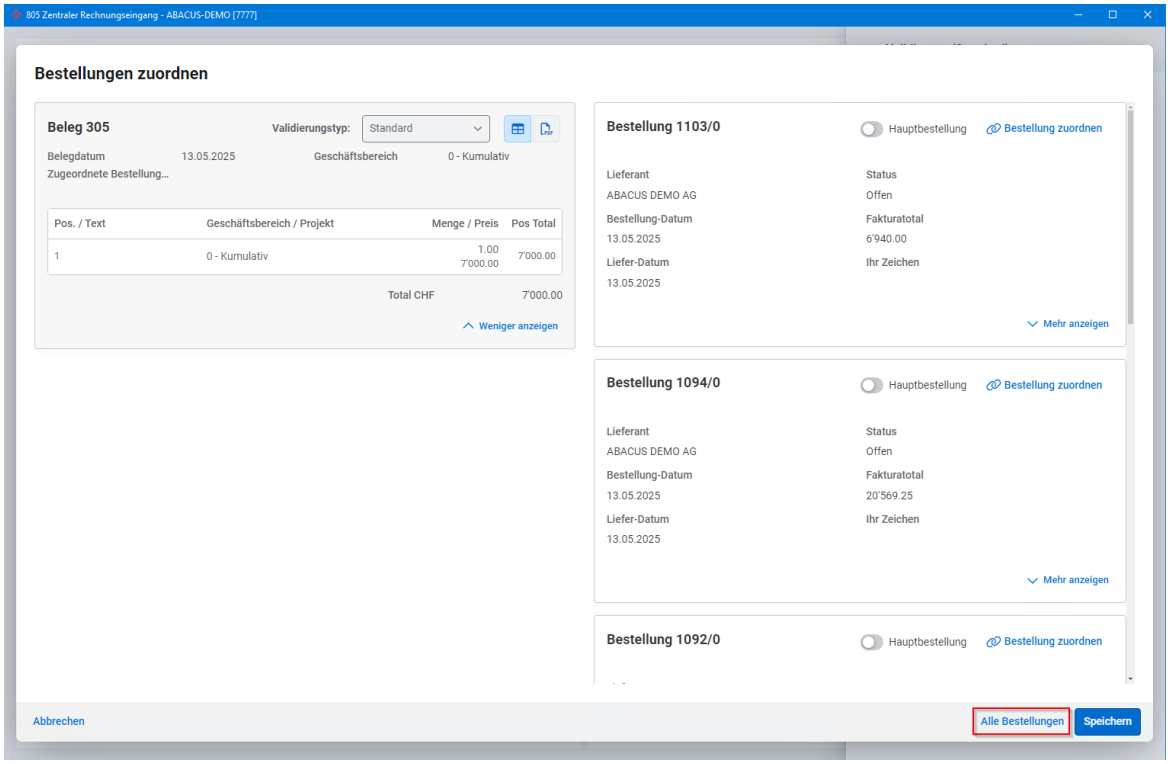
- Beleg-Validierungstyp (Standard, Sammelrechnung, Anzahlung, Schlussrechnung)
- Bereinigen (Position anpassen und hinzufügen)
- Verknüpfen
- Abschliessen
- Validierung
- Quickfix

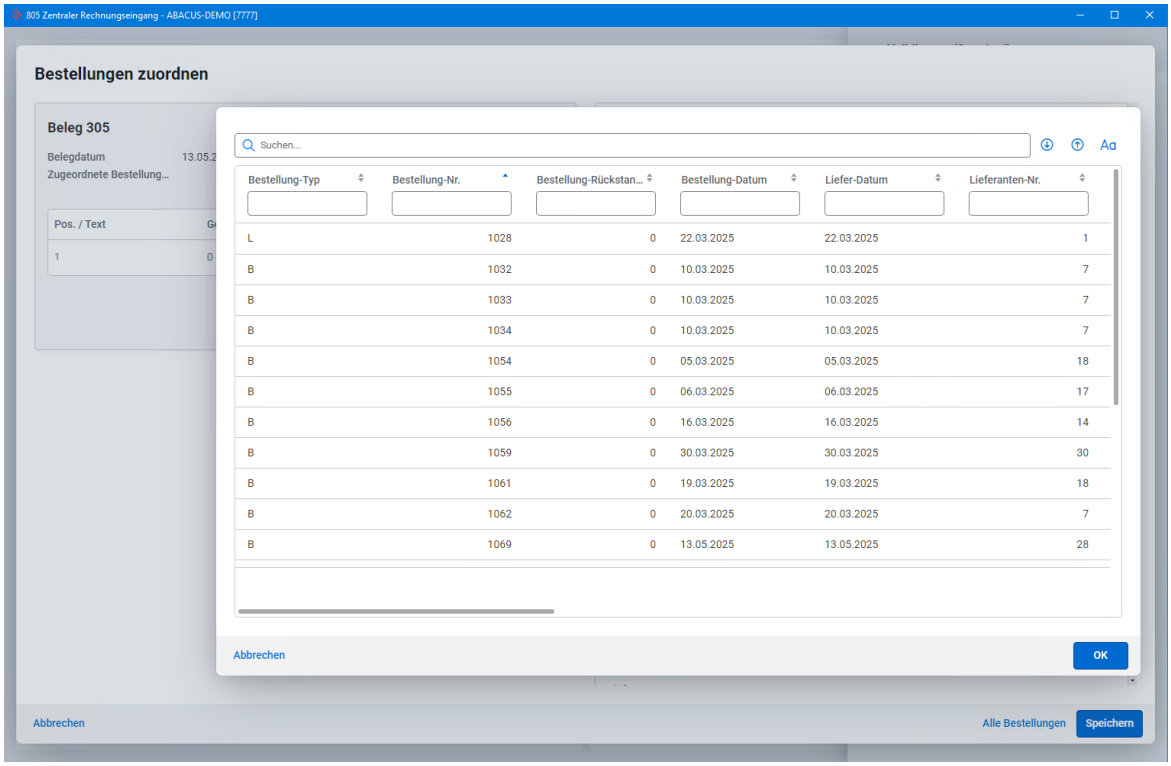
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.2.1 Dialog «Bestellungen zuordnen»

Im Dialog «Bestellungen zuordnen» werden sämtliche Bestellungen angezeigt, auf welchen der Rechnungskreditor identisch mit jenem des Kreditorenbelegs ist.

Über den Button «Alle Bestellungen» kann die Auswahlliste (bko.purchaseorder_zrv.prlx) geöffnet werden. Hier werden alle offenen Bestellungen angezeigt. Es besteht die Möglichkeit in den einzelnen Spalten einen Filter zu setzen.





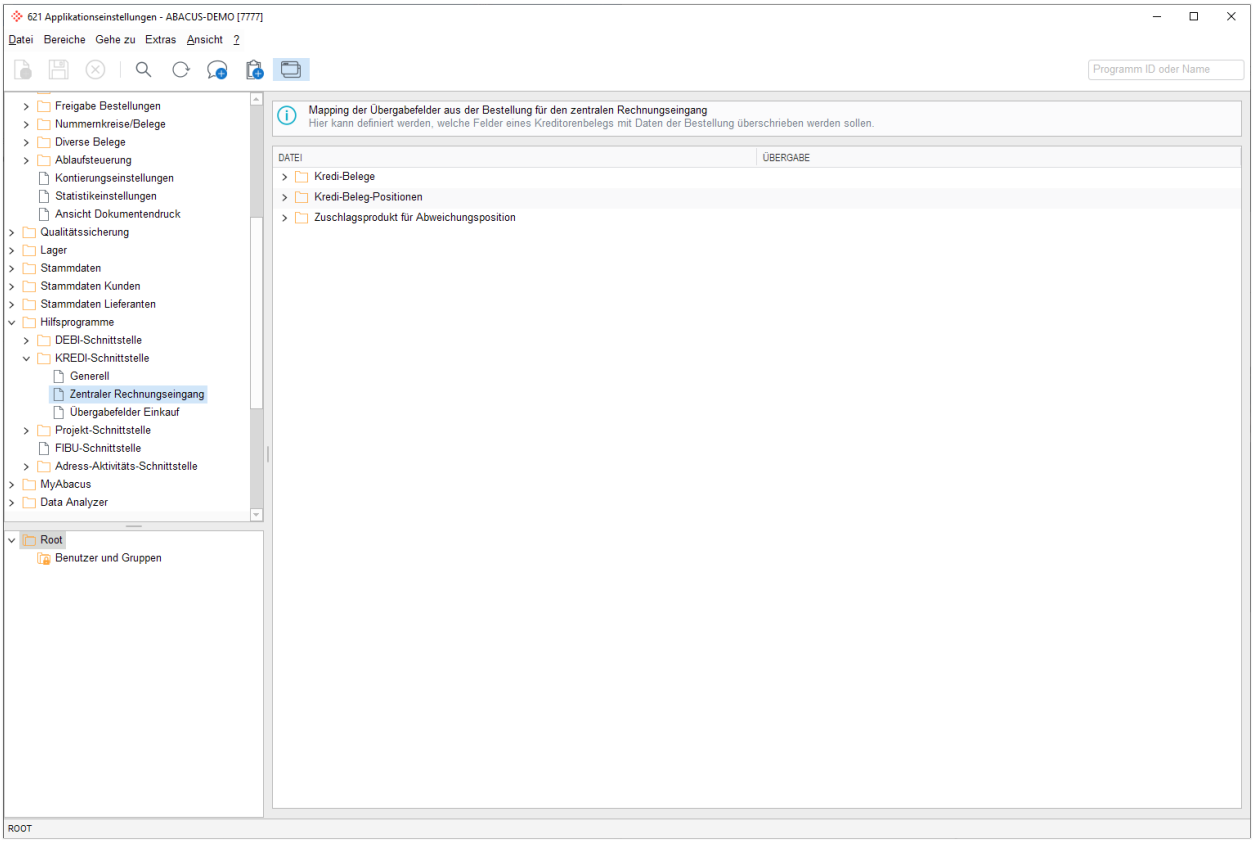
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.3 Maskendesign für Assistent

Im Programm Q1620 kann eine eigene Maske für den Assistenten konfiguriert werden. Zurzeit stehen nur die Angaben zur Bestellung zur Verfügung.

3.4 Mapping für Kreditorenschnittstelle

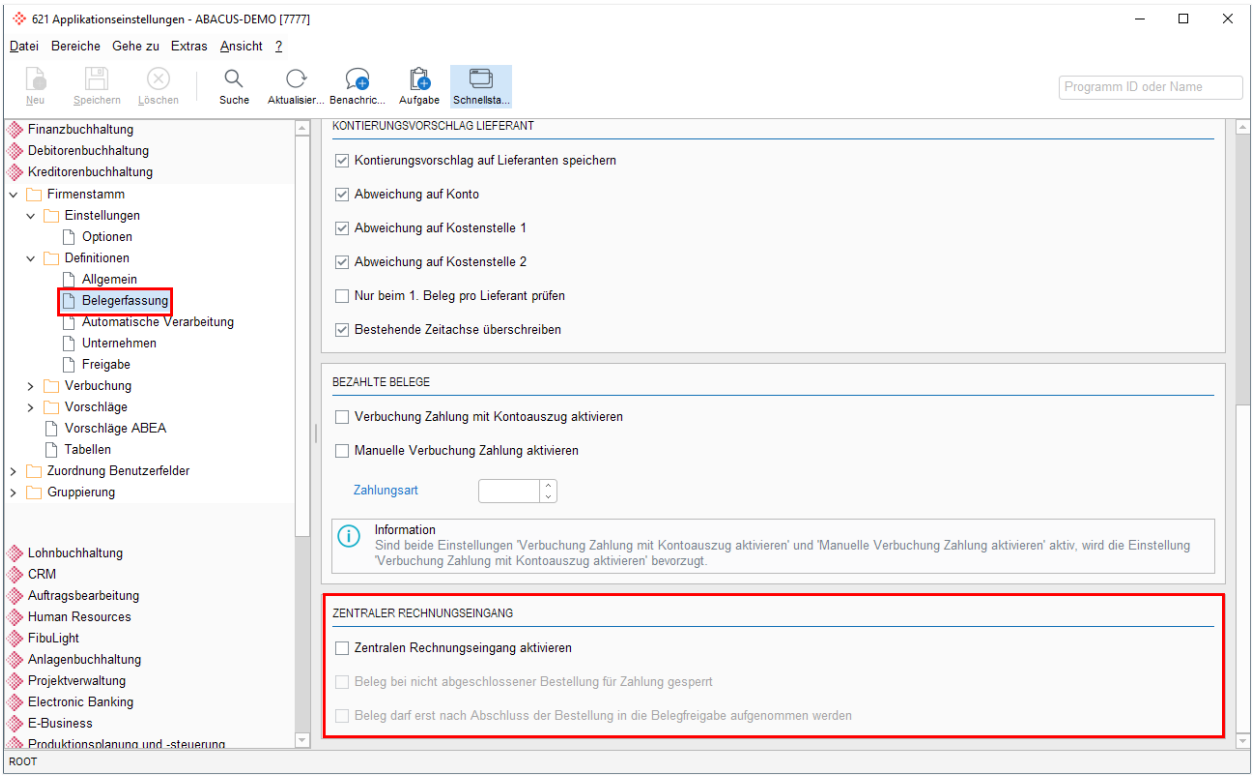
Im Mapping im O621 «Applikationseinstellungen» unter «Hilfsprogramme / KREDI-Schnittstelle / Zentraler Rechnungseingang» wird definiert, welche Felder auf dem Beleg nicht durch die Bestellung überschrieben werden sollen. Zudem kann auch beispielsweise definiert werden, ob alle Positionsdaten den Beleg überschreiben sollen oder nur der Bestellkopf relevant ist. Werden keine Konfigurationen vorgenommen, so werden jeweils sämtliche Informationen aus der Bestellung auf den Kreditorenbeleg übernommen.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.5 Kreditoren Applikationseinstellungen

Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Definition / Belegerfassung» steht der neue Bereich «Zentraler Rechnungseingang» zur Verfügung.



3.5.1 Zentralen Rechnungseingang aktivieren

Erst wenn der Flag «Zentralen Rechnungseingang aktivieren» aktiviert wird, kann mit dem neuen Zentralen Rechnungseingang gearbeitet werden. Nur dann profitiert der Kunden von diversen Automatisierungen, Unterstützungen, n:1 Verknüpfungen und vom Assistenten, welcher im Programm 11 «Fakturen erfassen / korrigieren» und innerhalb der Freigabe aufgerufen werden kann.

3.5.2 Belege bei nicht abgeschlossener Bestellung für Zahlung gesperrt

Solange die mit dem Beleg verknüpfte(n) Bestellung(en) nicht archiviert wurde(n) und somit die Ablaufaktion «Dokument auslösen Lieferanten Rechnung» noch nicht ausgelöst wurde, können die Belege bei aktivierter Einstellung nicht bezahlt werden. Dieser Parameter kann nur aktiviert werden, wenn die Einstellung «Zentralen Rechnungseingang aktivieren» aktiv ist.

3.5.3 Beleg darf erst nach Abschluss der Bestellung in die Belegfreigabe aufgenommen werden

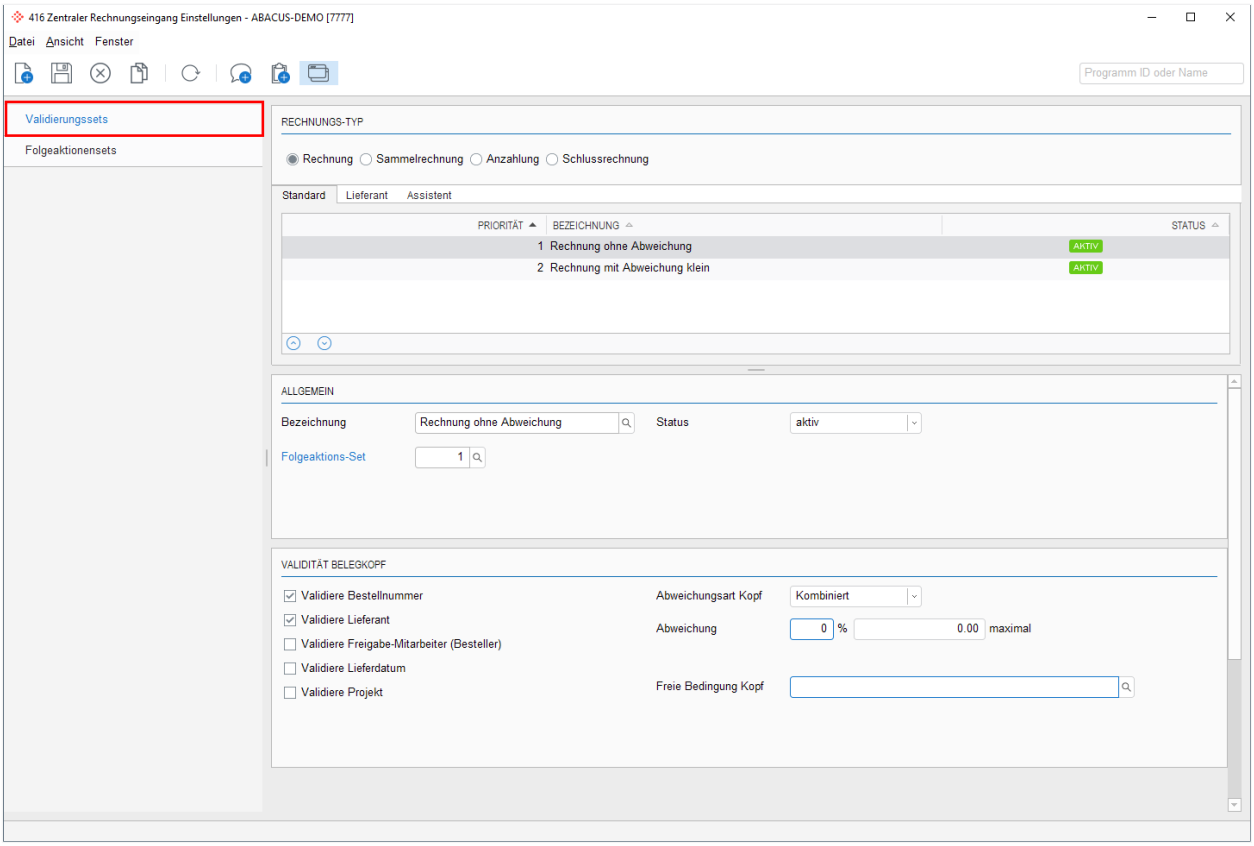
Solange die mit dem Beleg verknüpfte(n) Bestellung(en) nicht archiviert wurde(n) und somit die Ablaufaktion «Dokument auslösen Lieferanten Rechnung» noch nicht ausgelöst wurde, können die Belege bei aktivierter Einstellung nicht in die Belegfreigabe aufgenommen werden. Dieser Parameter kann nur aktiviert werden, wenn die Einstellung «Zentralen Rechnungseingang aktivieren» aktiv ist.

Information: Wurde der neue zentrale Rechnungseingang aktiviert und der Kunde möchte wieder auf den alten zurück, müssen zuerst alle 1:n Fälle abgeschlossen werden, da der alte zentrale Rechnungseingang nur 1:1 Verknüpfungen kennt. Sind die 1:n Verknüpfungen nicht abgeschlossen, kann die Einstellung im Programm «Applikationseinstellungen» nicht deaktiviert werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.6 Validierungssets

Das Programm 416 «Zentraler Rechnungseingang Einstellungen» ist unterteilt in Katalog Validierungssets und Katalog Folgeaktionensets.



Es können pro Rechnungs-Typ unterschiedliche Validierungssets und Prioritäten definiert werden. Die Validierungssets, werden bei allen Rechnungs-Typen in den Bereich Standard, Lieferant und Assistent aufgeteilt.

Achtung: Die Validierungssets im Bereich «Standard» und «Lieferant» greifen nur im Automatischen Erfassungsprozess via «DeepBox». Sobald der Beleg über den Assistenten «bereinigt» wird, wird gemäss den Validierungssets im Bereich «Assistent» validiert.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Nachfolgend werden die unterschiedlichen Rechnungs-Typen näher erläutert:

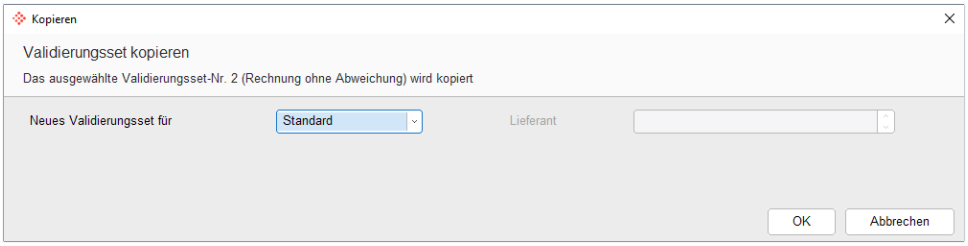
Feldbeschreibungen:

Rechnung	Alle Belege, mit Ausnahme der Belegarten der Definition (Siehe K431) «Anzahlung» und «Schlussrechnung» können mit diesem Typ validiert werden. Werden jedoch mehrere Bestellungen auf Positionsebene in einer Rechnung erkannt, handelt es sich um eine «Sammelrechnung» und es wird nach einem passenden Validierungsset für den Typ «Sammelrechnung» gesucht.
Sammelrechnung	Werden auf der Rechnung mehrere Bestellungen auf Positionsebene erkannt, handelt es sich um eine «Sammelrechnung», für diese Fälle können eigene Validierungssets definiert werden. Bei einer Sammelrechnung braucht es immer eine «Hauptbestellung», beim Abschluss werden die Informationen der Hauptbestellung in die Kreditorenbuchhaltung übergeben. Das Validierungsset «Sammelrechnung» wird nur geprüft, wenn auf allen Belegpositionen eine Bestellnummer vorhanden ist. Ist auf der Lieferanten-Rechnung im Belegkopf und auf Positionsebene eine Bestellnummer vorhanden, so wird die Bestellnummer des Beleg-Kopfs zur Hauptbestellung. Befinden sich im Belegkopf keine Informationen zur Bestellnummer, wird die Bestellnummer der ersten Position zur Hauptbestellung.
Anzahlung	Belege, die im Programm 11 «Fakturen erfassen / korrigieren» mit einer Belegart der Definition (K431) Anzahlung verbucht wurden, können mit diesem Validierungsset validiert werden.
Schlussrechnung	Belege, die im Programm 11 «Fakturen erfassen / korrigieren» mit einer Belegart der Definition (K431) Schlussrechnung verbucht wurden, können mit diesem Validierungsset validiert werden.

Hinweis: Auf der «DeepBox» direkt, kann die Belegart nicht mitgegeben, sondern muss mit Hilfe von Vorschlagswerten im Abacus definiert werden. Im KB-9839 wird beschrieben wie die Belegart zum Beispiel pro GB angepasst werden kann. Auch aufgrund von anderen Bedingungen im 621 lässt sich die Belegart über die Vorschlagssets ansteuern. Mithilfe dieser Bedingungen, können so aus der «DeepBox» heraus auch Anzahlungen sowie Schlussrechnungen direkt erfasst werden. Der Geschäftsfall wird hierbei automatisch vergeben.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Feldbeschreibungen:

Neues Validierungsset erstellen	Ein Neues Validierungsset kann über Menü Aktion «Neu» oder via Rechtsklick innerhalb der Priorisierungsliste erstellt werden.
Validierungsset Kopieren	Das Validierungsset, das kopiert werden soll, muss ausgewählt werden und anschliessend kann über Menü Aktion «Kopieren» oder über einen Rechtsklick innerhalb der Priorisierungsliste eine Kopie erstellt werden. Folgender Dialog erscheint:  Der Benutzer kann nun definieren, in welchen Bereich er das Validierungsset kopieren möchte. Wird der Bereich «Lieferant» definiert, muss auch der Lieferant hinterlegt werden. Mit dem Button «Ok» wird die Kopierfunktion ausgelöst und das neue Validierungsset befindet sich im gewünschten Bereich.
Validierungsset Löschen	Ein Validierungsset kann über Menü Aktion «Löschen» oder über einen Rechtsklick innerhalb der Priorisierungsliste gelöscht werden. **Hinweis:** Ein Validierungs-Set, das bereits den Status «Aktiv» hat und verwendet wurde, kann nicht mehr gelöscht werden.

3.6.1 416 unterschiedliche Bereiche «Validierungssets»

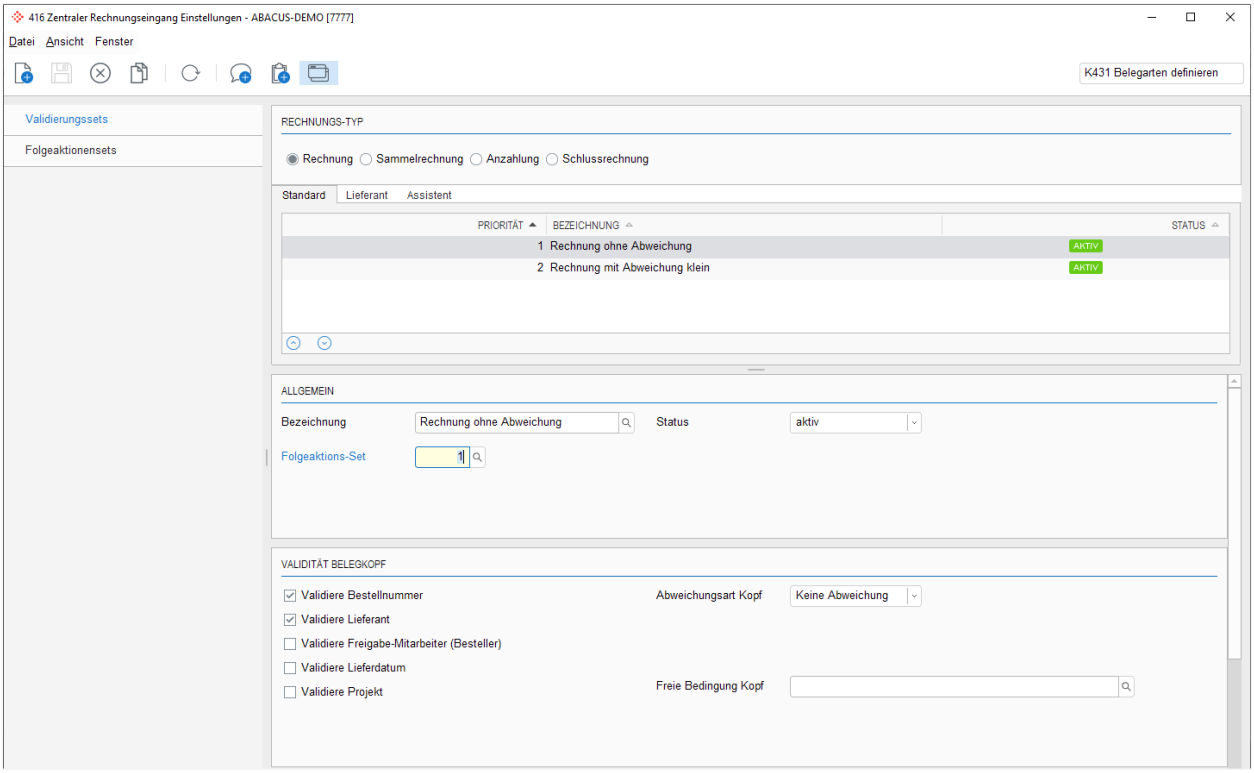
3.6.1.1 Standard

Wird ein Beleg aus der «DeepBox» im Programm 11 «Fakturen erfassen / korrigieren» automatisch verbucht, wird zuerst geprüft, ob es sich um den Rechnungs-Typ «Rechnung», «Sammelrechnung», «Anzahlung» oder «Schlussrechnung» handelt. Danach wird beim entsprechenden Rechnungs-Typ im Bereich «Lieferant» nach einem passenden Validierungsset gesucht. Wurde für den «Lieferant» kein spezifisches Validierungsset definiert, wird im Bereich «Standard» nach einem passenden gesucht. Befinden sich mehrere Validierungssets innerhalb der Lieferanten oder Standard-Liste, so werden diese nach der Priorität (beginnend bei Prio 1) durchsucht. Nur wenn ein Validierungsset zu 100% zutrifft, wird es berücksichtigt und der Beleg wird entsprechend validiert. Die Folgeaktionen wie zum Beispiel «Bestellung verknüpfen» oder «Bestellung abschliessen» werden automatisch durchgeführt.

Die Informationen, welche aus der «DeepBox» erkannt werden, werden in der Datenbank «Datarecord DeepBox» (KRD) gespeichert.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Beispiel: Im K416 wurden für den Rechnungs-Typ «Rechnung», im Bereich «Standard» zwei Validierungssets definiert.



Priorität 1 «Rechnung ohne Abweichung»
Im Validierungsset wurde «Validität Belegkopf» wie folgt definiert:

- Validiere Bestellnummer
- Validiere Lieferant
- Abweichungsart Kopf → Keine Abweichung

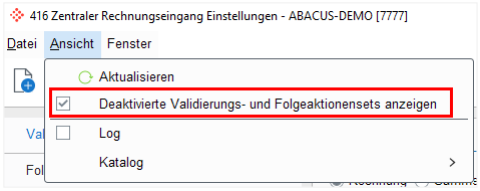
Priorität 2 «Rechnung mit Abweichung klein»
Im Validierungsset wurde «Validität Belegkopf» wie folgt definiert:

- Validiere Bestellnummer
- Validiere Lieferant
- Abweichungsart Kopf → Relativ 10 %

Nun wird ein Beleg via «DeepBox» verarbeitet. Die «DeepBox» erkennt die Bestellnummer, den Lieferanten sowie den Betrag. Die Bestellnummer und der Lieferant stimmen überein, aber das Rechnungs-Total und Bestell-Total weichen voneinander ab. Das Validierungsset «Rechnung ohne Abweichung», toleriert keine Abweichungen. Daher wird der Beleg mit dem Validierungsset «Rechnung mit Abweichung klein» validiert und die entsprechende Folgeaktionen von diesem Set werden ausgelöst.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Feldbeschreibungen:

Bezeichnung	Die Bezeichnung des Validierungssets ist frei wählbar.
Folgeaktions-Set	Jedes Validierungsset, wird mit einem Folgeaktionsset verknüpft. Wurde der Beleg mit dem Validierungsset erfolgreich «validiert», so werden die verknüpften Folgeaktionen ausgelöst. Ein Folgeaktionsset kann mit mehreren Validierungssets verknüpft werden.
Status	Das ist der Status des Validierungssets, folgende Status existieren: **Aktiv** Nur Validierungssets mit dem Status «Aktiv» werden in der Priorisierungsliste berücksichtigt und erhalten somit eine «Priorität». Diese Sets sind aktiv im Einsatz und werden bei der Belegerfassung für die Validierungen berücksichtigt. **Erstellt** Das Validierungsset wurde erstellt, ist aber noch nicht aktiv im Einsatz. Dieses wird für die Validierungen nicht berücksichtigt. **Deaktiviert** Ein Validierungsset, welches bereits verwendet wurde, kann nicht mehr gelöscht werden und muss somit deaktiviert werden. **Hinweis:** Validierungsset mit Status «deaktiviert» sind im Standard ausgeblendet. Sollen diese trotzdem in der Liste erscheinen, können diese Validierungssets über Menü Aktion / Fenster eingeblendet werden. 
Validiere Bestellnummer	Mit der Bestellnummer, welche auf der Rechnung aufgedruckt wurde und die «DeepBox» erkannt hat, wird in der Auftragsbearbeitung nach der passenden Bestellung gesucht.
Validiere Lieferant (Rechnungskreditor) »	Der auf der Rechnung erkannte Lieferant (Rechnungskreditor) wird mit dem Rechnungskreditor (BKO.LIEF_NR_RE) der Abea-Bestellung abgeglichen. Damit eine Bestellung mit einem Beleg verknüpft werden kann, muss der Rechnungskreditor auf der Bestellung und auf dem Beleg identisch sein. ☑: Ist die Checkbox aktiv, muss der Rechnungskreditor auf dem Beleg mit dem Rechnungskreditor auf der Bestellung übereinstimmen, damit das Validierungsset zum Zug kommt. Wenn kein passendes Validierungsset gefunden wurde, wird das nächste passende Validierungsset ermittelt. ☐: Ist die Checkbox deaktiviert und weicht der Rechnungskreditor auf dem Beleg vom Rechnungskreditor auf der Bestellung ab kommt dieses Validierungsset zum Zug. Damit jedoch die Bestellung mit dem Beleg trotz abweichendem Rechnungskreditor verknüpft werden kann, muss der Rechnungskreditor auf der Bestellung entsprechend angepasst werden. **Anpassung Rechnungskreditor:** • Beleg wird via DeepBox verarbeitet und automatisch verknüpft bzw. abgeschlossen Die Überschreibung erfolgt automatisch mit dem von der DeepBox verarbeiteten Beleg. Im Belegverarbeitungsprotokoll wird dem Benutzer angezeigt, ob der Rechnungskreditor auf der Bestellung erfolgreich überschrieben wurde oder nicht. • Beleg wird manuell erfasst und über den Assistenten verarbeitet Wird die Überschreibung manuell im Assistenten vorgenommen, erscheint beim Speichern der Verknüpfung eine entsprechende Abfrage (Wollen Sie den Rechnungskreditor wirklich auf die folgenden Bestellungen übernehmen?). Bei der Bestätigung dieser Abfrage wird somit der Rechnungskreditor auf der Bestellung direkt überschrieben. Wird die Bestätigung abgebrochen, kann die Verknüpfung nicht gemacht werden, da der Rechnungskreditor auf dem Beleg nicht mit jenem auf der Bestellung identisch ist.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Auch ein reiner Kredi-User oder Visumsbenutzer 2 kann den Rechnungskreditor auf der Bestellung über den Assistenten überschreiben.

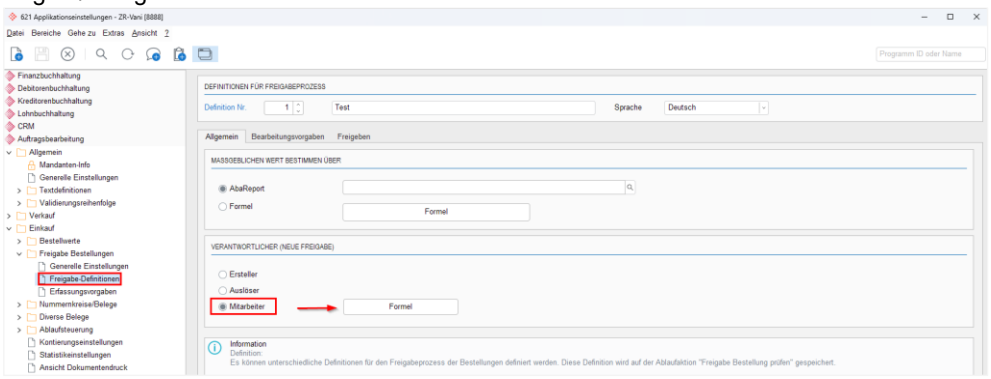
Hinweis: Beim Rechnungstyp Sammelrechnung dürfen nur diejenigen Bestellungen verknüpft werden, auf welchen der Rechnungskreditor erfolgreich überschrieben wurde. Die Folgeaktion "Bestellung abschliessen" darf nur ausgeführt werden, wenn auf allen Bestellungen der Rechnungskreditor erfolgreich überschrieben wurde und auch die Bestell-Verknüpfungen erfolgreich waren.

Hinweis: Im Programm 211 «Bestellungen bearbeiten» kann der Rechnungskreditor nur angepasst werden, solange noch kein verknüpfter Beleg vorhanden ist. Sobald eine Verknüpfung zu einem Beleg besteht, ist das Feld Rechnungskreditor deaktiviert. Um das Feld wieder bearbeiten zu können, muss die entsprechende Verknüpfung zuerst gelöst werden.

Validiere Freigabe-Mitarbeiter (Besteller)

In der neuen Belegfreigabe gibt es im Programm 11 «Fakturen erfassen / korrigieren» das Feld «Freigabe Mitarbeiter», wird dieser über die «DeepBox» erkannt, soll der Freigabe Mitarbeiter vom K11, mit dem Freigabe Mitarbeiter der Bestellfreigabe abgeglichen werden.

Der Freigabe Mitarbeiter der Bestellfreigabe wird im O621 unter «Einkauf / Freigabe Bestellungen / Freigabe-Definitionen» über das Formelfeld definiert.



Hinweis: Verglichen werden hierbei folgende Tabellen und Felder: KBL (ApprovalEmployeeNr) / OFDAT (RES_EMPL_ID)

Validiere Lieferdatum

Das von der «DeepBox» erkannte Lieferdatum im Belegkopf, wird mit dem Lieferdatum auf der ABEA-Bestellung abgeglichen.

Validiere Projekt

Das von der «DeepBox» erkannte Projekt im Belegkopf, wird mit dem Projekt auf der ABEA-Bestellung abgeglichen.

Abweichungsart Kopf

Folgende Abweichungsarten können im Validierungsset hinterlegt werden. Es wird das Rechnungstotal mit dem Bestelltotal verglichen.

Keine Abweichung
Es wird zwischen dem Rechnungstotal und Bestelltotal keine Betragsabweichung toleriert.

Absolut
Eine Betragsabweichung, welche den Maximal definierten Betrag nicht überschreitet, wird toleriert.

Relativ
Eine Betragsabweichung, welche den Prozentual definierten Bereich nicht überschreitet, wird toleriert.

Kombiniert
In Kombination kann eine Grenze der Betragsabweichung in Prozent und Absolut-Betrag definiert werden.

Nicht prüfen
Die Abweichung vom Rechnungstotal und Bestelltotal wird nicht geprüft.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

	Information: Das Zuschlagsprodukt für die Abweichungsposition wird im Programm O621 «Applikationseinstellungen / Hilfsprogramme / KREDI-Schnittstelle / Zentraler Rechnungseingang» definiert.
Freie Bedingung Kopf	Über die Freie Bedingung können mittels Formel Editor diverse weitere Bedingungen für die Validierungssets definiert werden. Unter anderem können für die Felder aus der Datenbanktabelle KBL, BKO freie Bedingungen definiert werden.

Information: Alle soeben beschriebenen Felder und Funktionen stehen auch in den Bereichen «Lieferant» und «Assistent» zur Verfügung und werden dort nicht noch einmal beschrieben.

3.6.1.2 Lieferant

In diesem Bereich können individuelle Validierungssets für Lieferanten definiert werden.

Wird ein Beleg aus der «DeepBox» im Programm 11 «Fakturen erfassen / korrigieren» automatisch verbucht, wird geprüft, ob es sich um den Rechnungs-Typ «Rechnung», «Sammelrechnung», «Anzahlung» oder «Schlussrechnung» handelt. Danach wird zuerst im Bereich «Lieferant» nach einem passenden Validierungsset gesucht.

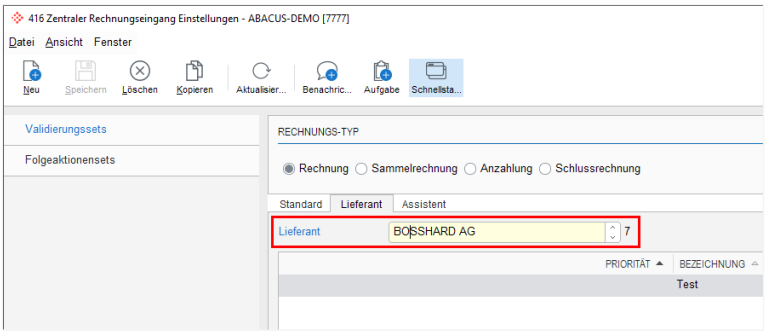
Auch hier gilt: Wenn sich mehrere Validierungsset in der Liste befinden, so werden diese nach Priorität (beginnend bei Prio 1) durchsucht. Nur wenn ein Validierungsset zu 100 % zutrifft, wird es berücksichtigt. Der Beleg wird entsprechend validiert und die Folgeaktionen wie zum Beispiel «Bestellung Verknüpfen» oder «Bestellung abschliessen» werden automatisch durchgeführt.

Wird im Bereich «Lieferant» kein passendes Validierungsset für den Rechnungs-Typ gefunden, wird im Bereich «Standard» nach einem passenden gesucht.

Folgender Arbeitsablauf:

Um ein neues Validierungsset im Bereich «Lieferant» zu erstellen, muss wie folgt vorgegangen werden.

In einem ersten Schritt muss der Lieferant hinterlegt werden:



Sobald der Lieferant hinterlegt wurde, ist einerseits ersichtlich, welche Validierungssets für den Lieferanten «Bosshard AG» bereits erfasst wurden und andererseits kann nun ein neues Validierungsset erstellt werden. Dies kann über die Menüaktion «Neu» oder über Rechtsklick in der Priorisierungsliste erfolgen.

Sobald das Validierungsset erstellt ist, können die gleichen Validierungen wie im Bereich «Standard» hinterlegt werden. Der einzige Unterschied besteht darin, dass im Bereich «Validität Belegkopf» immer «Lieferant validieren» aktiv ist. Diese Validierung kann auch nicht entfernt werden.

Hinweis: Wurde für den Rechnungs-Typ «Rechnung» ein Validierungsset im Bereich «Standard» und im Bereich «Lieferant» definiert, so ist das Validierungsset im Bereich «Lieferant» stärker, falls dieses passend ist.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.6.1.3 Bereich Assistent

Wurde der Beleg aus der «DeepBox» in die Kreditorenbuchhaltung gespeichert und konnte die Bestellung nicht erfolgreich abgeschlossen oder keine Bestellverknüpfung erstellt werden, kann der Benutzer den Beleg im Assistenten manuell bereinigen und eine Bestellverknüpfung sowie den Bestellabschluss im Assistenten manuell durchführen.

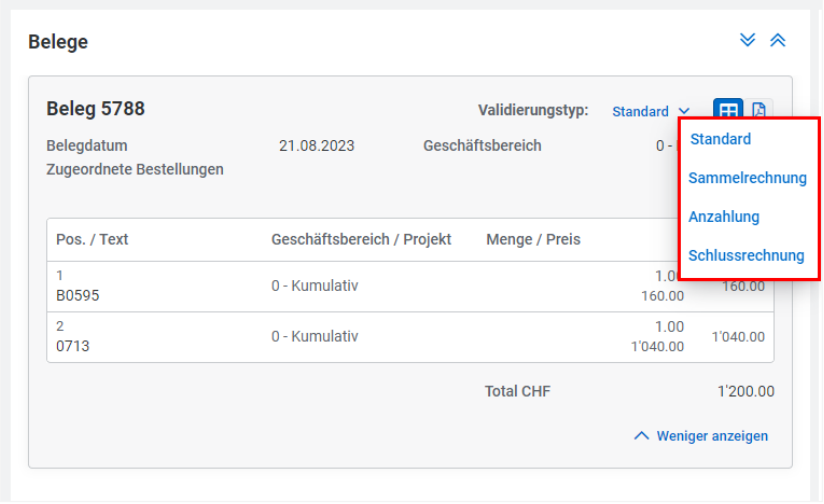
Eine manuelle Bereinigung im Assistenten ist aus folgenden Gründen erforderlich:

- Es wurde im Bereich «Standard» und im Bereich «Lieferant» kein passendes Validierungsset gefunden, welches zu 100 % zutrifft. Der Beleg konnte somit nicht validiert werden und muss nun über den Assistenten manuell bereinigt werden.
- Es wurde im Bereich «Standard» oder im Bereich «Lieferant» ein passendes Validierungsset gefunden. Die Folgeaktion hinter dem Validierungsset war nur «Bestellung Verknüpfen», daher erfolgt der Bestell Abschluss immer mittels Assistenten.

Sobald der Benutzer den Assistenten im Programm 11 «Fakturen erfassen / korrigieren» oder in der neuen Belegfreigabe öffnet, wird gemäss dem Validierungsset «Assistent» validiert. Dieses Validierungsset kann ebenfalls für die Rechnungs-Typen «Rechnung», «Sammelrechnung», «Anzahlung» und «Schlussrechnung» definiert werden. Es ist aber nicht möglich für einen Lieferanten individuell ein Validierungsset «Assistent» zu definieren.

Hinweis: Es wird empfohlen, nur ein Validierungsset pro Rechnungstyp im Bereich «Assistent» zu erstellen.

Wenn der Benutzer den Assistenten startet, wird anhand des gesetzten Validierungstyps im Assistenten, nach dem passenden Validierungsset im Programm 416 «Zentraler Rechnungseingang Einstellungen» gesucht.



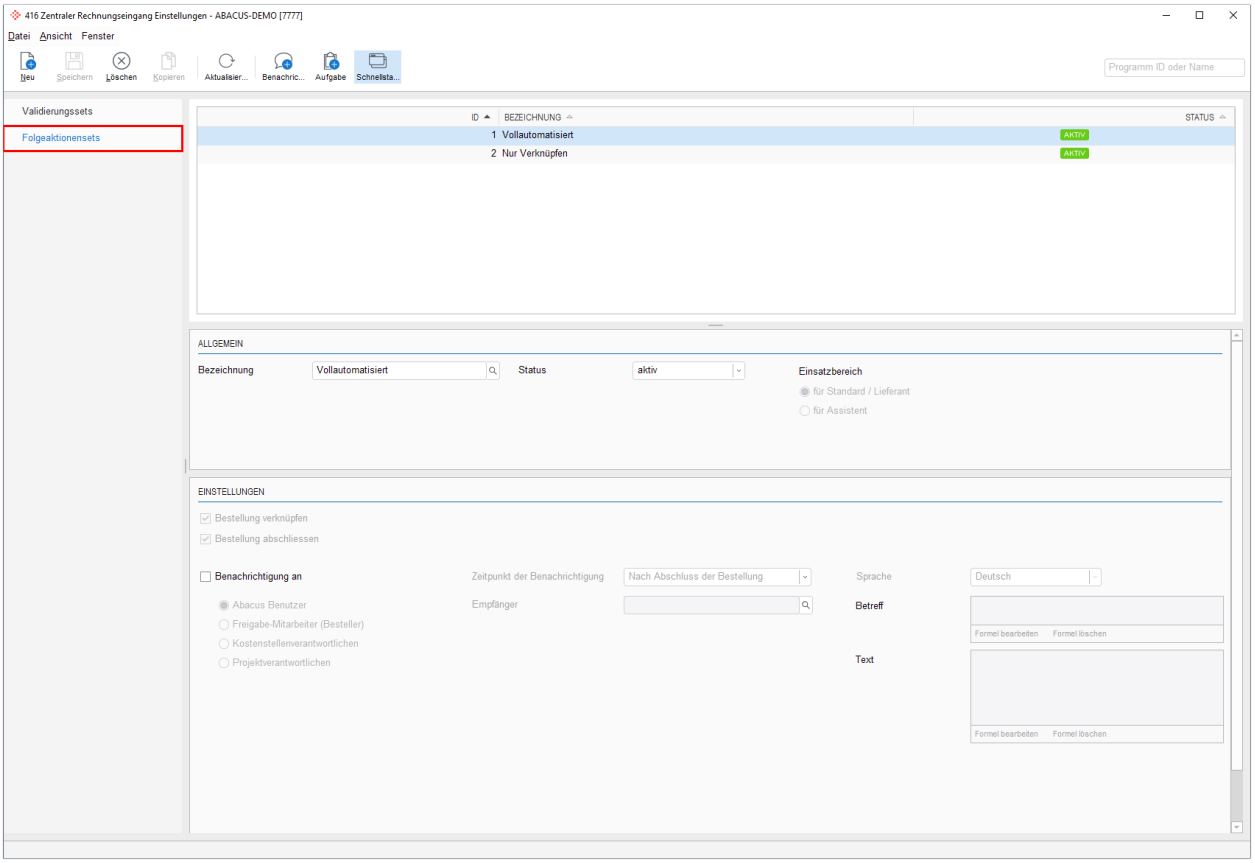
Wurde der Beleg und die Bestellung manuell so weit bereinigt, dass der Assistent den Status «Validierung erfolgreich» anzeigt, kann die Bestellung im Assistenten abgeschlossen werden.

Hinweis: Im Programm 11 «Fakturen erfassen/korrigieren» kann das UI-Modul Bestell-Info eingeblendet werden. In diesem UI-Modul ist einerseits ersichtlich, mit welchem Validierungsset der Beleg «Automatisch» über die «DeepBox»-Verarbeitung validiert wurde und falls der Assistent verwendet wurde, mit welchem Validierungsset im Assistenten validiert wurde.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.7 Folgeaktionenset

Wie bereits in Kapitel 27.5 erwähnt, kann jedes Validierungsset mit einem Folgeaktionsset verknüpft werden. Sobald ein passendes Validierungsset für das Dokument gefunden wurde und die Validierungskriterien zu 100% erfüllt sind, wird das verknüpfte Folgeaktionsset automatisch im Hintergrund ausgeführt.



Feldbeschreibungen:

Neues Folgeaktionenset erstellen	Ein Neues Folgeaktionenset kann über Menü Aktion «Neu» oder via Rechtsklick innerhalb des Folgeaktionen Grids erstellt werden.
Folgekationenset löschen	Ein Folgeaktionenset kann über Menü Aktion «Löschen» oder via Rechtsklick innerhalb des Folgeaktionen Grids gelöscht werden. **Hinweis:** Ist ein Folgeaktionenset bereits mit einem Validierungsset verknüpft, kann dieses nicht mehr gelöscht werden. Nur deaktivieren funktioniert. Folgeaktionenset mit Status «deaktiviert» sind im Standard ausgeblendet. Sollen diese trotzdem in der Liste erscheinen, können diese über Menü Aktion / Fenster eingeblendet werden.
Bezeichnung	Die Bezeichnung des Folgeaktionensets ist frei wählbar.
Status	Das ist der Status des Folgeaktionensets, folgende Status existieren: **Aktiv** Nur Folgeaktionensets mit dem Status «Aktiv» können mit einem Validierungsset verknüpft werden. **Deaktiviert** Ein Folgeaktionenset, welches bereits mit einem Validierungsset verknüpft wurde, kann nicht mehr gelöscht werden und muss somit deaktiviert werden.
Einsatzbereich	Es werden zwei Einsatzbereiche unterschieden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Für Standard / Lieferant
Sobald dieser Bereich selektiert wird, können im Grid «Einstellungen» alle Aktionen verwendet werden. Ein Folgeaktionsset, das für den Bereich «Standard / Lieferant» erstellt wurde, kann anschliessend nur mit einem Validierungsset verknüpft werden, das sich im Bereich «Standard / Lieferant» befindet. Für Validierungssets im Bereich «Assistent» stehen diese Folgeaktionssets nicht zur Auswahl.

Für Assistent
Wird der Bereich «Für Assistent» selektiert, so kann im Grid «Einstellungen» nur die Aktion «Benachrichtigung an» ausgewählt werden. Wenn ein Folgeaktionsset für den Bereich «Assistent» erstellt wird, kann diese Folgeaktion nur mit Validierungssets im Bereich «Assistent» verknüpft werden. Für Validierungssets im Bereich «Standard / Lieferant» stehen diese Folgeaktionen nicht zur Auswahl.

Sobald sich der Benutzer im Programm 11 «Fakturen erfassen / korrigieren» für die manuelle Bereinigung im Assistenten befindet, wird er die Folgeaktionen «Bestellung verknüpfen» und «Bestellung abschliessen» manuell ausführen, daher wurde im Bereich «Für Assistenten» nur die Aktion «Benachrichtigung an» zur Verfügung gestellt.

Bestellung verknüpfen

Diese Aktion verknüpft bei automatischer «DeepBox»-Verarbeitung die Rechnung automatisch mit der Bestellung.

Bestellung abschliessen

Mit dieser Aktion wird bei einer automatischen «DeepBox»-Verarbeitung der Auftrag automatisch abgeschlossen bzw. die Bestellung archiviert und somit in der ABEA die Ablaufaktion «Dokument auslösen Lieferanten Rechnung» durchgeführt.

Benachrichtigung an

Hier kann zu einem bestimmten Zeitpunkt «Nach Abschluss der Bestellung», «Nach Verknüpfung der Bestellung» oder «Nach erfolgreicher Validierung» automatisch eine Benachrichtigung versendet werden.

Information:
Als erfolgreich validiert gilt der Beleg, wenn auf der KBLZRE, im Feld «Validationset» oder «ValidationSetWizard» ein Wert abgefüllt wurde und Validated = true ist.

Zur Auswahl stehen folgende Empfänger:

Abacus Benutzer
Ein fixer Abacus Benutzer kann hinterlegt werden, hierfür muss im Feld «Empfänger» ein Benutzer aus der Benutzerverwaltung selektiert werden

Freigabe-Mitarbeiter (Besteller)
Der Freigabe Mitarbeiter, welcher im Programm 11 «Fakturen erfassen / korrigieren» auf dem Beleg hinterlegt ist, wird benachrichtigt.

Kostenstellenverantwortlichen
Im Programm 426 «Kostenstellenstamm» kann unter «Nebenbücher» für die neue Freigabe ein «Mitarbeiter» oder eine «Stelle» definiert werden, welche für diese Kostenstelle verantwortlich ist.

Projektverantwortlichen
Im Programm 311 «Projektstamm» kann unter «Definition / Personen» eine Kontaktperson 1 hinterlegt werden, welche für das Projekt verantwortlich ist.

Die Benachrichtigung kann in verschiedenen Benutzersprachen hinterlegt werden. Der Benutzer, der die Benachrichtigung empfängt, erhält diese in seiner Benutzersprache.

Der «Betreff» und der «Text» können über den Formeleditor frei definiert werden. Es können z.B. Datenbankfelder aus den Tabellen KBL, BKO etc. hinterlegt werden.

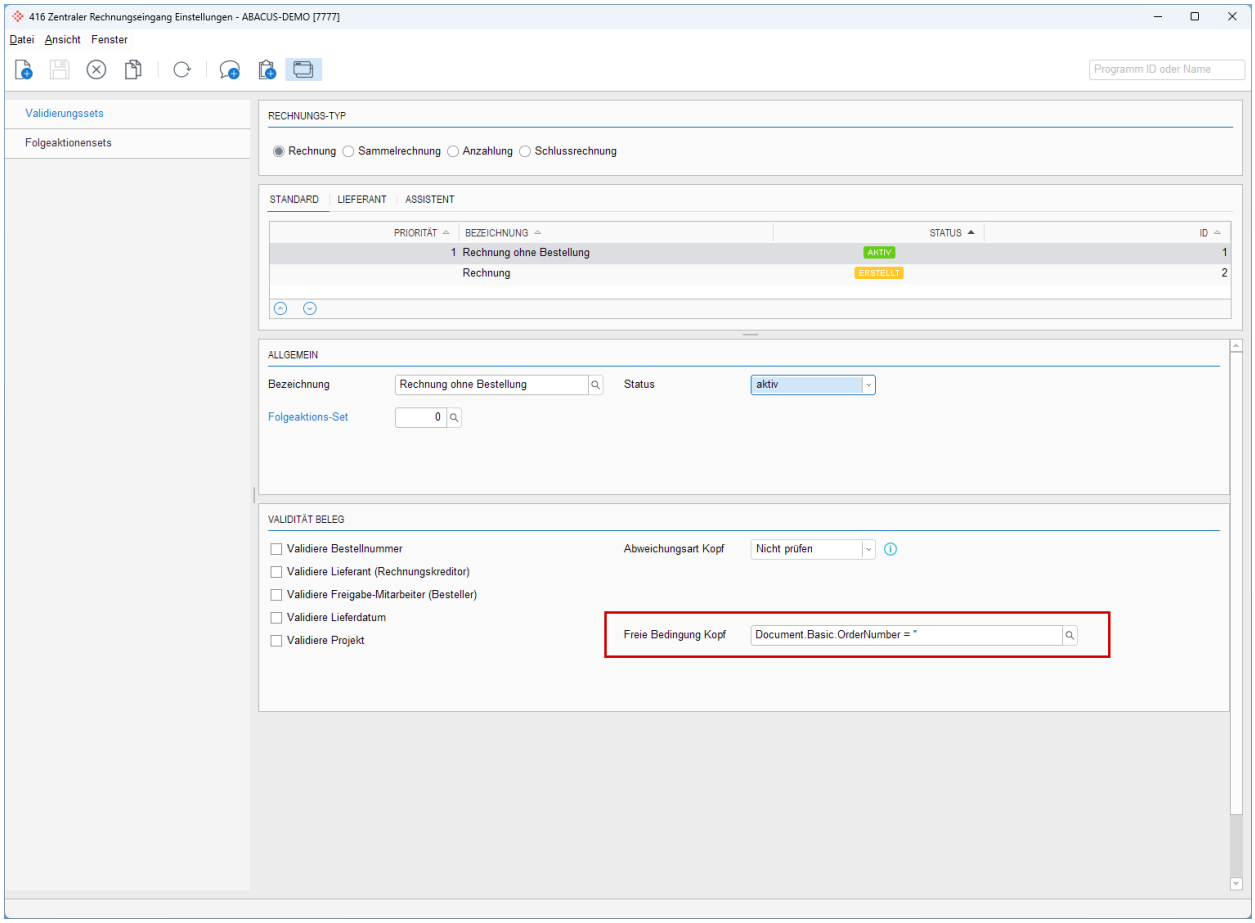
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.8 Standardvorlagen für Validierungssets / Folgeaktionen

Im Programm 416 «Zentraler Rechnungseingang Einstellungen» werden einige Validierungssets und Folgeaktionensets bereits als Vorlage ausgeliefert. Die Validierungssets-Vorlagen haben alle den Status «Erstellt». Die Vorlagen können überarbeitet oder falls sie nicht benötigt, gelöscht werden. Sie dienen nur als Unterstützung bei der Einrichtung der Validierungssets und der Folgeaktionensets.

3.8.1 Vorlage Validierungsset «Rechnungen ohne Bestellung»

Die Idee dieser Vorlage ist, dass auch Rechnungen überwacht werden können, welche via DeepBox ohne Bestellinformationen erfasst wurden und wenn nötig, die Bestellverknüpfung nachträglich im Assistenten manuell durchgeführt wird. Auf diesen Validierungsset, wird nur die «Freie Bedingung Kopf» validiert.



Mit der Formel Document.Basic.OrderNumber = ‘’prüfen wir alle Rechnungen, welche von der DeepBox ohne Bestellnummer übergeben werden. Trifft die Bedingung zu, so wird auch für Rechnungen ohne Bestellbezug ein KBLZRE Eintrag generiert. Somit sind diese Belege ebenfalls validiert. Damit diese Belege überwacht werden können, kann zusätzlich eine Folgeaktion verknüpft werden, bei welcher nur «Benachrichtigung an» aktiv ist. Ein beliebiger Benutzer kann somit via Messaging benachrichtigt werden und die Belege kontrollieren. Falls die Rechnung doch einen Bestellbezug hat, können solche Belege via Assistenten im K11, Belegfreigabe-Portal oder O211 bzw. O212 manuell mit einer Bestellung verknüpft werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.9 K11 Fakturen erfassen / korrigieren neue UI-Module

Unter «Menü / Aktion / Fenster / Auftragsbearbeitung» werden folgende neue UI-Module für den Zentralen Rechnungseingang zur Verfügung gestellt.

- Bestell-Info
- Offene Bestellungen

3.9.1 Bestell-Info



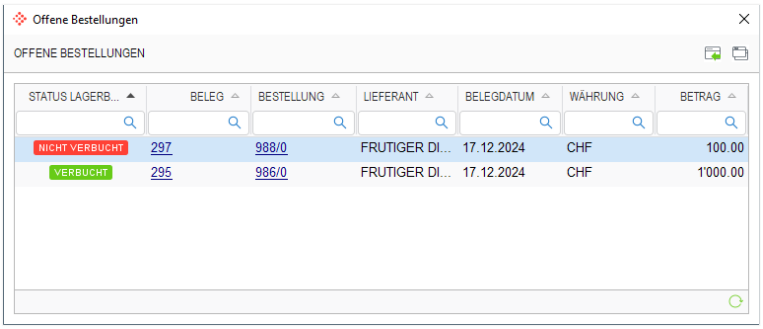
Feldbeschreibungen:

Bestell-Nr.	Hier wird angezeigt mit welcher Bestellnummer inkl. Rückstandsnummer der selektierte Beleg verknüpft ist
Bestell-Status	Der Bestell-Status der verknüpften Bestellung ist hier ersichtlich: **Verknüpft** Der Beleg wurde mit der Bestellung verknüpft. **Archiviert** Der Beleg wurde mit der Bestellung verknüpft. Die Bestellung wurde abgeschlossen und somit wurde in der ABEA die Ablaufaktion «Dokument auslösen Lieferanten Rechnung» erfolgreich durchgeführt. **Validiert** Auf der Rechnung wurde in der Tabelle KBLZRE ein Validierungsset gesetzt. Somit wurde der Beleg erfolgreich mit einem Validierungsset validiert. Es besteht noch keine Bestell-Verknüpfung. **Kein Status** Der Beleg wurde noch nicht erfolgreich validiert und es wurde auch noch keine Bestellung verknüpft.
Validierungsset	Mit diesem Validierungsset wurde der Beleg im automatischen Fall via «DeepBox» erfolgreich «validiert» und das mit diesem Validierungsset verknüpfte Folgeaktionenset wurde ausgeführt. Dieses Validierungsset wird bei der automatischen Verarbeitung via «DeepBox» abgefüllt und danach nicht mehr überschrieben.
Validierungsset Assistent	Sobald der Assistent im Programm 11 «Fakturen erfassen / korrigieren» oder in der Belegfreigabe geöffnet wird, wird der Beleg mit dem Assistenten Validierungsset validiert. Auch hier spielt wieder der Rechnungs-Typ eine Rolle, da pro Rechnungs-Typ ein Validierungsset für den Assistenten definiert werden kann.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.9.2 Offene Bestellungen

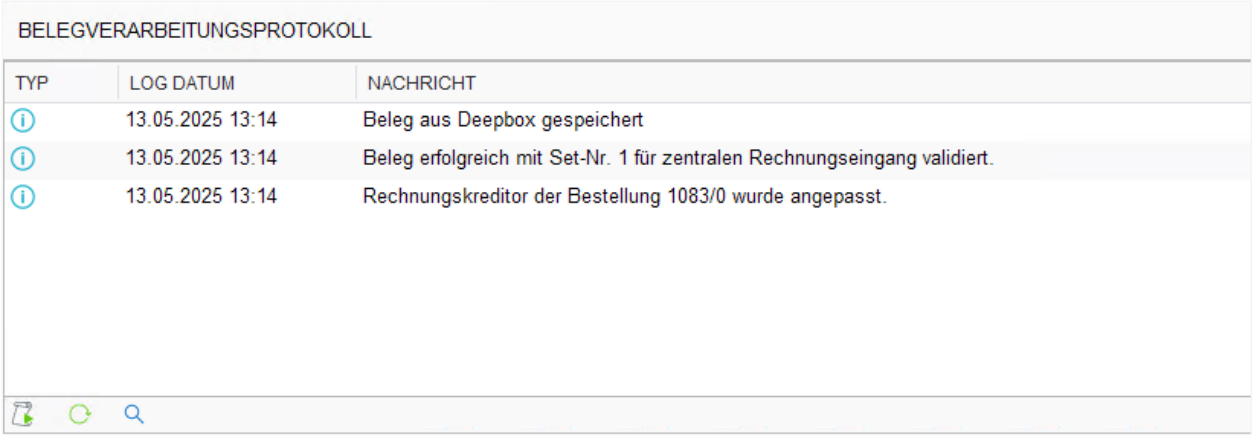
In diesem UI-Modul werden alle Bestellungen angezeigt, die bereits mit einem Beleg verknüpft sind, aber noch nicht archiviert wurden. Der Bestellabschluss erfolgt manuell über den Assistenten. Im Assistenten können jedoch nur Bestellungen abgeschlossen werden, wenn der Lagereingang gebucht wurde. Im UI-Modul wird der Status der Lagerbuchung angezeigt. So kann der Benutzer die Rechnungen vorziehen, bei denen der Lagereingang bereits gebucht wurde.



3.9.3 Belegverarbeitungsprotokoll

Im Programm 11 «Fakturen erfassen / korrigieren» werden im Belegverarbeitungsprotokoll unter anderem folgende Schritte geloggt:

- Welches Validierungsset wurde ermittelt
- Hinweis, ob der Rechnungskreditor überschrieben werden konnte; ja oder nein
- Hinweis, falls die Bestellung nicht abgeschlossen werden konnte



3.10 Validierungen ohne «DeepBox» Daten

Der Assistent kann auch für Belege verwendet werden, die nicht über die «DeepBox» verarbeitet wurden. Somit profitieren auch «Nicht DeepBox Belege» von den Validierungen innerhalb des Assistenten und der manuellen Bestellverknüpfung sowie dem Bestellabschluss. Da in diesem Fall der «DeepBox»-Datensatz auf der KRD leer ist, kann die Bestellnummer nicht validiert werden. Auch wenn «Validiere Bestellnummer» im Validierungsset aktiv ist, wird die Bestellnummer in diesem Fall nicht validiert. Im Assistenten erscheint folgende Meldung: *«Keine DeepBox-Daten vorhanden. Bestellnummer wurde nicht validiert».*

Alle weiteren Informationen, die nicht gegen einen «DeepBox»-Datensatz validiert werden müssen, werden entsprechend validiert. Die Bestellung kann im Assistenten erst abgeschlossen werden, wenn der Status «Validierung erfolgreich» erscheint.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.11 Belegfreigabe

3.11.1 Erweiterung «Workflow Bedingung» für Zentralen Rechnungseingang

Für den Zentralen Rechnungseingang wurde die neue Tabelle «KBLZRE» erstellt. Die neuen Tabellenfelder stehen im Programm 419 «Belegfreigabe definieren» unter «Workflow Bedingung» zur Verfügung.

- DocumentId (Referenz auf Belegkopf)
- ValidationSet (Validierungsset bei automatischer Verknüpfung)
- ValidationSetWizard (Validierungsset aus Assistenten)
- Validated (Erfolgreich validiert)
- OrdersCompleted (Bestellung zu Beleg abgeschlossen)



Beispiel: Mit diesen Feldern könnte nun zum Beispiel die folgende Workflowbedingung mit einer minimalen Anzahl von freizugebenden Instanzen von 1 definiert werden.

[*Validierung Zentraler Rechnungseingang.Bestellungen zu Beleg abgeschlossen] = true AND [Validierung Zentraler Rechnungseingang.Validierungssetnummer Zentraler Rechnungseingang] = 1*

Dieser Workflow greift somit nur für Belege, welche mit dem Validierungsset 1 erfolgreich validiert wurden und bei denen die verknüpfte Bestellung bereits abgeschlossen ist.



Information: Als erfolgreich validiert gilt der Beleg, wenn auf der «KBLZRE», im Feld «Validationset» oder «ValidationSetWizard» ein Wert abgefüllt wurde und Validated = true ist. Die Bestellung gilt als abgeschlossen, wenn das «KBLZRE»-Feld «OrderCompleted» aktiv ist.

Auch wurde folgende neue Variable zur Verfügung gestellt, welche als Workflow Bedingungen hinterlegt werden kann:

➔ **Bestellung zu Beleg bereits freigegeben**



Beispiel: Mit der Variablen «Bestellung zu Beleg bereits freigegeben» kann aus der Kreditorenbuchhaltung geprüft werden, ob die verknüpfte Bestellung die Bestellfreigabe bereits erfolgreich durchlaufen hat. Wenn dies der Fall ist, kann der Beleg z.B. mit der Mindestfreigabeinstanz 1 oder sogar mit einer «direkten Freigabe» freigegeben werden.

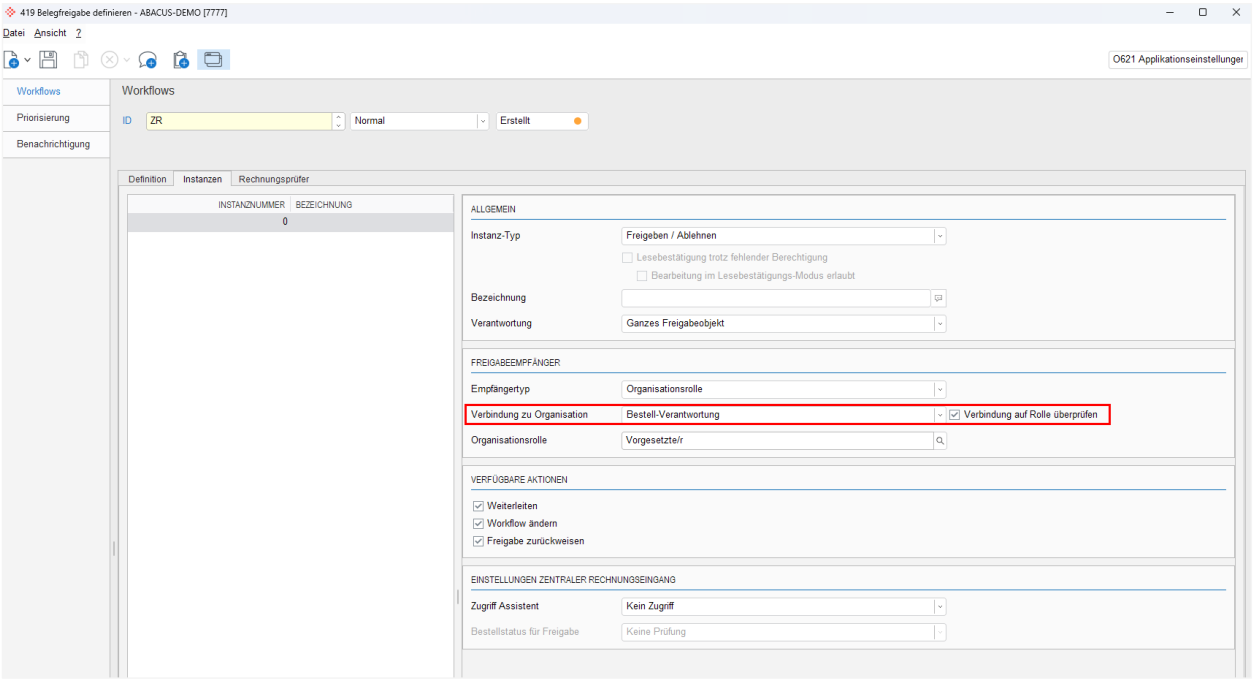
Auch wurden die Tabellen «KREVAL» (Validierungsset) «und KREFOL» (Folgeaktionen) in den Workflow Bedingungen zur Verfügung gestellt.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

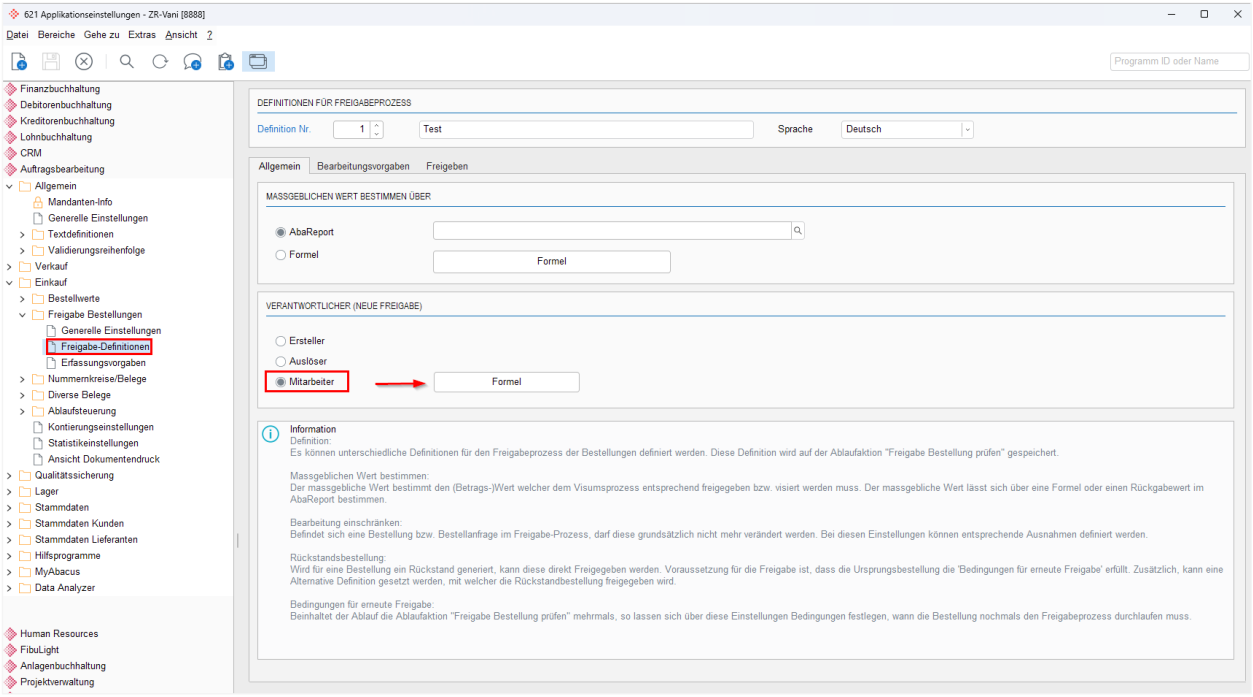
3.11.2 Neue Verbindung zu Organisation

Im Programm 419 «Belegfreigabe definieren» wurde die «Verbindung zu Organisation» um die Verbindung «Bestell-Verantwortung» erweitert. Mit dieser neuen Verbindung kann in der Kreditorenbuchhaltung der Bestell-Verantwortliche, aus der Tabelle OFDAT, Feld RESP_EMPL_ID abgefragt werden. In der Auftragsbearbeitung ist das der Mitarbeiter, welcher die Bestellung innerhalb der Bestellfreigabe freigegeben hat. Aus Sicht der Kreditorenbuchhaltung somit der Bestell-Verantwortliche.

Mit dieser Erweiterung kann die Lieferantenrechnung nun innerhalb der Belegfreigabe dem «Einkäufer» Bestellverantwortlichen zur Prüfung zugwiesen werden.



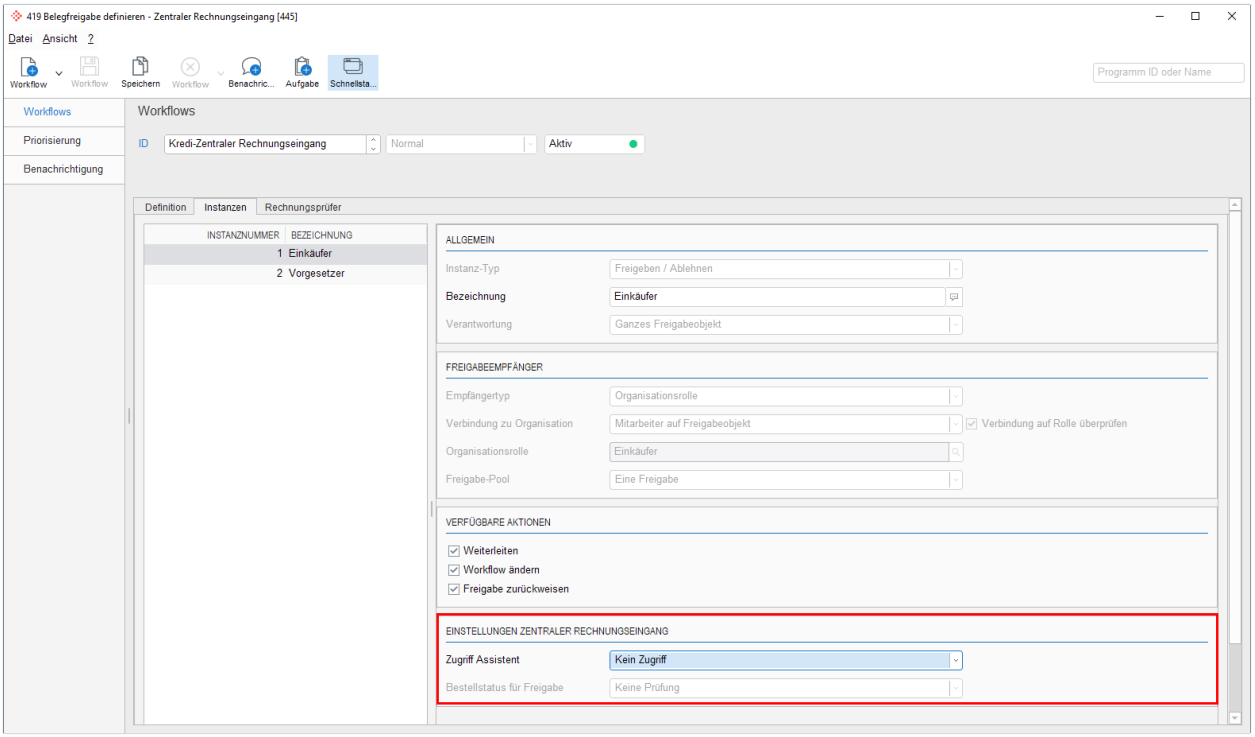
Hinweis: Für die Bestellfreigabe wird der «Verantwortliche Mitarbeiter» im O621 unter «Einkauf / Freigabe Bestellungen / Freigabe Definitionen» hinterlegt:



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

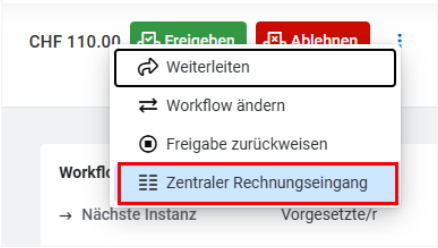
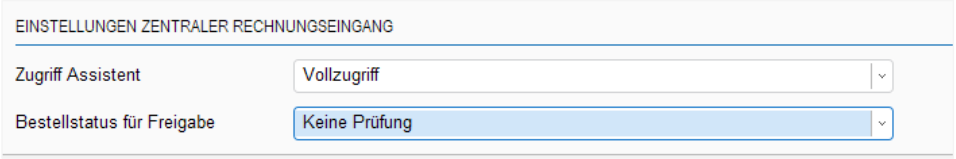
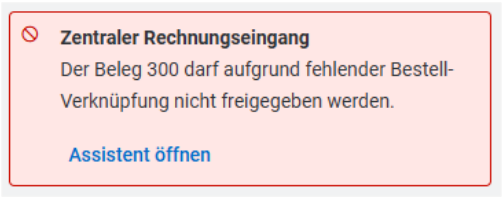
3.11.3 Neue Einstellung im Bereich «Instanz / Rechnungsprüfer»

Im Programm 419 «Belegfreigabe definieren» gibt es im Bereich «Instanzen» einen neuen Einstellungsbereich für den Zentralen Rechnungseingang. Pro Instanz können folgende Einstellungen vorgenommen werden:



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Feldbeschreibungen:

Kein Zugriff	Die Instanz hat keinen Zugriff auf den Zentralen Rechnungseingang-Assistenten und kann ihn in der Belegfreigabe nicht öffnen.
Lesezugriff	Die Instanz kann den Assistenten in der Belegfreigabe im Lesemodus öffnen. Es können keine Bestell-Verknüpfungen oder sonstige Aktionen vorgenommen werden. Der Assistent kann im Belegfreigabe Portal über das Dreipunkt-Menü geöffnet werden. 
Vollzugriff	Die Instanz kann den Assistenten im Belegfreigabe Portal öffnen und Änderungen vornehmen.  Mit der Einstellung «Bestellstatus für Freigabe», kann die Freigabe auf der Instanz eingeschränkt werden. **Keine Prüfung** Es findet keine Prüfung bei der Belegfreigabe statt, der Beleg kann auch ohne, dass eine Bestell-Verknüpfung vorliegt und bevor die Bestellung abgeschlossen ist, freigegeben werden. **Optional verknüpft** Wurde der Beleg noch nicht mit einer Bestellung verknüpft, erscheint im Belegfreigabe Portal folgender Informationsdialog.  Der Benutzer kann nun entscheiden, ob er den Beleg trotzdem freigeben oder ob er den Beleg im Assistenten einer Bestellung zuordnen möchte. Der Assistent kann direkt aus dem Informationsdialog heraus geöffnet werden. **Zwingend verknüpft** Wurde der Beleg noch nicht mit einer Bestellung verknüpft, erscheint im Belegfreigabe Portal folgender Dialog.  Der Freigebe Button ist disabled. Zuerst muss der Beleg mit einer Bestellung verknüpft werden, damit der Beleg im Anschluss freigegeben werden kann. Der Assistent kann direkt aus dem Dialog gestartet werden.

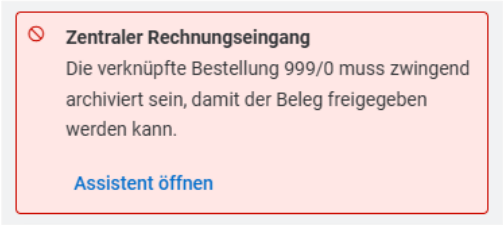
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Optional archiviert
Wurde der Beleg bereits mit der Bestellung verknüpft, aber die verknüpfte Bestellung hat noch nicht den Bestellstatus «Archiviert» im Programm 11 «Fakturen erfassen / korrigieren», erscheint im Belegfreigabe Portal folgender Informationsdialog:



Der Benutzer kann nun entscheiden, ob er den Beleg trotzdem freigeben oder ob er die Bestellung im Assistenten abschliessen möchte. Der Assistent kann direkt aus dem Informationsdialog heraus geöffnet werden.

Zwingend archiviert
Wurde der Beleg bereits mit der Bestellung verknüpft, aber die verknüpfte Bestellung hat noch nicht den Bestellstatus «Archiviert» im Programm 11 «Fakturen erfassen / korrigieren», erscheint im Belegfreigabe Portal folgender Dialog:



Der Freigebe Button ist disabled. Zuerst muss die verknüpfte Bestellung abgeschlossen und erst dann kann der Beleg freigegeben werden. Der Assistent kann direkt aus dem Dialog geöffnet werden.

Information: Diese Einstellungen stehen auch für den Rechnungsprüfer zur Verfügung. Die vollständige Freigabe eines Beleges verlangt immer eine Bestellung mit Status «Archiviert». Aus diesem Grund ist auf der letzten «Instanz» der «Bestellstatus für Freigabe» immer «zwingend archiviert», unabhängig der Einstellung im K419.

Hinweis: Der Bestell-Status ist im Programm 11 «Fakturen erfassen / korrigieren» innerhalb des UI-Moduls «Bestell-Info» ersichtlich. Der Bestell-Status «Archiviert» wird erst gesetzt, wenn die Bestellung abgeschlossen wurde. Dies erfolgt automatisch über eine Folgeaktion oder manuell über den Assistenten.

3.12 Lizenzierung

Für die Benutzung des neuen Zentralen Rechnungseingangs sind folgende Lizenzen notwendig:

- Grundversion Kreditorenbuchhaltung
- Grundversion Auftragsbearbeitung
- Option Einkauf

Um den Assistenten zu starten, wird ein KREDI-User (oder Visumsbenutzer 1 oder 2) vorausgesetzt, da der Assistent aus dem Kreditoren Programm 11 «Fakturen erfassen/korrigieren» oder der Belegfreigabe gestartet wird. Ein Visumsbenutzer 1, ist jedoch nur in der Lage, den Assistenten im Lesemodus zu öffnen.

Ein Kredi-User und ein Visumsbenutzer 2, können im Assistenten Verknüpfungen vornehmen sowie die Bestellung-Abschliessen. Beim Abschluss werden die Bestelldaten grundsätzlich nicht verändert. Wird hingegen aus dem Ablauf ein BPE-Prozess ausgelöst - wozu der User nicht berechtigt wäre - werden diese Berechtigungen innerhalb vom Prozess ohnehin separat geprüft.

Für die Mutation von Bestellungen im Assistenten (z. B. Positionen hinzufügen oder bearbeiten) sind zwingend ABEA-Rechte erforderlich.

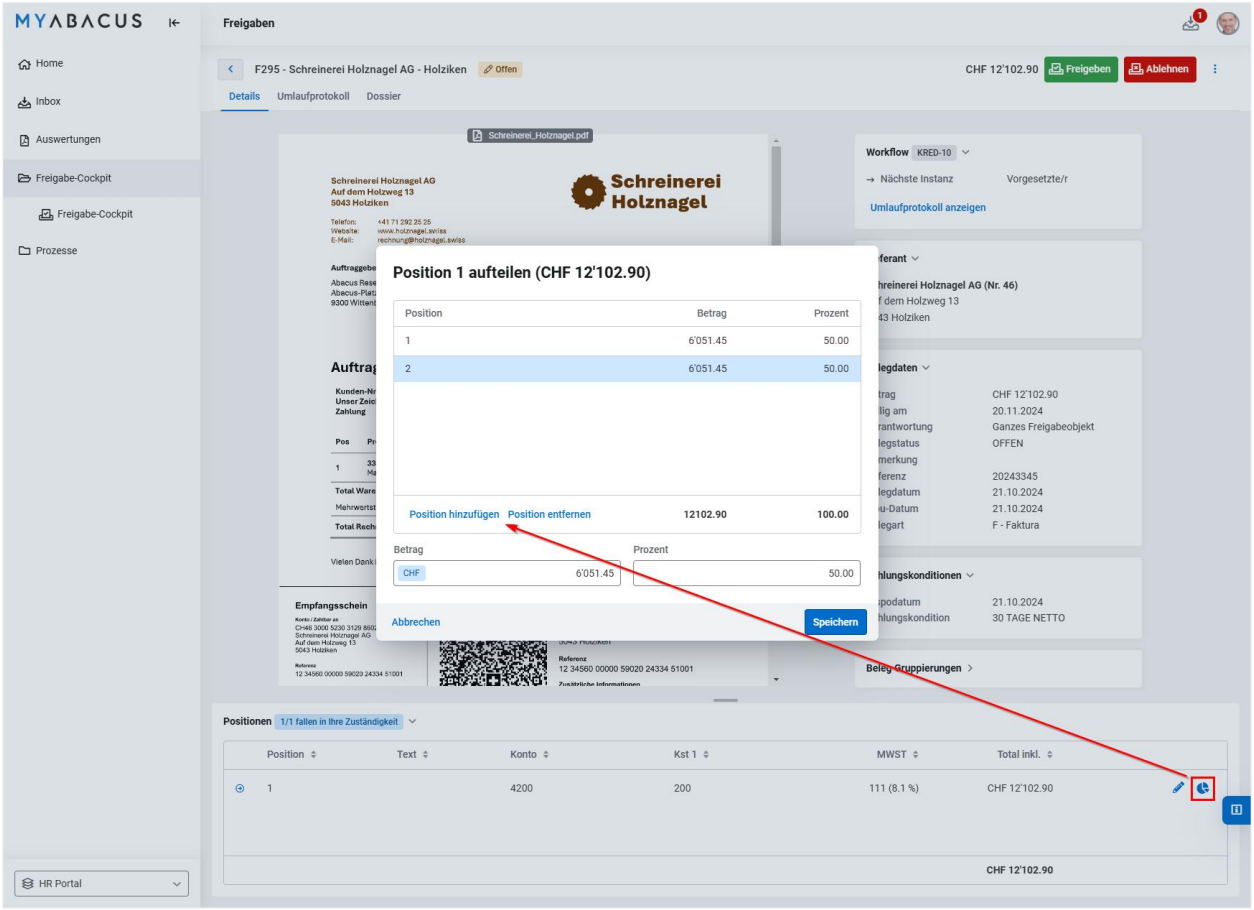
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4. Erweiterungen Belegfreigabe

Die auf der Version 2024 neu ausgelieferte Belegfreigabe in der Kreditorenbuchhaltung wurde um diverse Funktionalitäten erweitert:

4.1 Positionssplitting im Belegfreigabe-Cockpit

Ab Version 2025 können Belegpositionen direkt im Belegfreigabeportal gesplittet werden. Über den entsprechenden Button im Positionsgrid lässt sich der Splitting-Dialog öffnen. Über diesen können Positionen hinzugefügt und entsprechend gesplittet werden. Die Positionsinformationen, wie z.B. die Kontierung, werden dabei von der Originalposition auf die gesplitteten Positionen übernommen.



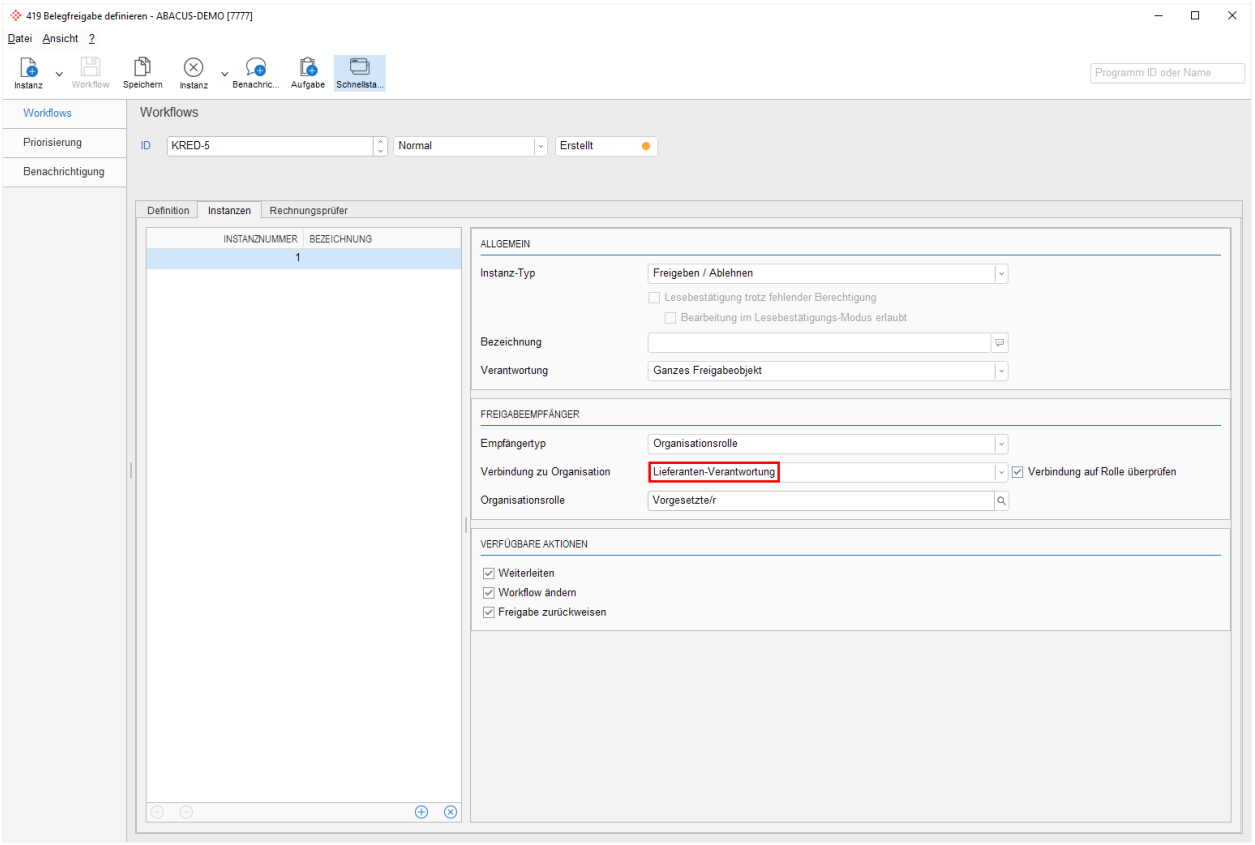
Hinweis: Damit der Positionssplitting-Dialog aufgerufen werden kann, benötigt der Freigabebenutzer die Berechtigung, den Positionsbetrag anzupassen. Die entsprechende Berechtigung wird auf der Organisationsrolle im Programm T6316 «Organisationsrollen definieren» bzw. für einfache Freigabebenutzer im Programm Q1020 «Freigabe Berechtigungen» vergeben.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.2 Neue Verantwortlichkeiten (Eintrittspunkte in Organisation) in der Belegfreigabe

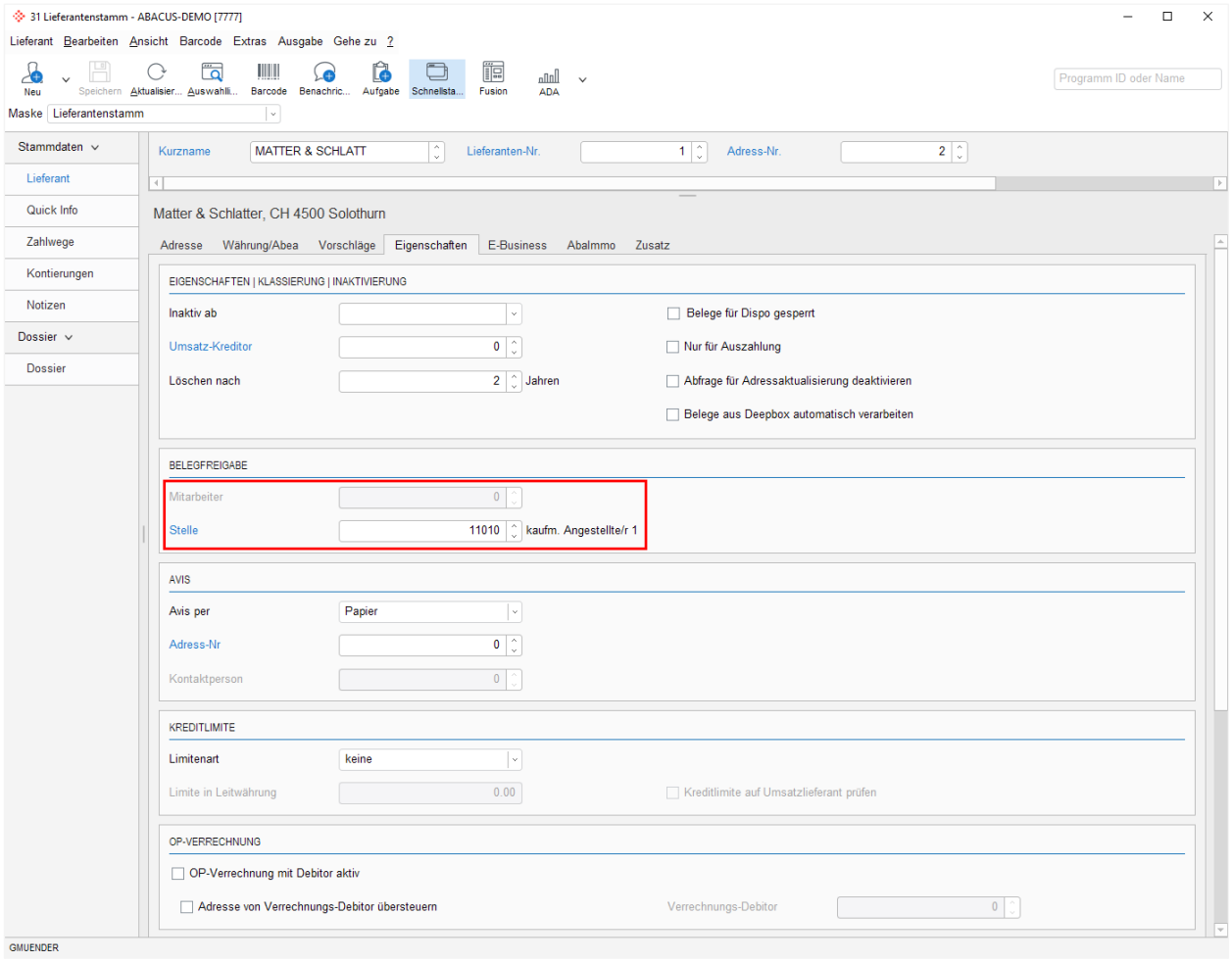
4.2.1 Verbindung zur Organisation: Lieferant

Der Lieferant kann neu als Eintrittspunkt in die Organisation auf Instanzebene verwendet werden. Dadurch ist es möglich, die für den Lieferanten verantwortliche Person in den Freigabeprozess einzubinden. Hierfür steht auf der Instanz im Programm 419 «Belegfreigabe definieren» als Verbindung zur Organisation neu die Auswahl «Lieferanten-Verantwortung» zur Verfügung.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Wird gemäss der Instanz der Verantwortliche des Lieferanten angesprochen, wird die verantwortliche Stelle bzw. der verantwortliche Mitarbeiter aus dem Programm 31 «Lieferantenstamm» bezogen, wenn ein Beleg für diesen Lieferanten erfasst und in die Belegfreigabe aufgenommen wird.



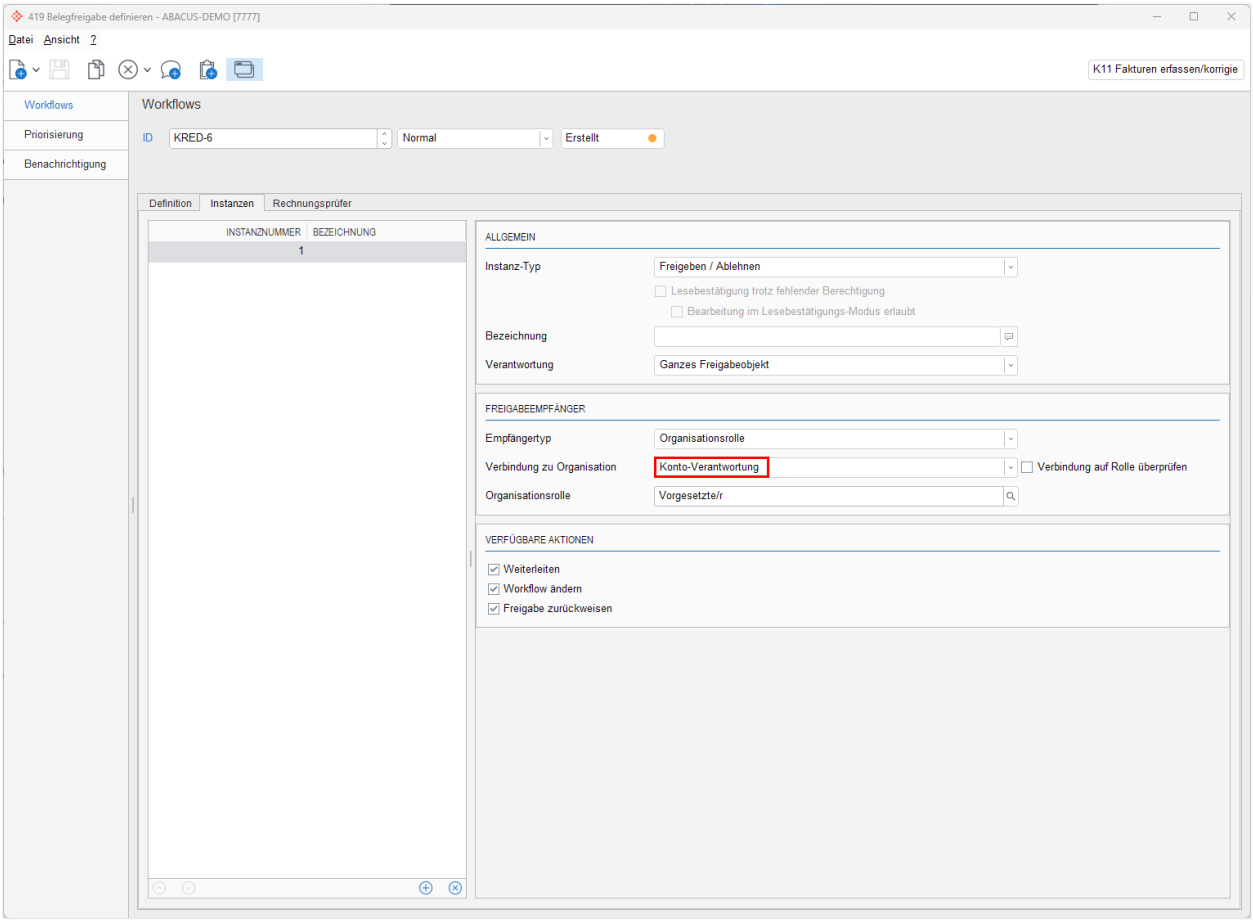
Information: Für das Update der «alten» Visumsverantwortlichen auf dem Lieferanten zum entsprechenden Mitarbeiter bzw. der entsprechenden Stelle, steht im Programm 621 «Applikationseinstellungen» ein Update zur Verfügung. Nähere Informationen zum Update sind dem KB-9670 zu entnehmen.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.2.2 Verbindung zur Organisation: Konto (und Fibu-Vorschläge)

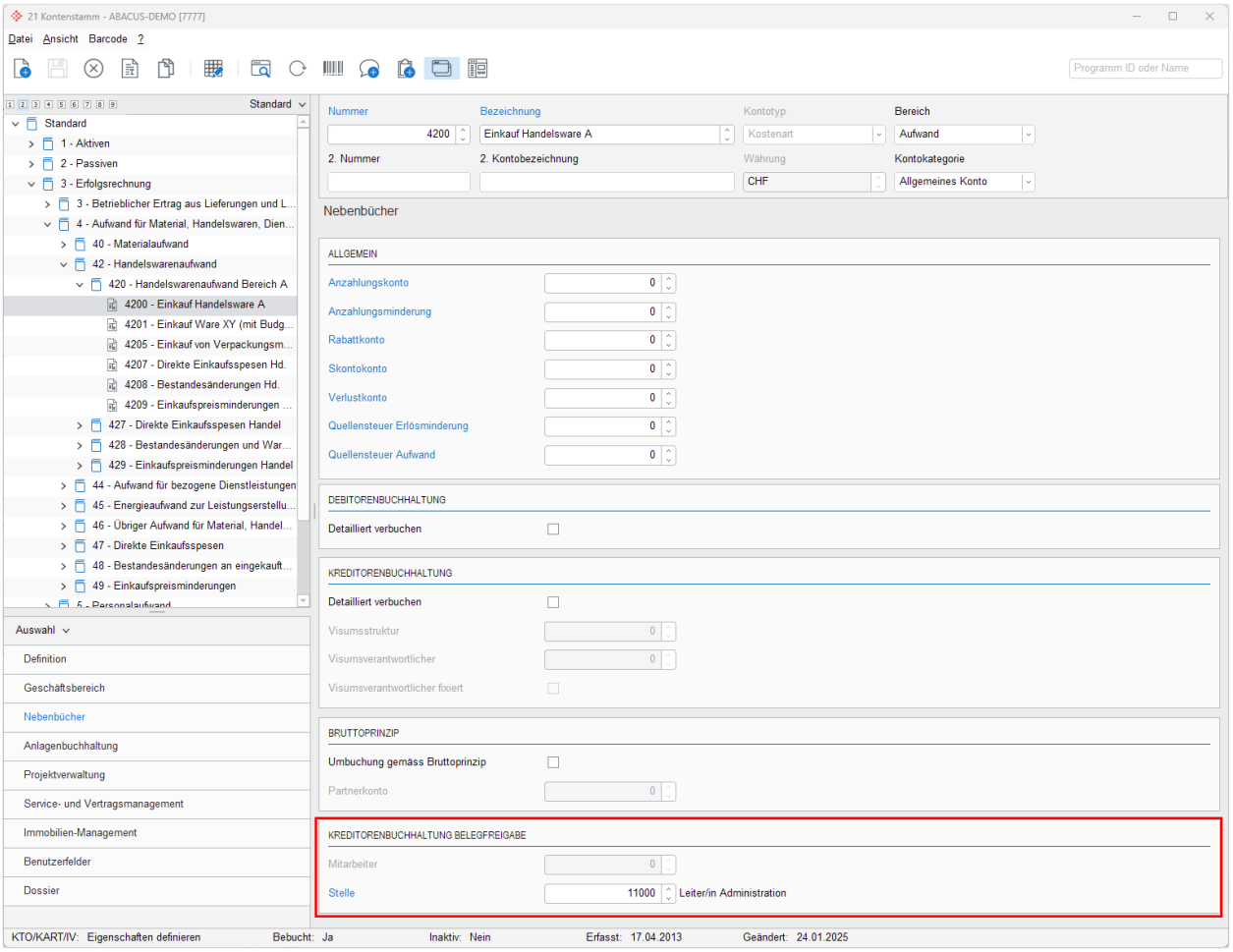
Das Konto kann neu als Eintrittspunkt in die Organisation auf Instanzebene verwendet werden. Dadurch ist es möglich, die für das Konto verantwortliche Person in den Freigabeprozess einzubinden. Hierfür steht auf der Instanz im Programm 419 «Belegfreigabe definieren» als Verbindung zur Organisation neu die Auswahl «Konto-Verantwortung» zur Verfügung.

Achtung: Mit dem Verbindungstyp zur Organisation «Konto-Verantwortung» werden auch die Verantwortlichen der Fibu-Vorschläge aus dem Programm F515 «Vorschläge» berücksichtigt. Gibt es für eine Kontierungskombination einer Belegposition einen spezifischen Fibu-Vorschlag im F515, wird dieser als Verantwortlicher berücksichtigt. Gibt es für eine Kontierungskombination einer Belegposition keinen spezifischen Fibu-Vorschlag im F515, wird der Verantwortliche des Kontos aus dem Programm F21 «Kontenstamm» berücksichtigt.

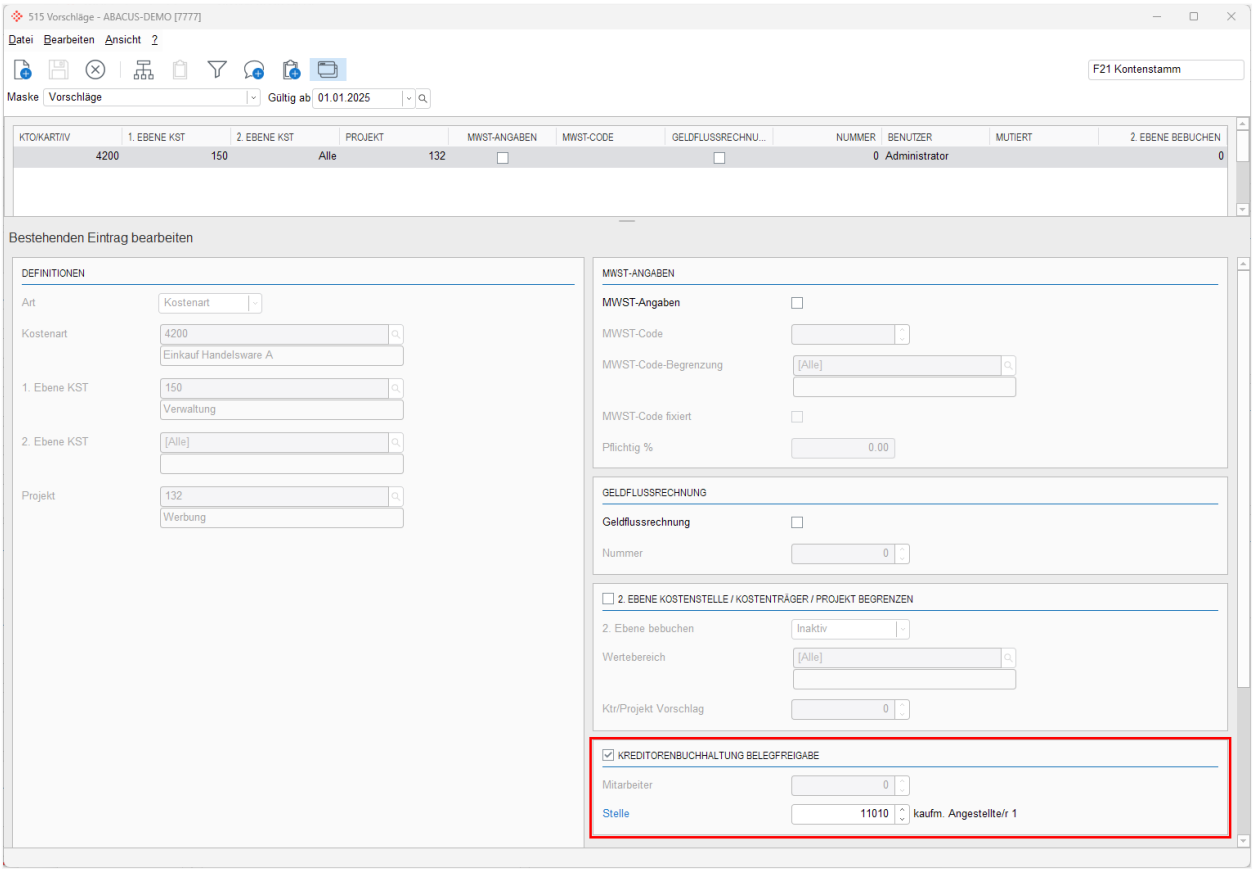


Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Wird gemäss der Instanz der Verantwortliche des Kontos/des Fibu-Vorschlags angesprochen, wird die verantwortliche Stelle bzw. der verantwortliche Mitarbeiter aus dem Programm F21 «Kontenstamm» bzw. F515 «Vorschläge» bezogen, wenn ein Beleg für dieses Konto bzw. diesen Fibu-Vorschlag erfasst und in die Belegfreigabe aufgenommen wird.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

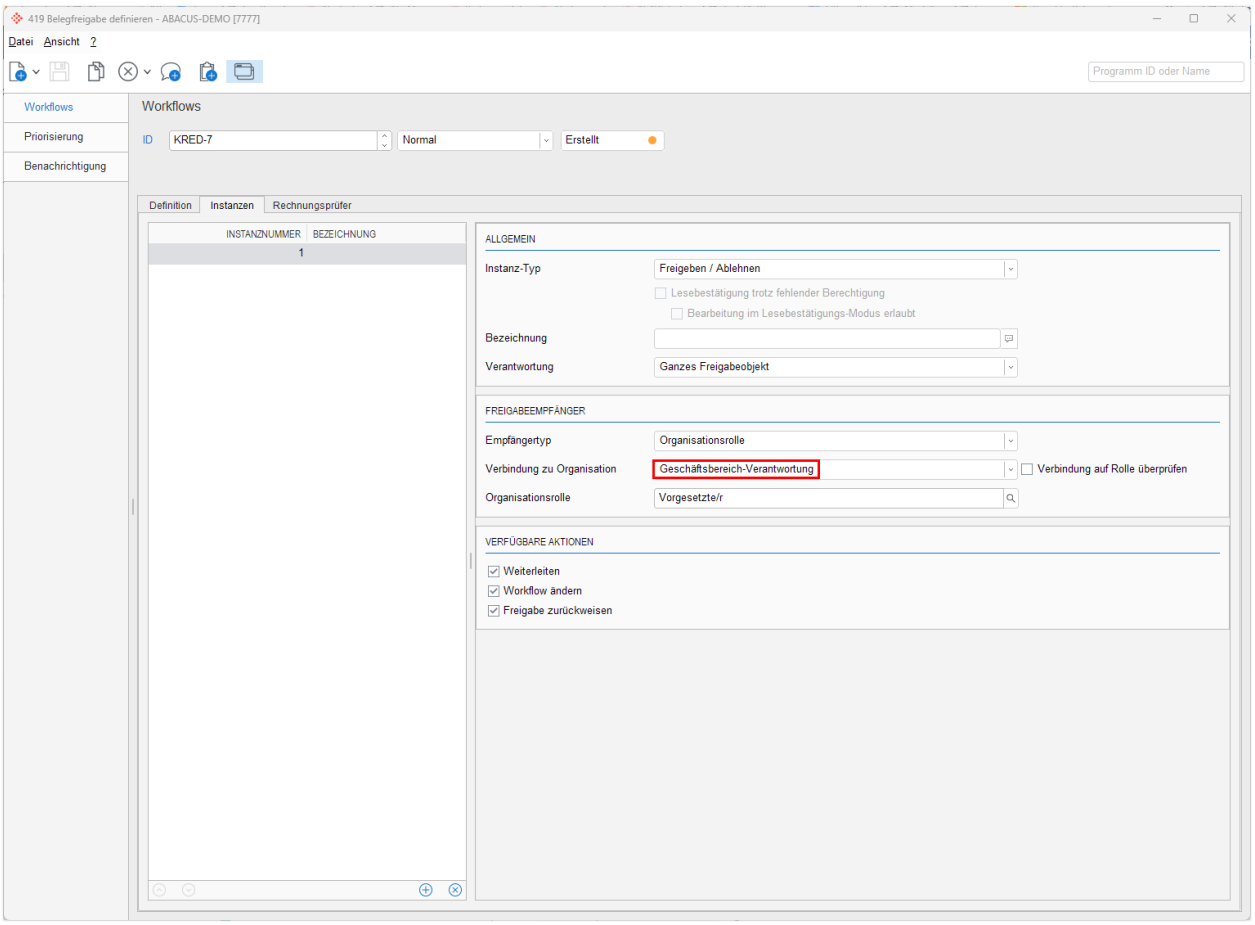


Information: Für das Update der «alten» Visumsverantwortlichen auf dem Konto / Fibu-Vorschlag zum entsprechenden Mitarbeiter bzw. der entsprechenden Stelle, steht im Programm 621 «Applikationseinstellungen» ein Update zur Verfügung. Nähere Informationen zum Update sind dem KB-9670 zu entnehmen.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.2.3 Verbindung zur Organisation: Geschäftsbereich

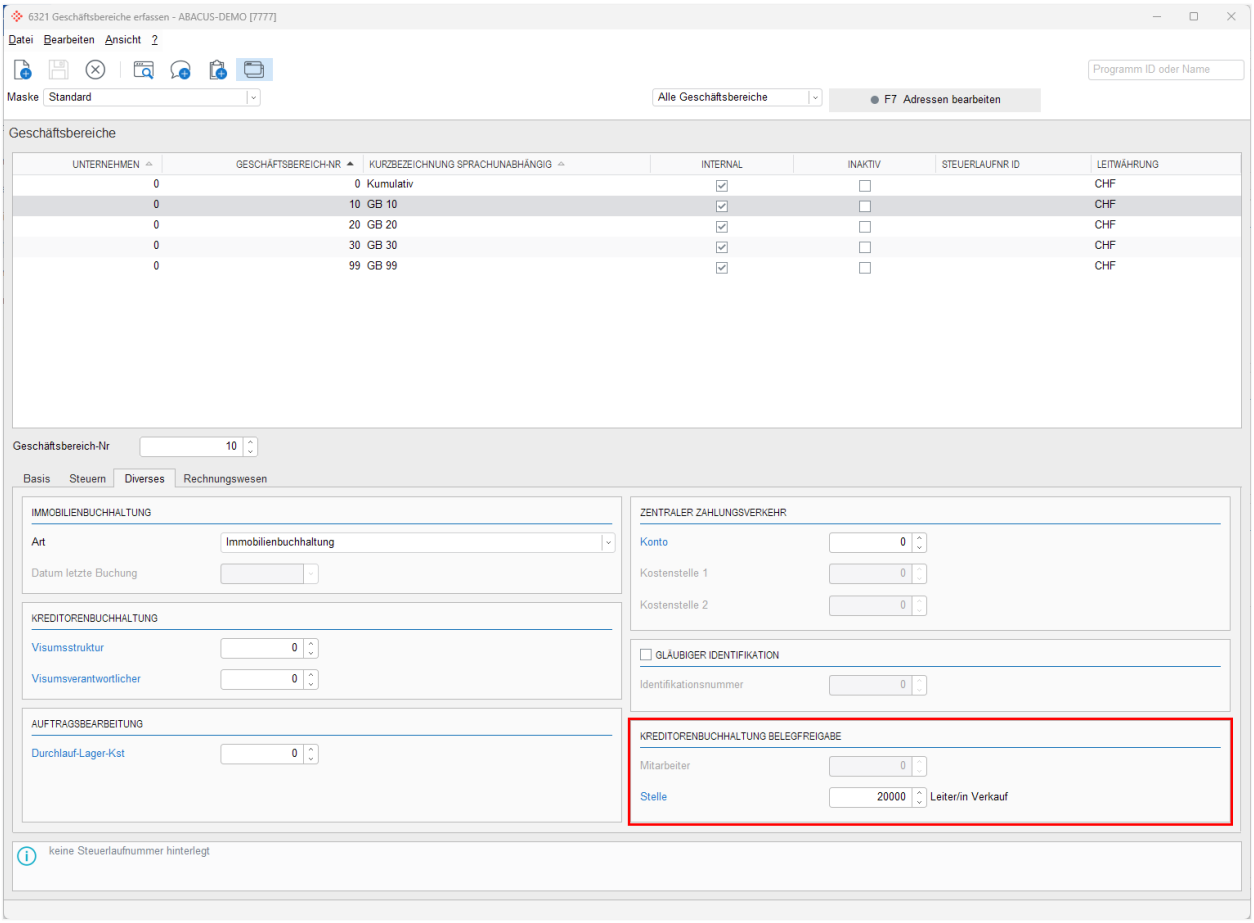
Der Geschäftsbereich kann neu als Eintrittspunkt in die Organisation auf Instanzebene verwendet werden. Dadurch ist es möglich, die für den Geschäftsbereich verantwortliche Person in den Freigabeprozess einzubinden. Hierfür steht auf der Instanz im Programm 419 «Belegfreigabe definieren» als Verbindung zur Organisation neu die Auswahl «Geschäftsbereich-Verantwortung» zur Verfügung.



Wird gemäss der Instanz der Verantwortliche des Geschäftsbereiches angesprochen, wird die verantwortliche Stelle bzw. der verantwortliche Mitarbeiter aus dem Programm F6321 «Geschäftsbereiche erfassen» bezogen, wenn ein Beleg für diesen Geschäftsbereich erfasst und in die Belegfreigabe aufgenommen wird.

Hinweis: Es wird jeweils der Geschäftsbereich von der Belegposition berücksichtigt und nicht der Geschäftsbereich vom Belegkopf.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Information: Für das Update der «alten» Visumsverantwortlichen auf dem Geschäftsbereich zum entsprechenden Mitarbeiter bzw. der entsprechenden Stelle, steht im Programm 621 «Applikationseinstellungen» ein Update zur Verfügung. Nähere Informationen zum Update sind dem KB-9670 zu entnehmen.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

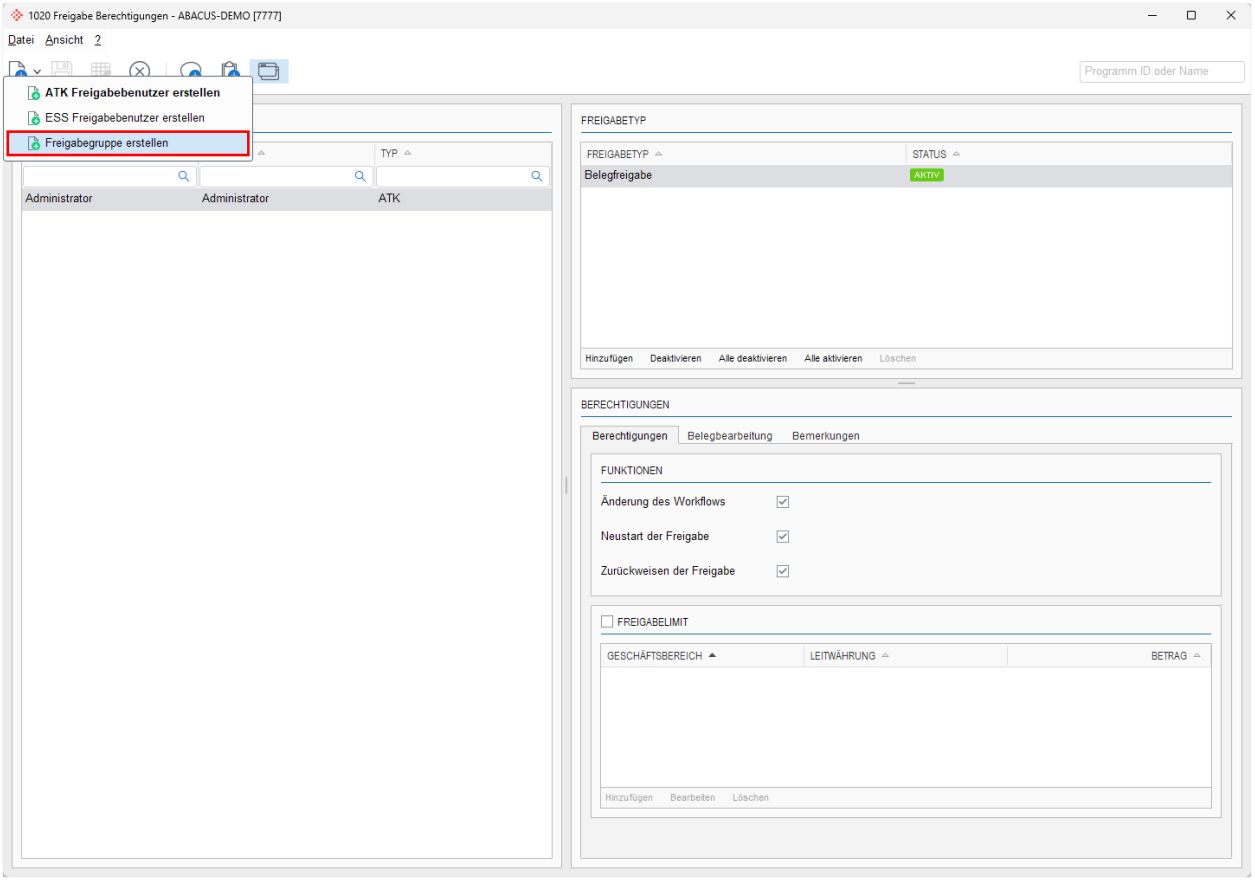
4.3 Freigabegruppen (Pools) im Programm Q1020 «Freigabe Berechtigungen»

Die neuen Freigabegruppen im Programm Q1020 «Freigabe Berechtigungen» ermöglichen eine weitere Möglichkeit, Freigabe-Pools in der neuen Belegfreigabe abzubilden. Neben den bereits bestehenden Pools, mittels Organisationsrollen, können durch die Freigabegruppen neu auch Freigabepools ohne Einbindung der Organisation definiert werden.

Für die Freigabegruppen im Programm Q1020 werden die Benutzergruppen aus der Benutzerverwaltung eingesetzt. Hierfür wurde der neue Gruppentyp «Freigabe» geschaffen. Sobald eine Freigabegruppe im Programm Q1020 erstellt wird, ist diese auch im Programm Q981 «Benutzerverwaltung» mit dem Gruppentyp «Freigabe» ersichtlich.

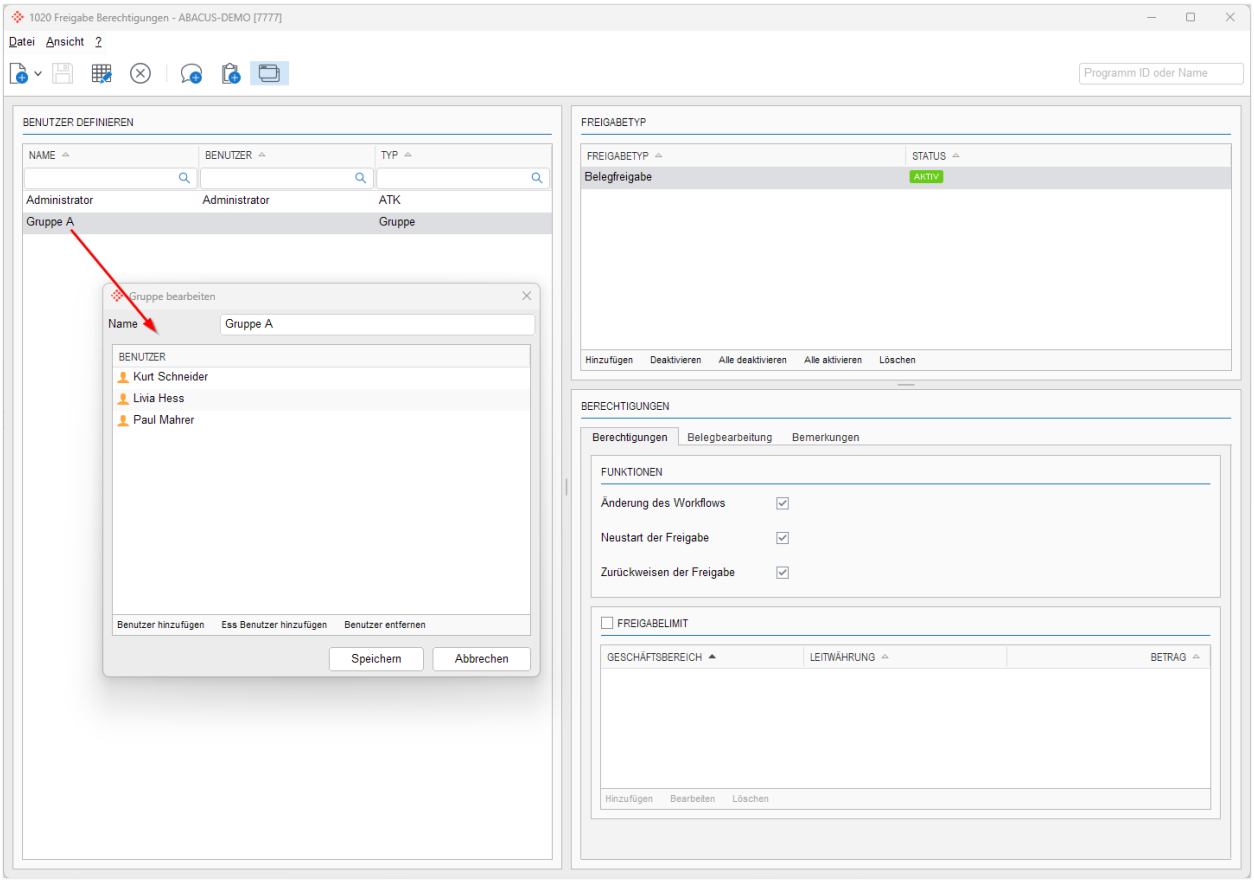
Achtung: Bearbeitungen an den Freigabegruppen sollen immer im Programm Q1020 «Freigabe Berechtigungen» und nicht im Programm Q981 «Benutzerverwaltung» vorgenommen werden.

Über den «Neu»-Button im Q1020 lassen sich neue Freigabegruppen erstellen:



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Der Freigabegruppe können dann die gewünschten Abacus-Benutzer hinzugefügt werden:

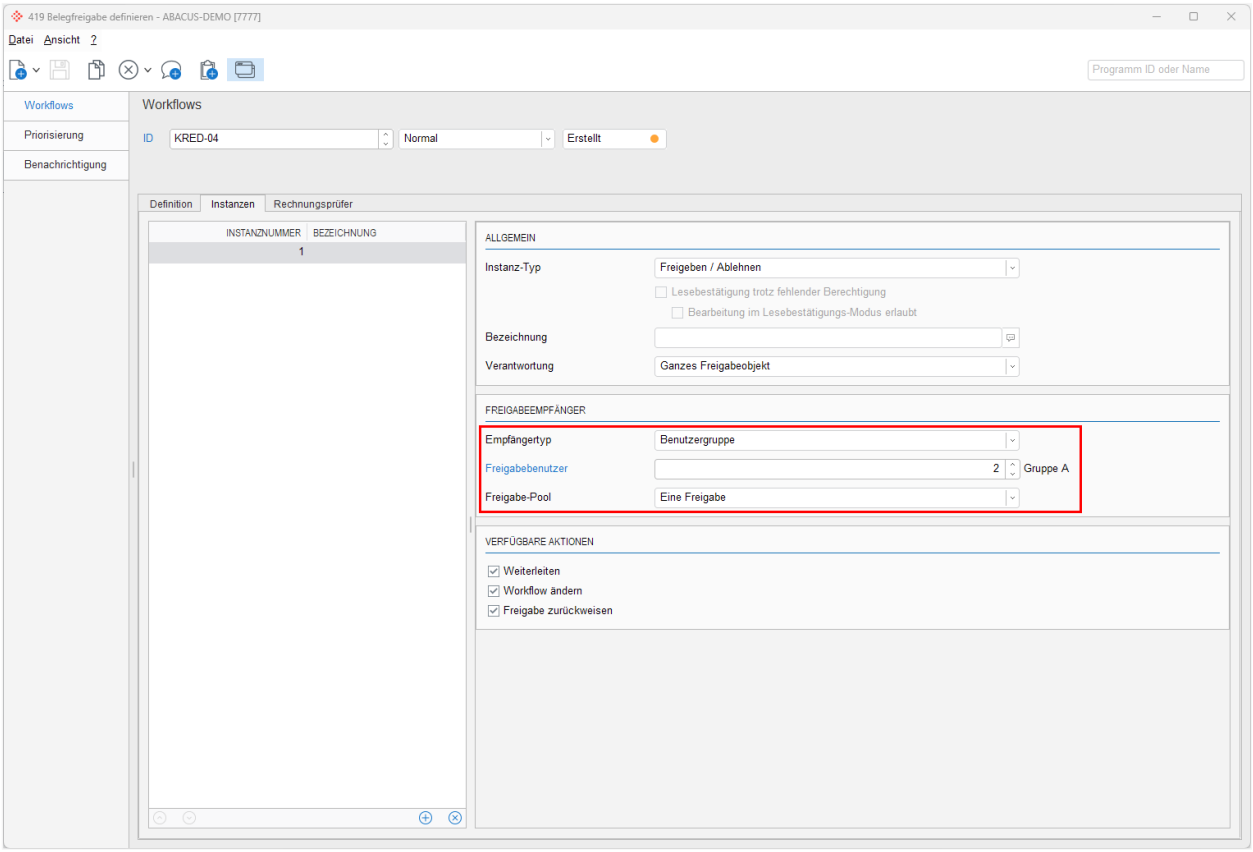


Auf einer Freigabegruppe können dieselben Berechtigungen vergeben werden, wie auf einem «normalen» Freigabebenutzer im Q1020.

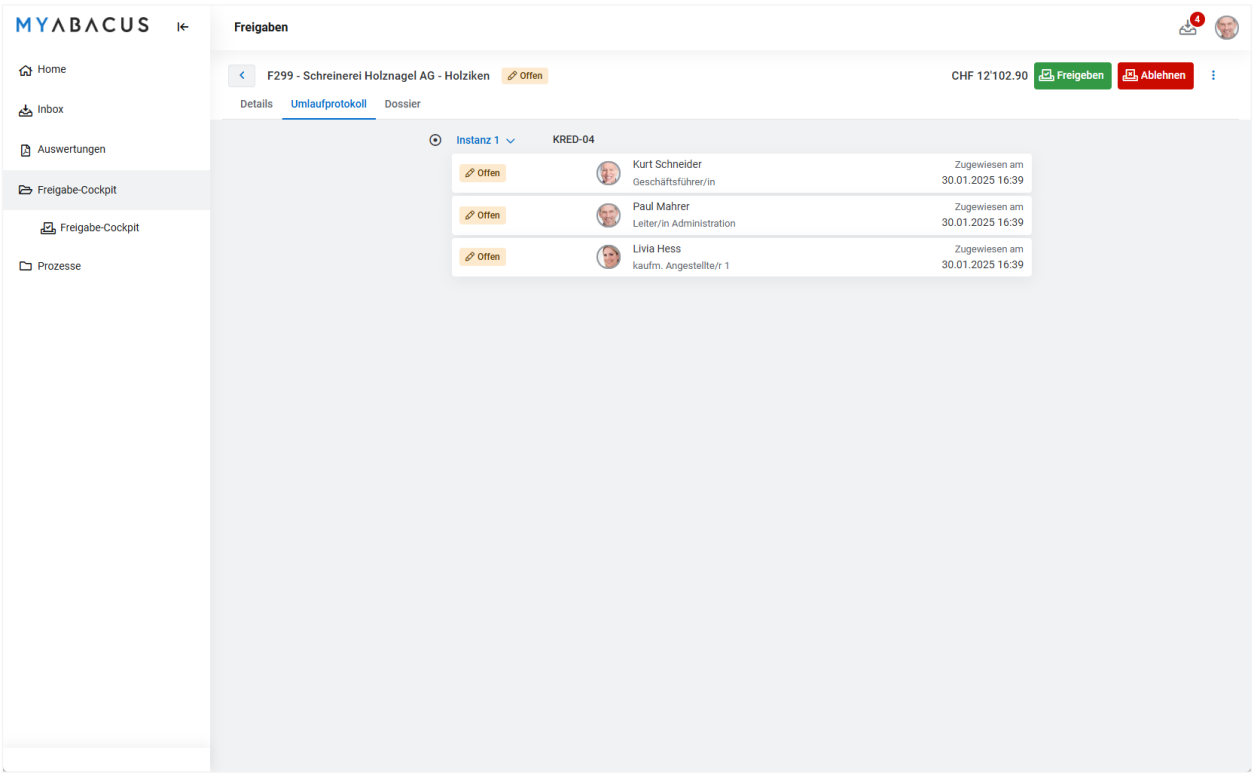
Information: Benutzer können in beliebig vielen Freigabegruppen hinterlegt werden. Auch ist es möglich einen Abacus-Benutzer in verschiedenen Mandanten, in unterschiedlichen Freigabegruppen zu hinterlegen.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Damit die Freigabegruppen im Freigabeprozess angesprochen werden können, steht im Programm 419 «Belegfreigabe definieren» auf Instanz-Ebene der neue Empfängertyp «Benutzergruppe» zur Verfügung. Ist dieser Empfängertyp ausgewählt, ist es möglich, die gewünschte Freigabegruppe anzuwählen. Über die Freigabe-Pool-Einstellungen kann definiert werden, wie viele Benutzer aus der Freigabegruppe den Beleg freigeben müssen.



Wird nun ein Beleg in die Belegfreigabe aufgenommen und diesem Workflow zugewiesen, ist dieser bei allen Mitgliedern der Freigabegruppe pendent. Sobald der Beleg von der notwendigen Anzahl Benutzern freigegeben wurde, ist die Instanz erledigt.



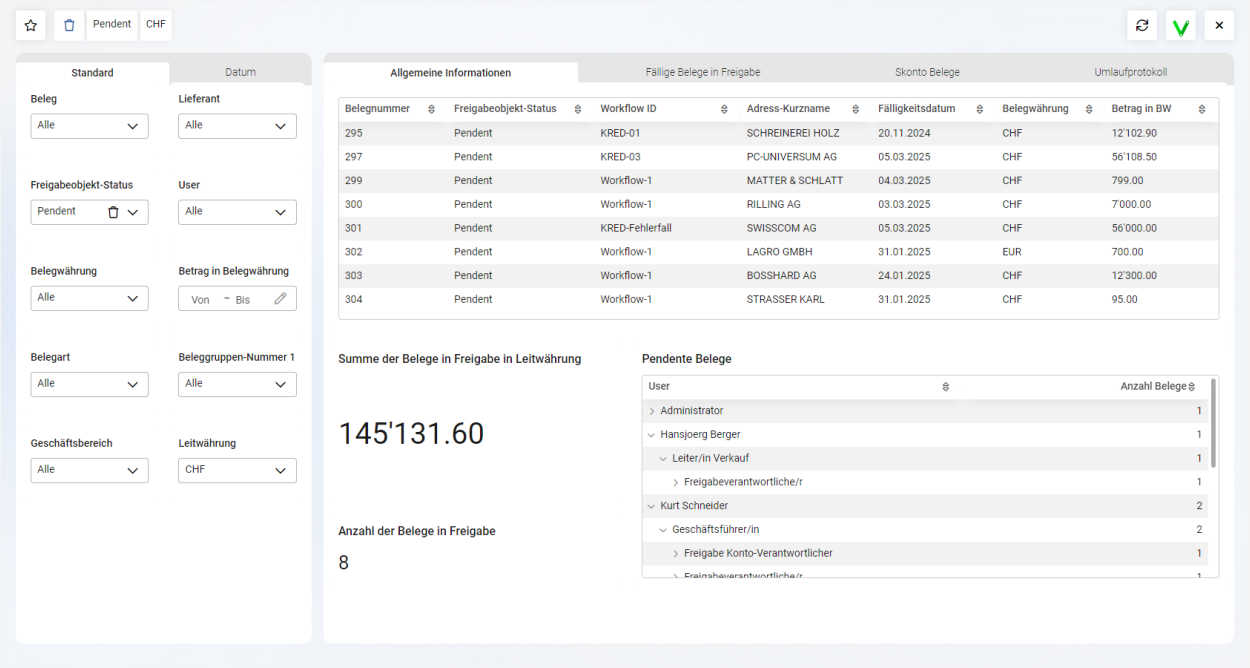
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

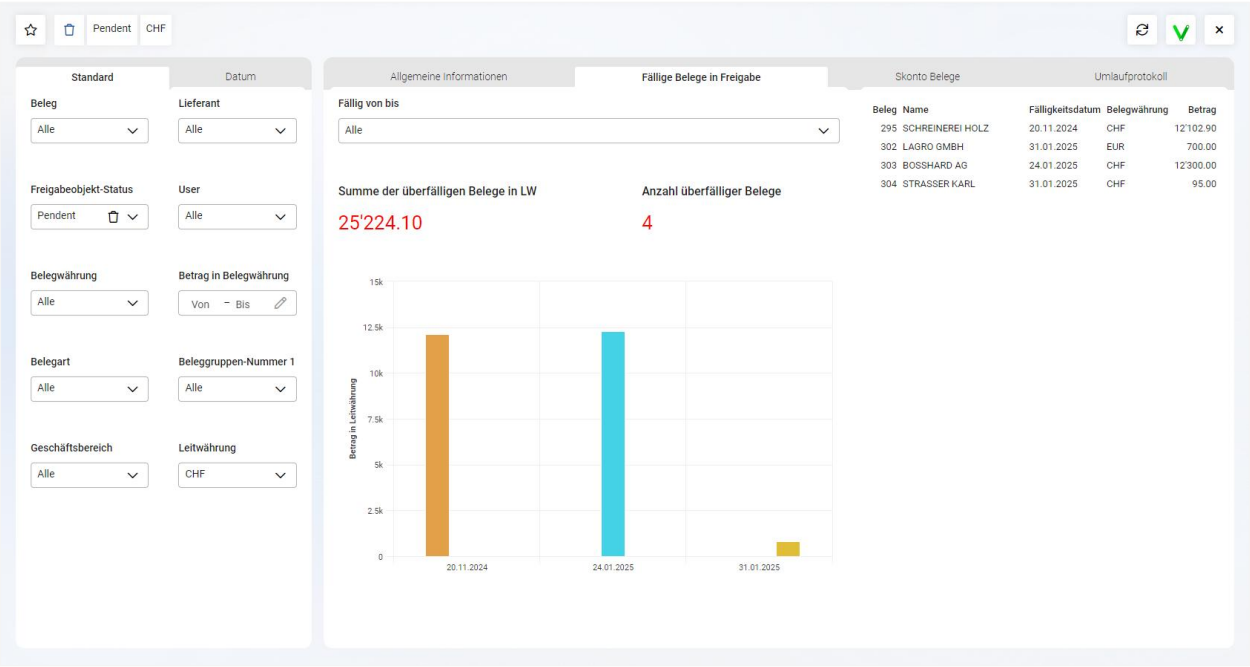
4.4 Neues Programm 18 «Belegfreigabe Reporting» mit Dashboard für Auswertungen der Belegfreigabe

Im neuen Programm 18 «Belegfreigabe Reporting» wurde ein neues Dashboard für das Reporting und Monitoring der neuen Belegfreigabe ausgeliefert. Das Dashboard liefert spannende Informationen zu Belegen, die sich in der neuen Belegfreigabe befinden. So können beispielsweise pro Benutzer diejenigen Belege, welche bei ihm pendent sind, ausgewertet werden oder es sind auf einen Blick jene Belege ersichtlich, welche fällig sind und noch nicht (komplett) freigegeben wurden. Die Übersicht über Skonto-berechtigte Belege ermöglicht es, einen allfälligen Skonto rechtzeitig auszunutzen und dadurch die Liquidität zu erhöhen.

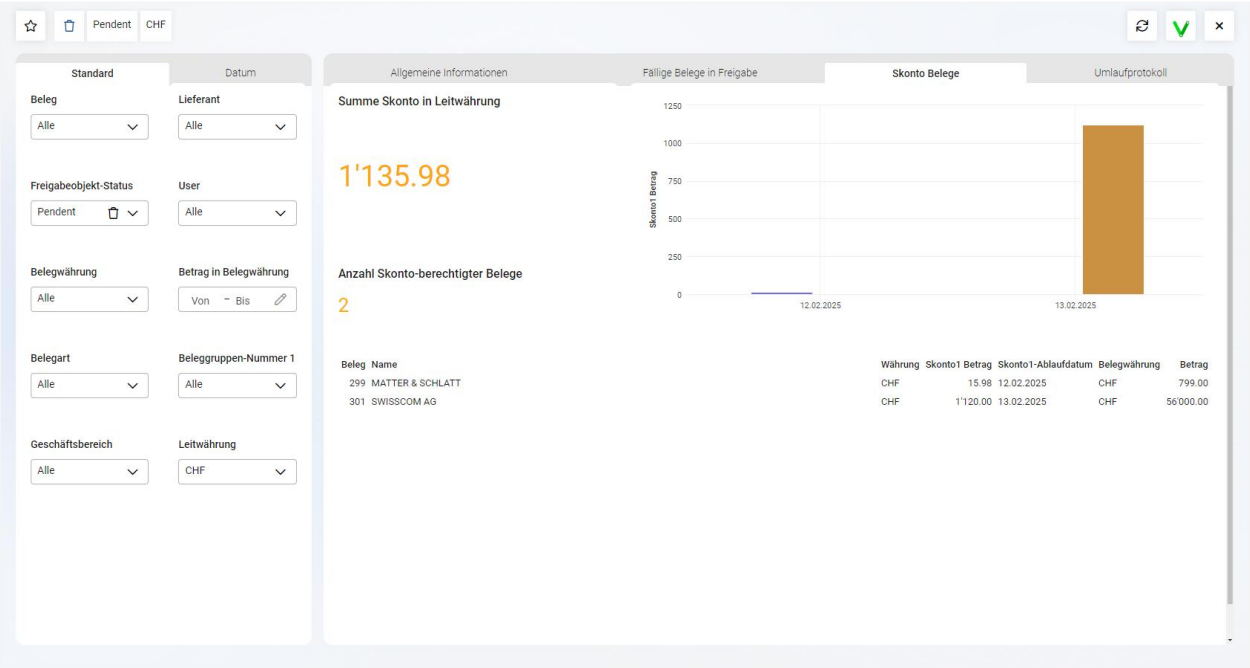
Die diversen Selektionen ermöglichen eine gezielte Suche der gewünschten Informationen.

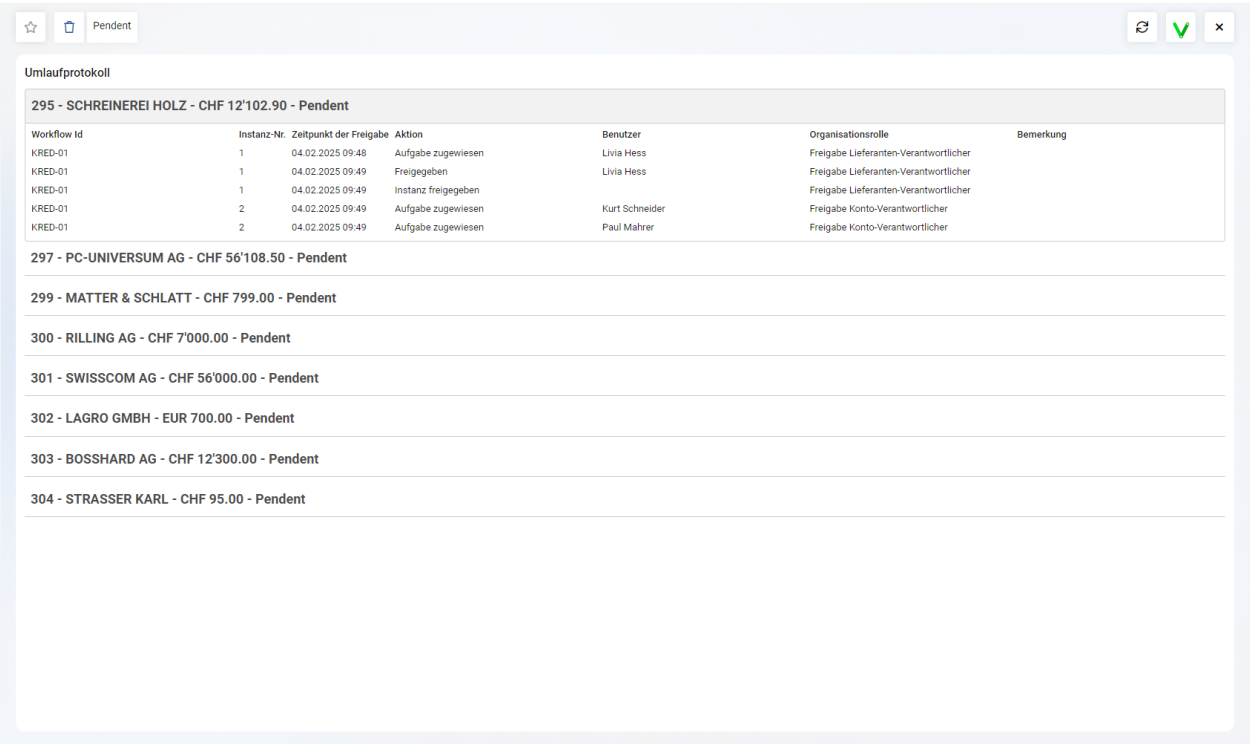
Das ins Dashboard integrierte Umlaufprotokoll-Dashboard ermöglicht eine detaillierte Auswertung des Freigabe-Umlaufprotokolls, welches auch in ein PDF oder Excel für eine allfällige Weiterverarbeitung exportiert werden kann.





Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



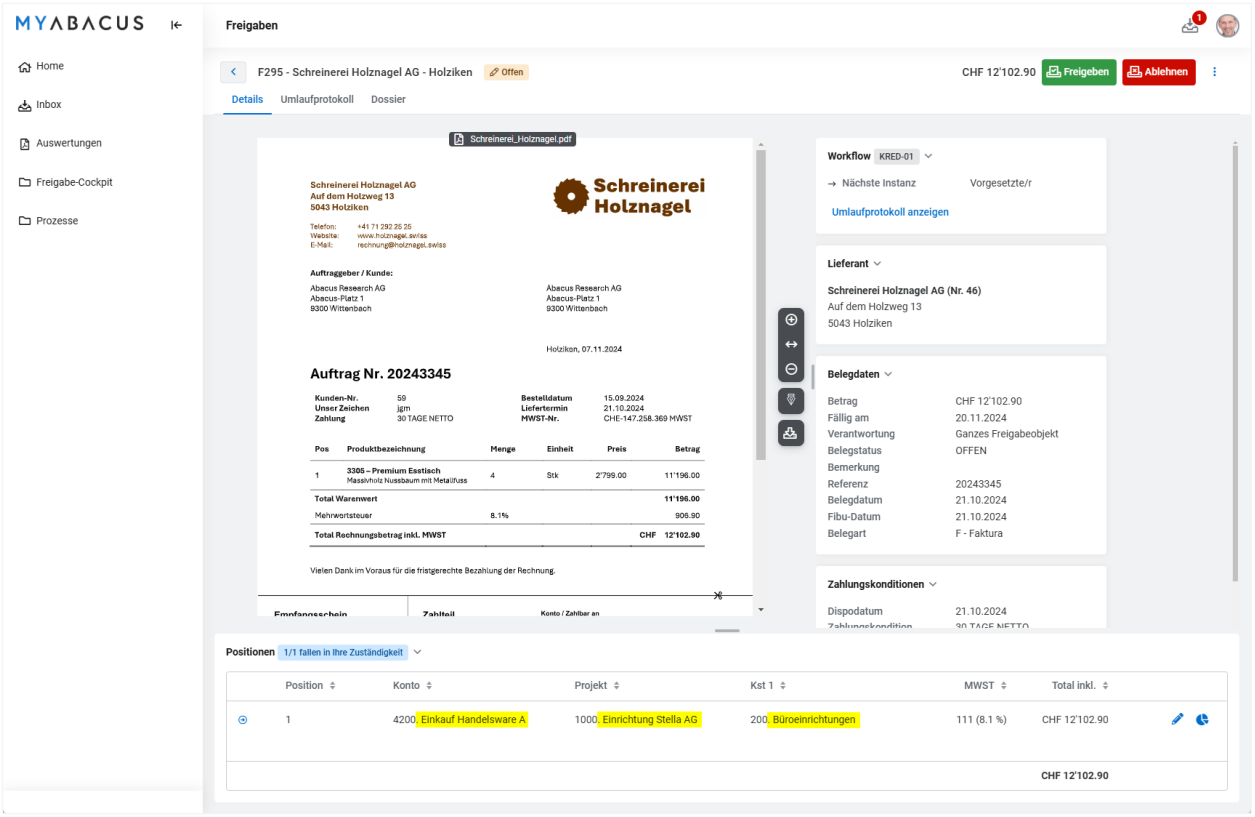


Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.5 Anzeige der Kontierungs-Bezeichnungen im Positionsgrid (Freigabeportal)

Neben den Nummernwerten, werden neu auch die Bezeichnungen folgender Positionsinformationen direkt im Positionsgrid des Freigabeportals angezeigt:

- Konto
- Kostenstelle 1
- Kostenstelle 2
- Geschäftsbereich
- Projekt

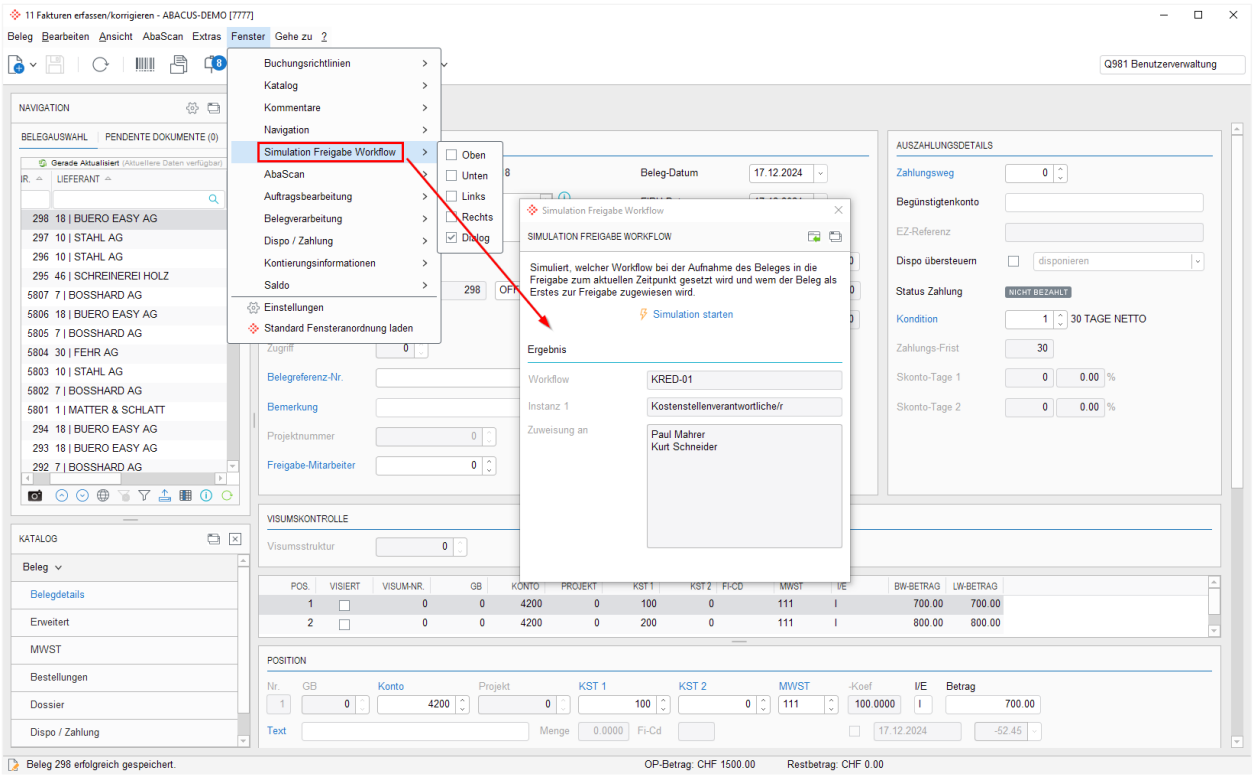


Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.03.2025) zur Verfügung.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.6 Simulation Freigabe-Workflow im Programm 11 «Fakturen erfassen/korrigieren»

Um vor der effektiven Aufnahme des Beleges in den Freigabeprozess eruieren zu können, in welchen Workflow der Beleg aufgenommen wird, steht über das UI-Modul «Simulation Freigabe Workflow» im Programm 11 «Fakturen erfassen/korrigieren» eine Workflow-Simulation zur Verfügung. Diese simuliert, welcher Workflow bei der Aufnahme des Beleges in die Freigabe zum aktuellen Zeitpunkt gesetzt wird, und wem der Beleg als Erstes zur Freigabe zugewiesen wird.



Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.09.2024) zur Verfügung.

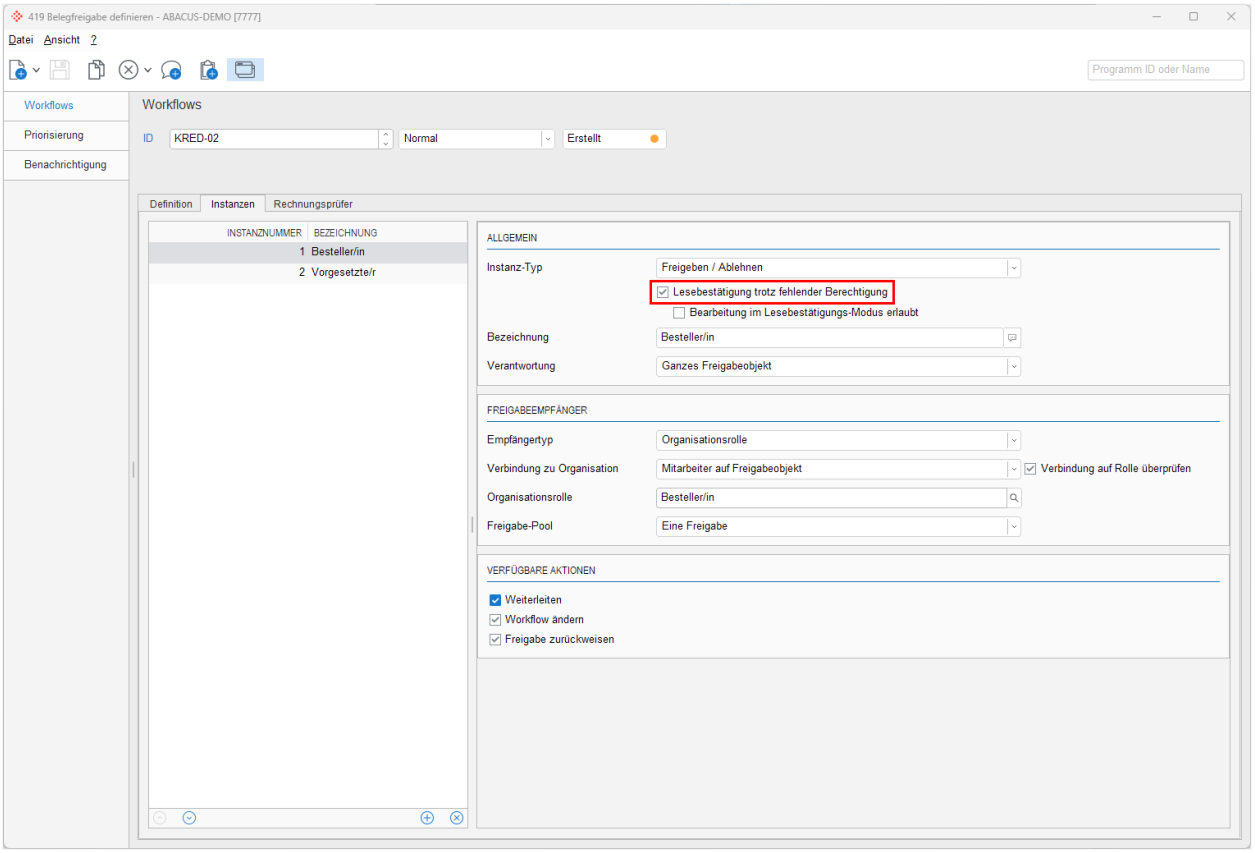
4.7 Zuweisung trotz fehlender Freigabelimite

Bis anhin war das Verhalten in der neuen Belegfreigabe so, dass wenn ein Benutzer über keine genügend hohe Freigabelimite verfügte, ihm ein solcher Beleg nie zur Freigabe zugewiesen wurde. Der Gedanke hinter dieser Logik war, dass der Benutzer den Beleg aufgrund der fehlenden Limite sowieso nicht freigeben kann und deshalb eine Zuweisung nicht nötig ist. In der Praxis gibt es jedoch Fälle, in denen eine Zuweisung an einen Benutzer auch in diesem Fall gewünscht wird.

Beispiel: Ein Mitarbeiter bestellt Waren im Wert von CHF 6'000.00. Nachdem der Mitarbeiter seine Bestellung in der 1. Instanz nach der inhaltlichen Prüfung freigegeben hat, wird der Beleg in der 2. Instanz seinem Vorgesetzten zugewiesen. Da dieser jedoch lediglich über eine Freigabelimite von CHF 5'000.00 verfügt, wurde der Vorgesetzte bis anhin übersprungen. Der Beleg wurde dadurch direkt dem Abteilungsleiter in der 3. Instanz zugewiesen.
Damit der Vorgesetzte jedoch über die Bestellung seiner Mitarbeiter informiert ist, soll ihm der Beleg trotz fehlender Freigabelimite zugewiesen werden. Der Vorgesetzte muss eine Lesebestätigung geben, welche allerdings nicht als Freigabe zählt. Erst nach dieser Lesebestätigung wird der Beleg dem Abteilungsleiter in der 3. Instanz zugewiesen.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

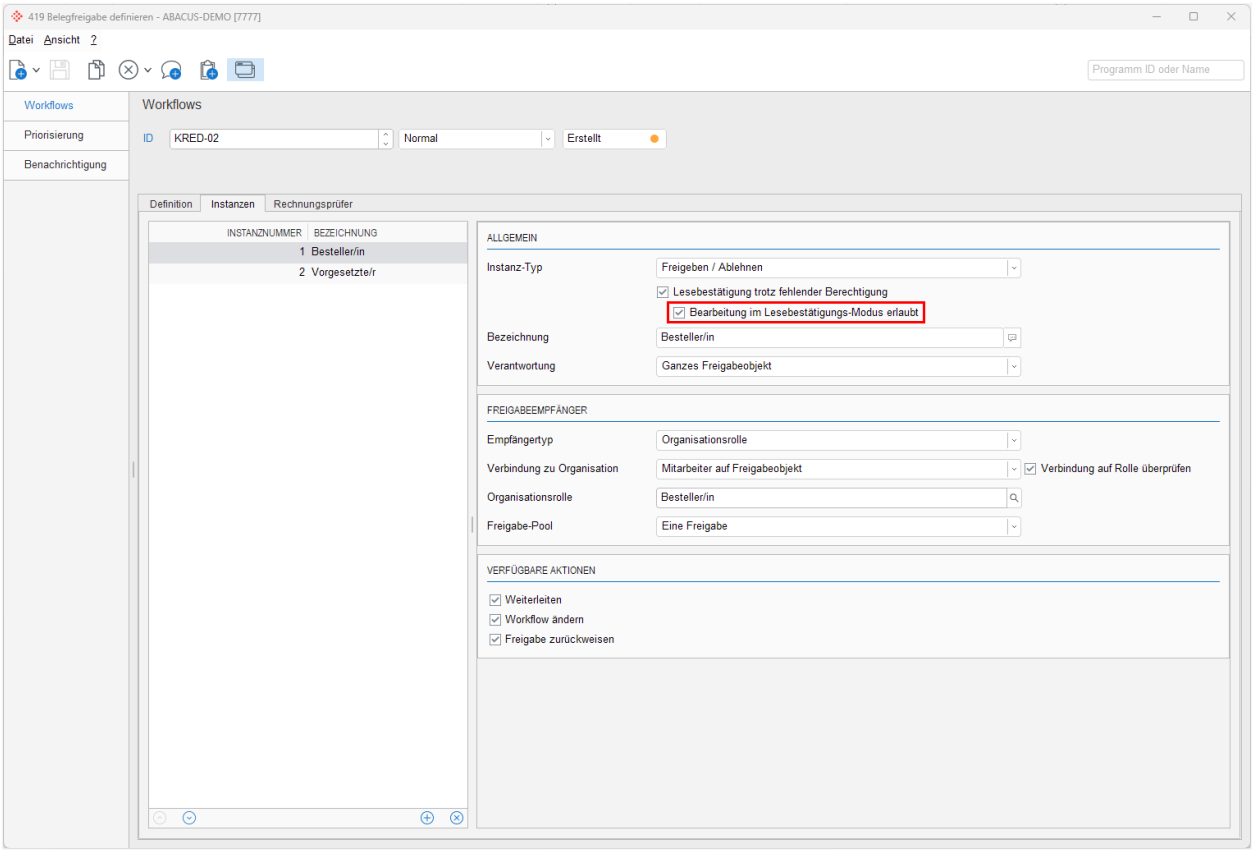
Um diese Anforderungen abdecken zu können, wurden im Programm 419 «Belegfreigabe definieren» auf Instanz-Ebene zwei neue Einstellungen geschaffen. Mit der Checkbox «Lesebestätigung trotz fehlender Berechtigung» kann für jede Instanz einzeln entschieden werden, ob eine Zuweisung trotz fehlender Freigabelimite erfolgen soll.



Achtung: Die Checkbox kann nur aktiviert werden, wenn der Instanztyp mit «Freigeben / Ablehnen» definiert und auf dem Workflow der Workflow-Modus «Minimalanzahl freigegebener Instanzen» hinterlegt ist.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

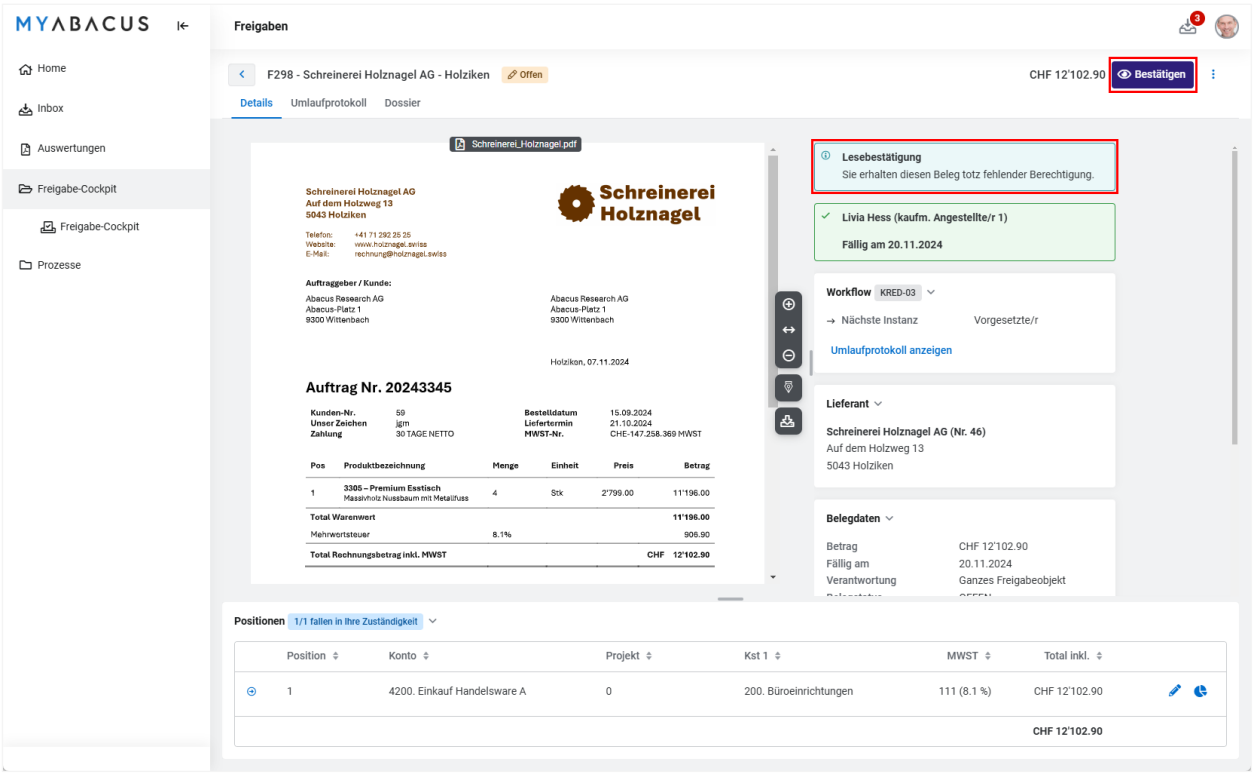
Zusätzlich kann mit der Checkbox «Bearbeitung im Lesebestätigungs-Modus erlaubt» definiert werden, ob der Benutzer den Beleg im Lesebestätigungs-Modus bearbeiten kann.



Achtung: Der Benutzer benötigt neben dieser Bearbeitungs-Berechtigung, zusätzlich auch die Berechtigung für die Belegbearbeitung auf seiner Organisationsrolle bzw. im Q1020.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Erhält ein Benutzer einen Beleg aufgrund der fehlenden Freigabelimite im Lesebestätigungs-Modus, kann er diesen über den Button «Lesebestätigung» bestätigen. Zusätzlich wird ein entsprechendes Info-Panel angezeigt.



Hinweis: Ein Beleg kann nicht freigegeben oder abgelehnt werden, wenn der Benutzer den Beleg aufgrund einer fehlenden Freigabelimite zugewiesen erhält. Es ist in diesem Fall lediglich eine Lesebestätigung möglich.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

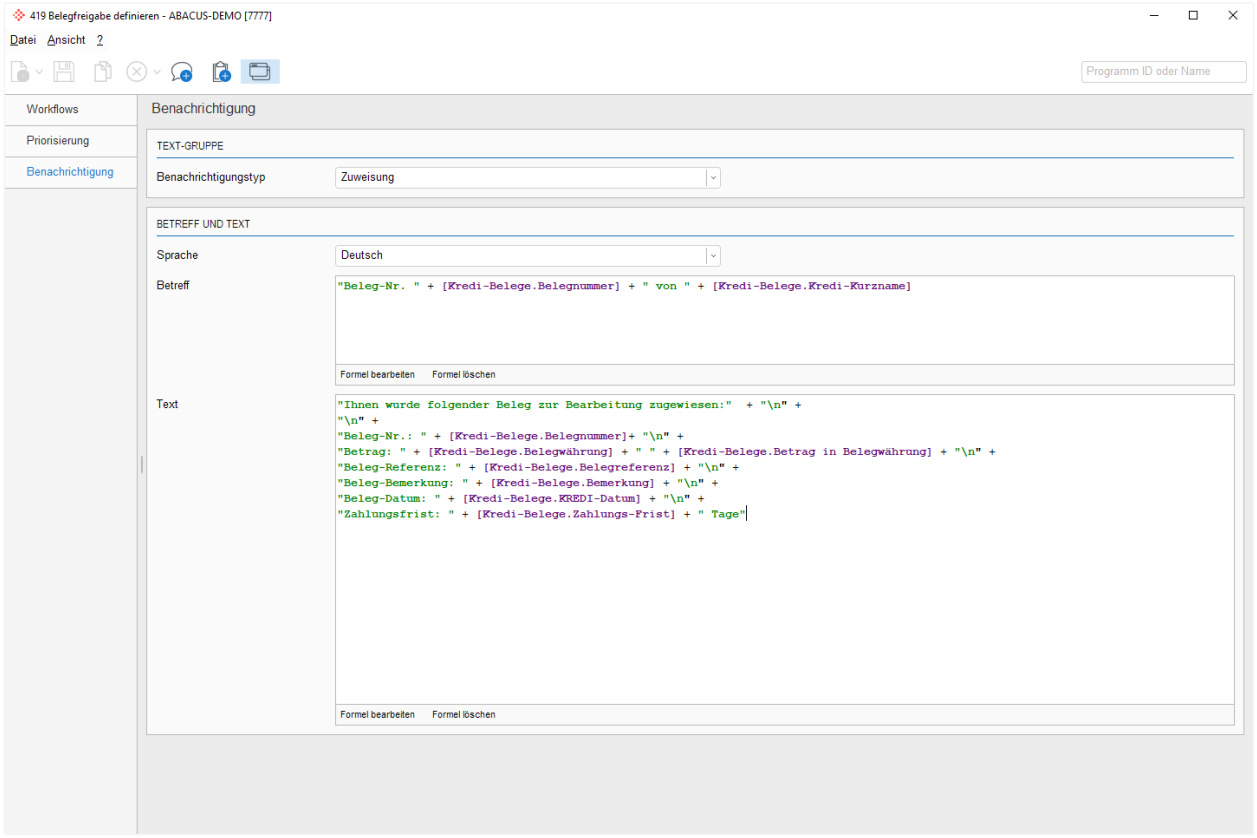
4.8 Individuelle Texte für Freigabe-Messages

Der Betreff sowie der Text für die Freigabe-Messages der Belegfreigabe können neu individuell definiert werden. Mit Hilfe eines Formeleditors können die Inhalte diverser Datenbanktabellen-Felder angesprochen, und so für die Messages verwendet werden. Es stehen die Inhalte folgender Datenbanktabellen zur Verfügung:

- Lieferanten (KSM-Tabelle)
- Kreditoren Belege (KLB-Tabelle → nur Belegkopf-Informationen)
- Adressen (ADR-Tabelle)

Es wird bei den Freigabe-Messages zwischen den beiden Benachrichtigungstypen «Zuweisung» und «Weiterleitung» unterschieden, damit abhängig vom Typ unterschiedliche Messages versendet werden können.

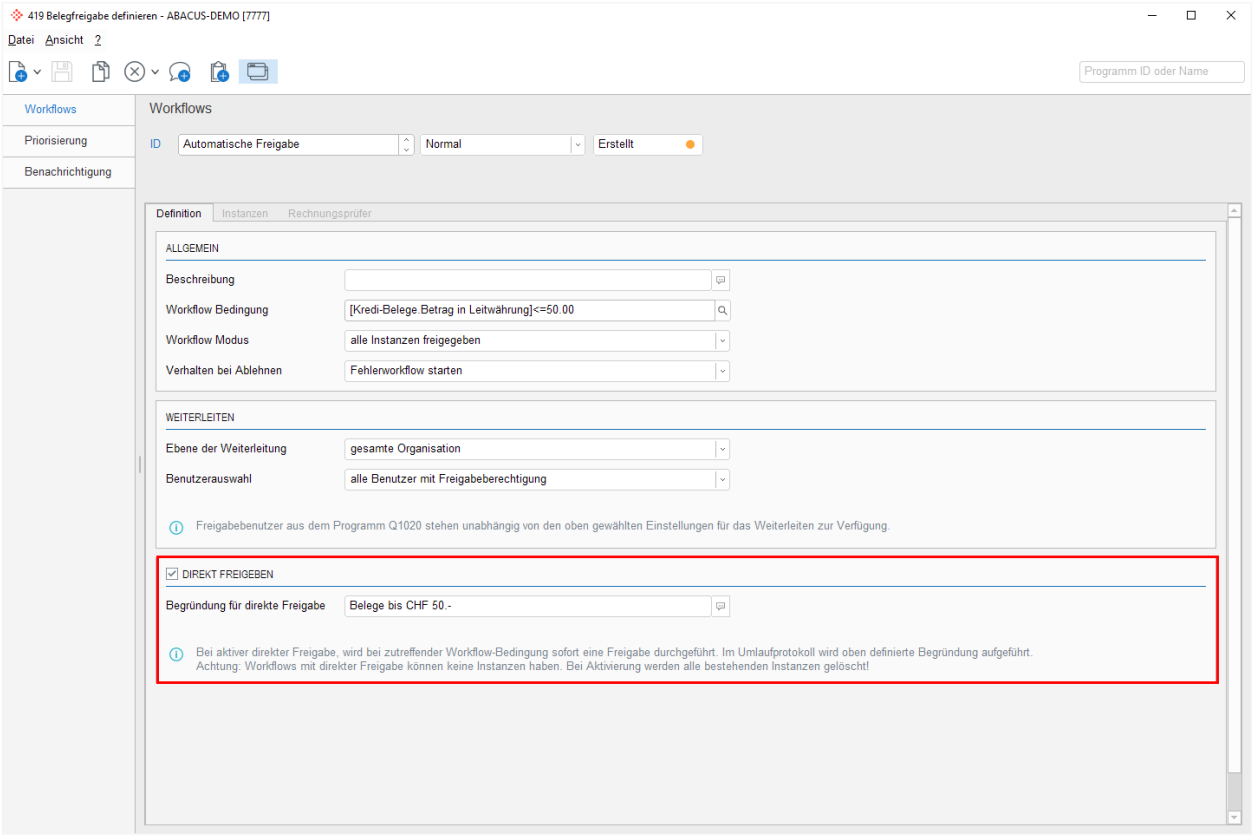
Über den Button «Formel bearbeiten» kann der Formeleditor geöffnet und die gewünschte Formel definiert werden. Sind keine Formeln definiert, wird der Abacus Standard verwendet.

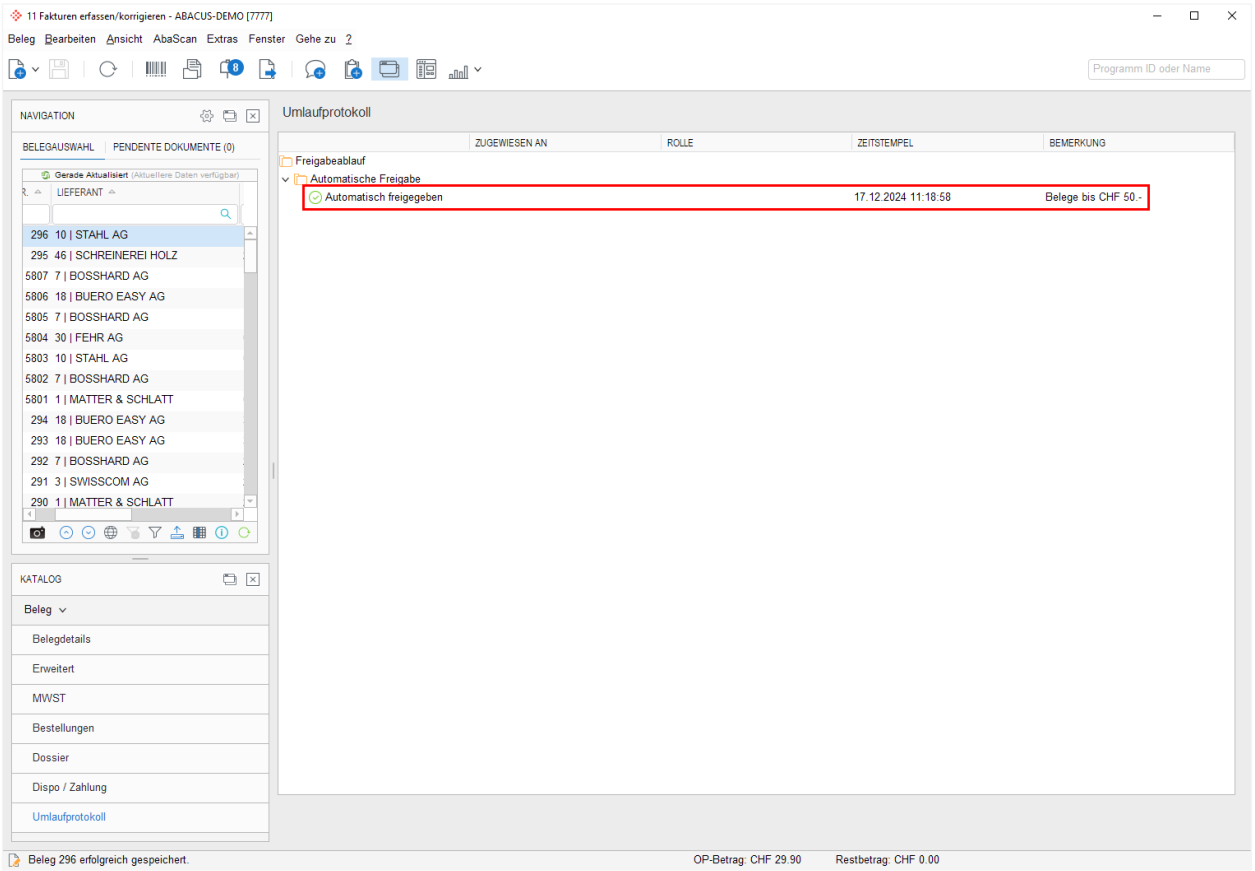


Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.9 Workflow für «automatische Freigabe» definieren

Mit der neuen Einstellung «Direkt freigeben» im Programm 419 «Belegfreigabe definieren» kann ein Workflow markiert werden, damit Belege automatisch freigeben und dadurch direkt bezahlt werden können. Die Begründung für die direkte Freigabe kann eingegeben werden und wird im Umlaufprotokoll des Beleges aufgeführt.





Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

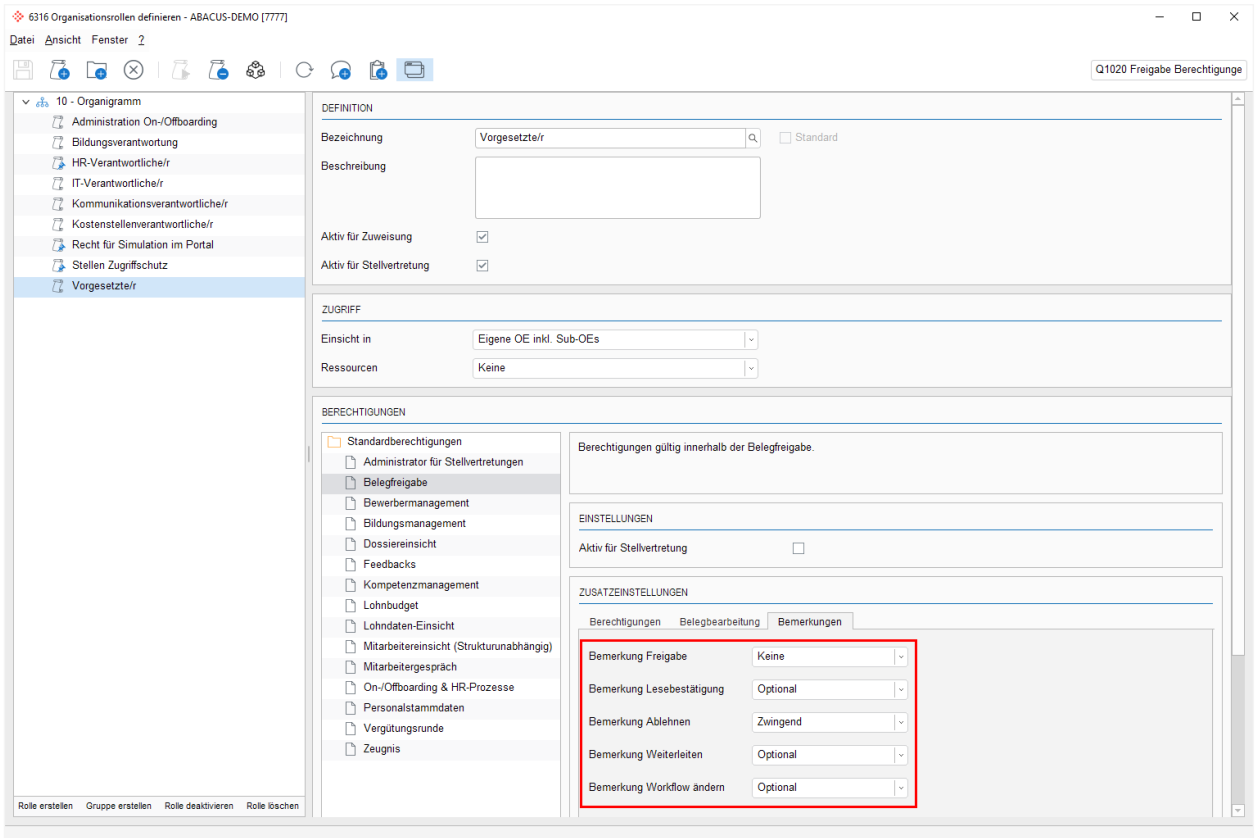
Beispiel: Belege mit vorhandener Bestellverknüpfung, bei denen die Bestellung bereits in der Bestellfreigabe freigegeben wurde, sollen in der Belegfreigabe direkt freigegeben werden.
Hier kann nun ein Worfklow mit der Bedingung erstellt werden, dass eine verknüpfte Bestellung auf dem Beleg vorhanden sein muss, auf welchem die direkte Freigabe aktiviert wird. So müssen Belege, auf denen die dazugehörige Bestellung bereits freigegeben wurde, nicht nochmals freigegeben werden.

Hinweis: Workflows mit direkter Freigabe können keine Instanzen haben. Bei Aktivierung werden alle bestehenden Instanzen auf dem Workflow gelöscht.

4.10 Definition ob Bemerkungen zwingend oder optional sind

Ab der Version 2025 kann in den Programmen T6316 «Organisationsrollen definieren» und Q1020 «Freigabe Berechtigungen» definiert werden, bei welchen Freigabeaktionen (Freigabe, Lesebestätigung, Ablehnen, Weiterleiten, Workflow ändern) eine Bemerkung zwingend oder optional ist. Oder ob eine Eingabe nicht möglich ist.

Abhängig von dieser Definition erscheint im Freigabeportal beim Ausführen der Freigabeaktion ein entsprechender Dialog zur Eingabe der Bemerkung. Oder aber der Dialog erscheint nicht und die Aktion wird ohne Bemerkung ausgeführt.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.11 Freigabelimite greift auch bei Gutschriften

Bis anhin wurde die Freigabelimite nur für Fakturen berücksichtig. Bei Gutschriften wurde diese ignoriert. Neu wird die Freigabelimite auch bei Gutschriften geprüft und verhält sich analog den Fakturen.

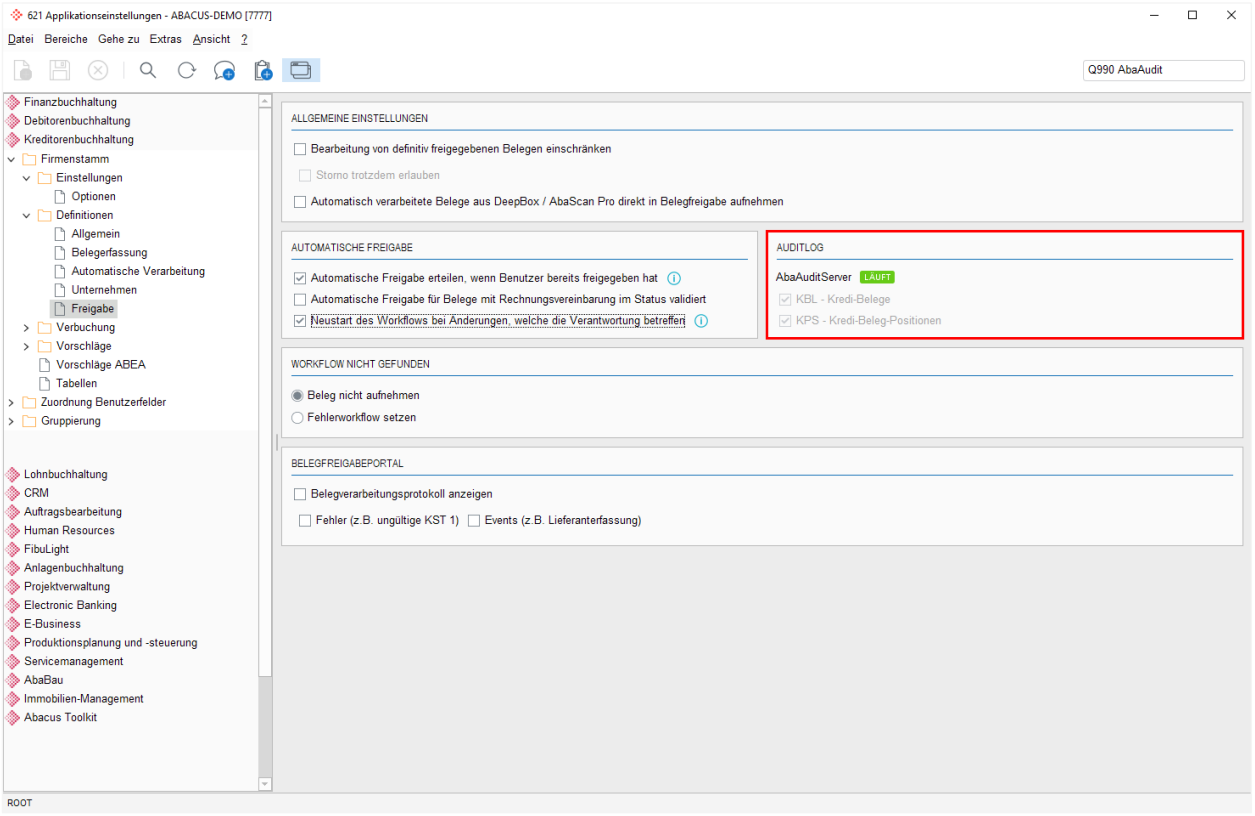
Beispiel: Ist auf einem Freiagbebenutzer eine Freigabelimite von CHF 1'000.00 definiert, kann dieser nur Gutschriften bis zu einem Betrag von CHF 1'000.00 freigeben.

Hinweis: Diese Neuerung steht in der neuen, sowie auch in der alten Belegfreigabe, ab der Version 2025 zur Verfügung.

4.12 Anzeige der Audit-Informationen im Programm 621 «Applikationseinstellungen»

In der neuen Belegfreigabe benötigen einige Funktionen wie z.B. die automatische Freigabe den aktivierten Abacus-Service «AbaAuditServer» sowie die aktive Überwachung der Tabellen KBL und KPS durch den AuditLog. Ob der Service auf der Installation läuft und ob die Tabellen KBL und KPS durch den AuditLog überwacht werden, musste bis anhin im Programm Q990 «AbaAudit» kontrolliert werden.

Ab Version 2025 ist im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter den Einstellungen zur Belegfreigabe direkt ersichtlich, ob der AbaAuditServer läuft und ob die Tabellen KBL und KPS überwacht werden.



Information: AbaAudit muss nicht lizenziert sein, um die Funktionen des AuditLogs in der neuen Belegfreigabe nutzen zu können. Es muss lediglich der Abacus-Service «AbaAuditServer» im Abacus Service-Manager registriert und aktiv sein. Anschliessend kann eine der beiden Einstellungen «Automatische Freigabe erteilen, wenn Benutzer bereits freigegeben hat» oder «Neustart des Workflows bei Änderungen, welche die Verantwortung betreffen» aktiviert werden. Dies führt automatisch zur Überwachung der beiden Tabellen KBL und KPS durch den AuditLog.

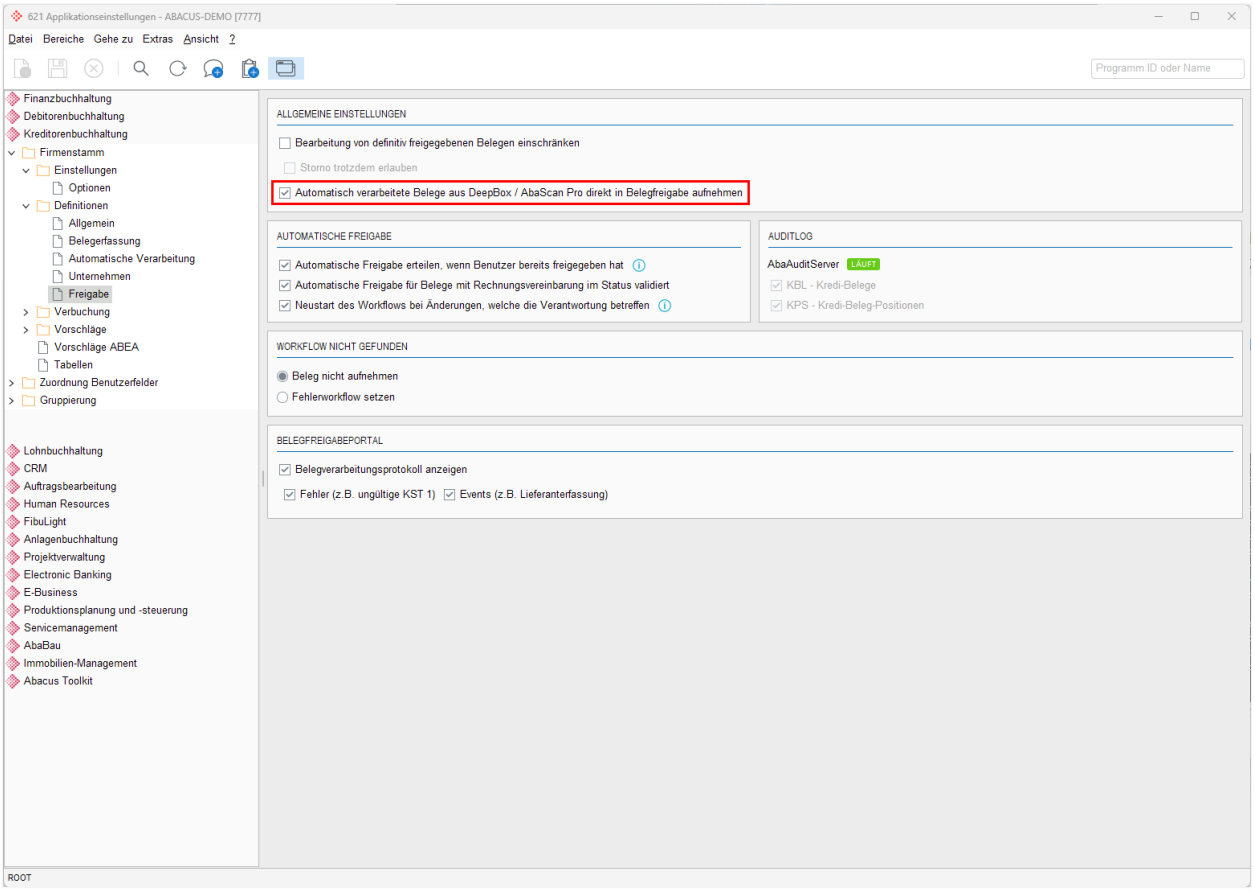
Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 HF (15.12.2024) zur Verfügung.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.13 Erweiterung «DeepBox»- und «AbaScan Pro»-Prozess mit Aktivität «Belege zur Freigabe hinzufügen»

Belege, welche über «DeepBox» oder «AbaScan Pro» verarbeitet werden, können neu direkt in die neue Belegfreigabe aufgenommen werden. Der «DeepBox»- und «AbaScan Pro»-Belegverarbeitungsprozess wurde entsprechend um die Aktivität «Belege zur Freigabe hinzufügen» erweitert.

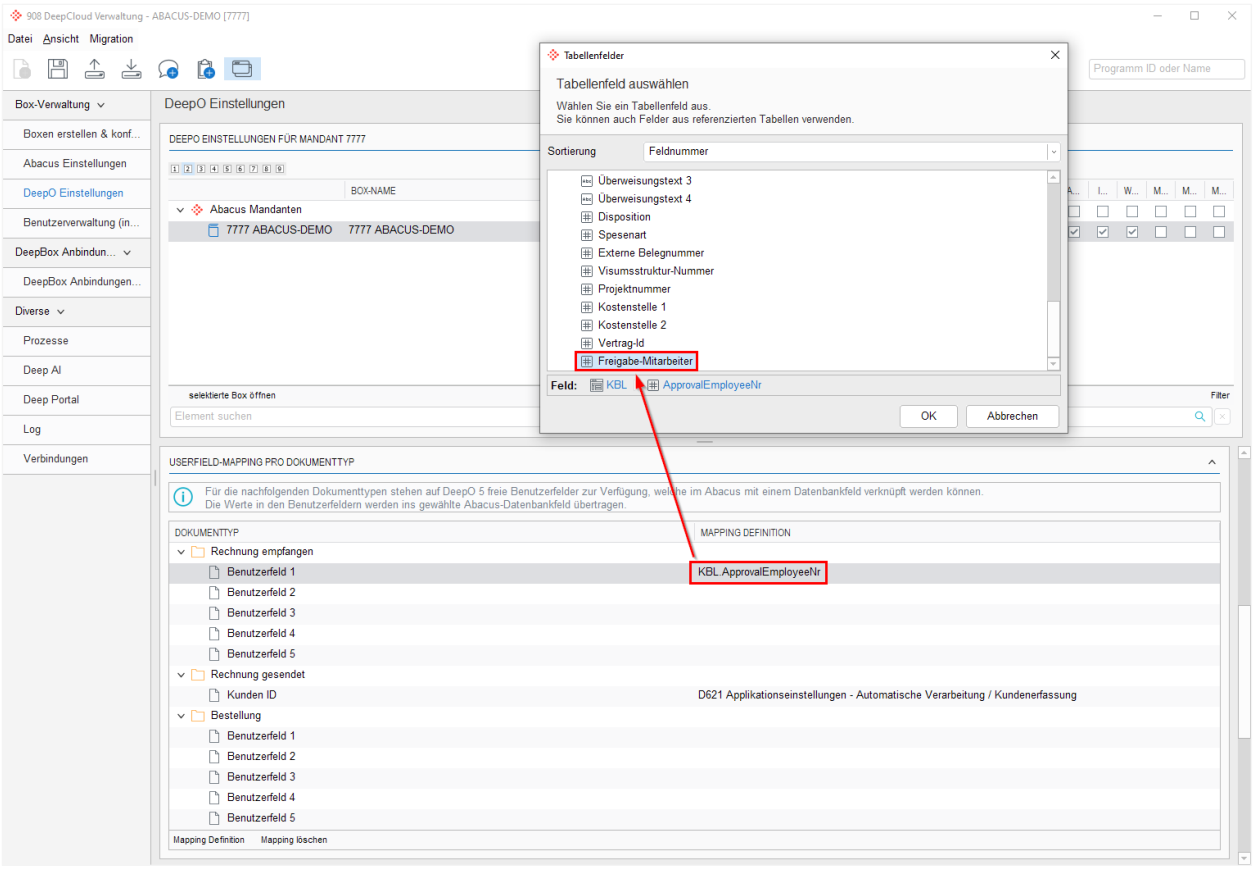
Es kann im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter den Einstellungen zur Belegfreigabe definiert werden, ob diese Aktivität automatisch ausgeführt werden soll.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.14 Mapping Freigabe-Mitarbeiter im Programm Q908 «DeepCloud Verwaltung»

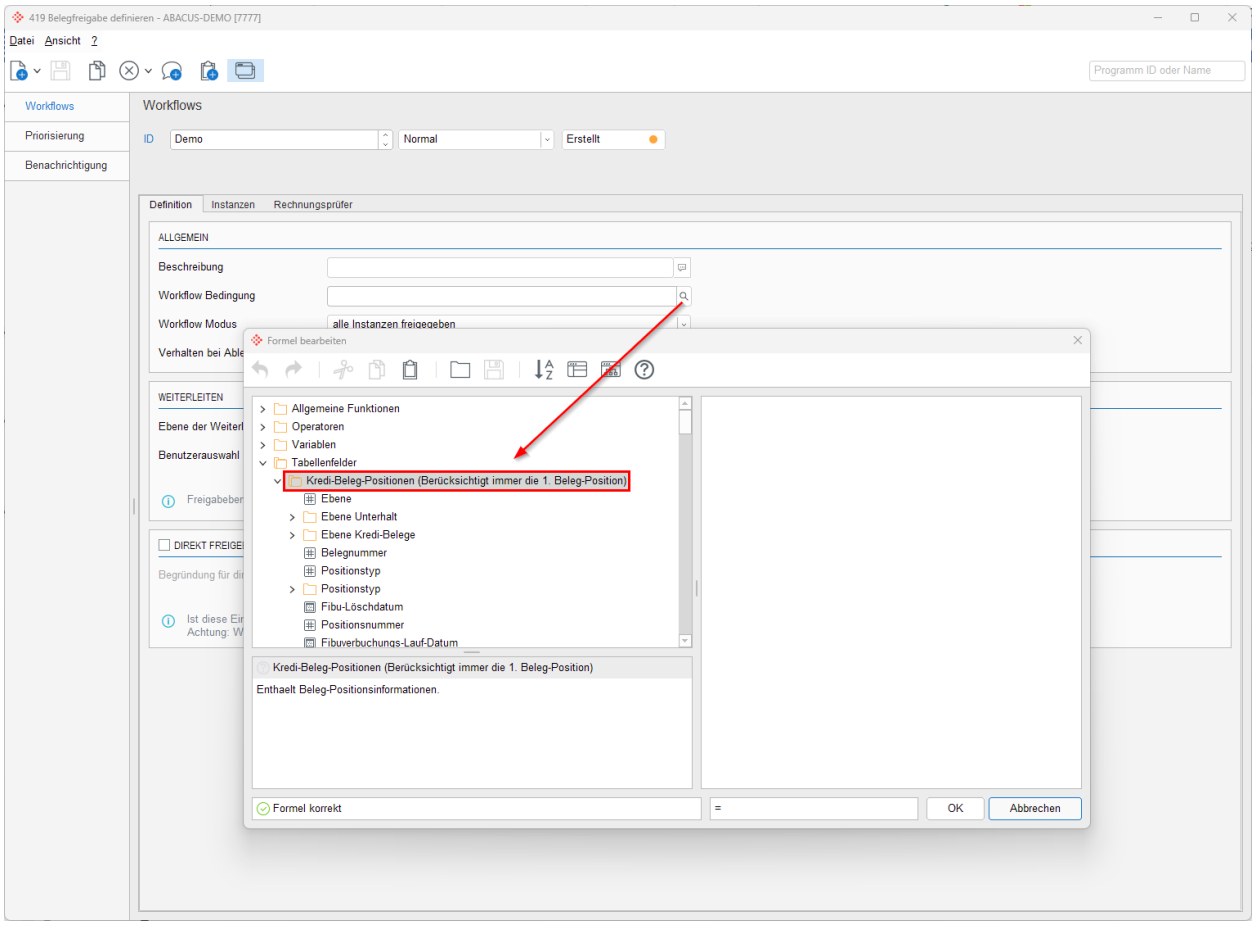
Das Feld «Freigabe-Mitarbeiter» steht in Programm Q908 «DeepCloud Verwaltung» für das Mapping der Kreditoren-Benutzerfelder zur Verfügung. Dadurch kann der auf der «DeepBox» erkannte Mitarbeitende über dieses Benutzerfeld mit dem Feld «Freigabe-Mitarbeiter» gemappt werden. Aktuell muss das Mapping mit Hilfe einer fixen Formel auf der «DeepBox» vorgenommen werden. Zukünftig soll das Feld «Freigabe-Mitarbeiter» direkt auf der «DeepBox» zur Verfügung stehen.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.15 Belegpositions-Felder (KPS) in Formel-Editor für Workflow-Bedingung

Im Formeleditor für die Definition der Workflow-Bedingung im Programm 419 «Belegfreigabe definieren» stehen neu sämtliche Tabellenfelder der Belegposition (Tabelle «KPS») zur Verfügung.



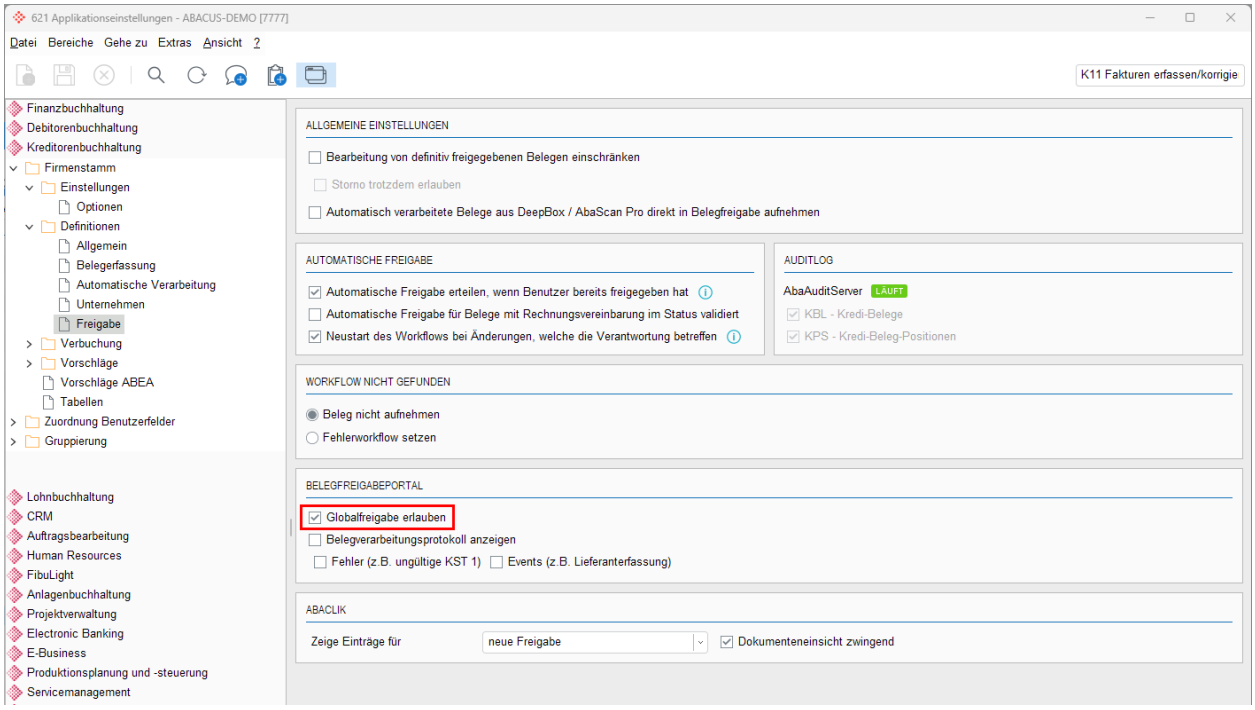
Achtung: Wie in der Ordner-Beschriftung erwähnt, wird beim Setzen des Workflows bei der Aufnahme des Beleges in die Freigabe immer der Wert auf der 1. Belegposition berücksichtigt. Der Grund hierfür ist, dass ein Beleg nicht in verschiedene Workflows gleichzeitig aufgenommen werden kann. Dies bedeutet, dass bei der Prüfung der Workflow-Bedingung immer die 1. Belegposition geprüft wird.

Information: Diese Neuerung steht ab V2025 SP (15.05.2025) zur Verfügung.

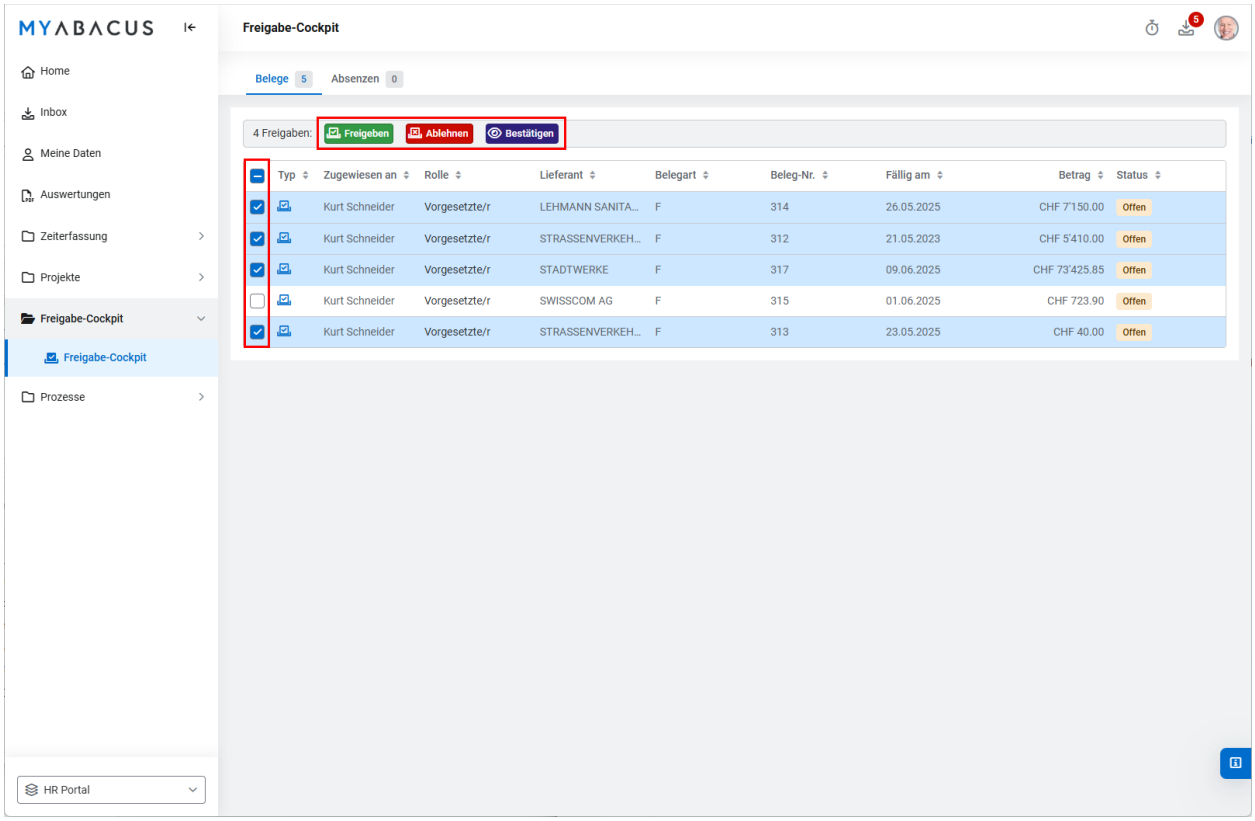
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.16 Freigabe von mehreren Belegen gleichzeitig (Multiselect)

Um mehrere Belege im Freigabe-Cockpit gleichzeitig freigeben zu können, wurde im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter den Freigabe-Definitionen die Einstellung «Globalfreigabe erlauben» zur Verfügung gestellt.



Ist diese Checkbox aktiv, können im Freigabe-Cockpit mehrere Belege gleichzeitig freigegeben, abgelehnt oder bestätigt werden.



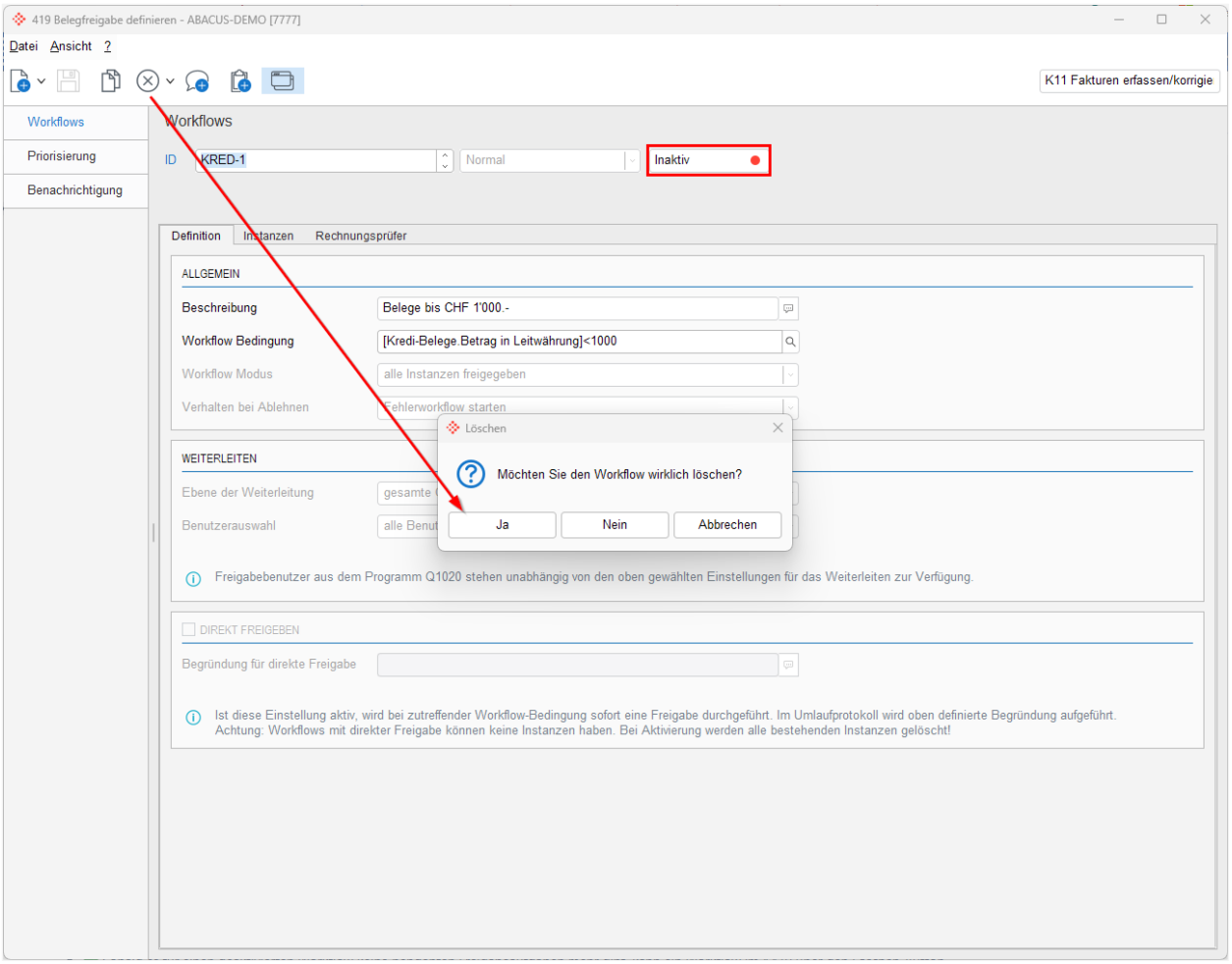
Information: Diese Neuerung steht ab V2025 SP (15.05.2025) zur Verfügung.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.17 Löschen / Archivieren eines Workflows

Bis anhin gab es keine Möglichkeit, einen bereits verwendeten Workflow zu löschen. Dadurch waren in der Auswahlliste der Workflows im Programm 419 «Belegfreigabe definieren» immer alle jemals erstellten Workflows ersichtlich. Neu gibt es die Möglichkeit, auch bereits verwendete Workflows zu löschen. Das Aufweisen des Satus «Inaktiv» ist Voraussetzung, um einen Workflow löschen zu können. Dies kann erreicht werden, indem im Katalogpunkt «Priorisierung» der Workflow über den entsprechenden Button deaktiviert wird.

Sobald ein Workflow den Status «Inaktiv» aufweist, kann dieser über den Button «Löschen» gelöscht werden.



Nach dem Löschvorgang ist der Workflow im Programm K419 nicht mehr ersichtlich.

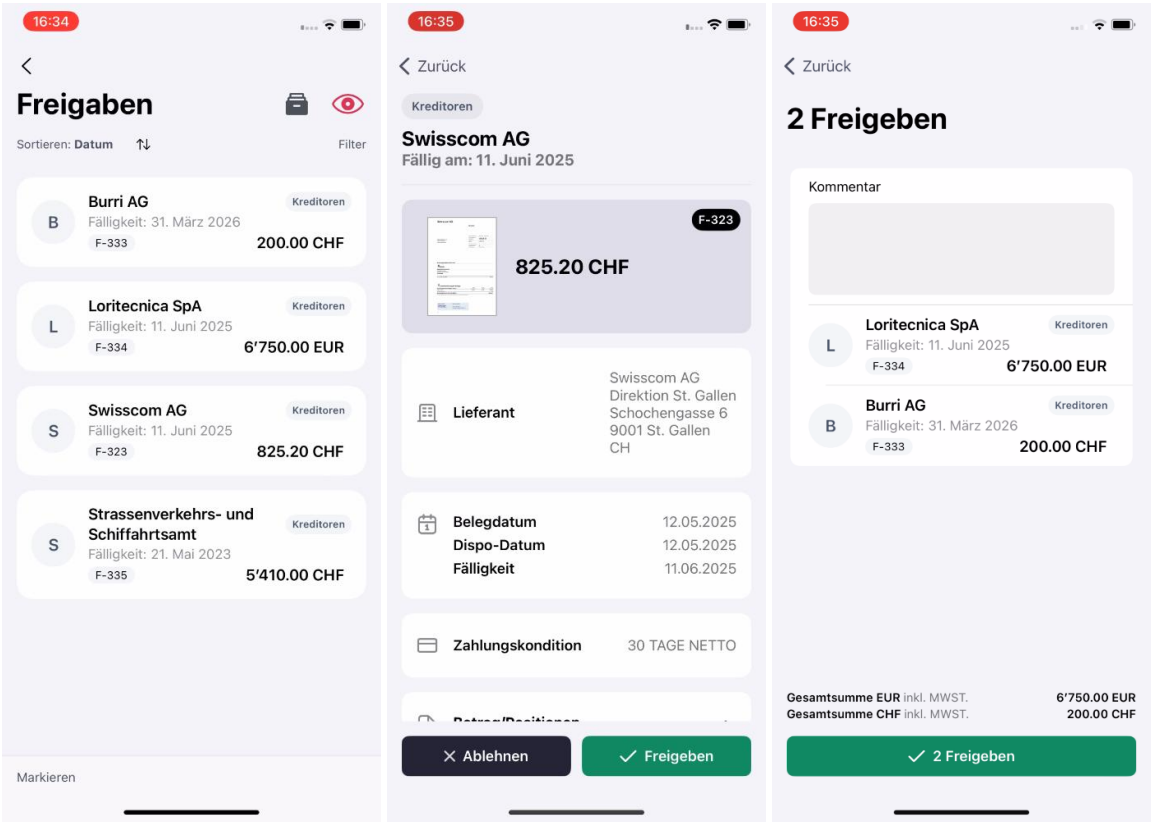
Hinweis: Für den Nachvollzug und zu Beweisgründen wird der Workflow auf der Datenbank nicht gelöscht, sondern archiviert. Im UI des Programms K419 werden Workflows mit dem Status «Archiviert» einfach nicht mehr angezeigt.

Information: Diese Neuerung steht ab V2025 SP (15.05.2025) zur Verfügung.

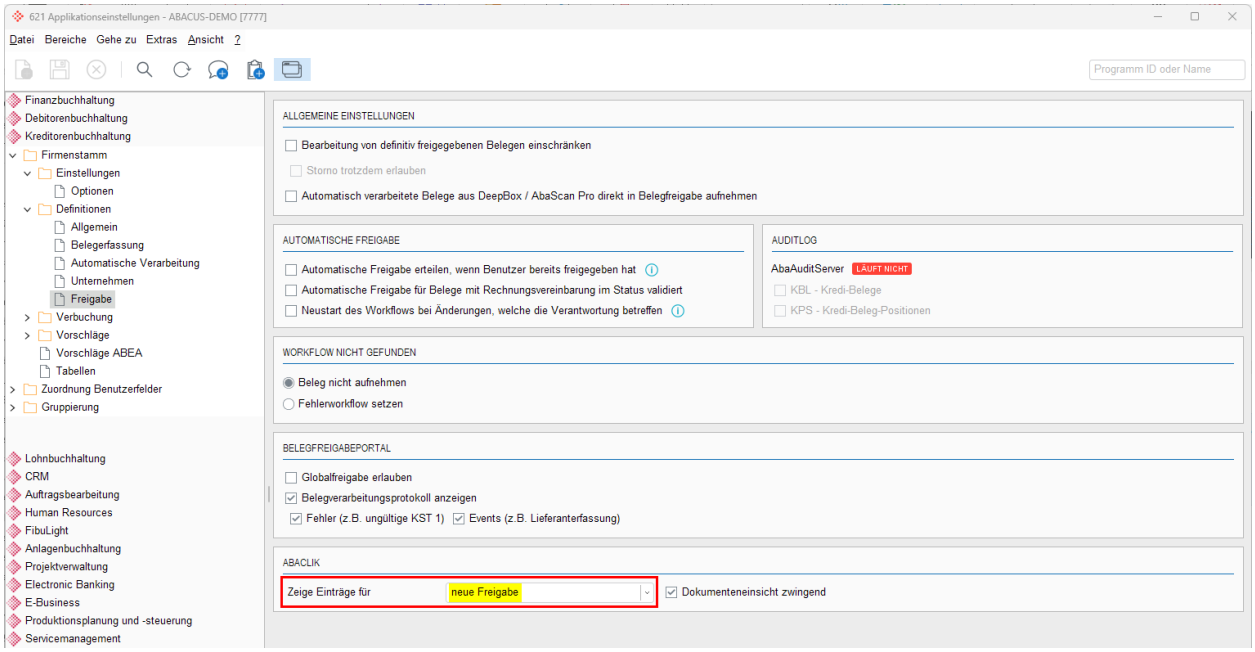
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.18 Belegfreigabe in AbaClik AI

Ab dem Service-Pack vom 15.05.2025 für die Version 2025 besteht die Möglichkeit, Belege, welche sich in der neuen Belegfreigabe befinden, in AbaClik AI freigeben und ablehnen zu können. Die Freigabe ist momentan nur über die Freigabe-Kachel möglich. Dementsprechend benötigt der Benutzer ein ESS-Abo «Large» sowie entweder Kreditoren-Applikationszugriff oder die Option «Visumsbenutzer 1» bzw. «Visumsbenutzer 2».



Damit die Belege der neuen Belegfreigabe in AbaClik AI angezeigt werden, muss im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter den Freigabe-Einstellungen definiert werden, dass für AbaClik die Einträge für die neue Freigabe gezeigt werden.



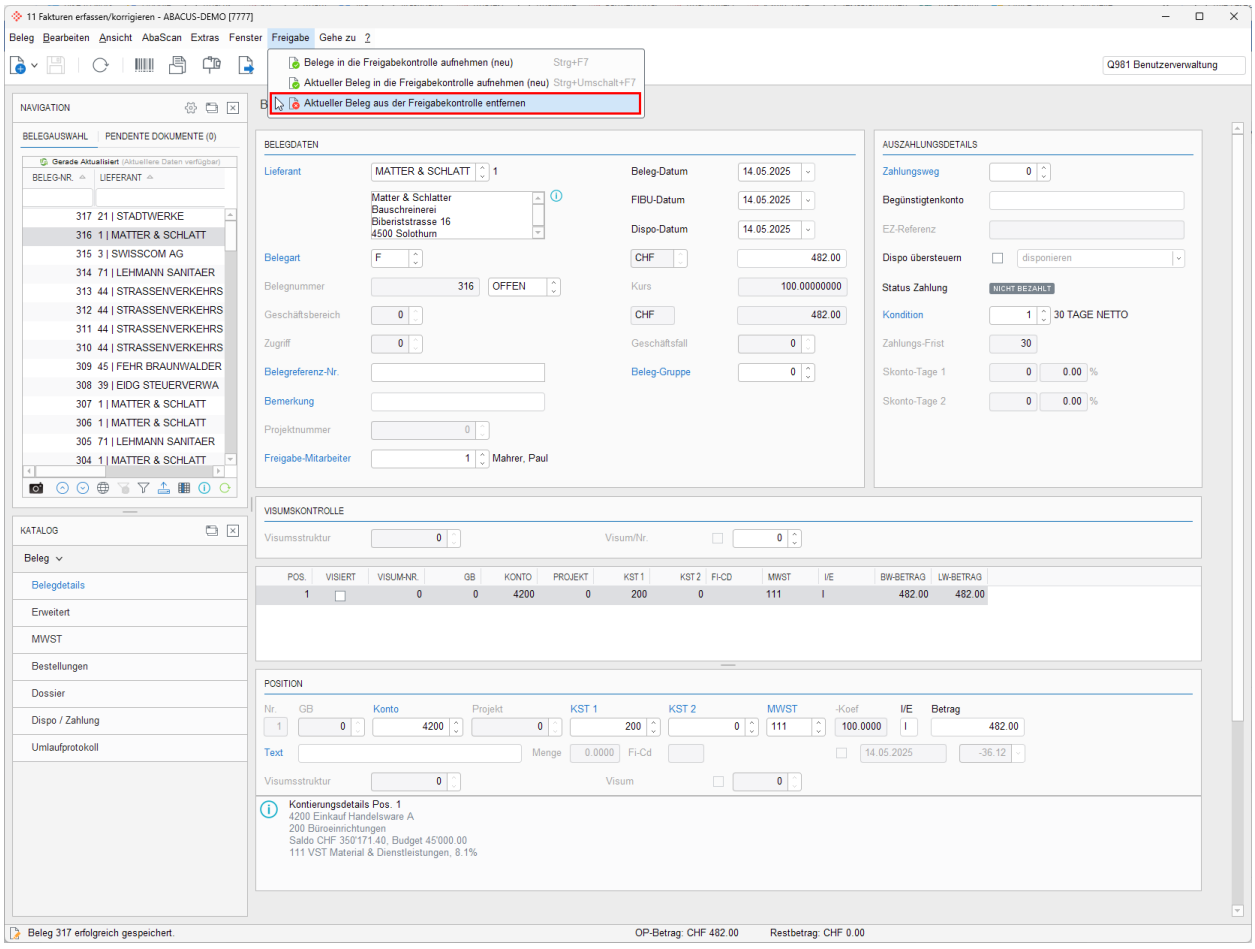
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Hinweis: Auf dem SP vom 15.05.2025 stehen in AbaClik AI erste Basisfunktionen zur Verfügung. Weitere Funktionen wie z.B. Weiterleiten, zwingende/optionale Eingabe von Kommentaren, Freigabe über Messaging oder Stellvertretungen werden mit kommenden Service Packs / Versionen nachgeliefert.

Information: Diese Neuerung steht ab V2025 SP (15.05.2025) zur Verfügung.

4.19 Funktion «Beleg aus Freigabe zurückziehen» im K11

Mit der neuen Menü-Funktion «Beleg aus Freigabe zurückziehen», im Programm 11 «Fakturen erfassen/korrigieren», lassen sich Belege, welche sich bereits im Freigabeprozess befinden, aus diesem zurückziehen. So können beispielsweise fehlerhafte Belege korrigiert und über die Menü-Funktion «Beleg in die Freigabekontrolle aufnehmen (neu)» wieder in die Freigabe aufgenommen werden.

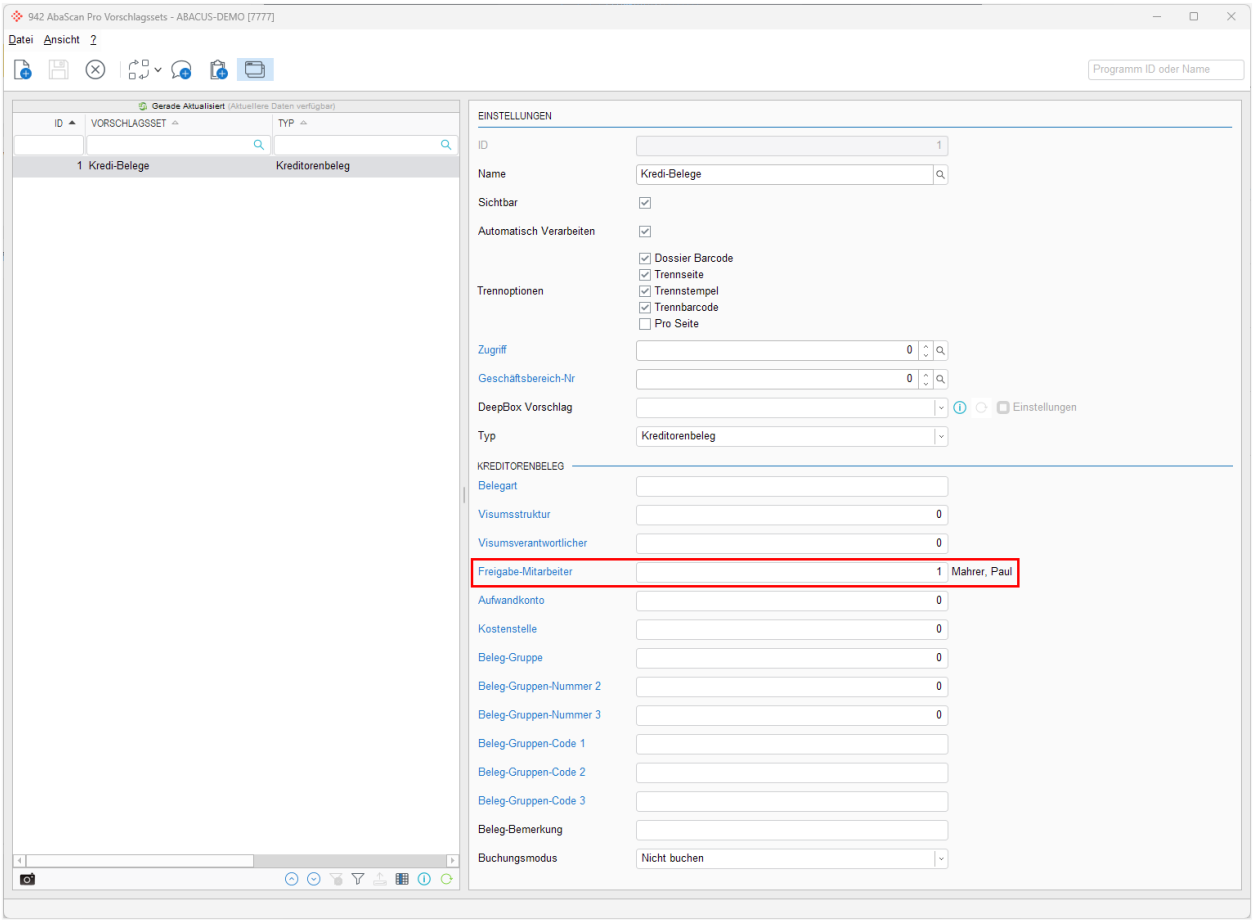


Information: Diese Neuerung steht ab V2025 SP (15.05.2025) zur Verfügung.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.20 Freigabe-Mitarbeiter auf AbaScan Pro Vorschlagsset im Q942

Neu steht auch auf dem AbaScan Pro Vorschlagsset, im Programm 942 «AbaScan Pro Vorschlagssets», das Feld «Freigabe-Mitarbeiter» zur Verfügung. Über dieses kann der Freigabe-Mitarbeiter hinterlegt werden. Dadurch wird beim Verarbeiten einer Rechnung über dieses Vorschlagsset, immer der Freigabe-Mitarbeiter auf dem Beleg abgefüllt, welcher auf dem Vorschlagsset definiert ist.



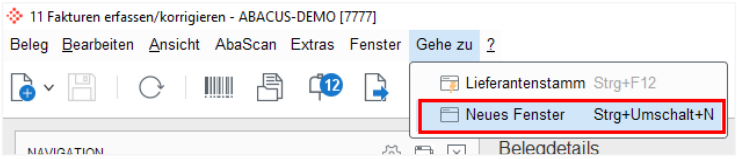
Information: Diese Neuerung steht ab V2025 SP (15.05.2025) zur Verfügung.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5. Programm 11 «Fakturen erfassen/korrigieren»

5.1 Menüaktion «Neues Fenster»

Das Programm 11 «Fakturen erfassen/korrigieren» kann unter «Menü Aktion / Gehe zu / Neues Fenster» mehrfach geöffnet werden. Die Tastenkombination «Strg + Umschalt + N» unterstützt diese Funktion ebenfalls. Häufig wird das Programm 11 «Fakturen erfassen / korrigieren» als Cockpit verwendet und parallel an einer Faktura-Erfassung gearbeitet. Solche Arbeitsabläufe werden nun wesentlich erleichtert.



Hinweis: Werden die Belege über die AbaScan-Inbox verarbeitet, ist die Mehrfachansicht nicht zu empfehlen.

5.2 Kurs bei Währungsgleichheit aus Kurstabelle ermitteln

Bisher wurde in der Kreditorenbuchhaltung bei den Kursen CHF / CHF und EUR / EUR die Einheit fix auf 1 oder 100 gesetzt.

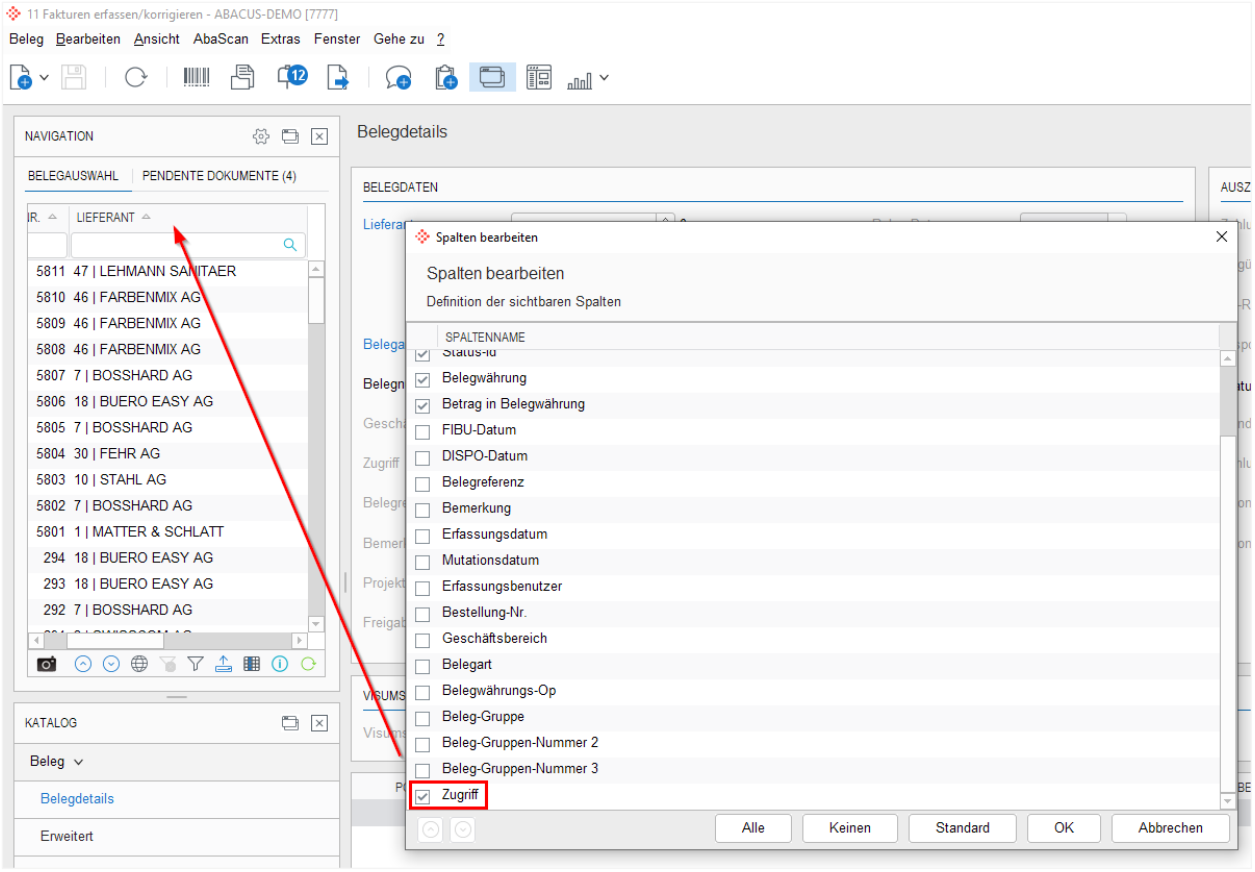
Ab der Version 2025 wird der Kurs und die Einheit aus der Kurstabelle berücksichtigt. Neu kann somit für CHF / CHF auch die Einheit 1 verwendet werden. Bei neuen Mandanten wird deshalb empfohlen, für CHF / CHF im Programm 5711 «Kurstabelle» die Einheit 1 und den Buchungs- und Bewertungskurs 1.00000000 zu führen. Bei bestehenden Mandanten empfehlen wir, die Einheit nicht zu ändern. Sofern die Einheit 100 verwendet wird, sollten auch Buchungs- und Bewertungskurs 100.00000000 sein.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.3 Neue Spalte «Zugriff» in Navigation-Belegauswahl

Mit der Version 2024 wurde das neue Zugriffschutzelement «Zugriff» in die Programme F11, K11 und D111 integriert. Für den Buchungs-User oder das Controlling war es bisher mühsam, die «Zugriffdefinitionen» auf den erfassten Belegen zu kontrollieren. Das Feld «Zugriff» konnte nicht gefiltert werden.

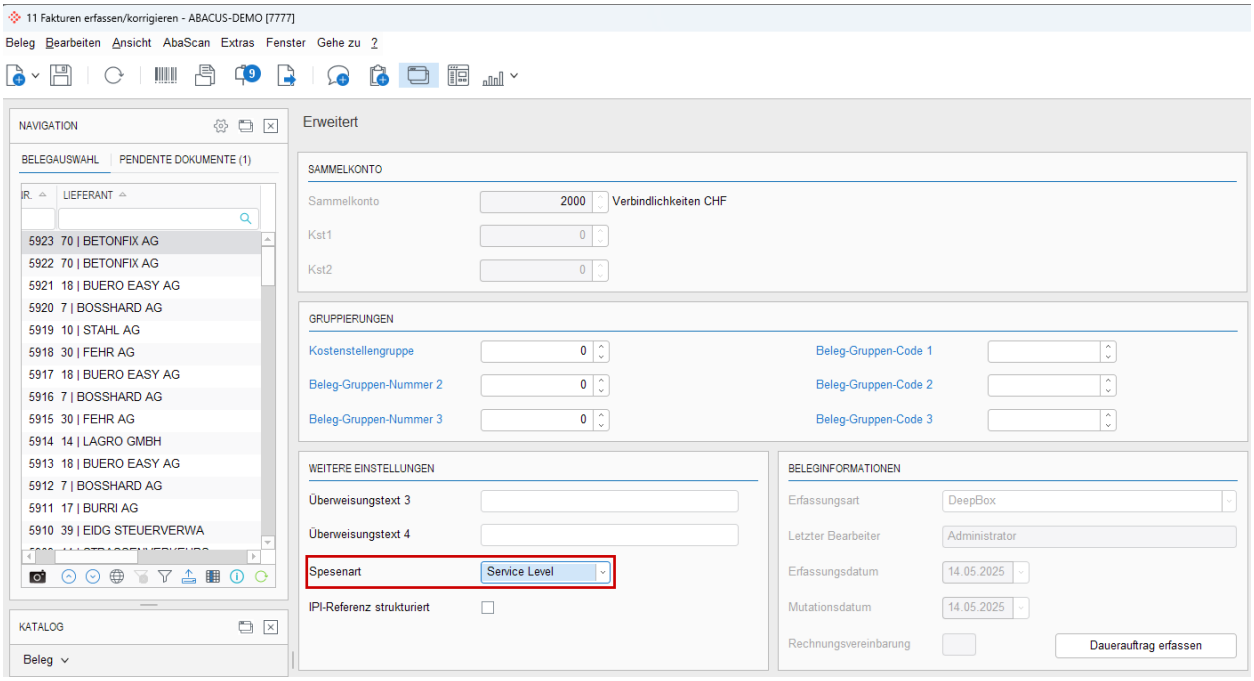
Auf der Version 2025 wurde das Feld «Zugriff» als zusätzliche Spalte in die «Belegauswahl» integriert. Die Spalte kann über einen Rechtsklick im Bereich «Belegauswahl /Spalten bearbeiten» eingeblendet werden.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.4 Neue Spesenregelung Service Level (SLEV)

Mit der Version 2025 kann im Programm K11 «Fakturen erfassen / korrigieren» eine weitere Einstellungsmöglichkeit für die Spesenregelung verwendet werden. Neu kann analog zum Lieferantenstamm auch die Spesenregelung «Service Level» ausgewählt werden.



Information: Diese Neuerung steht ab V2025 SP (15.05.2025) zur Verfügung.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

6. Programm 121 «Inbox bearbeiten»

6.1 Überarbeitung Belegsuche

Auf der Version 2024 wurde die Belegsuche im Programm 121 «Inbox bearbeiten» aufgrund von Performance-Problemen überarbeitet. Unter gewissen Konstellationen wurden in der neuen Belegsuche nicht immer alle Belege gefunden bzw. angezeigt. Diese Probleme wurden behoben. Es werden nun wieder alle Belege gefunden und angezeigt.

Zusätzlich wurde die Lieferanten-Auswahlliste in der Belegsuche ersetzt. Neu kann die Auswahlliste direkt über das Lieferanten-Entry geöffnet werden.



Hinweis: Diese Neuerungen wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.03.2025) zur Verfügung.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7. Programm 31 «Lieferantenstamm»

7.1 Verwendungszweck «Avis» ergänzt

Im Programm 31 «Lieferantenstamm» steht neu für die E-Mail-Adressen der Verwendungszweck «Avis» zur Verfügung. E-Mail-Adressen mit diesem Verwendungszweck werden für den Versand vom Zahlungsavis im Programm 247 «Avis» berücksichtigt.

Ist keine E-Mail-Adresse mit dem Verwendungszweck «Avis» vorhanden, wird weiterhin die Standard-E-Mail-Adresse vom Lieferantenstamm angezogen.

7.2 Programm mehrfach öffnen

Das Programm 31 «Lieferantenstamm» kann ab Version 2025 von einem User mehrfach geöffnet werden. So können beispielsweise Informationen zu unterschiedlichen Lieferanten parallel eingesehen werden. Eine allfällige Mutation an einem Datensatz muss nicht verworfen bzw. gespeichert werden, bevor ein anderer Lieferant im Programm aufgerufen wird.

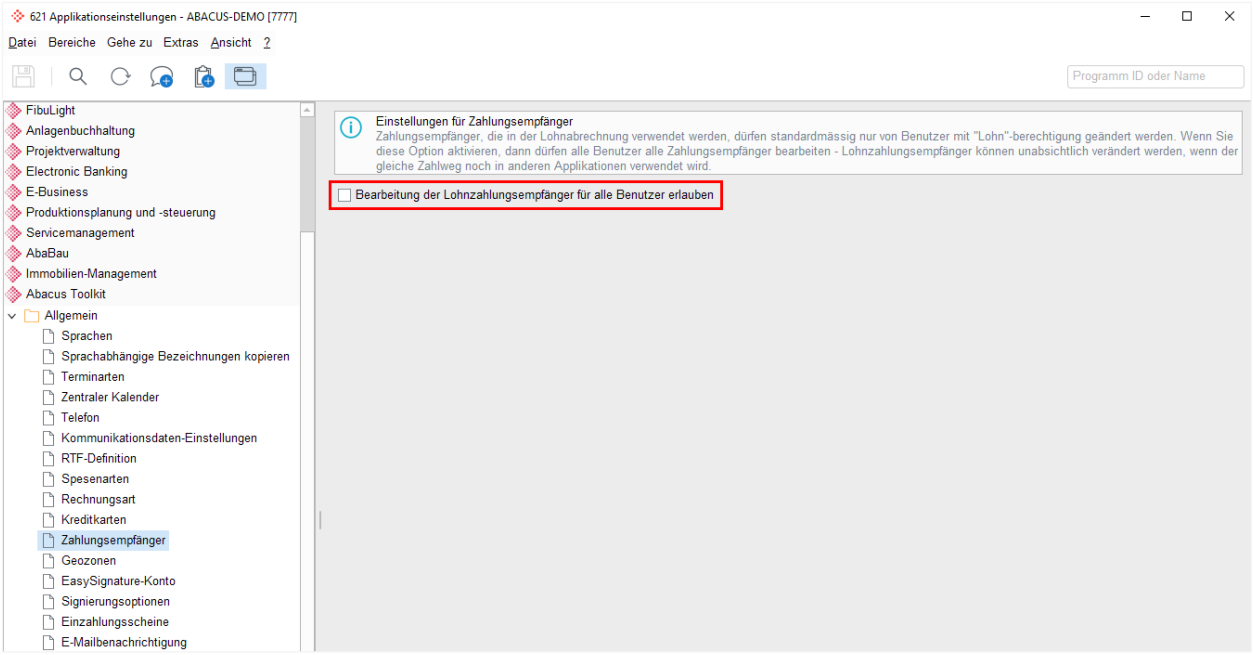
7.3 Lohnzahlwege vor Bearbeitung schützen

Zahlwege, welche von mehreren Applikationen verwendet werden, können neu nur noch von Benutzern angepasst werden, welche auch Lohnzugriff (Programm L31 «Personalstamm») haben.

Dieser Schutz bezieht sich auf Zahlwege, welche in der Lohnapplikation verwendet werden und wird beim Versionsupdate automatisch aktiviert.

Beispiel: Möchte ein Kreditorenbenutzer im Programm 31 «Lieferantenstamm» die Kontonummer von einem Zahlweg anpassen, welcher ebenfalls von der Lohnapplikation verwendet wird, erscheint folgende Fehlermeldung: «Dieser Zahlweg wird in der Lohnbuchhaltung verwendet und darf daher nur von Benutzer mit Lohnbuchhaltungsberechtigung verändert werden.». Die Änderung kann nicht gespeichert werden.

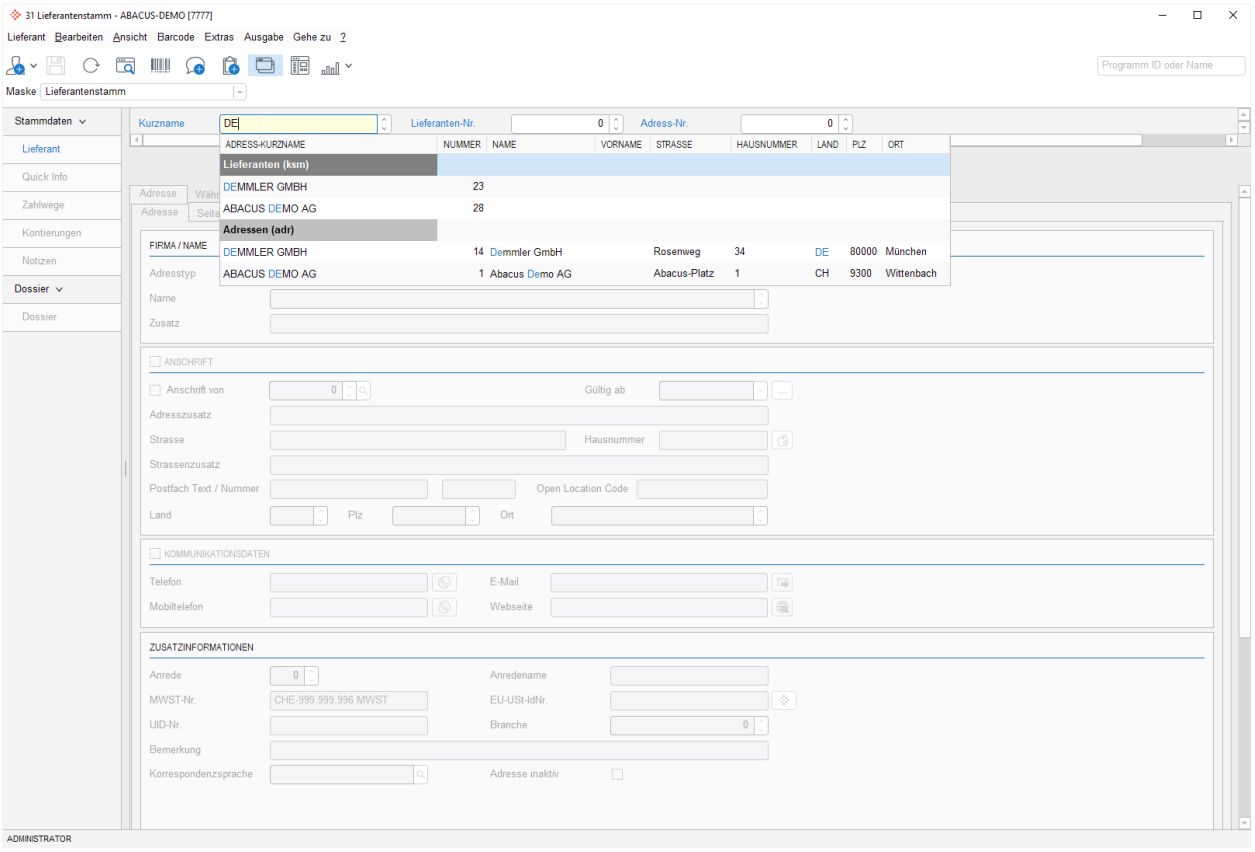
Wird im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Abacus Toolkit / Allgemein / Zahlungsempfänger» die Einstellung «Bearbeitung der Lohnzahlungsempfänger für alle Benutzer erlauben» aktiviert, wird dieser Schutz wieder deaktiviert.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.4 Erweiterung Table-Quicksearch

Die Resultate von Quicksearch wurden verbessert, indem die Lieferanten auf die neue Logik der Table-Quicksearch umgestellt wurden.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8. Programm 32 «Kontoauszüge»

8.1 Neue Felder «Verrechnungsnummer» und «Laufnummer»

Im Zusammenhang mit dem neuen Programm 221 «Autom. Verrechnen», können im Kontoauszug neu die Felder «Verrechnungsnummer» und «Laufnummer» im Layout hinzugefügt werden.

9. Programm 221 «Autom. Verrechnen»

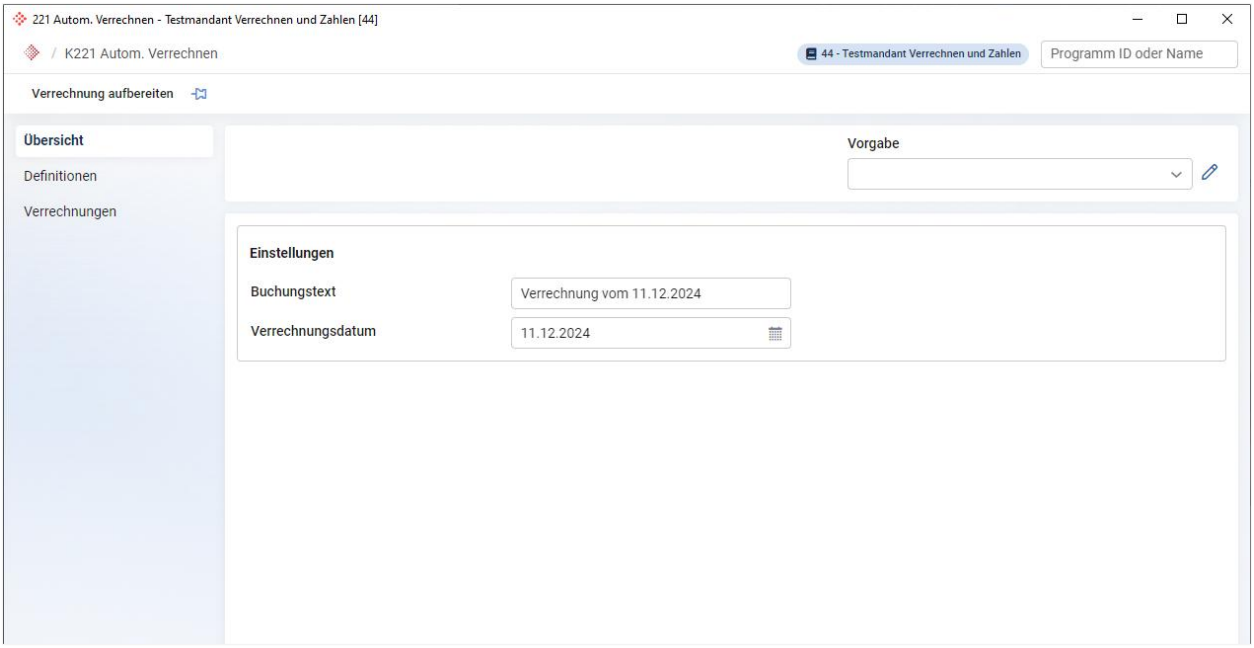
9.1 Neues Verrechnungsprogramm in der Browser Edition

Auf der Version 2025 steht für die Kreditorenbuchhaltung ein eigenes Verrechnungsprogramm in der Browser Edition zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um das identische Programm wie das Debitorenprogramm 252 «Autom. Verrech. Gutschriften, usw.». Applikationsübergreifende Verrechnungen zwischen Debitoren und Kreditoren können auch in diesem Programm vorgenommen werden.

Hinweis: Für die Applikationsübergreifende Verrechnung zwischen Debitoren und Kreditoren wird weiterhin die Option «Lieferanten-/Kundenverrechnung» in der Kreditorenbuchhaltung vorausgesetzt.

9.1.1 Lasche «Übersicht»

In dieser Lasche können generelle Einstellungen wie der Buchungstext für die einzelnen Verrechnungspositionen sowie das Verrechnungsdatum definiert werden.



Ab der Version 2025 SP (15.05.2025) stehen in der Lasche «Übersicht» neu folgende Einstellungen zur Verfügung:

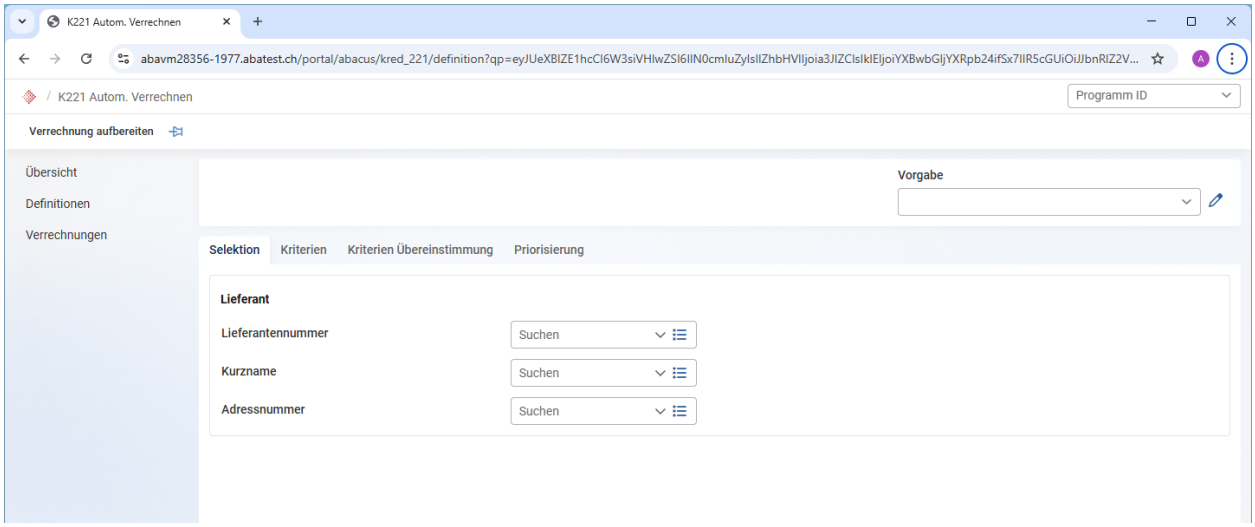
Debitoren-Verrechnungen	Ist die Debitoren Applikation eröffnet, kann optional dieser Flag aktiviert werden damit alle Debitoren-Verrechnungen aufbereitet werden.
Kreditoren-Verrechnungen	Ist dieser Flag aktiv, werden alle Kreditoren-Verrechnungen aufbereitet. **Hinweis:** Dieser Flag ist im Default aktiv, wenn das Programm 221 «Autom. Verrechnen» gestartet wird und kann nicht deaktiviert werden.
Applikationsübergreifende Verrechnungen	Ist die Option «Lieferanten-/Kundenverrechnung» lizenziert, können optional auch Applikationsübergreifende Verrechnungen aufbereitet werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.1.2 Lasche «Definition»

In dieser Lasche können die zu verrechnenden Belege und Zahlungen durch Selektion und Kriterien eingegrenzt werden. Zusätzlich kann mit den Übereinstimmungskriterien definiert werden, was miteinander verrechnet werden kann.

9.1.2.1 Selektion

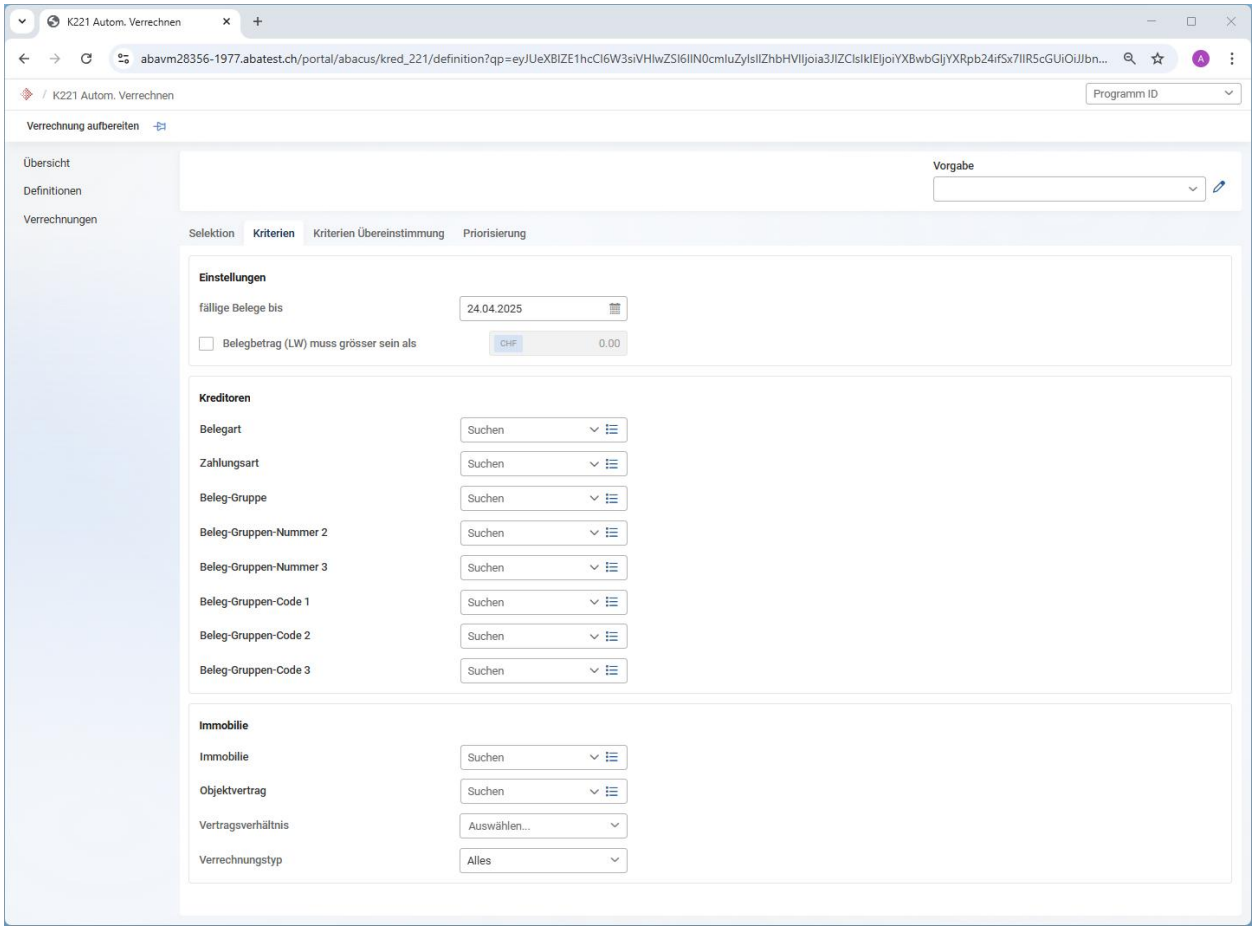


Feldbeschreibungen:

Lieferantennummer	Lieferanten durch die Lieferantennummer suchen und hinzufügen.
Kurzname	Lieferanten durch den Kurznamen suchen und hinzufügen.
Adressnummer	Lieferanten durch die Adressnummer suchen und hinzufügen.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.1.2.2 Kriterien

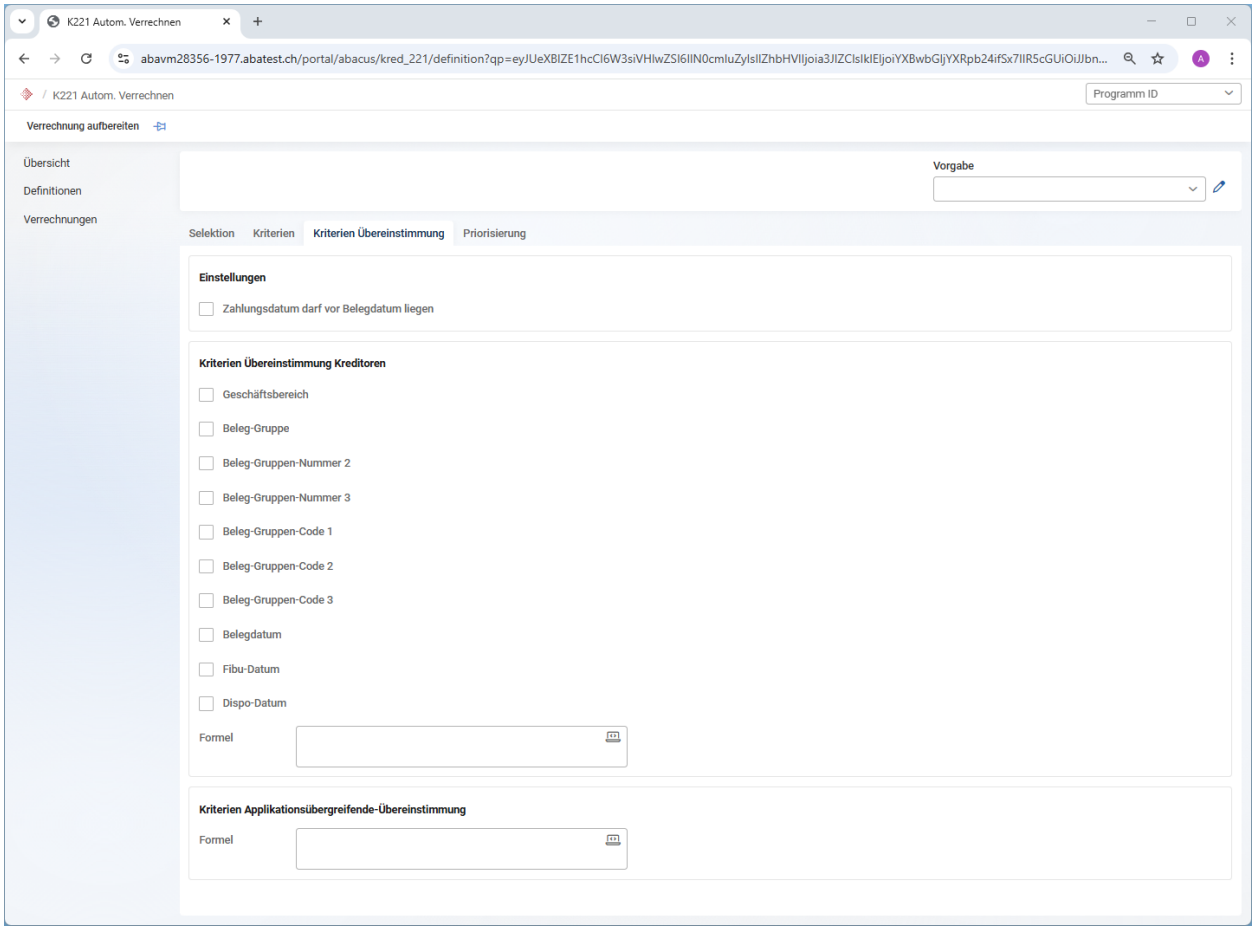


Feldbeschreibungen:

Fällige Belege bis	Dieses Datum wird - analog des Verrechnungsdatums - in der Lasche «Übersicht» gesetzt, kann aber individuell übersteuert werden. Es werden alle Belege mit Fälligkeitsdatum bis und mit diesem Datum berücksichtigt.
Belegbetrag (LW) muss grösser sein als	Mit dieser Einstellung kann definiert werden, wie gross der Belegbetrag sein muss, damit die Belege für die Verrechnung berücksichtigt werden.
Belegart	Belegarten für die Verrechnung selektieren und eingrenzen.
Zahlungsart	Zahlungsarten für die Verrechnung selektieren und eingrenzen.
Beleg-Gruppe	Freie Gruppierung 1 für die Verrechnung selektieren und eingrenzen.
Beleg-Gruppen-Nummer 2	Freie Gruppierung 2 für die Verrechnung selektieren und eingrenzen.
Beleg-Gruppen-Nummer 3	Freie Gruppierung 3 für die Verrechnung selektieren und eingrenzen.
Beleg-Gruppen-Code 1	Freie Gruppierung A für die Verrechnung selektieren und eingrenzen.
Beleg-Gruppen-Code 2	Freie Gruppierung B für die Verrechnung selektieren und eingrenzen.
Beleg-Gruppen-Code 3	Freie Gruppierung C für die Verrechnung selektieren und eingrenzen.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.1.2.3 Kriterien Übereinstimmung



Feldbeschreibungen:

Zahlungsdatum darf vor Belegdatum liegen	Ist dieser Flag aktiv, dürfen Zahlungen mit einem Datum vor dem Belegdatum verrechnet werden. **Beispiel:** Die Vorauszahlung hat das Zahlungsdatum 30.11.2024 und die Faktura hat das Belegdatum 02.12.2024. Ist der Flag aktiv, kann die Vorauszahlung mit der Faktura verrechnet werden. Ist der Flag nicht aktiv, wir die Vorauszahlung nicht mit diesem Beleg verrechnet.
Geschäftsbereich	Ist dieser Flag aktiv, muss der Geschäftsbereich auf den zu verrechnenden Belegen und Zahlungen zwingend übereinstimmen.
Beleg-Gruppe	Ist dieser Flag aktiv, muss die Freie Gruppierung 1 auf den zu verrechnenden Belegen und Zahlungen zwingend übereinstimmen.
Beleg-Gruppen-Nummer 2	Ist dieser Flag aktiv, muss die Freie Gruppierung 2 auf den zu verrechnenden Belegen und Zahlungen zwingend übereinstimmen.
Beleg-Gruppen-Nummer 3	Ist dieser Flag aktiv, muss die Freie Gruppierung 3 auf den zu verrechnenden Belegen und Zahlungen zwingend übereinstimmen.
Beleg-Gruppen-Code 1	Ist dieser Flag aktiv, muss die Freie Gruppierung A auf den zu verrechnenden Belegen und Zahlungen zwingend übereinstimmen.
Beleg-Gruppen-Code 2	Ist dieser Flag aktiv, muss die Freie Gruppierung B auf den zu verrechnenden Belegen und Zahlungen zwingend übereinstimmen.

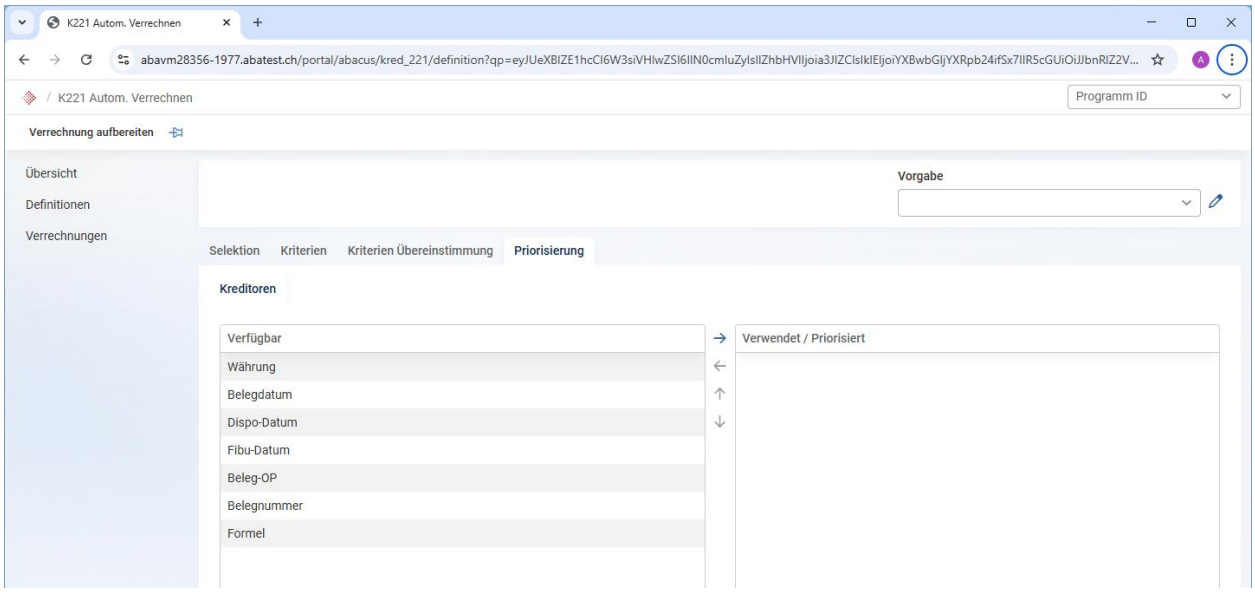
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Beleg-Gruppen-Code 3	Ist dieser Flag aktiv, muss die Freie Gruppierung C auf den zu verrechnenden Belegen und Zahlungen zwingend übereinstimmen.
Belegdatum	Ist dieser Flag aktiv, muss das Belegdatum auf den zu verrechnenden Belegen zwingend übereinstimmen.
Fibu-Datum	Ist dieser Flag aktiv, muss das Fibu-Datum auf den zu verrechnenden Belegen zwingend übereinstimmen.
Dispo-Datum	Ist dieser Flag aktiv, muss das Dispo-Datum auf den zu verrechnenden Belegen zwingend übereinstimmen.
Formel	Ab der Version 2025 SP (15.05.2025) steht die Formel für die Übereinstimmungskriterien zur Verfügung. Mit der Formel können weitere Felder definiert werden, welche auf den zu verrechnenden Belegen und Zahlungen übereinstimmen müssen, damit diese verrechnet werden. Für die Formel stehen die Datenbanktabellen Lieferanten (KSM), Kredi-Belege (KBL) und Überweisungen (ZAK) zur Verfügung.  **Beispiel:** Muss beispielsweise die Belegreferenz auf der Faktura und der Gutschrift übereinstimmen, damit diese verrechnet werden dürfen, kann im Formeleditor das Feld «Belegreferenz» vom Kredi-Beleg hinzugefügt werden.
Kriterien Applikationsübergreifende-Übereinstimmung	Ab der Version 2025 SP (15.05.2025) steht die Formel für die Applikationsübergreifende Verrechnung zur Verfügung. Mit der Formel kann definiert werden, welches Feld auf dem Kreditoren-Beleg zwingend mit einem bestimmten Feld von Debitoren-Beleg übereinstimmen muss. Für die Formel stehen die Datenbanktabellen Debitoren Kundenstamm (DST), Belegkopf (DBL) sowie Lieferanten (KSM), Kredi-Belege (KBL) und Überweisungen (ZAK) zur Verfügung.  **Beispiel:** Muss beispielsweise das Kreditoren-Feld «Beleggruppen-Nummer 1» mit dem Debitoren-Feld «Freie Nummer 1» übereinstimmen, weil man dort immer eine eindeutige Referenz hinterlegt, muss die Formel mit *«[Belegkopf.Freie Nummer 1] = [Kredi-Belege.Beleggruppen-Nummer 1]»* hinterlegt werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.1.2.4 Priorisierung

In dieser Lasche kann die Priorisierung für die Verrechnung definiert werden. Mit dieser werden alle möglichen Verrechnungsbelege in eine Verrechnungsreihenfolge gebracht.



Zur Verfügung stehen folgende Felder:

Feld	Beschreibung
Währung	Ist dieses Feld in der Priorisierung vorhanden, werden alle Belege und Zahlungen mit identischer Währung vor Belegen und Zahlungen mit abweichender Währung verrechnet.
Belegdatum	Die Belege werden nach aufsteigendem Belegdatum verrechnet. Das heisst die ältesten Belege werden zuerst verrechnet.
Dispo-Datum	Die Belege werden nach aufsteigendem Dispo-Datum verrechnet. Das heisst die ältesten Belege werden zuerst verrechnet.
Fibu-Datum	Die Belege werden nach aufsteigendem Fibu-Datum verrechnet. Das heisst die ältesten Belege werden zuerst verrechnet.
Beleg-OP	Die Belege werden nach aufsteigendem Beleg-OP verrechnet. Das heisst die Belege mit kleinstem Beleg-OP werden zuerst verrechnet.
Belegnummer	Die Belege werden nach aufsteigender Belegnummer verrechnet.
Formel	Ab der Version 2025 SP (15.05.2025) steht die Formel für die Priorisierung zur Verfügung. Mit der Formel können weitere Felder definiert werden, nach welchen die Belege und Zahlungen sortiert werden sollen. Für die Formel stehen die Datenbanktabellen Lieferanten (KSM), Kredi-Belege (KBL) und Überweisungen (ZAK) zur Verfügung. **Beispiel:** Möchte man beispielsweise die Rechnungen zuerst mit Gutschriften verrechnen, die im Feld «Beleggruppen-Nummer 1» den identischen Wert haben und sofern noch ein Rest-OP besteht, sollen auch Gutschriften mit abweichendem Wert im Feld «Beleggruppen-Nummer 1» berücksichtigt werden, kann dieses Feld in der Formel hinterlegt werden. **Achtung:** Standardmässig sortiert die Formel vom grössten zum kleinsten Wert. Möchte man vom kleinsten zum grössten Wert sortieren, muss man vor der Formel ein Minuszeichen hinzufügen. Sollen Datumsfelder sortiert werden, müssen diese mit der Funktion «Number» in die Formel aufgenommen werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Information: Ist keine Priorisierung vorhanden oder kann keine eindeutige Reihenfolge hergestellt werden, werden die Belege (zusätzlich) nach aufsteigender Belegnummer sortiert.

Beispiel 1: Die Priorisierung wurde nur nach Belegdatum definiert. Somit werden die Belege aufsteigend nach Belegdatum sortiert. Haben Belege ein identisches Datum, werden die tiefsten Belegnummern zuerst verrechnet.
Ist eine Kombination aus mehreren Feldern für die Priorisierung vorhanden, werden die Felder entsprechend kombiniert und in eine finale Reihenfolge gebracht.

Beispiel 2: Es wurde eine Priorisierung nach Belegdatum und Beleg-OP definiert. Somit werden die Belege zuerst nach aufsteigendem Belegdatum sortiert und danach nach aufsteigendem OP.
Haben nun mehrere Belege das gleiche Belegdatum, werden zuerst jene Belege verrechnet, die den kleinsten OP haben. Gibt es mehrere Belege mit identischem Belegdatum und identischem OP, wird der Beleg mit der kleinsten Belegnummer zuerst verrechnet.

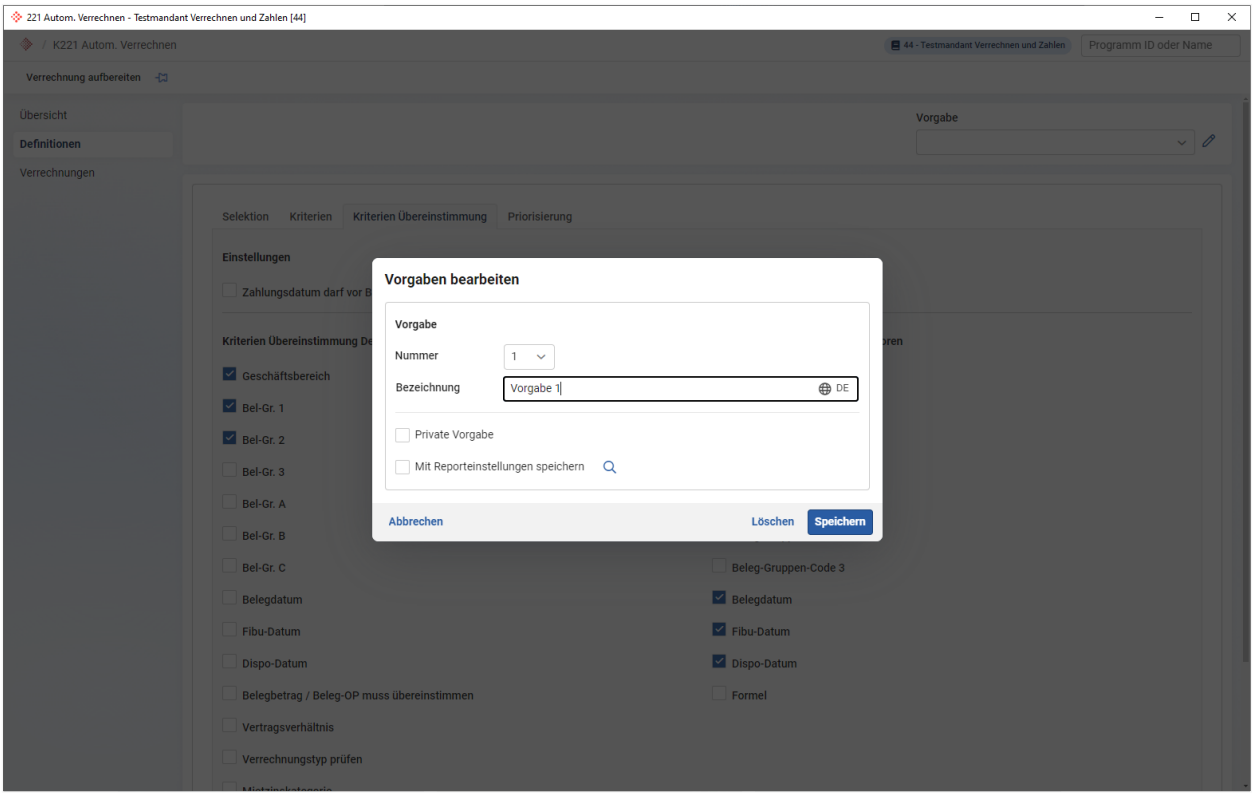
Hinweis: Die Priorisierung kann pro Applikation unterschiedlich definiert werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.1.3 Vorgaben

Ab Version 2025 Release (15.02.2025) ist es möglich, die Einstellungen aus der Lasche «Definition» in den Vorgaben zu speichern und diese entsprechend zu laden. In den Vorgaben können alle Felder aus den Laschen «Selektion», «Kriterien», «Kriterien Übereinstimmung» und «Priorisierung» gespeichert werden.

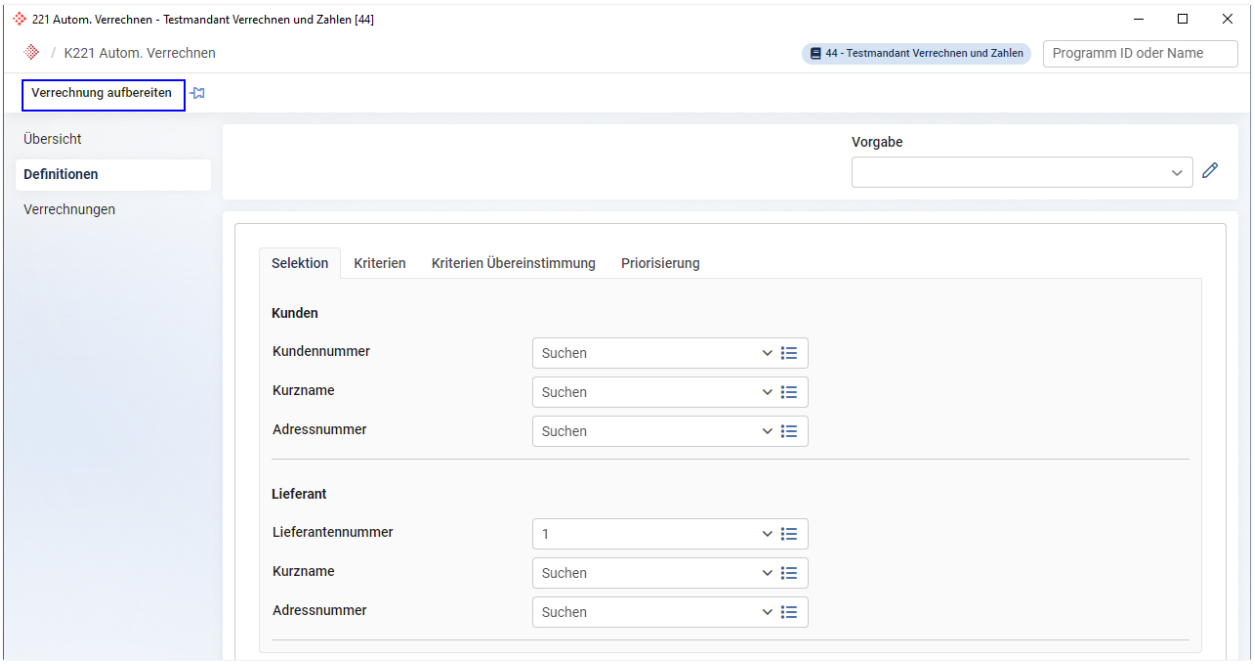
Hinweis: Die einzige Ausnahme ist das Feld «fällige Belege bis» in der Lasche «Kriterien». Dieses Feld wird nicht in der Vorgabe gespeichert, da es vom Verrechnungsdatum in der Lasche «Übersicht» abhängig ist.



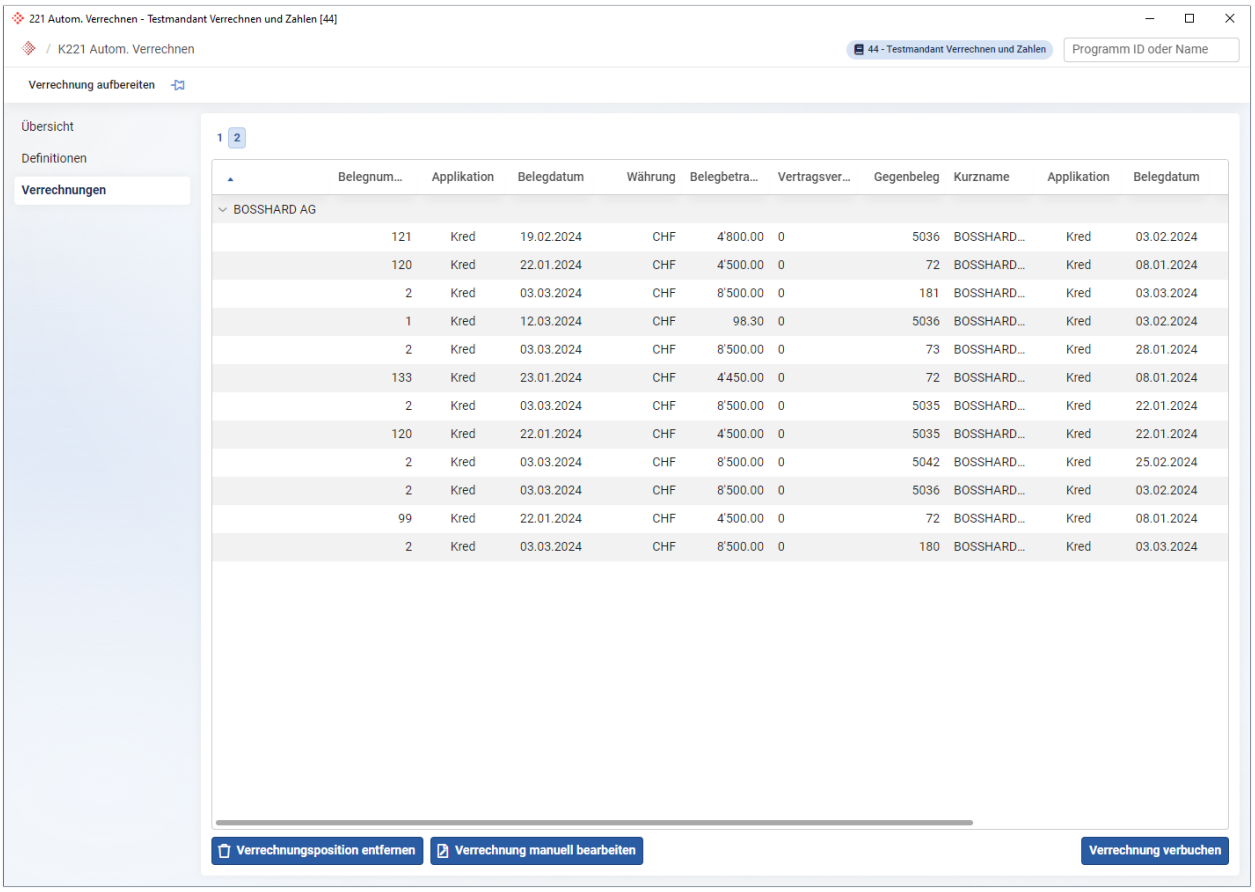
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.1.4 Lasche «Verrechnungen»

Nachdem in der Lasche «Definition» alle notwendigen Einstellungen vorgenommen wurden, kann die Verrechnung aufbereitet werden.



Dadurch wird anhand der definierten Einstellungen automatisch ein Verrechnungsvorschlag erstellt, der in der Lasche «Verrechnungen» ersichtlich ist.

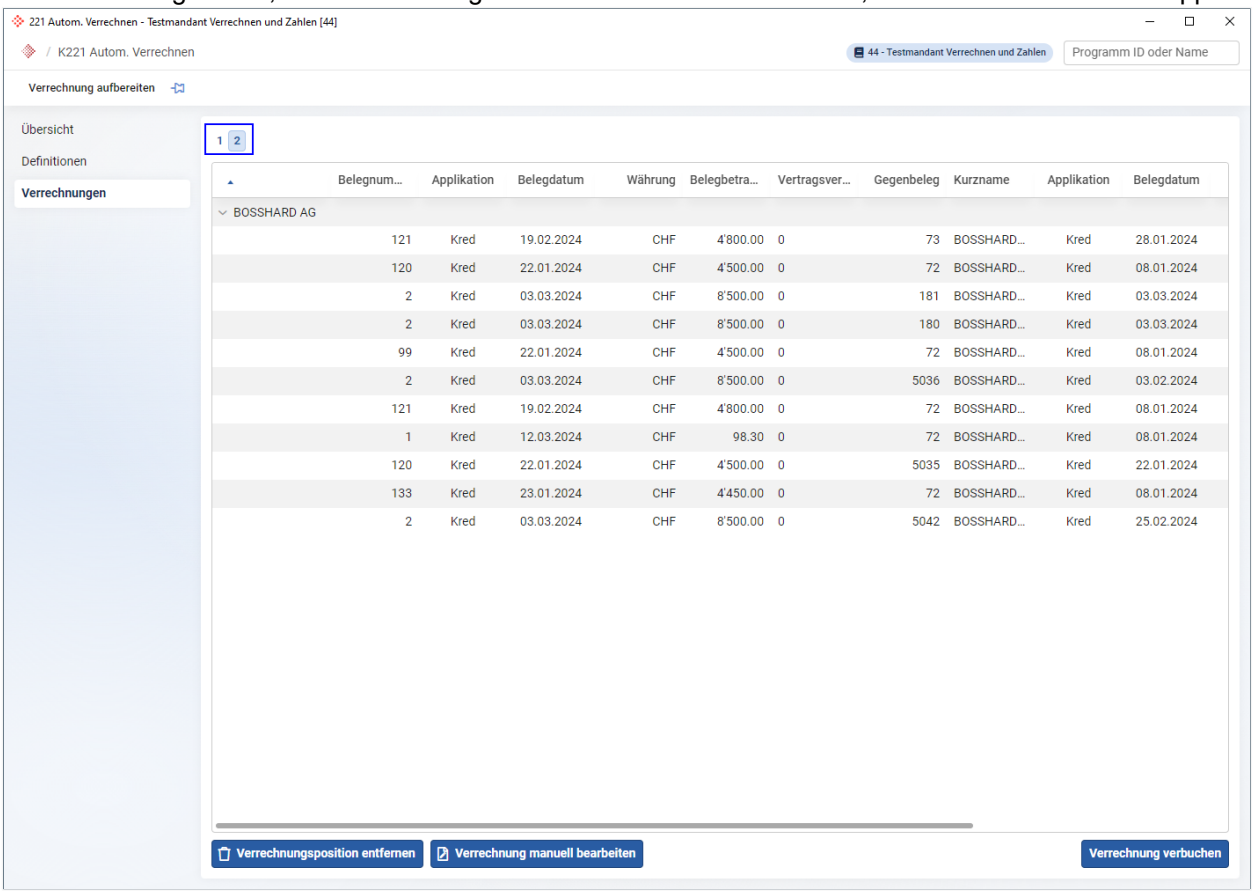


Achtung: In der Datenbank werden die Verrechnungen erst nach dem Verbuchen gespeichert. Nach dem Aufbereiten wurde noch keine Sicherung vorgenommen. Dadurch gehen alle Anpassungen beim Schliessen des Programmes verloren.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Information: Pro Lieferant wird im Grid eine Verrechnung angezeigt. Diese Verrechnung beinhaltet mehrere Verrechnungspositionen. Die oberste Zeile mit dem Kurznamen kennzeichnet immer die Verrechnung. Die anschliessenden Belege mit den Details sind die einzelnen Verrechnungspositionen.

Hinweis: Im Grid können die einzelnen Verrechnungen separat ein- oder aufgeklappt werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, alle Verrechnungen via Ebene 1 automatisch ein-, oder via Ebene 2 aufzuklappen.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Im Verrechnungsgrid werden bei den einzelnen Verrechnungspositionen folgende Spalten angezeigt:

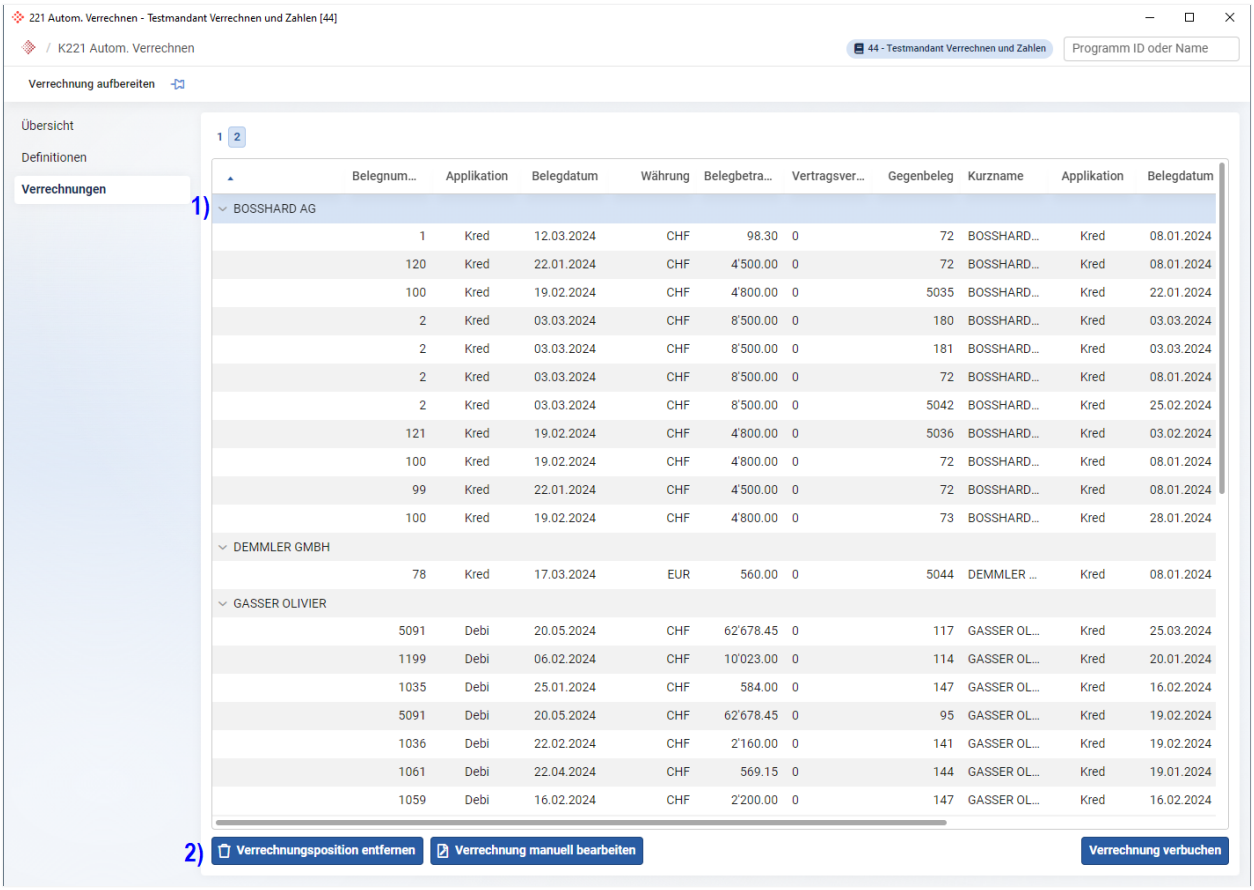
Belegnummer	In dieser Spalte wird die Belegnummer des Hauptbelegs angezeigt.
Applikation	Hier wird die entsprechende Applikation zum Hauptbeleg angezeigt, damit sichtbar ist, ob es sich um eine Debitoren- oder Kreditorenposition handelt.
Belegdatum	Hier wird das Belegdatum des Hauptbelegs angezeigt.
Währung	In dieser Spalte wird die Belegwährung des Hauptbelegs angezeigt.
Belegbetrag	Im Feld «Belegbetrag» wird der Betrag in Belegwährung angezeigt.
Geschäftsbereich	Sofern Geschäftsbereiche aktiv sind, wird der Geschäftsbereich des Hauptbelegs angezeigt.
Gegenbeleg	In dieser Spalte wird die Belegnummer der Gegenposition angezeigt. Dies kann beispielsweise eine Gutschrift sein oder auch eine Vorauszahlung.
Kurzname	In diesem Feld wird jeweils der Kurzname des Kreditors der Gegenposition angezeigt. **Information:** Bei Applikationsinternen Verrechnungen ist der Kreditor auf dem Hauptbeleg und der Gegenposition immer identisch. Bei applikationsübergreifenden Verrechnungen kann die Debitorenadresse von der Kreditorenadresse abweichen. Deshalb ist auf der Gegenposition der Kurzname ersichtlich.
Applikation	Hier wird die Applikation der Gegenposition angezeigt. Dies ist wiederum für die applikationsübergreifende Verrechnung relevant, damit direkt die richtige Applikation ersichtlich ist und der Beleg oder die Zahlung zugeordnet werden kann.
Belegdatum	In dieser Spalte wird das Beleg- oder Zahlungsdatum der Gegenposition angezeigt.
Währung	Analog zum Hauptbeleg wird hier die Währung der Gegenposition angezeigt.
Belegbetrag	In diesem Feld wird der Belegbetrag oder Zahlungsbetrag in Belegwährung angezeigt.
Geschäftsbereich	Sofern Geschäftsbereiche aktiv sind, wird der Geschäftsbereich der Gegenposition angezeigt.
Verrechnungsbetrag	In dieser Spalte wird der Verrechnungsbetrag angezeigt.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.1.4.1 Verrechnungsposition entfernen

Über den Button «Verrechnungsposition» kann entweder eine einzelne Verrechnungsposition oder die gesamte Verrechnung aus dem Lauf entfernt werden.

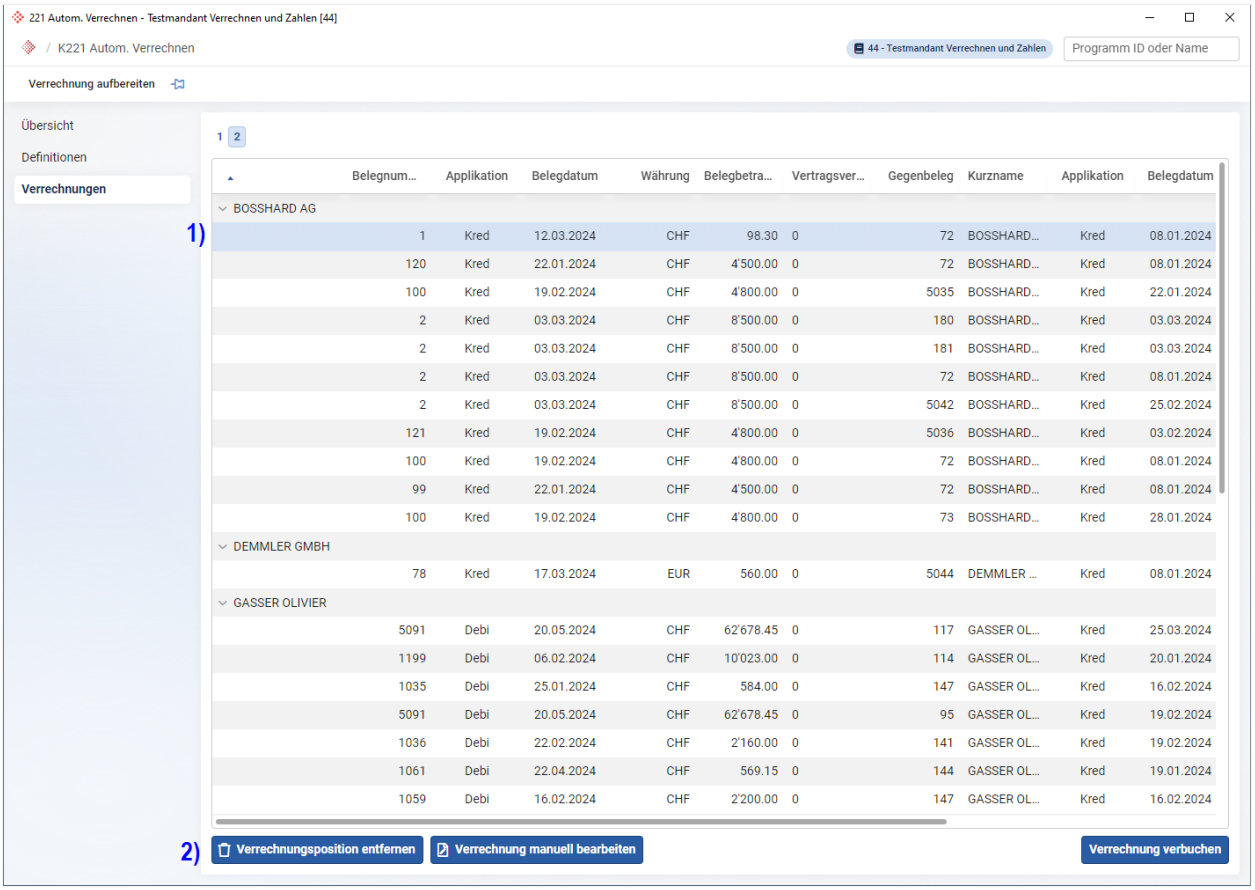
Gesamte Verrechnung entfernen
Möchte man eine gesamte Verrechnung von einem Lieferanten löschen, muss die Kopfzeile markiert und danach der Button «Verrechnungsposition entfernen» ausgewählt werden.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Verrechnungsposition entfernen

Möchte man eine einzelne Verrechnungsposition von einem Lieferanten löschen, muss die Positionszeile markiert und danach der Button «Verrechnungsposition entfernen» ausgewählt werden.



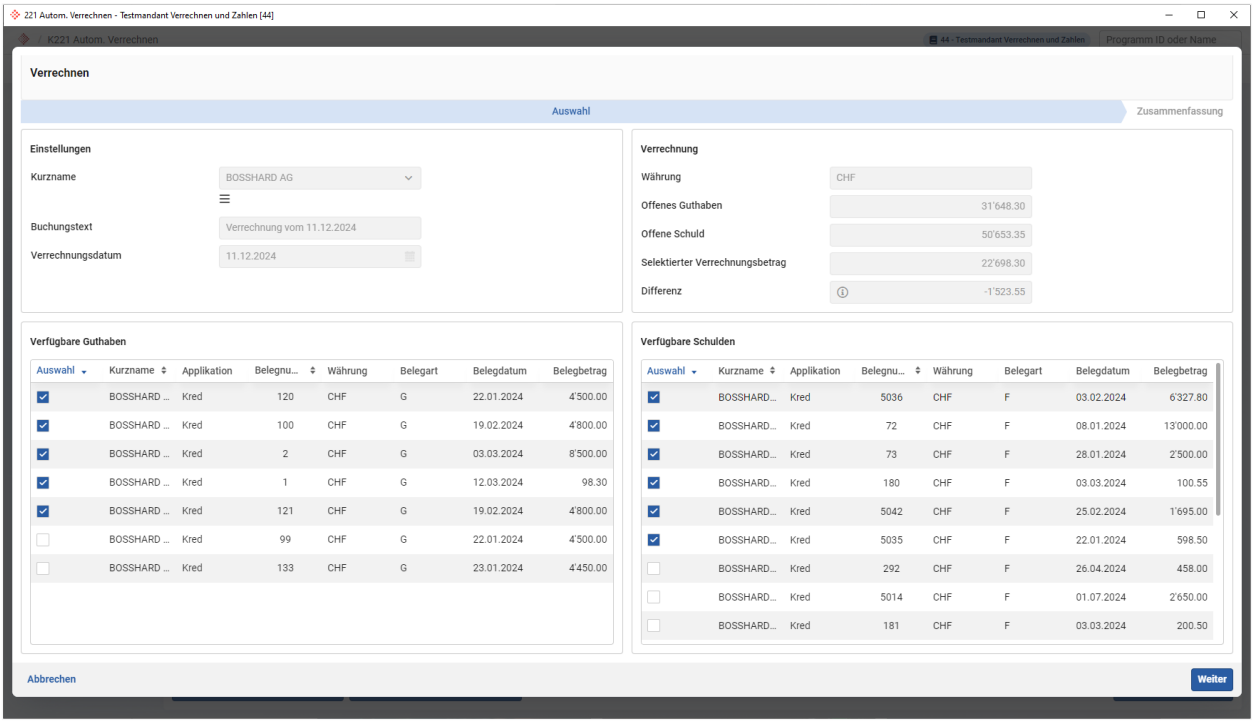
Belegnum...	Applikation	Belegdatum	Währung	Belegbetra...	Vertragsver...	Gegenbeleg	Kurzname	Applikation	Belegdatum
BOSSHARD AG									
1	Kred	12.03.2024	CHF	98.30	0	72	BOSSHARD...	Kred	08.01.2024
120	Kred	22.01.2024	CHF	4'500.00	0	72	BOSSHARD...	Kred	08.01.2024
100	Kred	19.02.2024	CHF	4'800.00	0	5035	BOSSHARD...	Kred	22.01.2024
2	Kred	03.03.2024	CHF	8'500.00	0	180	BOSSHARD...	Kred	03.03.2024
2	Kred	03.03.2024	CHF	8'500.00	0	181	BOSSHARD...	Kred	03.03.2024
2	Kred	03.03.2024	CHF	8'500.00	0	72	BOSSHARD...	Kred	08.01.2024
2	Kred	03.03.2024	CHF	8'500.00	0	5042	BOSSHARD...	Kred	25.02.2024
121	Kred	19.02.2024	CHF	4'800.00	0	5036	BOSSHARD...	Kred	03.02.2024
100	Kred	19.02.2024	CHF	4'800.00	0	72	BOSSHARD...	Kred	08.01.2024
99	Kred	22.01.2024	CHF	4'500.00	0	72	BOSSHARD...	Kred	08.01.2024
100	Kred	19.02.2024	CHF	4'800.00	0	73	BOSSHARD...	Kred	28.01.2024
DEMMLER GMBH									
78	Kred	17.03.2024	EUR	560.00	0	5044	DEMMLER ...	Kred	08.01.2024
GASSER OLIVIER									
5091	Debi	20.05.2024	CHF	62'678.45	0	117	GASSER OL...	Kred	25.03.2024
1199	Debi	06.02.2024	CHF	10'023.00	0	114	GASSER OL...	Kred	20.01.2024
1035	Debi	25.01.2024	CHF	584.00	0	147	GASSER OL...	Kred	16.02.2024
5091	Debi	20.05.2024	CHF	62'678.45	0	95	GASSER OL...	Kred	19.02.2024
1036	Debi	22.02.2024	CHF	2'160.00	0	141	GASSER OL...	Kred	19.02.2024
1061	Debi	22.04.2024	CHF	569.15	0	144	GASSER OL...	Kred	19.01.2024
1059	Debi	16.02.2024	CHF	2'200.00	0	147	GASSER OL...	Kred	16.02.2024

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.1.4.2 Verrechnung manuell bearbeiten

Die automatisch aufbereiteten Verrechnungen können bei Bedarf individuell bearbeitet werden. Beim Bearbeiten ist es ebenfalls möglich die gesamte Verrechnung oder nur einzelne Verrechnungspositionen zu bearbeiten.

Gesamte Verrechnung bearbeiten
Analog zum Löschen der Gesamten Verrechnung, kann die Kopfzeile markiert und der Button «Verrechnung manuell bearbeiten» ausgewählt werden. Anschliessend öffnet sich der untenstehende Dialog:



In diesem Dialog werden die Belege und Zahlungen, welche in der Verrechnungsübersicht bereits aufbereitet wurden, angezeigt und sind bereits selektiert. Zusätzlich werden alle weiteren Belege und Zahlungen angezeigt, die aufgrund der Selektionskriterien verrechnet werden könnten, aber übriggeblieben sind, da der Guthaben- oder Schuldbetrag grösser ist. Die einzelnen Positionen können deselektiert oder neu selektiert werden.

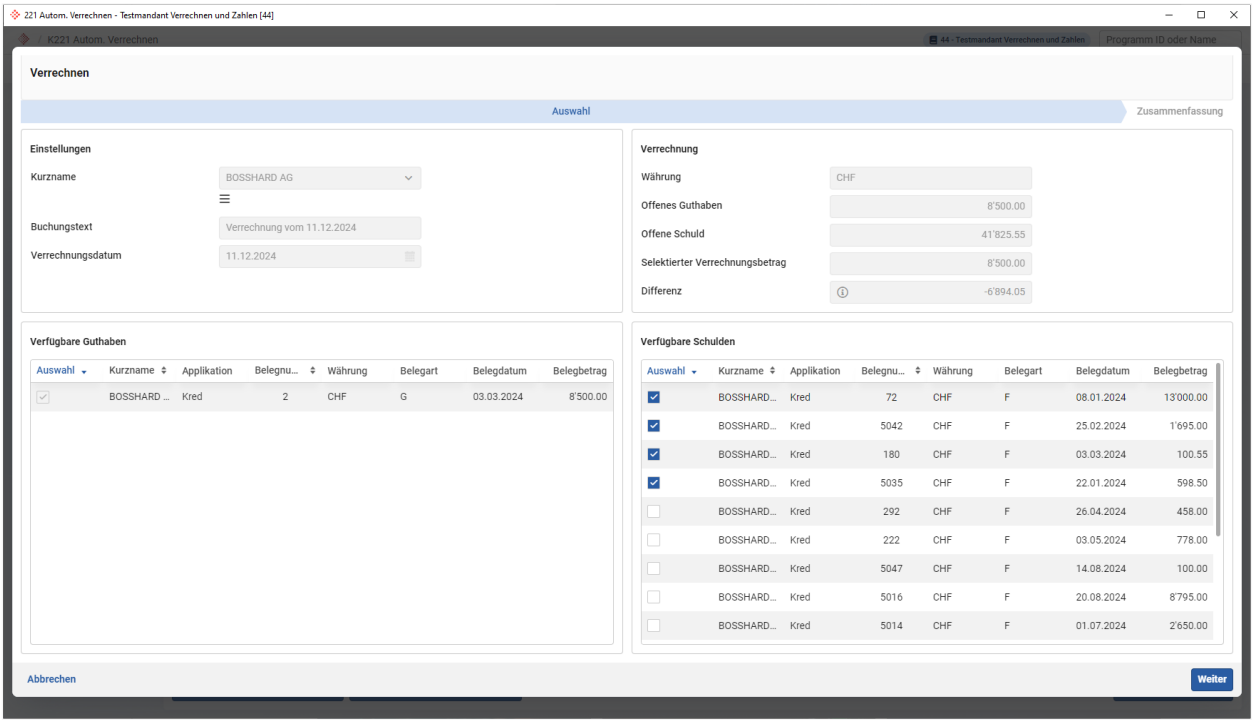
Hinweis: Ab der Version 2025 SP (15.05.2025) wurden die Bezeichnungen für Guthaben und Schulden wie folgt angepasst:

Verfügbare Guthaben	Offene Posten zu unseren Gunsten
Verfügbare Schulden	Offene Posten zugunsten Geschäftspartner

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Verrechnungsposition bearbeiten

Analog zum Löschen der Verrechnungsposition, kann die Positionszeile markiert und der Button «Verrechnung manuell bearbeiten» ausgewählt werden. Anschliessend öffnet sich der identische Dialog, wie bei der gesamten Verrechnung. Die Guthabenposition kann jedoch nicht angepasst werden, lediglich die dazugehörigen Schuldpositionen. Es können ebenfalls weitere Belege und Zahlungen selektiert werden. Allerding stehen nur Positionen zur Verfügung, welche sich noch nicht in einer anderen Verrechnungsposition befinden.



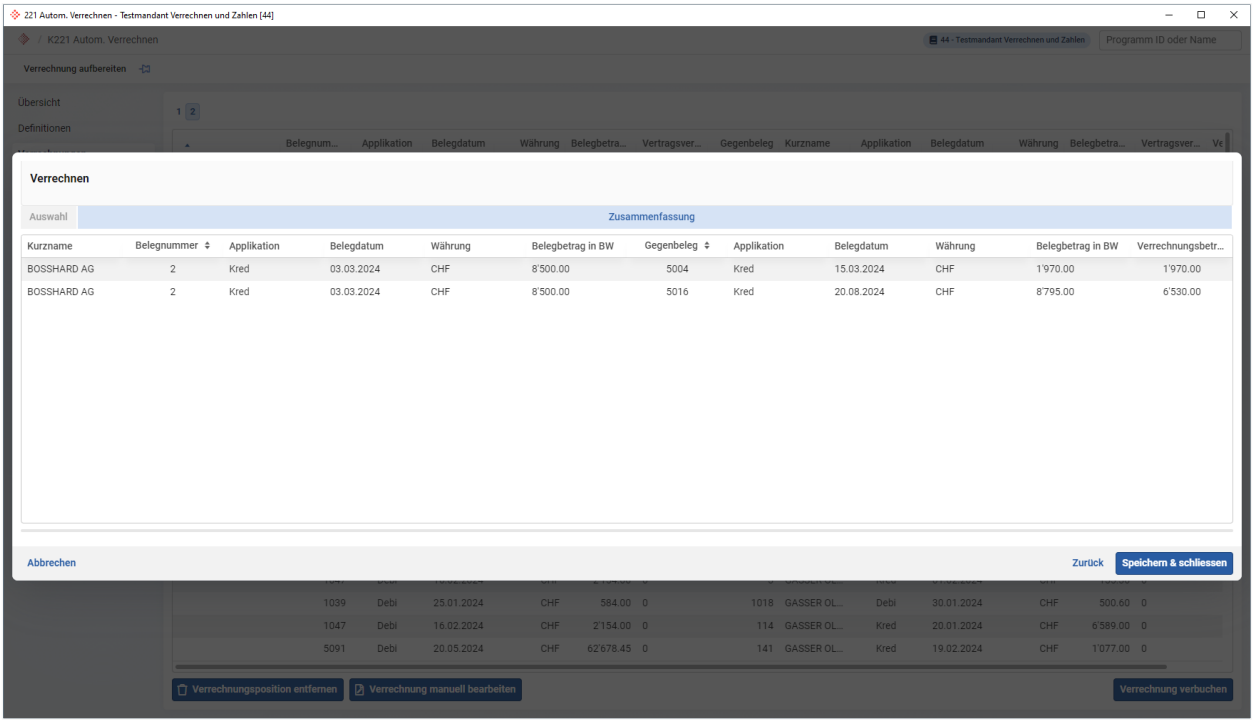
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Im Dialog werden zusätzlich folgende Felder zur Information angezeigt:

Feldbeschreibungen:

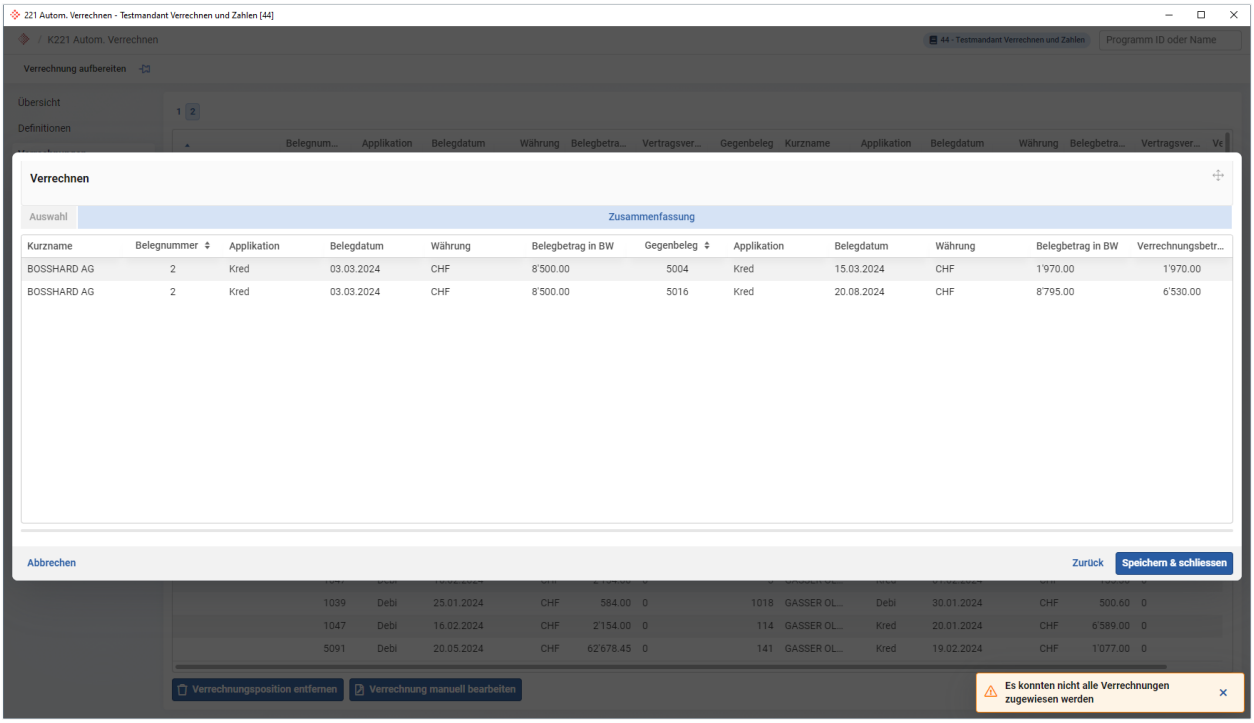
Kurzname	Hier wird der Kurzname des Kreditors angezeigt.
Buchungstext	In diesem Feld wird der Buchungstext angezeigt, welcher beim Aufbereiten mitgegeben wurde.
Verrechnungsdatum	In diesem Feld wird das Verrechnungsdatum angezeigt, welches beim Aufbereiten mitgegeben wurde.
Währung	Hier wird die Währung des Guthabenbelegs angezeigt.
Offenes Guthaben	In diesem Feld wird die Summe aller offenen Gutschriften angezeigt.
Offene Schuld	In diesem Feld wird die Summe aller offenen Schulden angezeigt.
Selektierter Verrechnungsbetrag	Hier wird der effektive Verrechnungsbetrag angezeigt, welcher sich aus den selektierten Guthaben und Schulden ergibt.
Differenz	Wenn mehr Guthaben oder Schulden selektiert sind, wird in diesem Feld der überschüssige Betrag als Differenz angezeigt. Ist der Betrag negativ, wurden zu viele Schulden selektiert. Ist der Betrag positiv wurden zu viele Guthaben selektiert.

Nachdem im Dialog die entsprechenden Belege deselektiert oder neu selektiert wurden, wird im nächsten Schritt eine Zusammenfassung angezeigt. Hier wird angezeigt, welche Belege und Zahlungen effektiv für die Verrechnung berücksichtigt werden.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

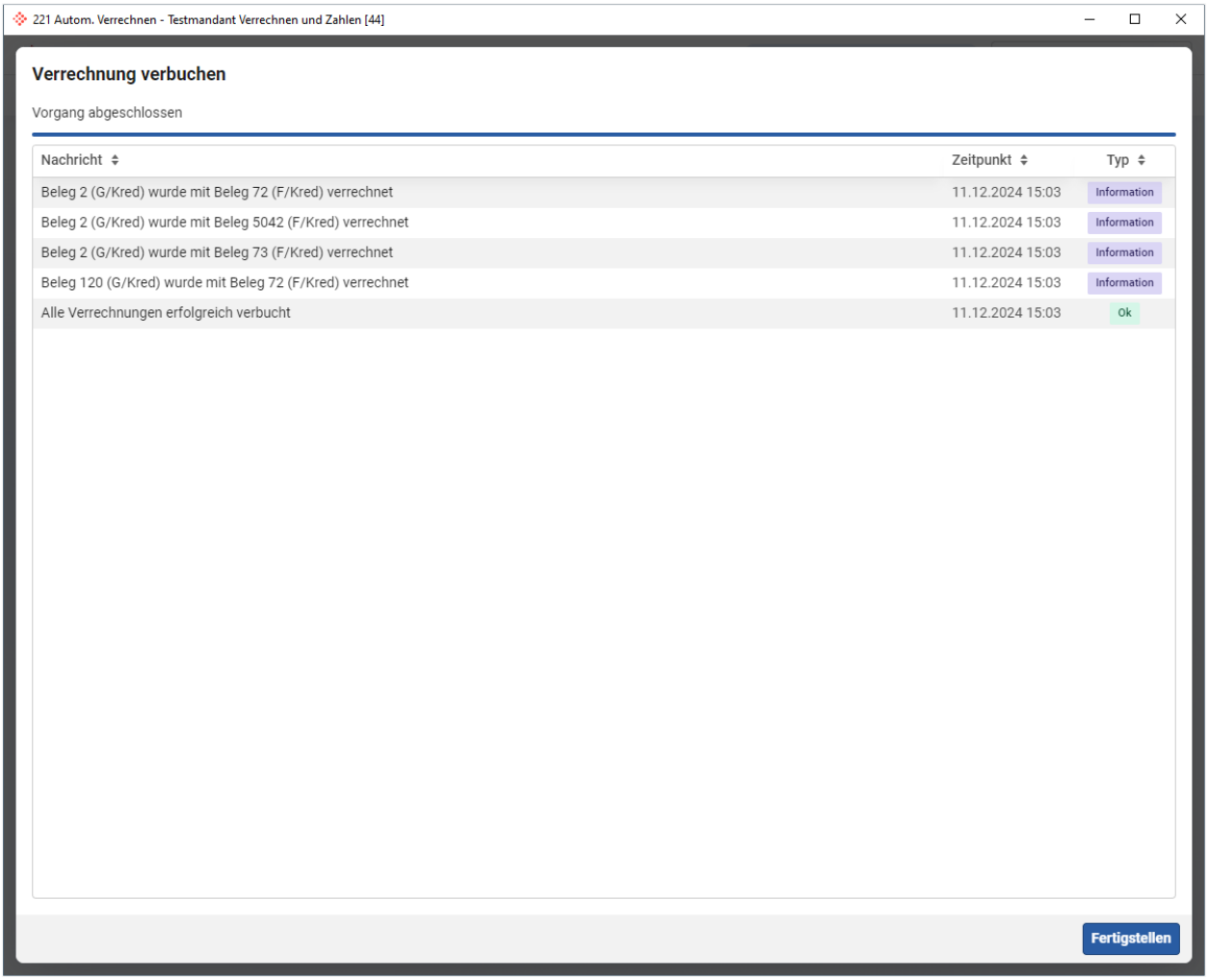
Wurden zu viele Guthaben oder Schulden selektiert, erscheint entsprechend folgende Warnung:



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.1.4.3 Verrechnung verbuchen

Möchte man die Verrechnung verbuchen, kann in der Verrechnungsübersicht der Button «Verrechnung verbuchen» ausgewählt werden. Im angezeigten Dialog werden allfällige Fehlermeldungen geloggt und es ist auch ersichtlich, was genau verbucht wurde.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.1.5 Verrechnungsnummer

Da im neuen Verrechnen kein effektiver Lauf erstellt wird, wurde zusätzlich die Verrechnungsnummer eingeführt. Anhand dieser wird allen Verrechnungen, die sich im gleichen Lauf befinden, eine Nummer vergeben. Zusätzlich wird pro Verrechnung in diesem Lauf eine weitere Nummer vergeben.

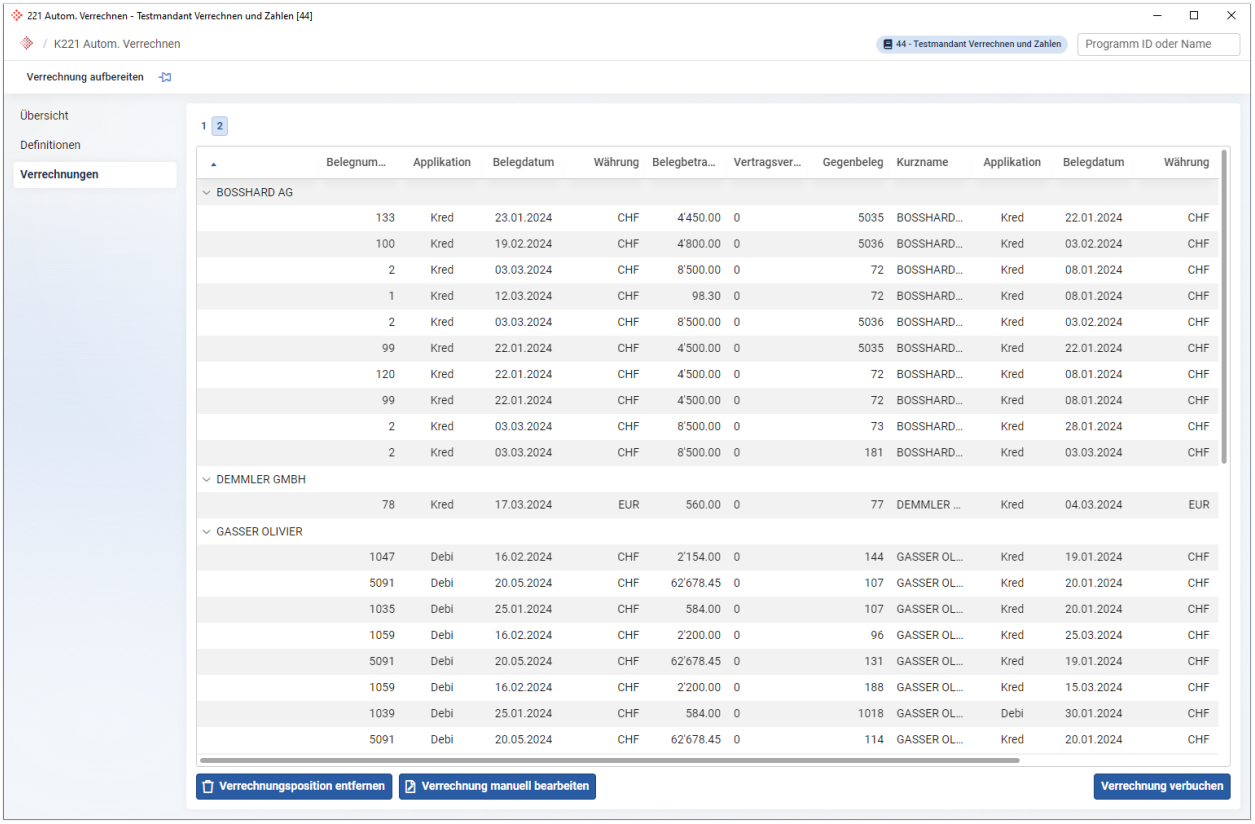
Dies ermöglicht, dass die Verrechnungen in Auswertungen trotzdem entsprechend gekennzeichnet werden können. Zudem können in Zukunft auch der gesamte Lauf oder einzelne Verrechnungen direkt im 221 «Autom. Verrechnen.» storniert werden.

Auf die folgenden zwei neuen Datenbanktabellen wird die Verrechnungsnummer gespeichert:

- DKIDMAP
- DKRUNGRP

Auf der Tabelle «DKIDMAP» wird pro Verrechnungslauf ein Eintrag erstellt und zusätzlich pro Verrechnung ein weiterer. Auf der Tabelle «DKRUNGRP» werden die einzelnen Verrechnungspositionen gespeichert und es wird eine Referenz zur Tabelle ZAK hergestellt.

Beispiel: Folgende Verrechnung wurde aufbereitet und verbucht:



Belegnum...	Applikation	Belegdatum	Währung	Belegbetra...	Vertragsver...	Gegenbeleg	Kurzname	Applikation	Belegdatum	Währung
BOSSHARD AG										
133	Kred	23.01.2024	CHF	4'450.00	0	5035	BOSSHARD...	Kred	22.01.2024	CHF
100	Kred	19.02.2024	CHF	4'800.00	0	5036	BOSSHARD...	Kred	03.02.2024	CHF
2	Kred	03.03.2024	CHF	8'500.00	0	72	BOSSHARD...	Kred	08.01.2024	CHF
1	Kred	12.03.2024	CHF	98.30	0	72	BOSSHARD...	Kred	08.01.2024	CHF
2	Kred	03.03.2024	CHF	8'500.00	0	5036	BOSSHARD...	Kred	03.02.2024	CHF
99	Kred	22.01.2024	CHF	4'500.00	0	5035	BOSSHARD...	Kred	22.01.2024	CHF
120	Kred	22.01.2024	CHF	4'500.00	0	72	BOSSHARD...	Kred	08.01.2024	CHF
99	Kred	22.01.2024	CHF	4'500.00	0	72	BOSSHARD...	Kred	08.01.2024	CHF
2	Kred	03.03.2024	CHF	8'500.00	0	73	BOSSHARD...	Kred	28.01.2024	CHF
2	Kred	03.03.2024	CHF	8'500.00	0	181	BOSSHARD...	Kred	03.03.2024	CHF
DEMMLER GMBH										
78	Kred	17.03.2024	EUR	560.00	0	77	DEMMLER ...	Kred	04.03.2024	EUR
GASSER OLIVIER										
1047	Debi	16.02.2024	CHF	2'154.00	0	144	GASSER OL...	Kred	19.01.2024	CHF
5091	Debi	20.05.2024	CHF	62'678.45	0	107	GASSER OL...	Kred	20.01.2024	CHF
1035	Debi	25.01.2024	CHF	584.00	0	107	GASSER OL...	Kred	20.01.2024	CHF
1059	Debi	16.02.2024	CHF	2'200.00	0	96	GASSER OL...	Kred	25.03.2024	CHF
5091	Debi	20.05.2024	CHF	62'678.45	0	131	GASSER OL...	Kred	19.01.2024	CHF
1059	Debi	16.02.2024	CHF	2'200.00	0	188	GASSER OL...	Kred	15.03.2024	CHF
1039	Debi	25.01.2024	CHF	584.00	0	1018	GASSER OL...	Debi	30.01.2024	CHF
5091	Debi	20.05.2024	CHF	62'678.45	0	114	GASSER OL...	Kred	20.01.2024	CHF

Auf der Tabelle «DKIDMAP» werden neu vier Datensätze erstellt:

- Ein Datensatz für den gesamten Lauf.
- Ein Datensatz für die Verrechnung der Bosshard AG
- Ein Datensatz für die Verrechnung der Demmler GmbH
- Ein Datensatz für die Verrechnung von Oliver Gasser

Auf der Tabelle «DKRUNGRP» werden pro Verrechnungsposition zwei Datensätze erstellt. In diesem Beispiel wird beim Lieferanten Demmler GmbH jeweils eine Faktura mit einer Gutschrift verrechnet. Da sowohl auf der Faktura als auch auf der Gutschrift eine Zahlungsposition gebucht wird, sind zwei Datensätze in der Tabelle «DKRUNGRP» notwendig. Dies damit jeweils für jeden ZAK-Eintrag eine passende Verknüpfung besteht.

Auf den Datensätzen in der Tabelle «DKRUNGRP» wird zudem über das Feld «RunNr» die Verknüpfung zu der Tabelle «DKIDMAP» und dem Feld «No» hergestellt.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.2 Prozessaktivität für das neue Verrechnungsprogramm

Für das neue Programm K221 «Autom. Verrech.» steht ab der Version 2025 eine Prozessaktivität zur Verfügung. Mit der Aktivität «Autom. Verrech. Gutschriften» kann die Verrechnung automatisch aufbereitet und verbucht werden.

In der Aktivität können folgende Parameter definiert werden:

BookingText	Mit diesem Parameter wird der Buchungstext gesteuert.
OffsettingDate	Zusätzlich zum Buchungstext muss auch das Verrechnungsdatum definiert werden.
CustomerNumbers	Mit diesem Parameter wird eine Selektion der Lieferanten ermöglicht.
CrossApplicationOffsetting	Dieser Flag steuert, ob die applikationsübergreifende Verrechnung durchgeführt werden soll. Voraussetzung ist die Option «Lieferanten/Kundenverrechnung».
Template	Hier können Vorgaben vom neuen Programm 252 «Autom. Verrech. Gutschriften, usw.» hinterlegt werden. Dies ist beispielsweise notwendig, wenn die Übereinstimmungskriterien berücksichtigt werden sollen.

Hinweis: In Kombination mit der Aktivität «Autom. Verrech. Gutschriften» der Debitorenbuchhaltung können über beide Applikationen alle Verrechnungen aufbereitet und automatisch verbucht werden.

Information: Diese Neuerung steht ab V2025 SP (15.05.2025) zur Verfügung.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10. Programm 231 «Vorschlag erstellen»

10.1 Prozessaktivität für den Dispolauf

Für das Programm 231 «Vorschlag erstellen» steht ab der Version 2025 eine Prozessaktivität zur Verfügung. Mit der Aktivität «Dispolauf erstellen» kann der Kreditoren Überweisungslauf automatisiert erstellt und ausgeführt werden. Die einzelnen Zahlungen haben nach dem Ausführen der Aktivität den Status «EB».

In der Aktivität können folgende Parameter definiert werden:

RunName	Mit diesem Parameter wird die Laufbezeichnung gesteuert.
RunDate	Zusätzlich zur Laufbezeichnung muss auch das Laufdatum definiert werden.
DueDate	Falls das Fälligkeitsdatum abweichend zum Laufdatum ist, kann dies hier definiert werden.
CollectivePayment	Möchte man Sammelzahlungen machen, kann dieser Flag aktiviert werden.
Template	Hier können Vorgaben vom Programm 231 «Vorschlag erstellen» hinterlegt werden. Dies ist beispielsweise notwendig, wenn der Skonto berücksichtigt werden soll.

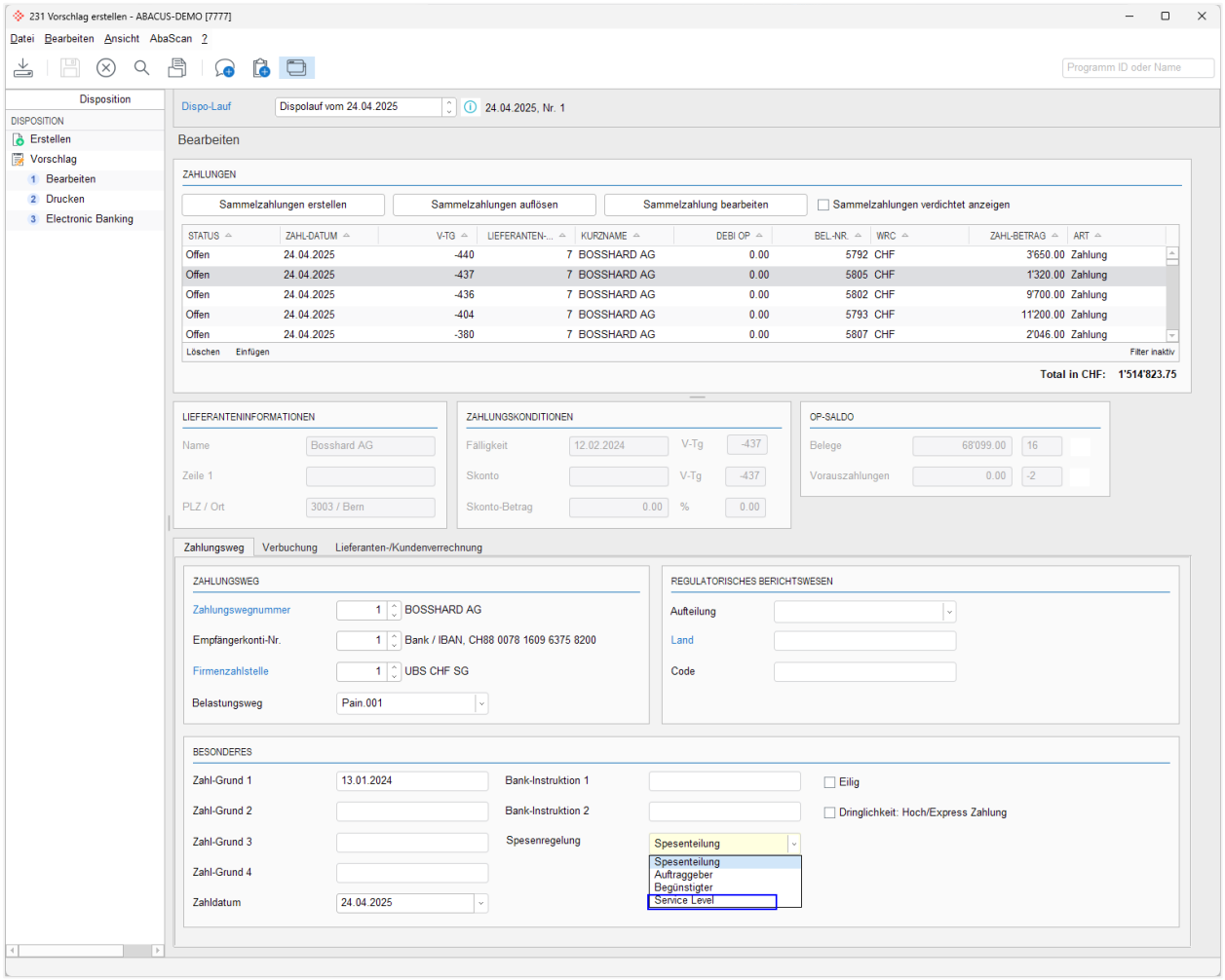
Hinweis: In Kombination mit der Aktivität «Zahlungsaufträge versenden» vom Abacus Electronic Banking kann das Zahlungsfile automatisiert erstellt und direkt Übermittelt bzw. im Exportpfad gespeichert werden. Dadurch erhalten die Zahlungen den Status «Bezahlt», wenn die beiden Aktivitäten ausgeführt wurden.

Information: Diese Neuerung steht ab V2025 SP (15.05.2025) zur Verfügung.

10.2 Neue Spesenregelung Service Level (SLEV)

Mit der Version 2025 kann im Kreditoren Dispolauf eine weitere Einstellungsmöglichkeit für die Spesenregelung verwendet werden. Neu kann im Programm 232 «Vorschlag bearbeiten», analog zum Lieferantenstamm, auch die Spesenregelung «Service Level» ausgewählt werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Information: Diese Neuerung steht ab V2025 SP (15.05.2025) zur Verfügung.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

11. Programm 621 «Applikationseinstellungen»

11.1 Dispositions-Tabelle um weitere Felder erweitert

Ab der Version 2025 stehen im Programm 621 «Applikationseinstellungen» weitere Felder für die Dispositionstabelle im Programm 232 «Vorschlag bearbeiten» zur Verfügung. Konkret können neu folgende Felder zusätzlich ausgewählt werden:

- Beleg-Datum
- Fibu-Datum
- Dispo-Datum
- Bemerkung

11.2 «Buchen erlaubt ab»-Datum pro Geschäftsbereich definieren

Bisher konnte im Programm 621 «Applikationseinstellungen» eine Buchungssperre nur generell oder pro Unternehmen definiert werden.

Ab der Version 2025 kann zusätzlich zu der generellen Buchungssperre und der Sperre auf dem Unternehmen auch pro Geschäftsbereich ein Sperrdatum gesetzt werden. Die Reihenfolge für die Berücksichtigung der Buchungssperre ist neu wie folgt:

- Buchungssperre auf dem entsprechenden GB wird verwendet.
- Falls keine Buchungssperre auf dem GB vorhanden ist, wird die Buchungssperre vom entsprechenden Unternehmen (GB = 0) verwendet.
- Ist auch auf dem Unternehmen keine Buchungssperre vorhanden, wird die generelle Buchungssperre (UN = 0, GB = 0) verwendet.

11.3 Einstellung «Zahlweg fixieren» wurde ausgebaut

Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» wurde unter «Definition / Belegerfassung / Automatische Belegerfassung» die Einstellung «Zahlweg fixieren» ausgebaut. Das Verhalten dieser Einstellung war wie folgt:

War die Einstellung «Zahlweg fixieren» inaktiv, so wurde bei der Belegerfassung zuerst der Zahlweg 0 abgefüllt. Beim Speichern wurde der passende Zahlweg zum Begünstigtenkonto ermittelt.

War die Einstellung «Zahlweg fixieren» aktiv, so wurde direkt bei der Belegerfassung der passende Zahlweg zum Begünstigtenkonto ermittelt.

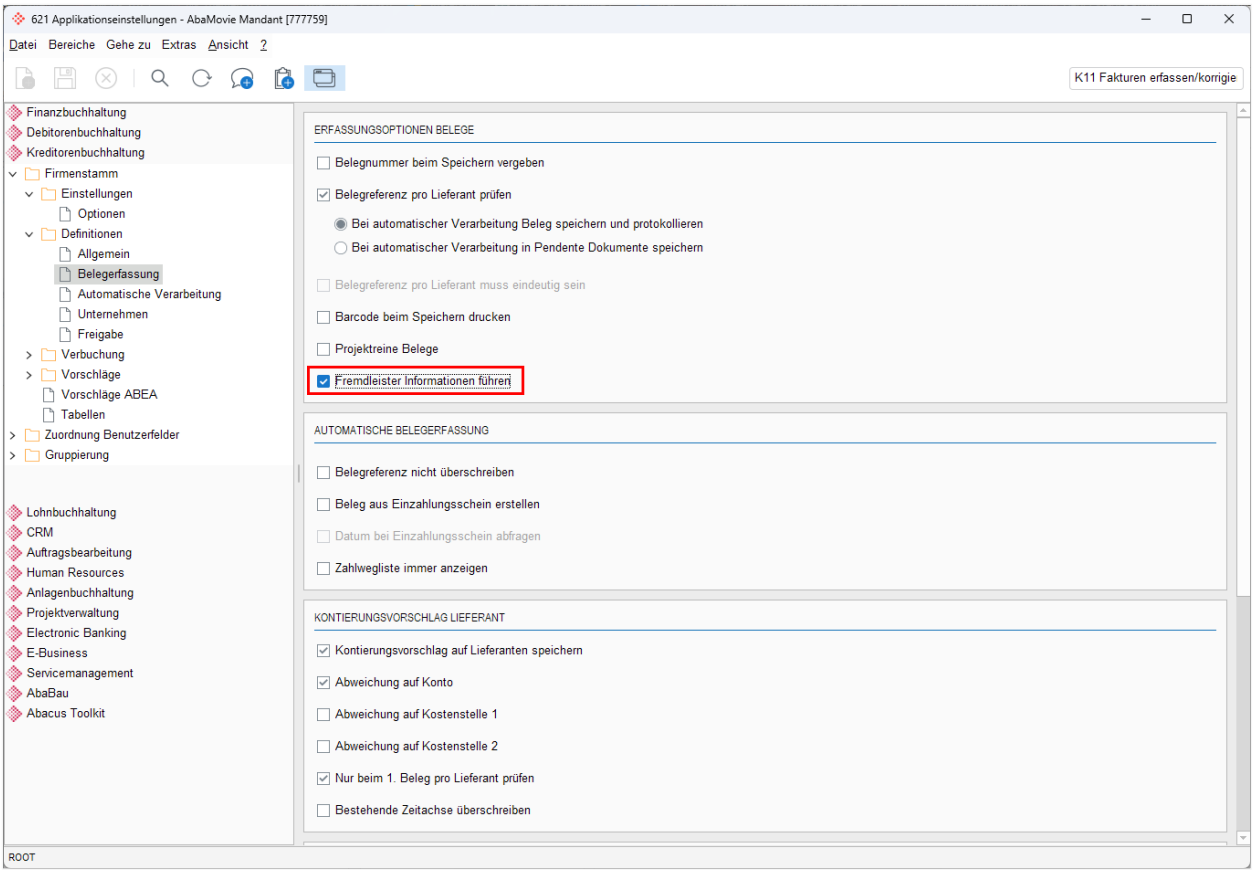
Die Einstellung hatte somit keinen Mehrwert und wurde entfernt. Auf der Version 2025 ist das Verhalten nun analog aktive Einstellung. Anhand des ermittelten Begünstigtenkontos wird der passende Zahlweg ermittelt. Bei einem Beleg ohne Einzahlungsschein oder wenn das Begünstigtenkonto nicht ermittelt werden konnte, wird der Standardzahlweg des Lieferanten gesetzt.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

11.4 Einstellung Fremdleister Informationen führen

Im Programm 11 «Fakturen erfassen / korrigieren» kann neu auf der Standardmaske 1 auch das Feld «Vertrag ID» angezeigt werden. Bis anhin wurde dieses Feld im Standard nur auf der Standardmaske 3 geführt. Diese Maske wiederum war hauptsächlich nur bei Mandanten mit Rechnungslegung Deutschland im Einsatz.

Damit das Feld «Vertrags ID» im Programm 11 «Fakturen erfassen / korrigieren» auf der Standardmaske 1 erscheint, muss im Programm 621 «Applikationseinstellung» die neue Einstellung «Fremdleister Informationen führen» aktiviert werden. Sobald diese Einstellung aktiv ist, erscheint im Programm 11 «Fakturen erfassen / korrigieren» das Feld «Vertrags-ID». Der Kunde muss somit keine individuelle Maske gestalten.



Information: Die neue Einstellung im Programm 621 «Applikationseinstellungen» ist bei einem Mandanten mit Rechnungslegung «Schweiz» im Standard inaktiv und muss manuell aktiviert werden. Dies ist ebenfalls der Fall, wenn «Leitwährung pro Geschäftsbereich» aktiv ist.

Bei einem Mandanten mit Rechnungslegung «Deutschland», oder wenn «Leitwährung pro Geschäftsbereich» aktiv ist, bei Geschäftsbereichen mit Rechnungslegung «Deutschland», ist die Einstellung im Programm 621 «Applikationseinstellungen» im Standard aktiv.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

12. Programm 6223 «Programmpunkte konfigurieren»

12.1 Prozessdefinition für das Programm 247 «Avis»

Ab der Version 2025 kann im Programm 6223 «Programmpunkte konfigurieren» eine Prozessdefinition für das Programm 247 «Avis» hinterlegt werden.

12.2 Prozessdefinition für das Programm 231 «Vorschlag erstellen»

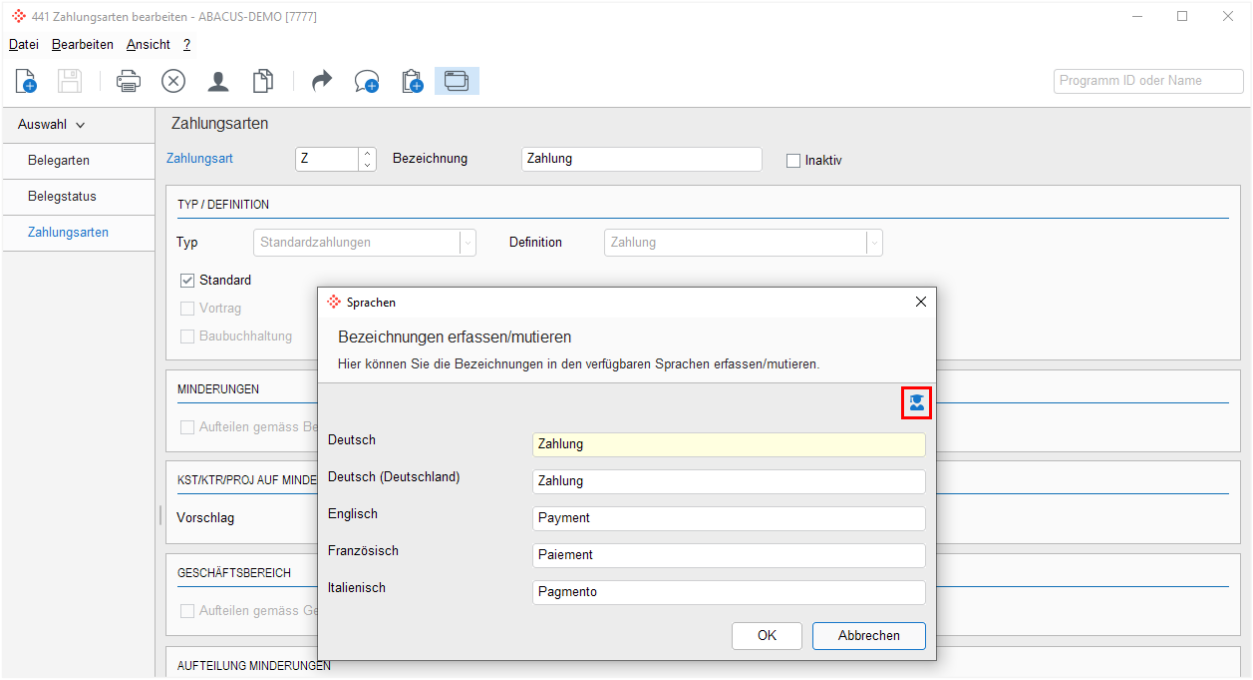
Ab der Version 2025 kann im Programm 6223 «Programmpunkte konfigurieren» eine Prozessdefinition für das Programm 231 «Vorschlag erstellen» hinterlegt werden.

Information: Diese Neuerung steht ab V2025 SP (15.05.2025) zur Verfügung.

13. Neue Übersetzungskomponente

In den folgenden Programmen wurde eine neue Übersetzungs-Komponente eingebaut, über welche Begriffe direkt im Programm übersetzt werden können:

- Programm 31 «Lieferantenstamm»
- Programm 414 «Zahlungskonditionen»
- Programm 419 «Belegfreigabe definieren»
- Programm 471 «Texte bearbeiten»
- Programm 431 «Belegarten definieren»
- Programm 434 «Belegstatus definieren»
- Programm 441 «Zahlungsarten bearbeiten»
- Programm 621 «Applikationseinstellungen»



Hinweis: Damit der entsprechende Übersetzungs-Button in den Programmen zur Verfügung steht, muss im Programm Q908 «DeepCloud Verwaltung», unter dem Katalogpunkt «Deep AI», zwingend die Checkbox «Aktivieren» bei den Einstellungen zur automatischen Übersetzung aktiv sein. Zusätzlich muss die Installation im Programm Q901 «Aktivierungsassistent» aktiviert sein.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

14. Schnittstelle ABEA / Kreditorenbuchhaltung

In den REST-Schnittstellen sowie über «AbaConnect» konnte bisher nur der Belegwährungsbetrag mitgegeben werden. Der Leitwährungsbetrag wurde durch die Kreditorenbuchhaltung berechnet.

Diese Funktionalität wird nun auch über die interne ABEA-Schnittstelle unterstützt. Übergibt die interne Schnittstelle nur die Belegwährung (ohne Kurs), wird per Fibudatum der aktuelle Kurs aus der Kurstabelle ermittelt und der Leitwährungsbetrag zu diesem Kurs berechnet. Wird aus der Auftragsbearbeitung Belegwährung und Kurs angeliefert, wird der Leitwährungsbetrag mit dem Kurs aus der Auftragsbearbeitung berechnet.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG